

All together now

On air.
At the fair.

Vom 14. – 18. Oktober 2020 ist es es wieder soweit:
Die Frankfurter Buchmesse erwartet Sie mit jeder Menge guter Ideen, neuem Business und anregenden Geschichten. In diesem Jahr als Special Edition, auf dem Messegelände und mit vielen neuen virtuellen Formaten.

Seien Sie dabei: vor Ort oder weltweit digital!

Präsentieren Sie sich und Ihre Produkte auf der Messe oder in einem unserer virtuellen Formate.

Jetzt Ticket kaufen!

Folgen Sie uns: #fbm20

Mehr Informationen: buchmesse.de

buchmesse.de/ausstellen

buchmesse.de/besuchen

Liebe Leserin, lieber Leser,



Alexander Elspas
Verleger und
Geschäftsführer

für viele ist sie eine altbekannte und langjährige Wegbegleiterin, für manche ist sie neu oder wiederzuentdecken: Mascha Kaléko war eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Gedichte zeichnen sich aus durch leise Melancholie, feinen Humor und einen scharfen politischen Geist – genau das macht sie so faszinierend zeitlos.

Mit dem Band *Bewölkt, mit leichten Niederschlägen* präsentieren wir Ihnen in diesem Programm Kalékos zu Lebzeiten veröffentlichte Gedichte nahezu vollständig gesammelt in einer besonders schön illustrierten Ausgabe, lesen Sie mehr ab Seite 8. Das illustrierte Buch hat in der Büchergilde eine lange Tradition; eine ganze Reihe davon wurden von Hans Ticha gestaltet, so wie z.B. die Gedichtbände von Erich Kästner, Kurt Tucholsky oder Christian Morgenstern. Am 2. September feierte der große Künstler seinen 80. Geburtstag – wir feiern ihn mit dieser wunderbaren Ausgabe.

Wer nicht nur die Buch-, sondern auch die hohe Liedkunst schätzt, für den haben wir auch gleich das dazu passende Album im Angebot: Die Berliner Liedermacherin Dota Kehr hat Kalékos Gedichte mit prominenten Duettpartnern wie Konstantin Wecker und Hannes Wader äußerst gelungen musikalisch interpretiert, wie ich finde.

Die Büchergilde verlegt nicht nur etablierte Künstler, sondern fördert auch den Nachwuchs: 20 Studierende der Hochschule Mainz haben sich in einem von uns ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerb mit *Einbahnstraße*, einem der ungewöhnlichsten Bücher von Walter Benjamin, auseinandergesetzt und das Werk auf ihre ganz eigene Art interpretiert und illustriert. Die detailreichen Bilder der Gewinnerin Michèle Ganser laden nun zur intensiven Beschäftigung mit diesem Klassiker ein.

Weil wir von der Vielfalt der Gestaltungskonzepte so begeistert sind und jedes für sich ein Publikum verdient, haben wir alle Entwürfe und deren zugrundeliegenden

Konzepte in unserem „Benjamin-Magazin“ *Räuber am Weg* für Sie zusammengestellt. Dies alles finden Sie ab Seite 19.

Die neue Reihe „BÜCHERGILDE unterwegs“ ist sehr erfolgreich gestartet. Für die Gestaltung und die Auswahl der Texte haben wir viel begeisterte Resonanz erhalten. Auf Seite 36 finden Sie nun *Ein Winter auf Mallorca*, die nächste literarische Reise, die uns diesmal nach Valldemosa führt. George Sands Beschreibung ihrer Erfahrungen und Eindrücke von der Insel um 1838 ist ein bis heute bewegendes und stimmungsvolles Porträt, das die Besonderheiten von Land und Leuten auf wunderbare Weise einfängt.

Der BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 5, Pablo Picasso *Das Licht hält sich die Augen zu*, ist eine kleine Sensation: Der Radierzyklus *Traum und Lüge Francos* ist Picassos erstes politisches Werk; die Radierungen werden (hier) erstmals in Deutschland in Originalgröße abgedruckt. Mehr auf Seite 16.

Alles Funktion. Oder doch nur Fassade? Im neuen Band der *Edition Zeitkritik* setzt sich Tina Kniep auf bemerkenswerte philosophische und politische Weise mit der Architektur der Moderne auseinander und geht der Frage nach, was das Leben mit dem Bauen zu tun hat, bzw. welchen Einfluss das moderne Bauen auf unsere Gesellschaft hat.

Herzlich,
Ihr

Alexander Elspas

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Schreiben Sie mir an elspas@buechergilde.de. Ich freue mich darauf!

NEUERSCHEINUNGEN



Seite 8



Seite 24



Seite 48



Seite 58



Seite 68



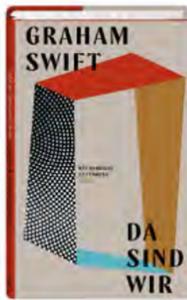
Seite 121



Seite 16



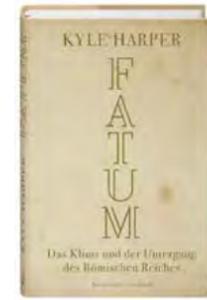
Seite 32



Seite 50



Seite 60



Seite 70



Seite 10



Seite 18



Seite 36



Seite 52



Seite 62



Seite 72



Seite 127



Seite 20



Seite 44



Seite 54



Seite 64



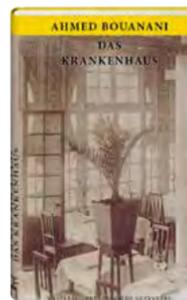
Seite 74



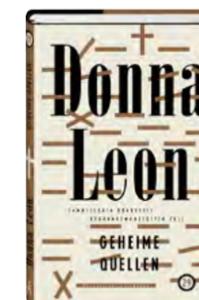
Seite 125



Seite 46



Seite 56



Seite 66



Seite 76



Seite 141

IHR QUARTALSKAUF BEI DER BÜCHERGILDE

Der letzte Bestelltermin im 3. Quartal 2020 ist **Mittwoch, der 30. September 2020.**

Für das 4. Quartal 2020 werden Käufe und Bestellungen bis Sonntag, den **27. Dezember 2020**, berücksichtigt.



© Hans Ticha

Einfühlsam und farbenfroh: **Mascha Kalékos**
Lyrik illustriert von Hans Ticha, ab Seite 8

Edition Zeitkritik – Bauen wir, um zu leben? Die Philosophin Tina Kniep analysiert modernes Wohnen	24
Die Welt des Lesens e.V. Geschichten machen uns zu Weltenwanderern	26
Exklusive Erstveröffentlichung – FALCO Eine Kurzgeschichte von Sebastian Janata	28
Von der Laubsägearbeit zur Literatur Lutz Seilers großer Wenderoman <i>Stern 111</i>	32
BÜCHERGILDE unterwegs Gegen Fernweh hilft nur Lesen – Mit George Sand nach Mallorca	35
Von Beat-Schriftstellern und Badewannen-Büchern Der MaroVerlag im Porträt	38
Die Büchergilde ist eine Genossenschaft Machen Sie mehr aus uns!	40
Büchergilde-Reisen	42
Neues von unseren Partnerbuchhandlungen	43
Poetin des Alltags: Mascha Kaléko illustriert von Hans Ticha Jutta Rosenkranz über Kalékos zeitlose Lyrik	8
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN – Von Mao bis zum Nibelungenring Auffalten und entdecken	13
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 5 – Das Licht hält sich die Augen zu Pablo Picassos Franco-Kritik	16
Menschenrechte illustriert <i>Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – relevanter denn je</i>	18
Räuber am Weg Mainzer Studierende inszenieren Walter Benjamins <i>Einbahnstraße</i>	20

Stern 111: Roadtrip und Wenderoman.
Lutz Seiler im Porträt ab Seite 32

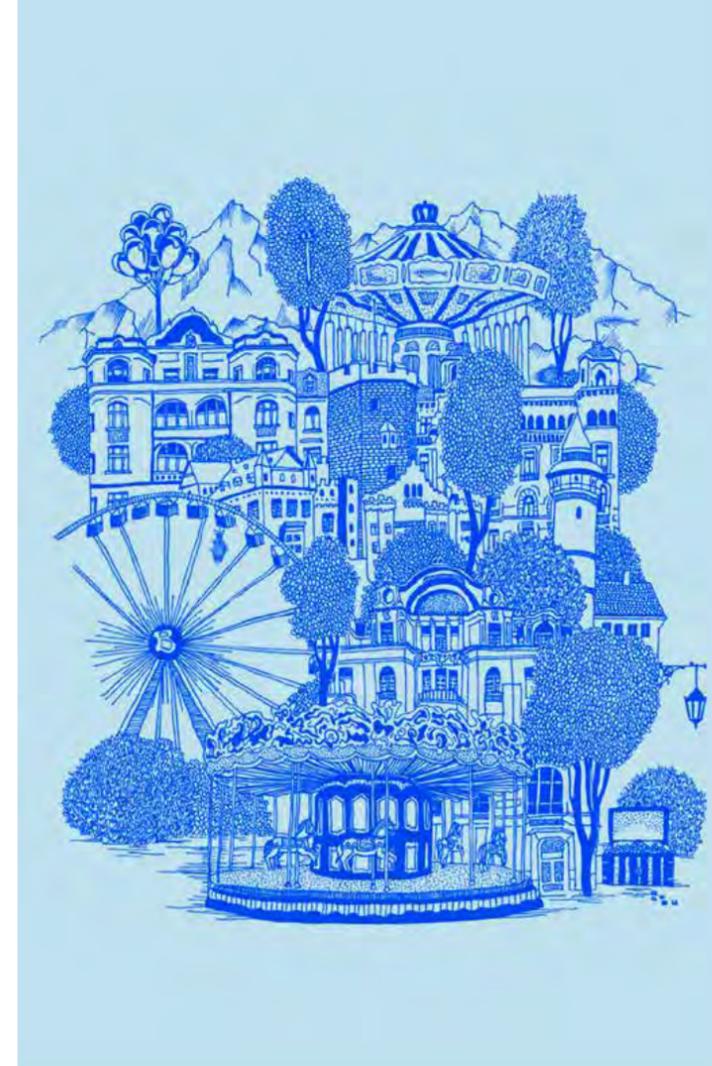
NEUERSCHEINUNGEN

INGO SCHULZE Die rechtschaffenen Mörder	44
MARIAM KÜHSEL-HUSSAINI Tschudi	46
OYINKAN BRAITHWAITE Meine Schwester, die Serienmörderin	48
GRAHAM SWIFT Da sind wir	50
ELIZABETH STROUT Die langen Abende	52
HILARY MANTEL Spiegel und Licht	54
AHMED BOUANANI Das Krankenhaus (<i>Weltlese</i> , Band 24)	56
VICKI BAUM Vor Rehen wird gewarnt	58



Walter Benjamins Klassiker
Einbahnstraße neu inszeniert
vom **Illustratoren-Nachwuchs**
der HS Mainz, ab Seite 20

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH Ein guter Witz reist inkognito. Aphorismen	60
PAUL CELAN Mit allen Gedanken. Liebesgedichte	62
ALLEN GINSBERG Das Geheul (<i>Typografische Bibliothek</i> , Band 17)	64
DONNA LEON Geheime Quellen	66
VITTORIO LAMPUGNANI MAGNAGO Bedeutsame Belanglosigkeiten	68
KYLE HARPER Fatum. Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches	70
KARL SCHLÖGEL Der Duft der Imperien	72
IAN MORRIS Beute, Ernte, Öl	74
SVENJA FLASSPÖHLER Die potente Frau	76



UNSER WEITERES PROGRAMM

Eiskalt und wohlig warm	78
Unsere Freundschaftswerbung	80
Deutschsprachige Literatur	84
Geschenkidee: Büchergilde-Abobox	89
Internationale Literatur	90
Von Tieren und Menschen	96
Krimi	98
Klassiker	100
Unsere besonderen Empfehlungen	104
Illustriertes Buch	106
Edition Weltlese	112
Aphorismen und mehr	113
Sachbuch	114
Englischsprachige Literatur	120
Kochbuch	121
Kinderbuch	124
Schöner Schenken	130

DIE SCHÖNEN DINGE 132

HÖREN UND SEHEN	
Film	140
Musik	146
ARTCLUB	152
SERVICE	
Buchhandlungen	156
Register	158
Vorschau auf das 1. Quartal / Impressum	160
Service / AGB	162

Ob Literatur, Musik, Kunst, Spiele oder andere
schöne Dinge – viele **Geschenkideen** für jeden
Anlass finden Sie ab Seite 78, auf Seite 89 und
104 sowie ab Seite 130.



Mascha Kaléko / Hans Ticha (Ill.)
 Bewölkt, mit leichten
 Niederschlägen
 Gesammelte Gedichte

Mascha Kalékos Gedichte, stets von einer Prise Ironie begleitet, erzählen von Liebe und Einsamkeit, von Ungleichheit und finanzieller Not. Dabei sind sie getragen von Melancholie, Humor und einem scharfen politischen Geist: Genau das macht Mascha Kalékos Lyrik so faszinierend zeitlos. Eindrucksvoll illustriert vom grandiosen Hans Ticha, ist in dieser Ausgabe der Großteil von Kalékos zu Lebzeiten veröffentlichten Gedichten versammelt.



© Gisela Zoch-Westphal

© Thomas Müth

AUTORIN

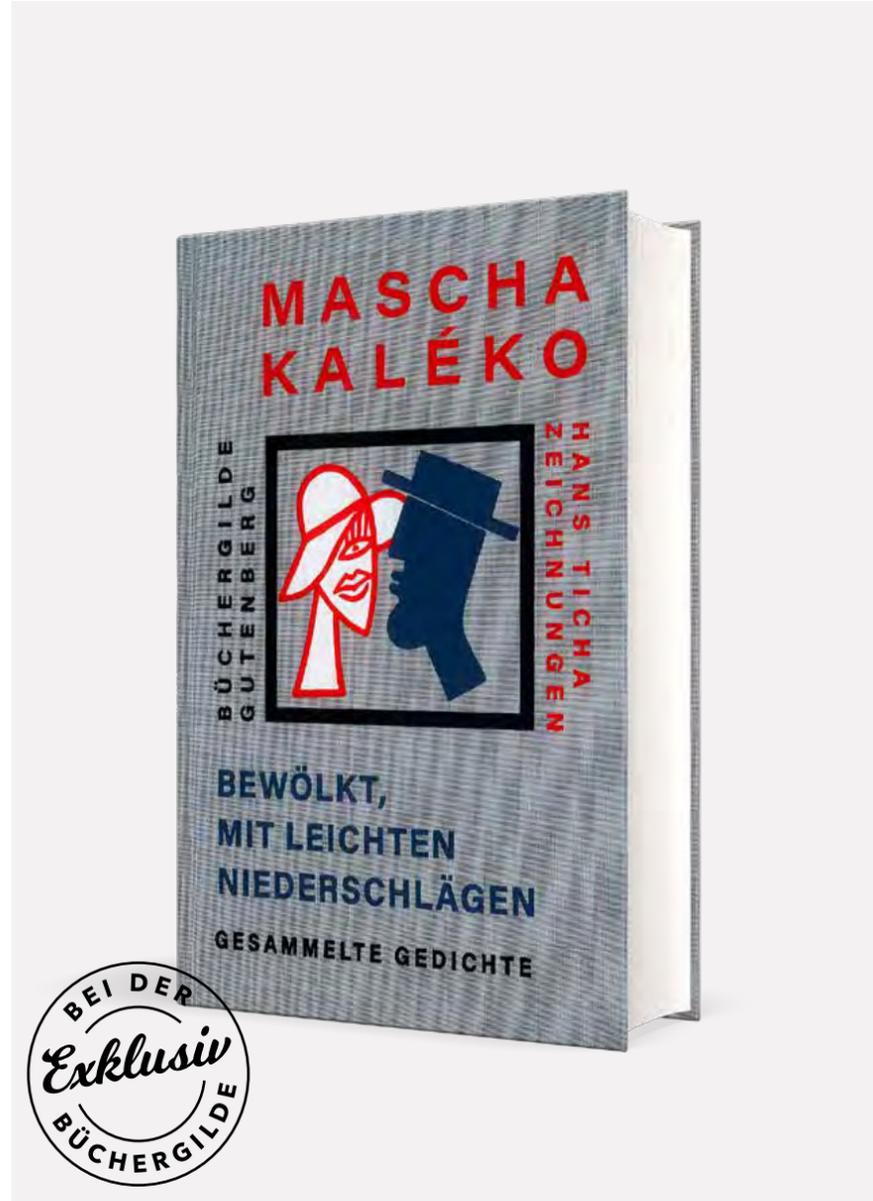
Mascha Kaléko (1907–1975) zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. In den 1920er-Jahren fand sie in Berlin Anschluss an die intellektuellen Kreise des Romanischen Cafés. Sie veröffentlichte Gedichte in Zeitungen und feierte 1933 mit dem *Lyrischen Stenogrammheft* ihren ersten großen Erfolg. 1938 emigrierte sie in die USA, 1959 siedelte sie nach Israel über.

ILLUSTRATOR

Hans Ticha, geboren 1940, studierte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1970 arbeitet er als freischaffender Künstler. Er illustrierte bislang etwa 100 Bücher und ist eine feste Größe der deutschen Buchkultur. Für die Büchergilde illustrierte er Gedichtbände von Ernst Jandl, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und Christian Morgenstern.

34 farbige Illustrationen, vierfarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
 € 28,- | SFR 33,50 | NR 171821

Limitierte Vorzugsausgaben mit Originalgrafik siehe Seite 10



→ Lyrik trifft Kunst - Geprägte Ticha-Zeichnung in drei leuchtenden Farben

Poetin des Alltags

Melancholisch, leichtfüßig, spielerisch-ironisch: Mascha Kalékos zeitlose Poesie fängt in unverstellter Sprache Gefühls- und Lebenswelten ein. Der Illustrator Hans Ticha begleitet Kalékos Gedichte über die Unwägbarkeiten des Lebens in diesem Band so einfühlsam wie farbenfroh. Über die einzigartige Kunst und das von Heimatlosigkeit geprägte Leben einer der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts.

Mascha Kalékos Verse sind die ideale Lektüre in schwierigen Zeiten. In ihren Gedichten bringt sie die großen und kleinen Gedanken, Hoffnungen und Ängste der Menschen realistisch und einfühlsam auf den Punkt. Als junge Dichterin wurde sie Anfang der dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts in Berlin bekannt. Mit „Grazie und Treffsicherheit des Ausdrucks“ – wie Albert Einstein rühmte – schrieb sie über noch heute aktuelle Themen, wie in ihrem „Chanson vom Montag“:

Montag hat die Welt noch kein Gesicht,
 Und kein Mensch kann ihr ins Auge sehen.
 Montag heißt: Schon wieder früh aufstehen,
 Training für das Wochen-Schergewicht.

Mascha Kaléko wurde die erfolgreichste deutschsprachige Lyrikerin des zwanzigsten Jahrhunderts. Ihre heiter-melancholischen Gedichte sind zeitlos, spiegeln Grunderfahrungen der Menschen und begeistern seit Jahrzehnten immer neue Generationen von Leserinnen und Lesern.

Nun gibt es mit dem illustrierten Sammelband *Bewölkt, mit leichten Niederschlägen* eine besondere Gelegenheit, ihre Verse wieder zu lesen oder neu zu entdecken. Das Buch gibt einen Überblick über Mascha Kalékos poetisches Werk: Auf gut 330 Seiten finden sich dort nahezu alle Gedichte, die die Dichterin zu Lebzeiten in ihren Lyrikbänden für Erwachsene publiziert hat. Außerdem sind dreißig Gedichte abgedruckt, die als Einzelveröffentlichungen zwischen 1932 und 1973 in Zeitungen und Zeitschriften erschienen, die sie aber nicht in ihre Bücher aufgenommen hat.

Dieser Band mit Gedichten von Mascha Kaléko enthält 34 Illustrationen, die der Maler und Zeichner Hans Ticha extra dafür anfertigte. Der Künstler, der im September seinen 80. Geburtstag feiert, ist vor allem durch seine über einhundert Buch-Illustrationen bekannt geworden. Für die Büchergilde hat er bereits Gedichtbände von Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern und Kurt Tucholsky illustriert, die jeweils auch als Vorzugsausgaben erschienen. Hans Ticha hat Mascha Kalékos Gedichte nicht bebildet, sondern eigenständige Kunstwerke mit klaren Konturen geschaffen. Seine farbenfrohen Zeichnungen mit den für ihn typischen geometrischen Formen ergänzen die poetischen Texte. Ebenso wie die Gedichte lassen die Illustrationen Raum für Interpretationen. So öffnet sich ein Dialog zwischen der Poesie und der Zeichenkunst.

Wie schön, dass die Büchergilde nun eine Dichterin in die Reihe dieser besonderen Bücher aufgenommen hat. Mascha Kaléko wurde oft mit

Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und Erich Kästner verglichen, in deren Versen sich auch Tiefgründigkeit und Humor verbinden. Doch die Lyrikerin hat einen eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt und war die einzige weibliche Stimme im Kreis der Autoren der Neuen Sachlichkeit. Mühelos hält sie in ihren Versen die schwierige Balance zwischen Witz und Ernst. In ihrem Gedicht „Quasi ein Januskript“ heißt es:

Wie Janus zeigt zuweilen mein Gedicht
 Seines Verfassers doppeltes Gesicht:
 Die eine Hälfte des Gesichts ist lyrisch,
 Die andere hingegen fast satirisch.
 Zwei Seelen wohnen, ach, in mir zur Miete
 – Zwei Seelen von konträrem Appetite.
 Was ich auch brau in meinem Dichtertopf,
 Stets schüttelt Janus einen halben Kopf;
 Denn, was einst war, das stimmt uns meistens lyrisch,
 Doch das, was ist, zum großen Teil satirisch.

In Mascha Kalékos Gedichten spiegeln sich persönliches Schicksal und zeitgeschichtlicher Hintergrund auf eindrucksvolle Weise.

Mascha Engel wurde am 7. Juni 1907 in Chrzanów in West-Galizien – im heutigen Polen – geboren, der Vater war Russe, die Mutter Österreicherin. 1918 zog die Familie nach Berlin. Nach der mittleren Reife begann die attraktive junge Frau mit den dunklen Haaren eine Bürolehre, besuchte abends Vorlesungen in Philosophie und Psychologie an der Friedrich-Wilhelms-Universität, las viel und schrieb Gedichte. Im „Interview mit mir selbst“ erklärt sie:

Mein meistgesprochenes Wort als Kind war »nein«.
 Ich war kein einwandfreies Mutterglück.
 – Und denke ich an jene Zeit zurück:
 Ich möchte nicht mein Kind gewesen sein.

Im letzten Weltkrieg kam ich in die achte
 Gemeindeschule zu Herrn Rektor May.
 – Ich war schon zwölf, als ich noch immer dachte,
 Daß, wenn die Kriege aus sind, Frieden sei. [...]

Beim Abgang sprach der Lehrer von den Nöten
 Der Jugend und vom ethischen Niveau –



Limitierte Vorzugsausgabe mit allen 3 Originalgrafiken, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
Variante A (Alle 3 Grafiken)
 € 280,- | SFR 335,- | **NR 17183X**

Limitierte Vorzugsausgabe mit jeweils 1 Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage pro Variante jeweils: 30 Exemplare

Variante B (Grafik „Drei Damen am Meer“)
 € 128,- | SFR 153,- | **NR 172372**

Variante C (Grafik „Reisender in Eile“)
 € 128,- | SFR 153,- | **NR 172380**

Variante D (Grafik „Junges Paar auf der Bank“)
 € 128,- | SFR 153,- | **NR 172399**

NEU
Notizbuch Mascha

Passend zum Kaléko-Gedichtband haben wir das *Notizbuch Mascha* aufgelegt: Das dreifarbig geprägte Motiv von Hans Ticha im unverkennbaren Stil des Künstlers macht das Büchlein zum echten Liebhaberstück. Schlägt man es auf, regt Kalékos vorangestelltes Herbstgedicht *Bewölkt, mit leichten Niederschlägen* ... unwillkürlich die eigene Fantasie und Reflexion an. Und so füllen sich die zart gepunkteten Seiten mit Ideen, Träumen, Wünschen, Gedanken und eigenen Gedichten. Auch eingelegte Zettel und Fotos bleiben Dank des Verschlussbands an ihrem Platz. So wird aus Ihrem Notizbuch ein persönliches Erinnerungsbuch, das man immer wieder gern zur Hand nimmt.

Büchergilde, DE. Notizbuch, 4-farbig geprägter Leineneinband, Einbandillustration: Hans Ticha, Gummi-Verschlussband, Lesebändchen, Format 11,6 x 17,4 cm, 120 Seiten zart gepunktet, hergestellt in Deutschland
 € 16,- | SFR 19,50 | **NR 305179**



NEU
Mascha Kaléko / Hildegard Müller (Ill.)
Der König und die Nachtigall

„Diesen Sänger will ich haben, fangt ihn ein!“ So lautet der Befehl des Königs aus dem Schloss Sowieso im Lande Werweißwo, als er eine Nachtigall trällern hört. Doch der gefangene Vogel singt nicht mehr, obwohl sich der

König so manches einfallen lässt, um ihm das Leben so schön wie möglich zu machen: einen goldenen Käfig, ein reich verziertes Samtkleid, königliche Speisen, ja sogar einen Hofball gibt er für die edle Nachtigall. Aber all seine Mühen sind umsonst: Die Nachtigall erträgt das Leben in Gefangenschaft nicht und stirbt. Und so sieht schließlich auch der König die große Wahrheit ein: Jeder muss selbst entscheiden können, wie er leben möchte.

Von 0 bis 99 Jahre
 Durchgehend farbig illustriert von Hildegard Müller, fester Einband, Fadenheftung, 36 Seiten
 € 15,- (Ausgabe Tulipan) | SFR 17,90 | **NR 194619**

Dota
Kaléko

Musik und Poesie: Dotas *Kaléko* ist ein besonderes Konzeptalbum, das das Werk zweier besonderer Künstlerinnen vereint. Kleingeldprinzessin Dota Kehr alias Dota stellt ihr neues Album vor, den Nachfolger von *Die Freiheit* (2018), das es bis auf Platz 11 der deutschen Charts schaffte. Für *Kaléko* widmete sie sich dem Werk der Dichterin Mascha



Kaléko, die vor gut 100 Jahren in Berlin lebte, und vertonte einige ihrer Gedichte zu insgesamt 20 Songs. Unterstützt wurde Dota von einigen namhaften Kollegen: Hannes Wader, Konstantin Wecker, Alin Coen, Francesco Wilking, Uta Köbernick, Max Prosa und Felix Meyer sind auf *Kaléko* mit von der Partie.

Kleingeldprinzessin Records, CD + Bonus-CD, Digisleeve, ca. 38 Min.
 € 20,- | SFR 23,90 | **CD 361311**

Es hieß, wir sollten jetzt ins Leben treten.
 Ich aber leider trat nur ins Büro.

Acht Stunden bin ich dienstlich angestellt
 Und tue eine schlechtbezahlte Pflicht.
 Am Abend schreib ich manchmal ein Gedicht.
 Mein Vater meint, das habe noch gefehlt.

1928 heiratete sie den zehn Jahre älteren jüdischen Philologen Saul Kaléko. Ein Jahr später, mit 22, veröffentlichte Mascha Kaléko ihre ersten Verse und gehörte bald zum Kreis der Künstler und Literaten, die sich im „Romanischen Café“ an der Gedächtniskirche trafen. Genaue Beobachtungen, Details des Alltags, ein lockerer, gleichzeitig wehmütiger Ton – dieser Stil wurde zu ihrem Markenzeichen. Im Gedicht „Der nächste Morgen“ heißt es:

Wir wachten auf. Die Sonne schien nur spärlich
 Durch schmale Ritzen grauer Jalousien.
 Du gähntest tief. ... Und ich gesteh es ehrlich:
 Es klang nicht schön. – Mir schien es jetzt erklärlich,
 Daß Eheleute nicht in Liebe glühen. [...]

Wie plötzlich mich so viele Dinge störten!
 – Das Zimmer, du, der halbverwelkte Strauß,
 Die Gläser, die wir gestern abend leerten,
 Die Reste des Kompotts, das wir verzehrten.
 ... Das alles sieht am Morgen anders aus.

Ihre leichtfüßigen Verse kippen nicht in Sentimentalität um, aufkommende Rührung wird ironisch gebrochen. Die Zeitungen rissen sich um solche Texte, und die junge Autorin veröffentlichte in den wichtigsten Blättern der Reichshauptstadt. 1933 erschien Mascha Kalékos erster Gedichtband *Das Lyrische Stenogrammheft* im Rowohlt Verlag. Hermann Hesse lobte ihre „aus Sentimentalität und Schnoddrigkeit großstädtisch gemischte, mokante, selbstironisierende Art der Dichtung“. Er war der Erste, der ihre poetische Nähe zu Heinrich Heine feststellte, dem deutschen Dichter und Juden, der 1831 nach Paris emigrierte, weil seine Schriften in Deutschland kritisiert und schließlich verboten wurden. Heines Texte sind schärfer und politischer, während in Kalékos Gedichten immer Melancholie mitschwingt. Sie variierte Heines kritisch-ironischen Ton, übertrug ihn ins 20. Jahrhundert und mischte ihn mit dem weiblichen Blick auf die Details des Alltagslebens.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 konnte Mascha Kaléko noch kurze Zeit in deutschen Zeitungen publizieren und 1934 ihren zweiten Band *Kleines Lesebuch für Große* veröffentlichen. Dann beendeten die Nationalsozialisten ihre literarische Karriere. Die jüdische Dichterin wurde 1935 aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen und erhielt Publikationsverbot, ihre Bücher standen auf der „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“. Zu den beruflichen Schwierigkeiten kamen private: Nach zehn Ehejahren ließ sich Mascha Kaléko im Januar 1938 von ihrem ersten Mann scheiden und heiratete eine Woche später den zwölf Jahre älteren jüdischen Musiker Chemjo Vinaver. Im Herbst 1938 emigrierten sie mit dem im Dezember 1936 geborenen gemeinsamen Sohn in die USA.

Mascha Kaléko lernte schnell Englisch und organisierte das Überleben der Familie. Doch dichten konnte sie nur in ihrer Muttersprache. In wenigen Zeilen komprimierte sie die Erfahrungen und Eindrücke der Emigranten, wie in ihrem Gedicht „Der kleine Unterschied“:

Es sprach zum Mister Goodwill
 ein deutscher Emigrant:
 „Gewiß, es bleibt das selbe,
 sag ich nun land statt Land,
 sag ich für Heimat homeland
 und poem für Gedicht.
 Gewiß, ich bin sehr happy:
 Doch glücklich bin ich nicht.“

Die Gedichte der ersten Exil-Jahre waren bestimmt vom Gefühl der Heimatlosigkeit und der Sehnsucht nach Deutschland. Nun fühlte sie sich Heinrich Heine nicht nur als Poetin und Jüdin verwandt, sondern auch als Exilantin. Der witzig-schnoddrige Ton der jungen Autorin im Berlin der Weimarer Republik veränderte sich. Ihre Exil-Gedichte zeichnen sich durch Ironie, Tiefe und eine neue kritische Schärfe aus – wie im „Emigranten-Monolog“:

Ich hatte einst ein schönes Vaterland –
 So sang schon der Flüchtling Heine.
 Das seine stand am Rheine,
 Das meine auf märkischem Sand.

Wir alle hatten einst ein (siehe oben!)
 Das fraß die Pest, das ist im Sturm zerstoben.
 O Röslein auf der Heide,
 Dich brach die Kraftdurchfreude. [...]

Mir ist zuweilen so, als ob
 Das Herz in mir zerbrach.
 Ich habe manchmal Heimweh.
 Ich weiß nur nicht, wonach ...

1945 erschien ihre Emigrations-Lyrik unter dem Titel *Verse für Zeitgenossen* in Amerika. Thomas Mann lobte an den „ausdrucksvollen“ Gedichten „eine gewisse aufgeräumte Melancholie“ und empfahl ihr, wieder in Deutschland zu veröffentlichen. Doch die Dichterin zögerte; die Verletzungen durch Berufsverbot, Vertreibung und erzwungene Emigration saßen tief. Erst 1956 wurden ihre beiden ersten Bücher unter dem Titel *Das Lyrische Stenogrammheft* wieder in Deutschland veröffentlicht und Mascha Kaléko reiste erstmals seit der Emigration in ihre ehemalige Heimat. Dort erlebte sie ein Comeback und gehörte zu den wenigen emigrierten Autoren, die nach dem Zweiten Weltkrieg an ihre früheren Erfolge anknüpfen konnten. Im Frühjahr 1959 wurde Mascha Kaléko für den Fontane-Preis der Berliner Akademie der Künste nominiert. Doch als sie erfuhr, dass der Schriftsteller Hans Egon Holthusen – Direktor der Abteilung für Dichtung und Jury-Mitglied – in der SS gewesen war, zog sie ihre Kandidatur zurück. Als von den Nationalsozialisten verbotene und verfolgte Autorin und emigrierte Jüdin sei es ihr unmöglich, einen Preis aus seiner Hand anzunehmen. Mascha Kaléko wurde nie wieder für eine Ehrung vorgeschlagen.

Im Oktober 1959 zog Mascha Kaléko ihrem Mann zuliebe nach Jerusalem, der in Israel seine Anthologie jüdischer Musik vollenden wollte. Diese Künstlerehe zweier eigenwilliger Persönlichkeiten war eine besondere Beziehung, wie sie in ihrem Gedicht „Ich und Du“ verrät:

Ich und Du wir waren ein Paar
Glaubt man es wohl an die vierzig Jahr
Liebten einander in Wohl und in Wehe
Führten die einzig mögliche Ehe
Waren so selig wie Wolke und Wind
Weil zwei Singulare kein Plural sind

In den folgenden Jahren trafen sie schwere Schicksalsschläge. 1968 starb, erst 31-jährig, der Sohn, der in Amerika als Regisseur erste Erfolge hatte. Fünf Jahre später, im Dezember 1973, erlag Chemjo Vinaver einem Herzanfall. Die Erfahrung von Liebe und Verlust hatte Mascha Kaléko schon in den vierziger Jahren in ihrem Gedicht „Memento“ thematisiert:

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
Und laß mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;
– Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muß man leben.

Mascha Kaléko zog sich zurück. Im Herbst 1974 fuhr sie noch einmal zu einer Lesung nach Berlin. In ihrem Gedicht „Bleibtreu heißt die Straße“ erinnerte sie sich an das Haus in Berlin-Charlottenburg, in dem sie in den dreißiger Jahren wohnte:

Hier war mein Glück zu Hause. Und meine Not.
Hier kam mein Kind zur Welt. Und mußte fort.
Hier besuchten mich meine Freunde
Und die Gestapo.
Nachts hörte man die Stadtbahnzüge
Und das Horst-Wessel-Lied aus der Kneipe nebenan.
Was blieb davon?
Die rosa Petunien auf dem Balkon.
Der kleine Schreibwarenladen.
Und eine alte Wunde, unvernarrt.

Auf der Rückreise starb Mascha Kaléko am 21. Januar 1975 im Alter von 67 Jahren in Zürich, wo sie auch begraben wurde.

Auch mehr als vierzig Jahre nach ihrem Tod ist ihr poetisches Werk lesenswert. Mascha Kaléko passt in keine Schublade: Ihre Gedichte werden, weil sie eingängig sind, oft unterschätzt. Sie klingen einfach und klar, sind aber nie simpel. Sie schildert die Höhen und Tiefen des Alltags und der Emotionen witzig, melancholisch und mit feiner Ironie – wie in ihrem späten Gedicht „Rezept“:

Jage die Ängste fort
und die Angst vor den Ängsten.
Für die paar Jahre
wird wohl alles noch reichen. [...]

Sage nicht mein.
Es ist dir alles geliehen.
Lebe auf Zeit und sieh,
wie wenig du brauchst. [...]

Zerreiß deine Pläne. Sei klug
und halte dich an Wunder.
Sie sind lang schon verzeichnet
im großen Plan.
Jage die Ängste fort
und die Angst vor den Ängsten.

Es lohnt sich, diese Dichterin wieder zu lesen oder neu zu entdecken. Dazu lädt die neue Ausgabe der Büchergilde ein, die mit Mascha Kalékos schönstem Gedicht schließt:

Mein schönstes Gedicht ...?
Ich schrieb es nicht.
Aus tiefsten Tiefen stieg es.
Ich schwieg es.



Jutta Rosenkranz,

geboren in Berlin, lebt als freie Schriftstellerin und Journalistin in Berlin. Ihre Biografie über Mascha Kaléko wurde 2007 zum Bestseller; 2012 erschien bei dtv die von ihr herausgegebene und kommentierte vierbändige Mascha-Kaléko-Gesamtausgabe (Werke und Briefe). 2007/2008 war sie Kuratorin der ersten Mascha-Kaléko-Ausstellung (Literaturhaus Berlin und FernUni Hagen). 2014 publizierte sie ihr Buch *Zeile für Zeile mein Paradies – 18 Porträts bedeutender Schriftstellerinnen* (Piper) und 2016 gab sie den Band *Eines jeden Glück. Mit Virginia Woolf durch den Garten* (Insel) heraus. juttarosenkranz.de

BÜCHER GILDE BILDERBOGEN

Nicht verpassen – abonnieren!

**JETZT ABONNIEREN UND DEN LIMITIERTEN BILDERBOGEN N° 0
ALS GESCHENK ERHALTEN; PORTOFREIER VERSAND**

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 19239X



Phillip Janta
Der Abend
BÜCHER GILDE BILDERBOGEN N° 4

Ein eskaliertes Abendessen unter Freunden. Doch was ist passiert? Auf diesem modernen Vanitas-Stillleben lässt sich die Geschichte wie in einem Krimi rekonstruieren. Jantas symbolträchtige Kompositionen metaphorischer Details sind durchaus als Gesellschaftsatire zu lesen. *Der Abend* hält uns einen Spiegel vor, denn „wenn Menschen mit gemeinsamer Vergangenheit auf engstem Raum aufeinandertreffen, ist alles möglich“, so Phillip Janta.

Illustration und Text von Phillip Janta, zweiseitig zweifarbig schwarz bedruckter Bilderbogen, Format 96 x 67 cm, im flexiblen Schuber (34 x 24 x 0,8 cm)
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 304474



Thomas M. Müller
Wie wollen wir wohnen?
BÜCHER GILDE BILDERBOGEN N° 3

Wie viele Waschbecken braucht ein Bad? Wie viel Platz benötigen wir wirklich? Darf Wohnen so ein Riesengeschäft sein? Können wir uns das Viertel überhaupt noch leisten? Ist unsere Wohnung klüger als wir? Wie weit darf der Weg zur Arbeit sein? Welche Nachbarn wollen wir haben? Gehören Mieter und Vermieter derselben Spezies an? Diesen und anderen Fragen zum Wohnen widmet sich dieser Bilderbogen. Die Antworten werden so individuell sein wie unsere Wünsche, Ansprüche und Erwartungen.

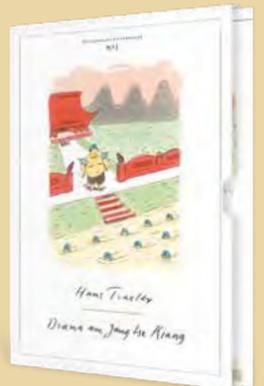
Illustration von Thomas M. Müller, einseitig vierfarbig bedruckter Bilderbogen, Format 72 x 67 cm, im Schuber (Format 34 x 24 cm)
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 304490



Gustave Doré
Münchhausen
BÜCHER GILDE BILDERBOGEN N° 2

Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen (1720 – 1797) ist heute nur noch als „Lügenbaron“ bekannt, als Erzähler fantastischer und unglaublicher Geschichten. Aus seinen Memoiren, die zu seinem 300. Geburtstag aufgetaucht sind, geht nun hervor: Seine Geschichte muss umgeschrieben werden. Endlich erfahren wir über Münchhausen aus erster Hand die Wahrheit – und nichts als die Wahrheit.

Illustration von Gustave Doré, zweiseitig bedruckter Bilderbogen, Format 67 x 96 cm, im Schuber (Format 34 x 24 cm), mit einem Aufkleber verschlossen
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 304482



Hans Traxler
Drama am Jang tse Kiang
BÜCHER GILDE BILDERBOGEN N° 1

In den Jahren 1956 und 1966 soll Mao Zedong den Jang tse Kiang durchschwommen haben. In Rekordzeit. Hans Traxler hat da seine Zweifel. Im ersten BÜCHER GILDE BILDERBOGEN erzählt er uns eine andere Version dieser Episode. Bei ihm geht Mao baden. Eine exklusive Bildergeschichte mit Reim und Witz vom Meister der Neuen Frankfurter Schule.

Illustration und Text von Hans Traxler, einseitig vierfarbig bedruckter Bilderbogen, Format 72 x 67 cm, im Schuber (Format 34 x 24 cm), mit einem Aufkleber verschlossen
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 304466

**Sammler und
Abonnenten
aufgepasst!**



Inszenieren Sie Ihre wachsende Sammlung der Bilderbogen. Speziell für Sammler der BÜCHER GILDE BILDERBOGEN haben wir einen Aufsteller entwickelt. Gefertigt aus MDF (Faserplatte aus Restholz) und dadurch nachhaltig. Durch das einzigartige Stecksystem lässt sich der Aufsteller jederzeit platzsparend verräumen. Der Sammler bietet Platz für bis zu 12 Bilderbogen.

BÜCHER GILDE BILDERBOGEN Sammler
MDF, Farbe schwarz
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 304830

Bayreuth für alle!

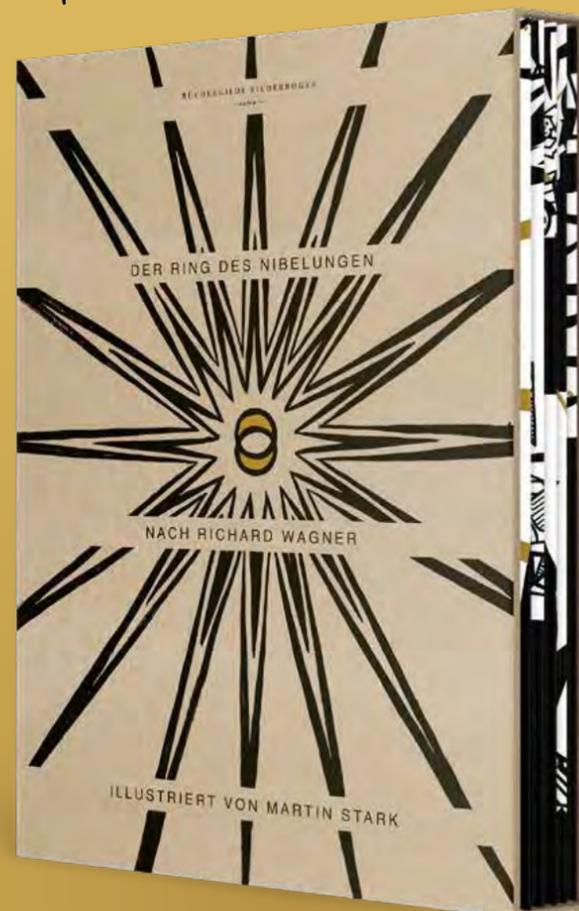


Holen Sie sich Richard Wagners
„Ring“ nach Hause.

Martin Stark

Der Ring des Nibelungen nach Richard Wagner
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN –extra–

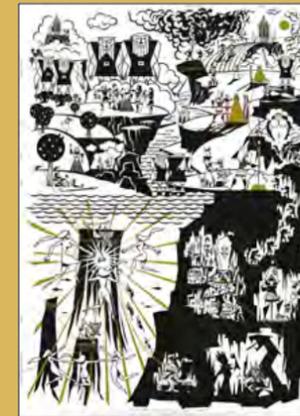
Die Oper der Superlative: Richard Wagners
Opus Magnum *Der Ring des Nibelungen*.
Unter- und überirdische Verwicklungen voller Liebe,
Drama, Neid und Gefahren und nicht weniger als
eine neue Weltordnung. Mit dem *Ring* schuf Wagner
eine generationenübergreifende Geschichte, die eine
Aufführungszeit von über 16 Stunden erreicht.
In diesem BÜCHERGILDE BILDERBOGEN –extra–
erzählt der Illustrator Martin Stark die fantastische
Geschichte in einzigartiger Form. In seinem
expressionistischen Stil verbildlicht er auf über-
wältigende Art den Opernzyklus auf vier Bilderbogen.
Ein goldener Faden führt dabei erzählerisch
durch die Handlung der Bilder, die Libretti sind in
voller Länge abgedruckt und ein fünfter Bogen erklärt
den Stammbaum der Figuren. Wagalaweia!



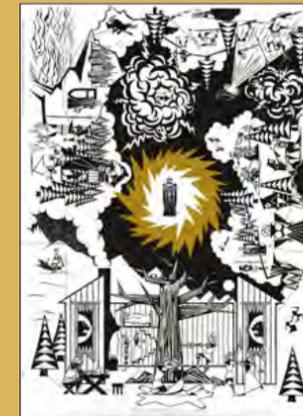
Der BÜCHERGILDE BILDERBOGEN –extra– ist nur einzeln bestellbar und nicht im Abonnement enthalten.

BÜCHERGILDE BILDERBOGEN

— extra —



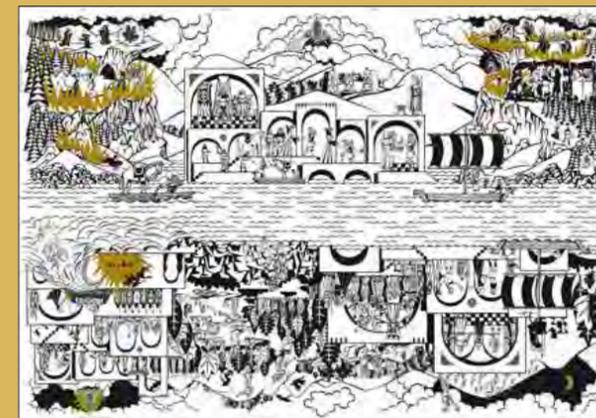
Das Rheingold



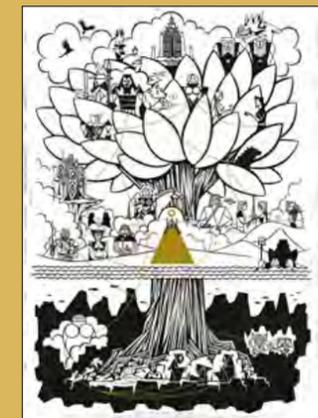
Die Walküre



Siegfried



Götterdämmerung



Der Stammbaum

Illustration von Martin Stark, Libretto (Textbuch) von Richard Wagner, 4+1 Bilderbogen, beidseitig zweifarbig bedruckt:
Das Rheingold, Format 48 x 66 cm, *Die Walküre*, Format 66 x 48 cm, *Siegfried*, Format 67 x 72 cm,
Götterdämmerung, Format 96 x 67 cm, *Der Stammbaum*, Format 48 x 66 cm, im festen goldbezogenen Schuber (24 x 33,2 x 2,5 cm)
€ 48,- | SFR 57,50 | **Subskriptionspreis bis 30.9.2020** | € 60,- | SFR 71,50 | **ab 1.10.2020** | **NR 304822**



Größenverhältnisse aller
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN

1/4 Bogen, 48 x 33,5 cm, quer
BB № 5, Picasso (3/3)



1/2 Bogen, 48 x 67 cm, quer
BB № 5, Picasso (1/3, 2/3)
1/2 Bogen, 48 x 66 cm, quer
BB –extra–, Wagners Ring (1/5)
1/2 Bogen, 48 x 66 cm, hoch und quer, zum Drehen
BB –extra–, Wagners Ring (2/5)
1/2 Bogen, 48 x 66 cm, hoch
BB –extra–, Wagners Ring (5/5)



3/4 Bogen, 72 x 67 cm, quer
BB № 1, Mao
3/4 Bogen, 72 x 66 cm, quer
BB –extra–, Wagners Ring (3/5)



1 Bogen, 96 x 67 cm, quer
BB № 2, Münchhausen
BB № 4, Der Abend
1 Bogen, 96 x 67 cm, hoch
BB № 3, Wohnen
1 Bogen, 96 x 66 cm, quer
BB –extra–, Wagners Ring (4/5)

Pablo Picasso
 Das Licht hält sich die Augen zu
 BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 5

Der Radierzyklus *Traum und Lüge Francos* (1937) ist Picassos erstes politisches Werk. Er orientierte sich dabei an den erzählerischen Bilderbogen Spaniens, den sogenannten „Aleyulas“. Die Arbeit erfolgte in zwei Etappen: Die im Januar 1937 fertiggestellten 14 Bildsequenzen zeigen eine Karikatur, auf der Franco Verwüstung und Unheil anrichtet, aber auch Niederlagen erleidet. Die weiteren Sequenzen entstanden im Juni 1937 nach Vollendung seines Werks *Guernica*. Dabei ersetzte Picasso die Karikatur Francos durch das Bild einer weinenden Frau mit ihrem toten Kind, ein Motiv aus *Guernica*, und verfasste ein surrealistisches Spottgedicht. Somit bildet der Radierzyklus eine Klammer um das Gemälde.

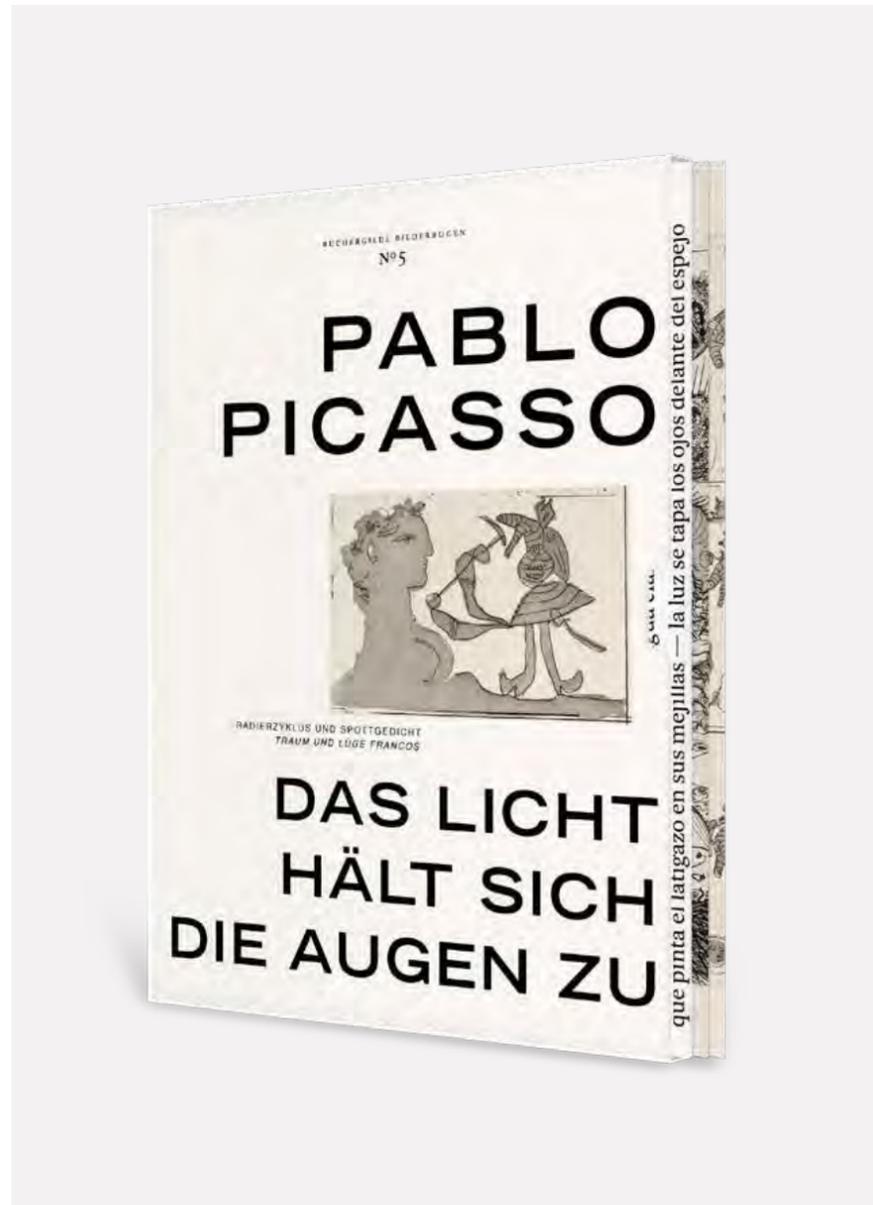


© Picture Alliance, dpa AFP

ILLUSTRATOR
Pablo Picasso (1881–1973), geboren in Málaga, war Maler, Grafiker und Bildhauer und einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein umfangreiches Gesamtwerk umfasst zahlreiche verschiedene Techniken und Ausdrucksformen. Er begründete unter anderem den Kubismus.

HERAUSGEBERIN
Cosima Schneider, geboren 1966 in Marburg an der Lahn, ist Diplom-Designerin und seit 2012 Herstellungsleiterin der Büchergilde Gutenberg.

Radierzyklus *Traum und Lüge Francos* von Pablo Picasso in Originalgröße auf zwei Bilderbogen einseitig vierfarbig bedruckt, Format 67 x 48 cm. Gedicht *Traum und Lüge Francos* von Pablo Picasso (spanisch und deutsch) und Text von Dr. Claudia Nisters auf zweiseitig einfarbig bedrucktem Bilderbogen, Format 48 x 33,5 cm, im flexiblen Schuber (34 x 24 x 0,8 cm)
 € 18,- | SFR 21,50 | NR 304857



→ Radierzyklus *Traum und Lüge Francos* von Pablo Picasso auf zwei Bilderbogen

Kunst als Waffe

Der Radierzyklus *Traum und Lüge Francos* ist Picassos erstes politisches Werk – und seine Veröffentlichung im BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 5 eine kleine Sensation.

Auf der Weltausstellung in Paris 1937 trat Picasso erstmals politisch an die Öffentlichkeit. Es war die Zeit des Spanischen Bürgerkriegs, in dem auch deutsche Truppen als Verbündete Francos gegen die sozialistische Regierung Spaniens Krieg führten. Unter dem Eindruck der Bilder aus der Stadt Gernika, in der bei einem Angriff vor allem Zivilisten zu den Opfern gehörten, war sein berühmtes Wandbild *Guernica* entstanden. Weniger bekannt, aber nicht weniger eindrücklich ist der Radierzyklus, den Picasso vor der Arbeit an *Guernica* begonnen hatte und kurz nach Fertigstellung des Wandbildes ebenfalls vollendete. Die zwei Blätter mit je neun Bildern, die wie ein Comicstrip szenenhaft Francos Untaten, aber auch Niederlagen nebeneinanderstellen, sind zusammen mit einem Gedicht von Picasso im spanischen Salon auf der Pariser Weltausstellung als Mappe verkauft worden.

Vor allem die ersten neun Grafiken der Folge zeigen General Franco als absurdes Monster mit Stielaugen, Rüssel Nase und Schnurrbart, hoch zu Ross mit Krone, Fähnchen und Degen. Franco wird als eingebildet, triebgeleitet und weiblich verspottet, wenn er auf einem Pferd reitet, dessen Gedärme bereits heraushängen, wenn er mit einem überdimensionierten Penis ausgestattet oder in Frauenkleidern dargestellt wird und vom Stier (dem spanischen Volk) auf die Hörner genommen wird. Die letzten Grafiken der Bilderfolge sind im Charakter dagegen ernst. Sie zeigen Sterbende auf dem Schlachtfeld und die klagende Mutter mit ihrem Kind, die uns aus dem *Guernica*-Wandbild bekannt ist. Das beiliegende Antikriegsgedicht Picassos ist der Sprache der Radierungen durchaus ähnlich in der Verbindung von Groteske und tiefem Schmerz. Buchstäblich ohne Punkt und Komma sind bizarre Assoziationen aneinandergereiht, zum Teil Motive der Bilder aufnehmend. Begriffe des täglichen Genusses stehen neben solchen des Leids und der Grausamkeit. Im Verlauf des Gedichts weicht das Groteske letztlich einem verzweiferten mehrstimmigen Schrei.

*„Wut krümmt das Schattenbild
 das seine Zähne peitscht die im
 Sand stecken und das leiboffene
 Pferd in der Sonne die es den
 Fliegen vorliest die an die Knoten
 des Netzes voll Sardellen die Ra-
 kete aus weißen Lilien heften“*

Aus: *Das Licht hält sich die Augen zu*

Erstmals in Deutschland werden die Radierungen in Originalgröße abgedruckt. Die Publikation wird ergänzt durch einen kenntnisreichen Text von Dr. Claudia Nisters, Kuratorin einer Picasso-Ausstellung im Städelmuseum Frankfurt (2019), in welchem sie die Entstehungsgeschichte der Radierfolge im Zusammenhang mit der gleichzeitigen Arbeit an *Guernica* beschreibt. Der Radierzyklus steht in der Tradition der Aleyulas, eines politischen Publikationsformats, das dem der Bilderbogen des 18. Jahrhunderts hierzulande ähnelt. Es ist also nur folgerichtig – und gleichzeitig eine kleine Sensation –, dass diese Arbeit in der Reihe der BÜCHERGILDE BILDERBOGEN mit Genehmigung der Erben Picassos veröffentlicht werden darf.

Hendrikje Hüneke
 ist Kunsthistorikerin mit einer besonderen Vorliebe für Kunstbücher, Kunst im Buch und Buchkunst.

Christoph Meckel (III.) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Seit der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 haben die 30 Artikel nichts von ihrer Brisanz eingebüßt. Von der ständigen Gefahr, bedroht, verschwiegen und ignoriert zu werden, muss es unser aller Bestreben sein, immer wieder auf diese Rechte hinzuweisen. Die von Christoph Meckel eindrücklich illustrierte Ausgabe erschien bereits 1974, anlässlich des 50. Geburtstags der Büchergilde Gutenberg. Mit dieser überarbeiteten Wieder Auflage soll der Blick nicht nur auf die Fundamente menschlichen Zusammenlebens, sondern auch auf ein Stück Büchergilde-Historie geworfen und ein einzigartiger Künstler posthum gewürdigt werden.



© Privat

ILLUSTRATOR

Christoph Meckel (1935–2020), geboren in Berlin, war Schriftsteller und Grafiker. Er studierte nach zahlreichen Reisen Grafik an der Kunstakademie in Freiburg und München. Meckel veröffentlichte verschiedene Radierzyklen sowie zahlreiche Prosa- und Gedichtbände. Sein Werk wurde unter anderem mit dem Rainer-Maria-Rilke-Preis für Lyrik und dem Georg-Trakl-Preis ausgezeichnet.

Mit 30 Radierungen von Christoph Meckel und einem Nachwort von Uwe Kolbe, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 72 Seiten, in Anlehnung an die Buchgestaltung der Ausgabe von 1974 von Jürgen Seuss

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171953



NEU
Max Richter
Voices

Der Komponist und Arrangeur Max Richter hat die UN-Menschenrechtscharta fulminant vertont. Über zehn Jahre entwickelte er das Konzept und eröffnet damit in einer Zeit globaler Veränderungen eine musikalische universelle Botschaft der Hoffnung. Richter lud Menschen auf der ganzen Welt ein, Teil von *Voices* zu werden und die Menschenrechte in verschiedenen Sprachen einzulesen. Er schrieb sein Werk für zwölf Kontrabässe, 24 Cellos, sechs Bratschen, acht Geigen und eine Harfe. Hinzu kommen ein textloser zwölfstimmiger Chor sowie Richter an Keyboards, die Violinistin Mari Samuelsen, die Sopranistin Grace Davidson und der Dirigent Robert Ziegler.

Universal, 2 CDs, Digipack, ca. 107 Min.

€ 20,- | SFR 23,90 | CD 36146X

„Schwärze sollte wie ein Tierblick glänzen“

Zum 50. Geburtstag der Büchergilde Gutenberg im Jahr 1974 schuf der doppelt begabte Künstler Christoph Meckel dreißig Schwarz-Weiß-Radierungen für eine illustrierte Ausgabe der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte*. Nun wird dieses wichtige Werk in Meckels Todesjahr neu aufgelegt.



„Zur parallelen Ausübung von Literatur und bildender Kunst gehören Überlagerungen. Das eine Handwerk weiß vom anderen. Die eine Phantasie von der anderen. Gestalten können zwei Leben führen, im Graphikzyklus agieren, in Texten umgehen. Bei Christoph Meckel ist das von Anfang an evident. (...) ‚Ich war zehn Jahre alt, als ich zu zeichnen und zu schreiben begann.‘ Und es geschah nicht irgendwann und irgendwo, sondern 1945 in dem Deutschland, das Europa zerstört hatte und zuletzt selbst zerstört worden war.

Die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen 1948 als Reaktion auf diese allgemeine Verheerung formuliert. Dass der Zeitgenosse dazu einmal ausdrücklich Stellung bezog, lag nicht allzu fern. Der Künstler trug Verheerung in sich und zeigte sie. Der Schriftsteller kam immer wieder konkret darauf zurück. Auf die Ruinen von Erfurt, von Freiburg im Breisgau, in denen das Kind lebte. Auf die Leichen, die das Kind sah. Auf die Keller, aus denen das Leben wieder hervorkroch. Auf den Vater, der den Beruf eines deutschen Schriftstellers vor, während und nach der Nazizeit ausübte. (...)

Um die betreffenden Artikel einsehbar zu machen, braucht es lebendiges Bild zum Artikel, zum Paragraphen. Dem muss, wie der Volksmund weiß, Leben ‚eingehaucht‘ werden. Jenseits der Kunst vor allem durch eine Justiz, wo die Rechte eingeklagt werden können. Einige Graphiken belegen Zweifel daran, historische wie zeitgenössische.

Um also die Verhältnisse einzusehen, die ja die eigenen sind, braucht es mehr als den flüchtigen Augenaufschlag: Der Blick fällt auf zwanzig Gesichter. Zuzüglich eines rumpflosen Kopfs und eines fast nackten Frauentorsos. Eventuell ein gewöhnliches Hochhaus im Hintergrund, eventuell mit einem Neonschriftzug drauf. Die Gesichter und die sichtbaren Teile von Körpern und Kleidung in Gesten: ein erhobener Arm; ein Sichzuneigen; ein unterm Hut Vorschauen; mindestens dreierlei Lächeln. Nichts, das festzulegen wäre, kein prominenter Hinweis. Das alles geschieht wohl da draußen, es zeigt sich der Mensch. Gedrängt. In Erwartung vielleicht? Heraus zum 1. Mai! hieß damals eine der Losungen im sozialistischen Ostdeutschland. Da mussten alle raus und sich den Bonzen zeigen. Alle Jahre wieder der Auftrieb der Schafe. Sela, die

Präambel. Es könnte eine gute Ironie mit von der Partie sein. Ein Augenzwinkern oder zwei.

Mit wie viel vom Blickwinkel, der nur mein eigener ist, gehe ich an derlei heran? Was für Einsichten werden mir zuteil? Es kann hier nicht vorweggenommen, keinem abgenommen werden. Auch nicht beispielhaft dargestellt. Dazu ist es zuallererst zu individuell. Die Bildwelt Christoph Meckels, auch seine Antwort auf diesen Text, ist überaus eigensinnig. (...)

Die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* formuliert, wie es in der Präambel heißt, ein Ideal. Sie besteht aus Wunschbildern, positiven Klischees von menschlichem Miteinander, von Möglichkeiten und Hoffnungen. Der Graphiker stellt dem vielfach und deutlich künstlerische Klischees gegenüber, komprimierte Szenen, Traum und Alptraum. Im Kontrast zur Sprache der Artikel ist er Realist. Die Graphiken berichten heiter bis sarkastisch vom Umgang von Menschen miteinander in den Staaten, in denen sie leben. Sie sind konkret, aber auch Zeichen, auch Signale.“

Auszug aus dem Nachwort von Uwe Kolbe; *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*, Büchergilde Gutenberg, 2020

Uwe Kolbe

ist Lyriker und Autor. Für seine Werke wurde er vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erschien von ihm *Imago* (S. Fischer, 2020).

Walter Benjamin / Michèle Ganser (Ill.) Einbahnstraße

„Glücklich sein heißt, ohne Schrecken seiner Selbst innerwerden können.“ *Einbahnstraße* ist eines der ungewöhnlichsten Bücher Walter Benjamins. 1928 zunächst als Broschüre veröffentlicht, ist es geschrieben in der „prompten Sprache“ von Flugblättern, Annoncen und Plakaten. Benjamin verarbeitet hier Eindrücke von seinen Reisen, von Museumsbesuchen, von Gesprächen. Diese illustrierte Ausgabe ist in einer Kooperation mit Studierenden der Hochschule Mainz, Studiengang Kommunikationsdesign, entstanden. Aus 20 Entwürfen wurde einer zur Publikation ausgewählt: Michèle Ganser lädt mit ihren wunderbar detailreichen Illustrationen auf eine besondere Entdeckungsreise dieses großen Denkers ein.



© Studio Joël Heinzlmann, Suhrkamp Verlag | © Privat

AUTOR

Walter Benjamin (1892–1940), geboren in Berlin, studierte Philosophie, deutsche Literatur und Psychologie. Zu Beginn der 1930er Jahre arbeitete er für den Rundfunk und publizierte. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten zwang Benjamin, 1933 ins Exil zu gehen, 1939 wurde er in Frankreich interniert. Um seiner bevorstehenden Auslieferung an Deutschland zu entgehen, nahm er sich das Leben.

ILLUSTRATORIN

Michèle Ganser, geboren 1995 in Würselen, studierte von 2015 bis 2019 Kommunikationsdesign an der FH Aachen. Nach dem Bachelor-Abschluss nahm sie im Oktober 2019 das Master-Studium „Gutenberg-Intermedia“ in Mainz mit den Schwerpunkten Illustration und Editorial Design auf.

Flexcover mit Hochprägung, in zwei Sonderfarben gedruckt, 15,2 x 22,9 cm, 128 Seiten

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 172062



ZUSAMMENARBEIT HOCHSCHULE MAINZ 2018

**Max Frisch /
Janne Holzmüller (Ill.)**
Fragebogen

320 Seiten
€ 18,- | SFR 21,50
NR 170000



NEU

Büchergilde Gutenberg / Hochschule Mainz (Hrsg.)

Räuber am Weg
Das Benjamin-Magazin

Anlässlich des 80. Gedenktages von Walter Benjamin entwarf die Masterklasse des Studiengangs Gutenberg Intermedia (Kommunikationsdesign) in Kooperation mit der Büchergilde Gutenberg zwanzig Gestaltungskonzepte zu seinem Werk *Einbahnstraße*. Alle Entwürfe und deren zugrundeliegende Konzepte finden sich gesammelt in diesem Magazin.

Broschur, durchgehend farbig gedruckt, 68 Seiten,
Konzeption, Gestaltung und Satz von Anna Stähler
€ 12,- | SFR 14,50 | NR 402110

„Keiner sieht weiter als in den Rücken des Vordermanns“

Die Büchergilde setzt auf den Nachwuchs: 20 Studierende der Hochschule Mainz haben sich mit *Einbahnstraße* von Walter Benjamin auseinandergesetzt und das Werk ganz eigen interpretiert und illustriert. Die detailreichen Bilder der Gewinnerin Michèle Ganser laden nun zur intensiven Beschäftigung mit dem Klassiker ein.

Von Isabella Caldart

Es war eines der wenigen Werke, das zu seinen Lebzeiten veröffentlicht wurde: 1928 erschien mit *Einbahnstraße* eine Sammlung von kurzen, aber hochphilosophischen Texten, Fragmenten und Aphorismen von Walter Benjamin. Kluge Gedanken, die in den vergangenen knapp hundert Jahren ihre Zeitlosigkeit bewiesen haben. Grund genug für die Büchergilde, dieses Buch mit Illustrationen neu aufzulegen. Doch Moment! Wie findet man diese passenden Illustrationen? Ganz einfach: Man lässt gleich zwanzig NachwuchsgestalterInnen von der Hochschule Mainz ihre eigene Vision und Interpretation einbringen.

Einbahnstraße, wie bereits der 2018 veröffentlichte *Fragebogen* von Max Frisch, gehört zu dem Wunsch der Büchergilde, anspruchsvolle philosophische Geschenkbücher in neuer Gestaltung zu veröffentlichen. „Uns interessiert, wie sich junge BuchgestalterInnen mit klassischen Texten auseinandersetzen“, sagt Cosima Schneider, Herstellungsleiterin bei der Büchergilde und verantwortlich für die Nachwuchsförderung. Sich mit älteren Texten auseinanderzusetzen, das kann mitunter zur Herausforderung werden: „Bei Max Frisch hatten einige Studentinnen Schwierigkeiten mit seinem veralteten Blick auf Frauen“, erinnert sich Schneider.

Intermediales Arbeiten in Mainz

Monika Aichele ist Professorin für Illustration und Zeichnen und leitet die Fachrichtung Kommunikationsdesign. Das Besondere an der Hochschule Mainz: Die Studiengänge sind sehr offen gehalten; es wird kein spezialisierender Master angeboten, sondern auf Vielfältigkeit und die Vernetztheit verschiedener Disziplinen und Berufsrichtungen geachtet. Zu den Säulen des Masterstudiums gehören Illustration, Editorial Design, Typografie und Werbung. „Das zieht vor allem die Studierenden an, die noch nicht wissen, worauf sie ihren Schwerpunkt legen, oder jene, die zwar einen haben, aber auch andere Bereiche kennenlernen

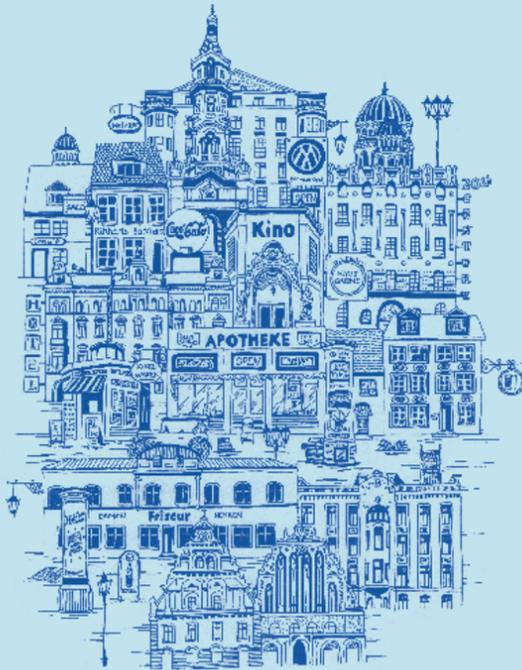
möchten“, erläutert Aichele. „Es ist ein intermediales Projekt, bei dem Synergien geschaffen werden, anstatt verschiedene Module nebeneinanderlaufen zu lassen.“ Das bedeutet, dass die Studierenden oft ganz unterschiedliche Hintergründe mitbringen: Die einen können sehr gut illustrieren, die anderen kennen sich mit Layout aus, die nächsten wiederum sind stark im Bereich Typografie. „Wir versuchen, diese Kenntnisstände zusammenzubringen.“

Etwa in dieser noch jungen Kooperation mit der Büchergilde Gutenberg. Die Schrift *Einbahnstraße* von Walter Benjamin ist nach *Fragebogen* das zweite gemeinsame Projekt der Hochschule Mainz und der Büchergilde. Während es bei *Fragebogen* noch zehn Studierende waren, die sich dem Text gestalterisch auf ganz unterschiedliche Weise annähernten, waren es dieses Mal sogar zwanzig. Doch noch vor der Illustration steht das Textverständnis. Um *Einbahnstraße* in all seiner Tiefe zu begreifen, arbeitete der Kurs eng mit der Literaturwissenschaftlerin Dr. Karen Knoll zusammen. „Wir haben den Text richtig auseinandergenommen. Karen Knoll hat uns die politischen Hintergründe erläutert, Vergleiche gezogen, all unsere Fragen beantwortet“, erzählt Aichele mit Begeisterung. „Die Gruppe hat sich gut darauf eingelassen, die Studierenden sich gegenseitig animiert: ‚Hast du dieses Zitat schon gesehen?‘“ Generell ist es Aichele ein Anliegen, Menschen zum Denken anzuregen. „Die Leute lechzen geradezu nach der Durchdringung von Inhalten. Das passiert fast gar nicht mehr, weil sich alles darauf konzentriert, was die Technik vorgibt.“

In einem nächsten Schritt überlegten die Studierenden, wie *Einbahnstraße* illustriert werden könnte. „Wir wollten den Text auf keinen Fall doppeln, also etwa die Straßen von Berlin, die beschrieben werden, auch zeichnen“, so Aichele. „Dadurch wird die Fantasie des Lesers eingeschränkt. Unser Konzept war, ein Zweitwerk zu kreieren, das Benjamins Vorlage interpretiert oder für das sie als Inspiration dient.“ Dadurch entstanden



ganz unterschiedliche Interpretationen, etwa als Reisetagebuch in einer futuristischen Landschaft, Bilder von ausschließlich Interieurs, dunkle Berliner Abende in Vorausasung von Walter Benjamins Schicksal oder die Überschriften als Sammlungen begriffen und als Kleideretiketten gezeichnet. „Manche Auslegungen sind auf den ersten Blick nachvollziehbar, andere wirken subtiler.“



Spielerische Herangehensweise an komplizierten Text

Der hohe Aufwand der Textinterpretation und anschließenden Illustration hat sich mehr als gelohnt. „Wenn ich mir die Ergebnisse anschau, wünsche ich mir diese Kooperation sehr viel häufiger“, sagt Cosima Schneider begeistert. Unter den zwanzig Arbeiten der Studierenden nur eine auszuwählen war gar nicht so leicht. Letztendlich fiel die Entscheidung auf Michèle Gansers Illustration und Buchgestaltung. „Mit ihr flaniert man durch die Straßen. Das Verschachtelte von Walter Benjamin kommt zum Vorschein, es gibt viele versteckte Anspielungen, die sich wie eine Spurensuche gestalten.“

Insbesondere die sachlichen und doch detailverliebten Illustrationen der 1995 geborenen Michèle Ganser überzeugten das Team der Büchergilde Gutenberg. „Es ist ein bisschen wie Benjamins Text: Auf der oberflächlichen Ebene wirkt es leicht, ist es aber nicht.“ Entsprechend auch das Leitmotiv aus *Einbahnstraße*, das Ganser selbst wählte: „Keiner sieht weiter als in den Rücken des Vordermanns“ – um genau dies dann zu brechen. „Walter Benjamin war der Gesellschaft gegenüber kritisch eingestellt. Seine Intention versteckt sich hinter umfangreichen Beschreibungen. Deswegen sind auch Gansers Bilder voller Details, eine spielerische Herangehensweise an diesen komplizierten Text“, so Schneider. Das mache den Zugang leichter, man verliere die Hemmschwelle. „Michèle gelingt es gekonnt, kleine versteckte Elemente in den Illustrationen unterzubringen.“

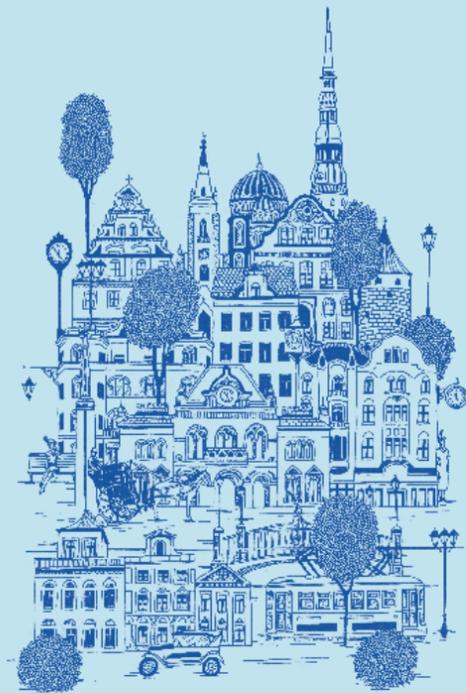
Bei aller Begeisterung für Gansers Illustrationen: Leicht fiel der Büchergilde die Wahl nicht, da es unter den zwanzig großartigen Interpretationen von Benjamins *Einbahnstraße* schwierig war, nur eine zu wählen, wie Schneider verrät: „Auch die anderen Arbeiten waren toll und

eigenwillig. Man sieht, wie sehr es den Professorinnen und Professoren gelungen ist, die Eigenheiten und Stile mit den Studierenden herauszuarbeiten.“ Deswegen entstand schließlich die Idee, neben *Einbahnstraße* mit Illustrationen von Michèle Ganser eine begleitende 64-seitige Zeitschrift zu produzieren, die auch die Vorschläge der anderen neunzehn KünstlerInnen zeigt. Zudem gibt es darin ein Gespräch von Monika Aichele und Eberhard Kirchoff, ebenfalls Dozent an der Hochschule Mainz, sowie einen Text von Karen Knoll über Walter Benjamin.

Nachwuchsförderung von der Büchergilde

Auch wenn die Kooperation mit dem Masterstudiengang der Hochschule Mainz erst vor zwei Jahren mit Max Frischs *Fragebogen* ihren Anfang nahm, so hat sich die Büchergilde traditionell der Nachwuchsförderung verschrieben. Etwa mit dem Gestalterpreis, der seit zwanzig Jahren biennial verliehen wird und zuletzt an Yannick Held ging, der *Für eine schlechte Überraschung gut* des finnischen Schriftstellers Arto Paasilinna illustrierte. Die Förderung von KünstlerInnen reicht bis zu den Anfängen der Büchergilde zurück: Bereits zu Zeiten ihrer Gründung im Jahre 1924 zählte die Büchergilde Gutenberg zur Avantgarde und war Illustrationen zugewandt, die sich trauten, Sehgewohnheiten zu brechen.

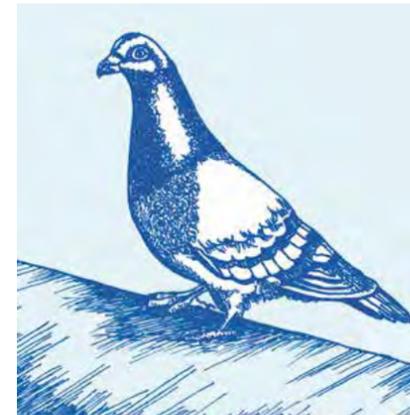
Stichwort Nachwuchsförderung: Wird es weitergehen mit der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Mainz und der Büchergilde Gutenberg? In Mainz würde man sich freuen, und auch bei der Büchergilde kann man sich das gut vorstellen, schließlich gebe es vor allem in der rheinland-pfälzischen Hauptstadt eine fundierte Grundausbildung. „Zudem haben wir in Mainz eine tolle Partnerbuchhandlung, bei der wir zum *Fragebogen* von Max Frisch eine Ausstellung hatten.“ Der Verlag sei aber auch offen für Kooperationen mit anderen Hochschulen. Wichtig ist und bleibt primär die Unterstützung junger Talente, „weil sie einen neuen Blick auf Texte, Buchgestaltung, Typografie und die Welt ermöglicht“. Man könne viel von ihnen lernen, wie Schneider betont. Die Nachwuchsförderung von GestalterInnen und IllustratorInnen bleibt auch in Zukunft ein Hauptaugenmerk der Büchergilde Gutenberg.



Das illustrative Interview

mit Michèle Ganser, Illustratorin von *Einbahnstraße* (Seite 20)

Was macht eine Großstadt aus?



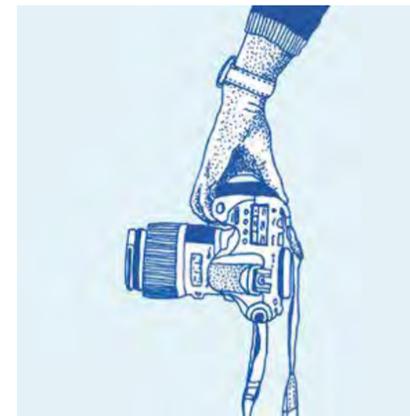
Wie kommt man sicher durch den Asphalttschungel?



Schon mal falsch abgebogen?



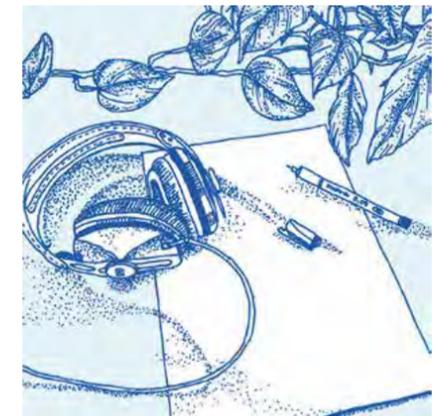
Wie flaniert man am besten?



Gibt es einen perfekten Ort zum Lesen?



Was inspiriert dich?



Gibt es etwas, das dir an Mainz besonders gefällt?



Wie sieht es aus, wenn man mitten in der Abschlussarbeit steckt?



Was kommt als Nächstes?



Die Fragen stellte Marlen Heislitz

Tina Kniep Alles Funktion. Oder doch nur Fassade?

Tina Kniep über die Architektur der Moderne und was das Leben mit dem Bauen zu tun hat
Edition Zeitkritik, Band 2

Eine radikale Besinnung auf die existenziellen Fragen nach menschlich-sozialem Bauen und Wohnen: Tina Kniep öffnet uns regelrecht die Augen, wie der moderne Mensch in seinem Ringen um eine massentaugliche und -konforme Architektur die eigentlichen Ideale der Moderne und ihre einst sozialen Anliegen verrät. So klug wie vehement warnt die Autorin davor, die politischen Folgen dieser Entwicklung nicht wahrzunehmen: dass das Ökologische nur ökonomisch verhandelt wird, dass die Pluralität von Lebensformen an Gewicht verliert und die soziale Beziehungslosigkeit als verdecktes Prinzip der Moderne kaum mehr in den Blick tritt – ein Angriff auf die Demokratie in gebauter Form.



Tina Kniep
© Matthias Eimer

Karin Hutflötz
© Henriette Hufgard

AUTORIN

Tina Kniep, geboren 1987 in München, studierte Philosophie und Medizin in München und Rostock. Sie beschäftigt sich mit zeitkritischen Themen wie interkultureller Bildung und ihren Praktiken, dem westlichen Menschenbild zwischen Geist und Maschine und der Frage, wie zu leben und zu wohnen sei. 2019 erhielt sie den Eos-Preis für philosophische Essayistik, 2020 war sie Fellow in Residence am Nietzsche-Archiv in Weimar. Sie lebt in Rostock.

HERAUSGEBERIN

Karin Hutflötz, geboren in Reschitz, Rumänien, studierte Chemie, Mathematik und Philosophie und promovierte im Bereich der Existenzphilosophie. Sie forscht an der Katholischen Universität Eichstätt. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Bildungsphilosophie, mit Fokus auf der Rolle von Kunst und Philosophie in Bildung und Erziehung. Sie lebt in München.

Klappenbroschur, Kopffarbschnitt, zweifarbig Druck, 192 Seiten, Buchgestaltung von GROOTHUIS

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171880



Bereits erschienen
Siehe Seite 27

Die Reihe *Edition Zeitkritik* präsentiert junge, engagierte Stimmen, die deutlich Position beziehen und sich mit differenzierten Beiträgen in gesellschaftliche Diskussionen einmischen.

Bauen wir, um zu leben? Oder leben wir, um zu bauen?“

„Form follows function“, sagt die architektonische Moderne und setzt sich damit ganz in die Tradition von Adolf Loos, der schon vor 100 Jahren das Ornament als „Verbrechen“ brandmarkte. Tina Kniep folgt im neuen Band der *Edition Zeitkritik* den Spuren dieser Denkweise und beleuchtet kritisch, was sie für modernes Wohnen bedeutet.

Wer heute auf Wohnungssuche geht und sich ein wenig was leisten kann und möchte, sucht häufig nach dem sprichwörtlichen Altbau-Charme. Hohe Decken, Holzfußboden und ein Haus, das die Aura der Gründerzeit oder des Jugendstils umweht, einer Zeit also, in der das Ornament in den besseren Kreisen organisch zum Wohnen dazugehörte.

Le Corbusier hatte für derlei Dekorationsverliebtheit und Schnörkel nur Verachtung übrig. In Tina Knieps essayistischem Gang durch die Gedankenwelt der modernen Architektur ist der französische Stararchitekt gewissermaßen der Punchingball der Reflexionen. An ihm arbeitet Kniep sich ab, wenn sie einerseits die Faszination des puristischen Wohnstils beschreibt, andererseits aber auch die von Le Corbusier und anderen behauptete Funktionalität des Ornamentlosen kritisch infrage stellt.

Dabei ist die auch vom Bauhaus propagierte Klarheit der Formen und Massentauglichkeit der Bauten durchaus nicht belanglos. Die Autorin erkennt darin die Realisierung eines bestimmten Menschenbildes in Form architektonischer Gestaltung. Mit seiner konsequenten Ausrichtung auf die Bereitstellung von schlichtem Wohnraum für eine riesige Anzahl von Menschen ist die Nähe zu politischen Ideologien, die auf die Masse anstatt auf das denkende Individuum setzen, naheliegend. Sowohl der Faschismus als auch der Sozialismus brauchten eine funktionale und optisch einheitliche Wohnarchitektur, die den einzelnen Menschen in der Masse aufgehen ließ.

Knieps Beschäftigung mit Le Corbusier, dem Bauhaus und anderen schwankt zwischen der Faszination, die ihr konsequentes Denken auslöst, und der Ablehnung der Folgen, die solch ein Denken haben kann. Davon ausgehend gleitet der Text sanft ins Philosophische über, wenn die Autorin der Frage nachgeht, was denn Wohnen eigentlich bedeutet und ob es immer an den Gedanken des sesshaften Aufenthalts an

einem bestimmten, klar definierten Ort gebunden sein muss. Können wir nicht auch in Texten wohnen, in Gedankengebilden? Wer Kniep auf ihrem leichtfüßigen Gang durch die Interpretationshorizonte des Wortes „Wohnen“ folgt, wird mit vielen reizvollen Denkanregungen belohnt. In diesem Text wird Architektur zur Philosophie, zur ernst zu nehmenden Reflexion darüber, was uns als Menschen ausmacht und wie wir unser Leben gestalten wollen. Das schließt die Suche nach einer heimeligen Altbauwohnung nicht aus, wenn wir uns das nächste Mal auf die Suche nach einer neuen Heimstatt begeben. Und doch werden wir nach dem Einzug die verschnörkelte Stuckdecke vielleicht mit anderen Augen betrachten.

„Ja: Weniger kann mehr sein. Aber ist nicht die entscheidende Frage: Wann ist weniger mehr? Und was hat das mit Wohnen zu tun?“

Aus: *Alles Funktion. Oder doch nur Fassade?*

Carsten Tergast

arbeitet in seiner Heimatstadt Leer/Ostfriesland als freier Journalist und Buchautor. In den letzten zehn Jahren hat er mehr als 30 Bücher begleitet, viele davon als Ghostwriter.



Geschichten machen uns zu Weltenwanderern

Geschichten haben keine Grenzen. Sie machen uns frei und wir werden zu Weltenwanderern. Gerade in schwierigen Zeiten ist die Fantasie unersetzlich.

Eine lange Zeit in diesem Jahr waren unsere Zimmer alles, was unsere räumliche Welt ausmachte. Wir konnten nicht hinaus. Der Sandkasten, die Rutschbahn, die Schaukel waren auf einem anderen Planeten, unsere Freundinnen und Freunde waren ferne Sterne am Rande des Universums. Was konnten wir tun, um die Wände unseres Zimmers in weite Ferne zu versetzen, um unsere Welt unendlich groß und lebendig zu machen? Geschichten hören und erleben!

Denn zwei wichtige Dinge waren ja immer nahe bei uns: Bücher und Menschen, die uns daraus vorlesen konnten. So nahmen wir uns bei der Hand und machten uns auf ins Abenteuerland. Wir konnten auf den Bergen die Wolken berühren, auf dem Meer mit den Piraten kämpfen, mit dem Kettenkarussell über die Erde fliegen, mit dem Zauberstab die Bäume wachsen lassen und mit unseren Freunden ins Baumhaus klettern. Die Zimmerwände lösten sich auf, und zusammen flogen wir los.

Uns ist seit Langem bekannt, dass das Vorlesen weit mehr ist als bloßes Wiedergeben von Geschichten. Doch in den vergangenen Monaten, in denen für unsere Kleinen vieles unverständlich und damit sehr schwierig war, konnten wir erleben, dass es uns half, auch mental gesund zu bleiben. Fantasie bewahrt uns davor, einander auf die Nerven zu gehen, Geschichtenerzählen lenkt uns nicht nur ab, es macht uns frei. Und noch etwas konnten wir erfahren: Es gibt keinen Ersatz für menschliche Nähe.

Unsere digitalen Möglichkeiten sind hilfreich – aber nicht bei allem und nicht für lange Zeit. Nichts kann menschliche Wärme ersetzen und das Gefühl, wichtig zu sein und wahrgenommen zu werden. Das ist ganz besonders für die Kleinen unverzichtbar. Diese bedeutsame Erkenntnis sollte uns unabhängig von Krisen und hektischem Alltag in Zukunft begleiten.

DIE WELT DES LESENS



Spenden Sie für Die Welt des Lesens!

Wir freuen uns, wenn Sie den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 25,- oder einer einmaligen Spende unterstützen. Die Anmeldung zur Fördermitgliedschaft und weitere Informationen finden Sie unter welt-des-lesens.de.

Spendenkonto *Die Welt des Lesens e. V.*
Frankfurter Volksbank eG
BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE69 5019 0000 7000 0159 16
Verwendungszweck: Einmalige Spende

Alle Beträge und Spenden fließen zu 100 % in die Leseförderung. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitten wir Sie, Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail an wacker@welt-des-lesens.de zu schicken.

Sind Sie an einer Vorleseveranstaltung interessiert oder haben Sie Ideen für Vorleseprojekte? Fragen Sie in Ihrer Büchergilde-Buchhandlung nach oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter (069) 27 39 08 55 oder per E-Mail unter welt-des-lesens-ev@buechergilde.de.

WOHNWELTEN

Zuckerbrot und Peitsche
Integration zwischen Anpassung und Ausgrenzung
und Ausgrenzung
Assya Markova über die
Leitkultur, Paternalismus
und den Traum einer
Gesellschaft.
Edition Zeitkritik 1
Büchergilde Gutenberg

Assya Markova
Zuckerbrot und Peitsche
Integration zwischen Anpassung und Ausgrenzung
Edition Zeitkritik, Bd. 1

Denkscharf und ironisch zeigt Assya Markovas Essay, was der Leitsatz der Aufklärung „Sapere aude!“ heute in Bezug auf Begriff und Problematik der Integration bedeuten kann. Mit dem Mut zu einem genauen Blick und mit analytisch klarem Denken vergleicht sie aktuelle und vergangene Integrationsdebatten sowie vorgebliche und praktizierte Integrationsmaßnahmen auf deren Absichten, Widersprüche und Ambivalenzen hin. Spannend, lehrreich und trotz allem Mut machend, wendet sie sich entschieden gegen politische Ausgrenzung und ideologische Enge – und bezieht deutlich Position für Pluralität und die reale Möglichkeit einer offenen Gesellschaft.

Klappenbr., Kopffarbschnitt, zweifarbig. Druck, 160 Seiten, Buchgestaltung von GROOTHUIS
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171570

Franziska Neubert
New York
Büchergilde Künstlerdruck

Franziska Neubert hat für die illustrierte Ausgabe von Arthur Millers Roman *Fokus* eindrucksvolle Holzschnitte geschaffen. Ein Motiv bieten wir als Büchergilde Künstlerdruck an: Die im Nachthimmel verschwimmenden Hochhäuser mit einzelnen erleuchteten Fenstern und die nahezu leeren Straßen erinnern an Edward Hopper. Ein Bild, das den Betrachter in Bann zieht.

Gedruckt im Giclée-Verfahren mit bis zu 12 leuchtenden farbstoff- oder pigmentbasierten Farben, Hahnemühle-Büttenpapier, Format 42 x 59,4 cm, limitierte Auflage: 250 Exemplare
€ 58,- | SFR 69,50 | NR 303966



WOHNWELTEN

Roma Agrawal
Die geheime Welt der Bauwerke

Hochhäuser, Brücken und Abwasserkanäle scheinen uns selbstverständlich. Menschen gehen ein und aus, flanieren über sie hinweg oder würdigen sie keines Blickes. Doch die uns umgebende gebaute Infrastruktur besteht aus Meisterwerken der Ingenieurskunst, die den Widrigkeiten von Wind und Wetter täglich standhalten. Ein reich bebildertes, informatives Sachbuch von einer der führenden Ingenieurinnen unserer Zeit.

Aus dem Englischen von Ursula Held, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170892



Eisenbahnset Ökologische Stadt

Mit dem Set können Kinder spannende Abenteuer erleben und gleichzeitig etwas über erneuerbare Energien lernen. Zum Set gehören Schienen und Straßen, eine Eisenbahn, Elektroautos samt Ladestation, ein Windrad, Solarzellen, eine Recycling-Station und vieles mehr. So werden Mädchen und Jungen spielerisch an einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt herangeführt. Kindgerecht designt und mit vielen liebevollen Details ausgestattet, lässt das Set kleine und große Herzen schneller schlagen.

Ab 3 Jahren
EverEarth Europe, DE. 50-teiliges Set, Schienen (kompatibel mit anderen Systemen), Zug, 2 Autos und div. Zubehör aus FSC-zertifizierter Buche, Straße (Pappe), Räder (Kunststoff), wasserbasierte speichelfeste Farben, Schachtel 45 x 31 x 8,3 cm
€ 49,95 | SFR 59,90 | NR 30461X



Manhattan Blocks

Mit diesem außergewöhnlichen Bau-Set können große und kleine Nachwuchsarchitekten ihre eigene Skyline von Manhattan entwerfen. Zum Set gehören 54 zweiseitig bedruckte Bausteine aus Bergahorn in sechs unterschiedlichen Formen, die sich immer wieder neu zu atemberaubenden Türmen kombinieren lassen. Das Massivholzbrett mit neun Vertiefungen bildet dabei das Fundament. Es hält die Türme an Ort und Stelle, lässt Platz für Straßen und Bürgersteige und ist die perfekte Präsentationsfläche für Ihre Stadt.

Bajo, PL. 54 Bausteine aus Bergahorn, zweiseitig farbig bedruckt, Massivholzplatte aus Buche 25 x 25 x 2 cm, Beutel, Kartonverpackung 28 x 26 x 7,5 cm
€ 39,- | SFR 46,50 | NR 304563

Kurzgeschichten machen neugierig. Unmittelbar sieht man sich mit Situationen und Charakteren konfrontiert, ist gefesselt vom ausschnitthaften Blick. Mit ihrer Kürze regen sie zum Weiterdenken an:

Wo kam die Geschichte her, wie könnte sie sich weiterentwickeln?

Spannende Geschichten und Gespür für einen kurzen Moment, in dem sich symbolhaft ein ganzes Leben spiegelt: Das zeichnet unsere exklusiven Erstveröffentlichungen im Büchergilde-Magazin aus.

Seit 2018 stellen wir Ihnen neue literarische Stimmen vor, die gerade auf dem Literaturmarkt Fuß fassen.

Spüren Sie mit uns Neues auf und entdecken Sie den Reiz frischer Kurzprosa.

FALCO

Von Sebastian Janata

Hatte er sich verfahren? Eigentlich müsste er schon längst da sein. Links? Rechts? Oder doch weiter geradeaus? Wenn wenigstens diese Af-fenhitze nicht wäre. Hansl spürte Ärger in sich aufsteigen. Wie konnte man sich nur so anstellen? Los jetzt! Links, ja, das war die Richtung. Entschlossen betätigte er den Hebel für den Blinker. Aber noch bevor seine Hand das abgewetzte Leder des Schaltknüppels berührte, verließ ihn schon wieder der Mut.

Energisches Hupen drang durch das offene Seitenfenster an seine Ohren. Sie erfassten das Geräusch, verwandelten die Schallwellen in einen physischen Reiz, aber mehr nicht. Der Lärm schien absolut nichts mit Hansls Realität zu tun haben.

Die Sonne schien ziemlich kräftig für Anfang September. Jedoch war sie hier nicht ausschlaggebend. Hansls Hitze kam von innen. Viele kleine

Ströme aus Schweiß liefen ihm über die Stirn. Er spürte den Rücken seines Hemdes am Sitz festkleben. Das war doch alles lächerlich. Schluss jetzt mit dem Theater. Nach rechts. Blinker rein. Blick in den Seitenspiegel, Blick in den Rückspiegel, der Griff nach dem Schaltknüppel. Nein. Ja. Geradeaus, das war die richtige Richtung. Blinker raus, erster Gang rein, Fuß von der Kupplung. Zu schnell! Der schwere Wagen machte einen Satz nach vorne, ehe er mit einem lauten Quietschen wieder zum Stehen kam. Er warf einen Blick in den Rückspiegel, um nachzusehen, ob dort alles in Ordnung war. War es. Alles ruhig auf der Rückbank.

Erneutes Hupen, wie aus weiter Ferne.

Normalerweise bereitete es Hansl keine Schwierigkeiten, sich zu entscheiden. Ein Jägersmann musste wissen, was er wollte! Und Hansl war ein Jägersmann, er hatte schon Entscheidungen in seinem Leben

getroffen, an denen andere – Schwächere – zerbrochen wären. Wie konnte es also sein, dass ihn nun diese lächerliche Entscheidung einer Fahrtrichtung so lähmte? Nahm ihn die Geschichte mit Hexi wirklich so mit? Das konnte er nicht glauben. Und trotzdem fühlte sich Hansl, als er die Straßenkreuzung vor sich betrachtete, deren Ampel nun schon zum dritten Mal von Rot auf Grün schaltete, wie ohnmächtig.

Jetzt passierte etwas äußerst Seltenes: Hansl ließ den Kopf hängen. Seine linke Hand umklammerte das Steuer. So fest, dass die trockene Haut an den Knöcheln weiß wurde. Als drohte er in eine Tiefe zu fallen, ließe er los. Er spürte das mit Leder umspannte Metall, seine Geschmeidigkeit, seine Steifheit, seine Verbundenheit mit dem mechanischen Körper einer Höllenmaschine, nahm die sanften Vibrationen des lodernden Feuers in sich auf. Sein Griff lockerte sich. Hansls Fingernägel waren brüchig,

schwarz verkrustet an der Unterseite, Waldkot und das eingetrocknete Blut eines Rehs, das er vor ein paar Tagen ausgenommen hatte. Langsam löste sich seine Hand vom Steuer. Beinahe zärtlich strich er über das Armaturenbrett. Puch G. Er liebte ihn. Im Speziellen hatte er nichts übrig für Automobile. Aber dieses eine, das war sein Freund, sein Jagdross, sein drei Tonnen schwerer Beschützer. Zuverlässig und ehrlich. Die einfache, eckige Form. Dieser Wagen verstellte sich nicht. Umso weniger konnte Hansl es sich erklären, dass der Puch G bei den Bonzen immer beliebter wurde. Angeblich fuhr der Bundeskanzler auch mit so einem durch die Gegend. Nein, ließ sich durch die Gegend fahren, wie all die anderen vornehmen Beidl. Kreisky, der Beidl. Verächtlich stieß Hansl Luft aus. So einer nannte sich Sozialdemokrat. Er verscheuchte den Gedanken. Ausgerechnet jetzt an die scheiß Politikerbeidl zu denken würde ihm nicht weiterhelfen. Er

musste sich weiter sammeln. Als er sein Gesäß ein wenig bewegte, gab es ein quietschendes Geräusch. Leder auf Leder. Hansl legte jetzt beide Hände aufs Steuer, schloss die Augen, spürte wieder den kräftigen Dieselmotor. Er fühlte, wie er ruhiger wurde, sein Puls sich beruhigte, sogar die Hitze ein bisschen weniger wurde. Sein Freund war für ihn da.

Diesmal schaffte es das Hupen, die unsichtbare Glasglocke um seine Realität zu durchbrechen. Er riss die Augen auf. Im linken Seitenspiegel konnte er beobachten, wie sich eine Autotüre öffnete, ein Mensch ausstieg, ein Mann, ein Pfundskerl, Glatze, Oberarme so dick wie Hansls Oberschenkel. Er wurde größer und größer im Spiegel, bis er schließlich neben ihm stand und irgendetwas durchs offene Seitenfenster des Puchs schimpfte, viel zu nah und viel zu laut. Hansl wartete ab, blickte ruhevoll geradeaus. Er ließ den Koloss in sein linkes Ohr brüllen. Erst als dieser offenbar zu Ende geschimpft hatte, wandte Hansl seinen Kopf. Der Mann war mindestens eine Armlänge größer als er, sein Gesicht rot vor Zorn. Hansl sah ihm in die Augen, sprach kein Wort. Das irritierte den Koloss für einen Moment. In der nächsten Sekunde schien dieser aber umso wütender, er machte Anstalten, nach dem Türöffner zu greifen.

„Ah“, stieß Hansl trocken hervor.

Kurz hefteten sich die Augen des zornigen Mannes auf den erhobenen Zeigefinger. Jetzt sah er sich Hansl zum ersten Mal richtig an. Von Schnaufen begleitet, ließ er seinen Blick an ihm herabwandern, über das Hemd aus grober olivgrüner Baumwolle, die flugrostige Gürtelschnalle in Form zweier überkreuzter Flinten, hinunter auf die Hose aus Hirschleder. Beim Knicker, den Hansl wie immer außen am Hosenbein trug, wurde das Schnaufen flacher und schneller. Der Mann sah ihm wieder ins Gesicht und das Schnaufen endete abrupt. Ein paar Sekunden lang starrten die beiden sich an. Der Zorn des Mannes schien verschwunden. An dessen Stelle war eine Art Unruhe getreten, Nervosität. Angst? Dann machte er kehrt. Der Koloss schien es plötzlich eilig zu haben. Beim ersten Versuch, am Puch vorbeizufahren, starb ihm der Motor ab.

Hansl sah prüfend in den Rückspiegel. Gut. Kurz hatte sich was bewegt, jetzt aber wirkte alles wieder ruhig auf der Rückbank. Zum Glück. Trotz des Gegrunzes von diesem Saubären. Hansls Blick wanderte auf den leeren Beifahrersitz neben ihm. Das war ihr Platz gewesen. Hexis. Vor ein paar Wochen war sie gestorben. Er atmete einmal tief ein und wieder aus, bevor er sich rüberbeugte und das Handschuhfach aufschnappte. Er kramte eine Straßenkarte und ein Fläschchen Underberg hervor. Die Karte legte er auf seinen Schoß. Mit einer routinierten Bewegung drehte er das braune Papier mitsamt Kappe vom Fläschchen und klemmte es sich anschließend zwischen die Vorderzähne. Während er mit beiden Händen die Karte entfaltete, schob er den Unterkiefer ein wenig vor, und das bittere braune Gesöff floss in seine Kehle. Es war blitzschnell leer. Hansl ließ es mit einem Spucken durch das Fahrzeug sausen, Richtung Fußmatte vor dem Beifahrersitz, wo es klirrend zwischen den anderen leeren Underbergflaschen landete. Sofort bereute er den verursachten Lärm. Aber hinter ihm blieb es still. Sein Zeigefinger wanderte über die Karte. Ah, hier war er also. Er musste vor einem Kilometer falsch abgebogen sein. Drecksstadt, wer soll sich hier auskennen? Hansl kam aus dem Burgenland, hatte zwar eine Weile in Wien gewohnt, aber im scheiß Speckgürtel konnte er sich nicht aus. Mit der Fingerspitze fuhr er eine rote Linie entlang, er musste die Augen zusammenkneifen. Verdammte, er brauchte wohl wirklich Augengläser. Sicherlich nicht! Wie würde das denn aussehen? Eine Minute lang studierte er noch die Karte, dann faltete er das

Papier sauber wieder zusammen. Niemals ging ein Jägersmann achtlos mit Karten um!

Links also. Hatte er doch von Anfang an gewusst. In fünf Minuten würde er da sein. Hansl betätigte den Blinker, schob den ersten Gang rein, ließ die Kupplung los, und der Puch setzte sich in Bewegung.

Er fuhr an einem Sportplatz vorbei. Kleine Kinder spielten Fußball, als ginge es um alles. Er dachte an den Jungen. An sein Gesicht, als er den Kleinen gefragt hatte, ob er mit ihm auf die Jagd kommen wolle. Sein Strahlen, so groß und ganz und tief, wie es nur Kinder haben. Wie er durch den Wald stapfte mit seinen winzigen Stiefelchen und dem kleinen Ferngucker um den Hals, den Hansl ihm zum fünften Geburtstag geschenkt hatte. Beinahe wäre er selbst hingefallen, so unachtsam wurden seine Schritte, als er mit stillem Stolz den Jungen dabei beobachtete, wie dieser sich mit kurzen, aber sicheren Schritten durch das Unterholz bewegte. Aus dem würde mal ein ordentlicher Jäger werden, davon war Hansl in dem Moment überzeugt gewesen. Das war noch vor dem Fiasko. Ein dumpfer Schmerz erfüllte ihn. Er dachte an Hexi. An das Gesicht des Jungen, als sie vor ihm auf dem Waldboden lag.

Es war komisch, nach so langer Zeit wieder ohne Beifahrerin im Auto zu sitzen. Wenn er es sich allerdings recht überlegte, war er schon immer Einzelgänger gewesen. Abenteuer hatte er natürlich gehabt. Damals, als er jung war, noch im Burgenland, mit ein paar Frauen. Dann, während seiner Jahre in Wien, mit vielen Männern. Aber jetzt schon seit langer Zeit mit niemandem mehr. Drauf geschissen. In Wahrheit brachte es am Ende doch immer nur Unfrieden. Vor vielen Jahren hatte er sich geschworen, sich nie wieder zu verstellen. Als er jünger war, gab er sich immer für jemand anderen aus, schlüpfte jeden Tag in die Rolle eines Schauspielers. Brachte nichts. Niemand hielt es mit ihm aus. Vor allem er selbst nicht. Und später, mit dem echten Hansl, hielt es auch kaum jemand aus, zumindest nicht für längere Zeit. Gut. Wenn das so war, dann war es eben so. Zumindest hatte Hansl die Gewissheit, zu sein, wer er wirklich war. Er war sein ganzes Ich. Wie viele konnten das schon von sich behaupten?

Der Junge hat es immer gut mit ihm ausgehalten. Seine Nachbarn hatten ihm den Kleinen schon regelmäßig rübergebracht, da konnte der noch nicht einmal richtig laufen. Hansl hatte keine Kinder. Er fand sofort Gefallen daran, auf den Jungen aufzupassen. Immer wollte der Bengel alles wissen, alles entdecken, alles anfassen. Das gefiel Hansl. Der Junge trug so vieles in sich, das er selbst irgendwann im Laufe seines Lebens verloren hatte, das er vermisste. Ohne zuvor gewusst zu haben, dass er es vermisste. Bis er den Jungen zum ersten Mal im Arm gehalten hatte. Mit seiner vollgeschissenen Windel. Hansl konnte nicht sagen, dass er den Jungen liebte. Blödsinn. Genauer: Er konnte es nicht aussprechen. Aber innen drin, im Brustkasten, war sein Herz immer kurz vor dem Platzen, so voll war es mit Liebe für den Jungen. Und jetzt hatte Hansl Angst, dass es schon wieder vorbei war. Dass es nach kurzer Zeit schon wieder jemand nicht mehr mit ihm aushalten würde. Dass ihm der Junge das Fiasko, all den Horror, den Hansl über ihn gebracht hatte, nie würde verzeihen können.

An einer roten Ampel holte er einen weiteren Underberg aus dem Handschuhfach. Während er trank, warf er einen Blick in den Rückspiegel. Alles ruhig, alles in Ordnung. Hier musste er rechts abbiegen. Das Licht schaltete auf Grün und er fuhr los. Er liebte es, die Potenz des Puchs zu spüren, die er bis jetzt nur im Wald voll hatte einsetzen müssen, wenn der Morast wieder einmal allzu tief gewesen war, oder der Waidmann aus

dem Nachbarrevier wieder einmal Hilfe mit seinem mickrigen Lada gebraucht hatte. Ansonsten schöpfte er die immensen Kraftreserven des Wagens kaum aus. Die bloße Existenz dieser Kraft gab ihm die Sicherheit, die er brauchte. Behutsam wie ein alter Elefant bewegte sich der Wagen jetzt über einen Schotterweg. Nach ungefähr hundertfünfzig Metern erreichte Hansl sein Ziel. Er drehte den Kopf. Noch immer alles in Ordnung, alles ruhig auf der Rückbank. Er stellte den Motor ab und stieg aus.

Nachdem er die Tür so leise wie möglich geschlossen hatte, musste er sich erst mal strecken. Hansl war schließlich nicht mehr der Jüngste. Er sah sich um. Ein großes Grundstück, schmucklos, wenig Grün, doch genügend Platz. Hinter einem Massivhaus, das vor Jahren schon gebaut, aber nie verputzt worden war, sah er die Zwinger. Ein Tor schlug irgendwo zu, worauf ein Chor aus aufgeregtem Hundegebell erklang. Er überprüfte die Schnürsenkel seiner schweren Jagdstiefel – nichts konnte einen Jägersmann schneller außer Gefecht setzen als die eigenen Stiefel! – und ging los.

Neben dem Schotterweg, der bis zum Haus führte, blühten ein paar vereinzelt Blumen. Er würde es nie vergessen, als der Junge sich beugte, um einen kleinen Kranz aus Gänseblümchen auf den Haufen frischer, gehäufte Erde niederzulegen. Den Kranz hatte er selbst geflochten. Ohne dass ihn jemand auf die Idee gebracht hätte. Er war so tapfer. Hatte nicht einmal geweint, als sie Hexi am hinteren Ende von Hansls Hof begruben. Am Schluss war es Hansl, der beinahe losgeweint hätte.

Er hatte zu viel getrunken, verkatet mit der Büchse, nicht genug gesehen im schwachen Mondlicht. Die Kugel traf den Keiler in der Bauchgegend, schlimmer konnte man nicht treffen. Ein Jägersmann traf immer! Hexi war dem waidwunden Tier hinterher. Er und der Junge brauchten ewig, bis sie sie eingeholt hatten. Der Keiler hatte dem Hund im Todeskampf mit seinen Hauern den Bauch aufgerissen. Er würde es nie vergessen, wie sich der Mond in der Blutlache spiegelte, daneben die Eingeweide der Hündin, und der Junge, wie er ganz lange keinen Mucks von sich gab, ganz seltsam stumm blieb. Und sich schließlich erbrach.

Hexi war eine Deutsch Kurzhaar. Das schönste und liebste Tier, das Hansl jemals erlebt hatte. Das hier jetzt waren Rauhaardackel. Allgemeine Aufregung herrschte in den Zwingern. Der Züchter führte Hansl zu den Welpen. Es waren neun an der Zahl, sie drängten an das Gitter, balgten, sprangen und traten aufeinander. Als wollte jeder Einzelne von ihnen beweisen, dass er der Würdigste des Wurfes war. Was natürlich Blödsinn bei

Tieren war, so was machten nur Menschen. Aber einer, ein magerer, ein kleiner saß unbewegt in der Ecke. Hansl trat näher heran. Der Welp sah ein wenig verängstigt aus, all die Aufregung schien ihm zu viel zu sein.

„Ihn“, sagte Hansl.

Der Züchter zuckte die Achseln.

Auf dem Weg zurück zum Puch knirschte der Schotter unter den schweren Jagdstiefeln. Hansl hatte den kleinen Dackel auf den Arm genommen. Er konnte spüren, wie das Tier zitterte. Er hielt an, streichelte ihm über den winzigen Kopf. Das Fell war so seidig zart, sein Körper so leicht, ein Gramm weniger, und es wäre eine Feder gewesen. Hansl konnte es kaum glauben. Dann heulte er los. Es überfiel ihn so unerwartet, dass er nicht wusste, wie ihm geschah. Er konnte nichts dagegen tun. Vorn über gebeugt stand er mitten in der Einöde des Speckgürtels, es schüttelte ihn vor Tränen. Es gelang ihm gerade noch so, den Welpen nicht fallen zu lassen. Und dann, nach nicht einmal fünfzehn Sekunden, war es wieder vorbei. So überraschend, wie es gekommen war. Hansl kannte das. Mit der freien Hand hielt er sich einen Finger ans Nasenloch, blies den Rotz aus der Nase, spuckte einmal kräftig aus, bevor er weiterstapfte.

Vorsichtig öffnete er die hintere Türe des Puchs. Der Junge blinzelte ihn verschlafen aus dem zu großen Kindersitz an. Kurz schien er verdattert, doch dann erkannte er Hansl und lächelte ihn an. Mit diesem Lächeln, das Hansl weich werden ließ wie in warme Milch getunkter Sterz.

„Schau, mein Wutzlibär.“ Er legte dem Jungen den Welpen auf den Schoß seiner Latzhose. „Ich hab ihn Falco genannt.“

Zuerst machte der Junge den Eindruck, als traute er dem Ganzen nicht. Als würde er doch noch schlummern. Als würde er abwägen, ob es sich auszahlte, sich auf diesen Traum einzulassen, denn allzu groß könnte später die Enttäuschung sein beim Aufwachen.

„Darfst ihn ruhig streicheln.“

Der Junge sah Hansl einen Moment lang an. Skeptisch. Dann begann er, mit seinen Fingerchen über das dunkle Fell zu streichen.

Und dann erschien es. Ein Strahlen, so groß und ganz und tief. Hansl schöpfte für einen Moment Hoffnung, dass es der Junge vielleicht doch noch eine Weile mit ihm aushalten würde.



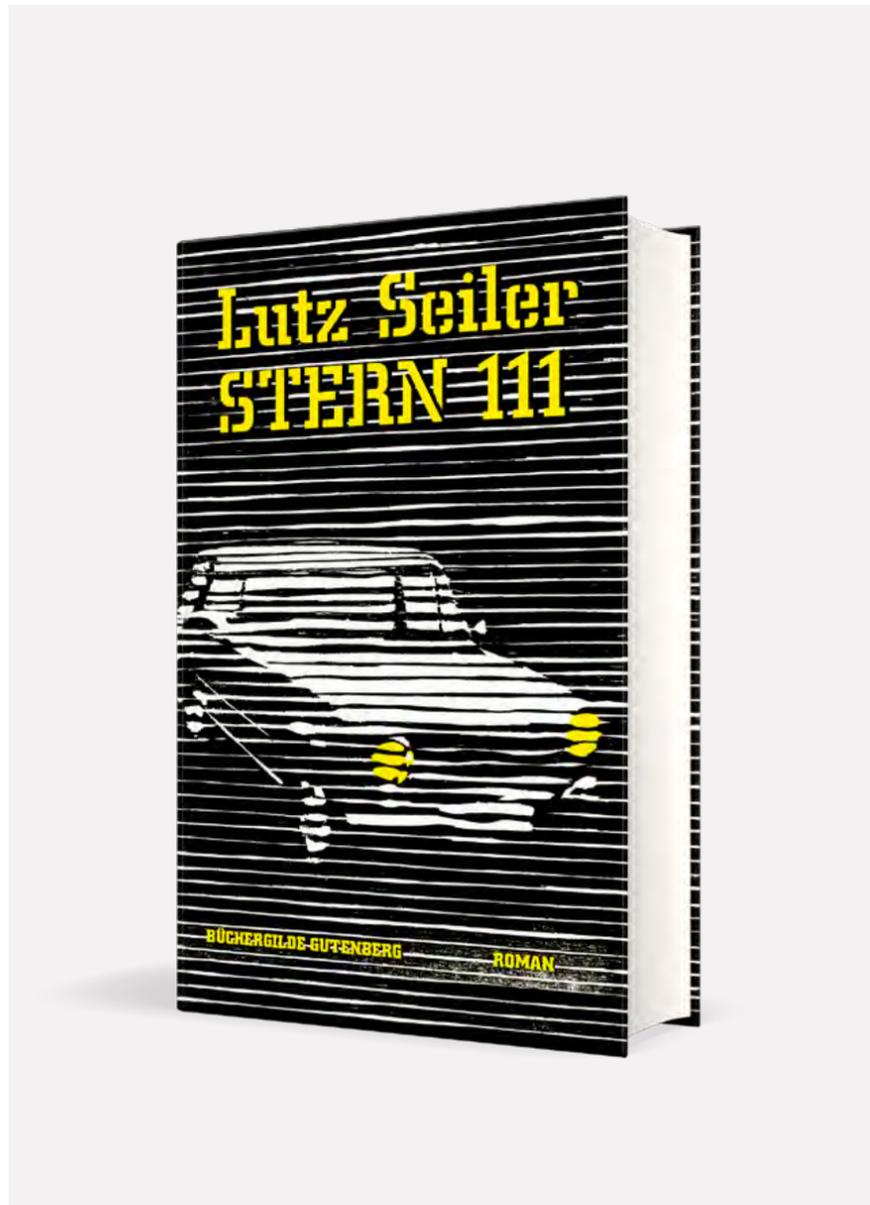
© Sebastian Janata, corinna.radakovits.net

AUTOR

Sebastian Janata, geboren 1988 in Eisenstadt (Österreich), brach seine Gymnasialausbildung ein Jahr vor der Matura ab. Seit 2006 ist er Mitglied der Band *Ja, Panik*. Nach fünf Studioalben veröffentlichte die Band 2016 das im Kollektiv geschriebene Buch *Futur II* im Verbrecher Verlag. Mit seinem Vater Herbert Janata bildet er das Duo *Worried Man & Worried Boy*. Sein Debütroman *Die Ambassadorin* (Rowohlt Verlag) erschien im Sommer 2020. Die hier abgedruckte Geschichte ist Teil des *Ambassadorin*-Universums. Sebastian Janata lebt und arbeitet in Berlin.

Lutz Seiler Stern 111

Ein Panorama der ersten Nachwendejahre, ein epischer Roadtrip, ein Berlin-Roman. Zwei Tage nach dem Fall der Mauer verlassen Inge und Walter Bischoff ihr altes Leben. Ihre Reise führt die beiden Fünfzigjährigen weit hinaus: Sie folgen einem lange gehegten Traum, einem „Lebensgeheimnis“, von dem selbst ihr Sohn Carl nichts weiß. Carl wiederum flieht nach Berlin, er lebt auf der Straße, bis er in den Kreis des archaischen „klugen Rudels“ aufgenommen wird. Dabei hat er immer die Hoffnung, seine ehemalige Liebe Effi wiederzusehen. Seiler erzählt die Geschichte einer Familie, die der Herbst 1989 sprengt und die nun versuchen muss, neu zueinanderzufinden.



→ Eine (Mittel-)Klasse für sich: das DDR-Auto Shiguli



© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Lutz Seiler, geboren 1963 in Gera, lebt in Wilhelmshorst und Stockholm. Für sein lyrisches, erzählerisches und essayistisches Werk, das in 25 Sprachen übersetzt ist, erhielt er zahlreiche renommierte Preise, u. a. den Deutschen Buchpreis 2014 für *Kruso*.

Preis der Leipziger Buchmesse 2020

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 528 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 172038



Von der Laubsägearbeit zur Literatur

An Büchern hatte Lutz Seiler lange kein Interesse. Bis er während seiner Armeezeit in der DDR die Literatur für sich entdeckte – und dann selbst zum mehrfach preisgekrönten Schriftsteller wurde.

Von Julia Schmitz

gut gespitzte Bleistifte und Ringblöcke, liniert“, mehr braucht Lutz Seiler zum Schreiben nicht. Doch hinter der minimalistischen Ausstattung verbirgt sich ein strenges Ritual: Jeden Bleistift nutzt er nur bis zu einer bestimmten Länge ab, bevor er zu den anderen „Zweidrittel-Bleistiften“ in den Schreibtisch wandert. Diese Akribie im Umgang mit Schreibmaterial schlägt sich auch in den Texten des 1963 im thüringischen Gera geborenen Schriftstellers nieder. Jeder Satz müsse Hunderte Male laut gesprochen werden, um zu überprüfen, ob Klang und Rhythmus stimmen, heißt es auf seiner Webseite, auf der Seiler Einblicke in seine „Werkstatt“ gibt. Dass seine Wurzeln in der Lyrik liegen, ist auch in seinen belletristischen Werken spürbar: Selbst in einem Text von über fünfhundert Seiten wirkt jedes Wort, als sei es mit besonderem Fingerspitzengefühl passgenau in das Gesamtgefüge eingesetzt worden.

Doch es ist zunächst genau das Fehlen von Fingerspitzengefühl, welches ihn als jungen Mann überhaupt zur Literatur bringt. Während seine Kameraden bei der Nationalen Volksarmee der DDR Mitte der 1980er-Jahre in ihrer Freizeit kunstvolle Laubsägearbeiten herstellen, scheitert Seiler an den hauchdünnen Verbindungsstücken von hölzernen Pyramiden und

Schwibbogen. Er beginnt stattdessen zu lesen – und gleichzeitig zu schreiben. Warum genau, sei ihm bis heute unerklärlich, heißt es in einem seiner Essays. Zuvor hatte sich der gelernte Baufacharbeiter, der danach ein paar Jahre als Zimmermann und Maurer arbeitete, überhaupt nicht für Literatur interessiert.

Einmal in die Welt der Sprache eingetaucht, gibt es für ihn kein Zurück mehr. Nach der Wende studiert er Geschichte und Germanistik in Halle, publiziert 1995 seinen ersten Gedichtband *berührt / geführt*. Zu dieser Zeit lebt er bereits in Berlin, arbeitet als Kellner in einer schummrigen Kneipe im Souterrain eines abbruchreifen Hauses. Diese anarchisch geprägte Nachwendzeit in der vormals geteilten Stadt, in der sich der Muff von 40 Jahren real existierendem Sozialismus mit den fantasievollen Utopien freiheitsliebender Nonkonformisten vermischt, bildet den Schauplatz in seinem neuen Roman *Stern 111*, der in diesem Frühjahr mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde. Er erzählt die Geschichte von Carl, der sich nur wenige Tage nach dem Fall der Mauer mit dem Wunsch seiner Eltern, in den Westen zu gehen, konfrontiert sieht; warum dies sofort geschehen muss, wird erst im Laufe der Geschichte verraten. Die Situation zieht

Carl den Boden unter den Füßen weg: „Für einen Moment beschlich ihn der Verdacht, dass die Welt, der er angehörte, klammheimlich verschwunden und er einer der Übriggebliebenen war, ein Stück angefaultes Treibholz auf dem großen breiten Strom der neuen Zeit.“

Vogelfrei und ohne Verpflichtungen packt er seine wenigen Sachen und fährt kurzerhand mit dem alten Auto seines Vaters nach Berlin, dieser neuerdings doppelt so großen Spielwiese für Selbstverwirklicher. Nach einigen kalten Nächten im Auto gerät er im Fieberausch in die Clique um einen Mann mit dem Spitznamen „Hirten“, die verlassene Häuser in Ost-Berlin besetzt und in einem Keller an der Oranienburger Straße eine halb-illegale Bar namens „Assel“ betreibt; die bunt zusammengewürfelte Truppe wird schnell zu seiner Ersatzfamilie. Mit ihrer Hilfe findet er auch eine Bleibe in einem verlassenen Hinterhaus in Prenzlauer Berg, wo er auf zusammengeschnürten Polstern schläft – seine Handvoll Besitz passt in eine Ecke. Dort kann er sich auf sein eigentliches Lebensziel konzentrieren: Lyriker sein.

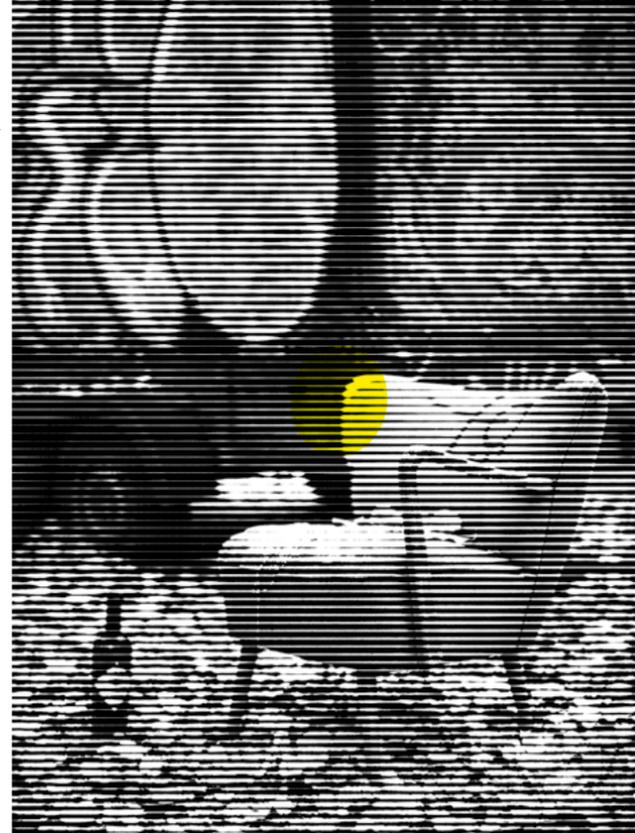
Als er auf einer Vernissage seine Jugendliebe Effi wiedertrifft, wird sein sowieso noch auf wackligen Füßen stehendes Leben erneut durcheinandergebracht. Im Rausch der Gefühle lassen sich die beiden durch den rüdigen Prenzlauer Berg der Nachwendzeit treiben, in dem die Fassaden zerbröseln sind, die Luft noch von Kohlestaub gesättigt ist und pastellfarbene sanierte Luxusaltbauten in weiter Ferne liegen. Doch will Carl diese Art von Leben?

„Obwohl sein Leben hinter dem Bombenwäldchen in der Rykestraße 27 vielleicht schäbig und ärmlich aussah [...], hatte er das Wort Armut bisher nie gedacht. Und wenn schon: Ein armer Dichter zu sein schien nicht verkehrt, wenn man ein Dichter war.“

Aus: Stern 111



© Isolde Ohlbaum



Dass Seiler hier auf eigene Erlebnisse zurückgreift, ist offensichtlich – und beabsichtigt. Dennoch handele es sich, betont er, weder um Autobiografie noch Autofiktion: „Ich sage, dass ich auf die eigenen Erfahrungen als ein authentisches Ausgangsmaterial beim Schreiben nicht verzichten möchte – dort setzt das Erzählen an, und was dann entsteht, ist Literatur, die ihren ganz eigenen Gesetzen folgt.“ Während des Schreibprozesses lässt der Autor die Figuren ihren eigenen Weg gehen, ohne jedoch ganz die Zügel aus der Hand zu geben: „Beim Schreiben verändert sich alles, die Sprache regiert, man möchte eine bestimmte Melodie, einen Klang, einen Rhythmus. Das Erfinden beginnt, es wird etwas anderes daraus; der Text folgt seinen eigenen, literarischen Gesetzen, bis ins Fantastische hinein, wenn eine Ziege zu fliegen beginnt, zum Beispiel.“

Wie schon in seinem 2014 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Roman *Kruso*, der an seine Zeit als Hilfsarbeiter auf der Insel Hiddensee 1989 angelehnt ist, reizte ihn auch bei *Stern 111* der Blick zurück. „Mit diesem Abstand von 30 Jahren erschien mir das alles wie eine fantastische Szenerie, eine Nachkriegsszenerie. Wie die Häuser aussahen, in denen wir gelebt haben ... Obwohl ich das erfahren habe, erscheint mir dieses Leben damals heute exotisch und fremd. Ich durfte es noch einmal neu entdecken.“

Eine nostalgisch verklärte Darstellung der Wendezeit hat Lutz Seiler trotzdem nicht verfasst. Auch wenn Grenzöffnung, Begrüßungsgeld und Deutsche Einheit allein aufgrund der Zeitumstände eine Rolle im Roman spielen und man bei der Erinnerung an das wilde Berlin von damals durchaus sentimental werden kann: Im Vordergrund der Geschichte steht die Entwicklung des unsicheren jungen Mannes hin zu einem erwachsenen und selbstbewussten Künstler, der ohne Scham von sich selbst als Lyriker sprechen kann. Eine Erfahrung, die Seiler wahrscheinlich ebenfalls durchlebt hat, aber – nach zahlreichen Auszeichnungen und Publikumsereignissen – längst hinter sich gelassen haben wird.

BÜCHERGILDE unterwegs

„Die Postkartenbücher! Ich bin schockverliebt!“
— Katharina @dielesendekaethe (via Instagram)

„Ganz großartige Bücher und ganz großartiges Design.“
— Buchhandlung Kirchheim, Gauting (via Instagram)

„Wunderschön ausgefallen! Wir lieben sie.“
— Barbara Buchhandlung, Moers (via Instagram)

„So eine tolle Reihengestaltung!“
— Moni Port, Illustratorin und Grafikerin (via Facebook)



Oliver Sacks
Die feine New Yorker Farngesellschaft
Eine Reise nach Mexiko

Seit Oliver Sacks als Kind riesige Schachtelhalme bestaunte, ist er ein großer Liebhaber von Farnen. Er schließt sich einer außergewöhnlichen Exkursion der Amerikanischen Farngesellschaft nach Südmexiko an und erlebt Menschen und Pyramiden, Märkte und Landschaft auf intensive Weise. Es wird eine Reise, die seine Vorstellung davon verändert, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.

Aus dem Englischen von Dirk van Gunsteren, mit einem Vorwort von Julia Finkernagel und Illustrationen von Dick Rauh, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 192 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17197X



Erika und Klaus Mann
Das Buch von der Riviera

Mit sichtlichem Vergnügen berichten Klaus und Erika Mann 1931 aus dem wilden Marseille, dem mondänen Cannes und natürlich aus Monte-Carlo. Leicht und ironisch plaudern sie über Orte und Menschen, ihre bevorzugten Restaurants und lassen uns an ihren Begegnungen mit Künstlerfreunden und anderen Prominenten jener Zeit teilhaben.

Mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 176 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171961



Joseph Roth
Reisen in die Ukraine und nach Russland

Der Journalist Joseph Roth taucht in den vielgestaltigen Kosmos des östlichen Europa ein auf seinen Expeditionen nach Kiew, Moskau und Odessa, nach Lemberg, Baku oder Astrachan. Seine Berichte und Essays aus den 1920er-Jahren sind bewegende Zeugnisse von großer Aktualität. Die Aufmerksamkeit von Joseph Roth gilt den Menschen und ihrer Lebenswirklichkeit in der Sowjetunion. Stets bestechen Roths Schilderungen durch fundierte Recherchen und seinen besonderen Stil.

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Jan Bürger, mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 144 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171988

Wie wir reisen

50 Vorschläge für neue Perspektiven

Entdecken Sie das Wunder des Reisens, wo immer Sie sich befinden. Mit diesem handlichen Reisebegleiter werden Sie die Welt mit neuen Augen sehen – ganz gleich, ob Sie um die halbe Welt reisen oder aus der eigenen Haustür treten. Die 50 Karten geben Ihnen inspirierende und praktische Tipps zur Erkundung Ihrer Umgebung im Urlaub und zu Hause.



© Laurence King Verlag

Laurence King Verlag, DE.
Illustratorin: Grace Helmer,
Übersetzer: Frederik Kugler,
50 farbig illustrierte Karten,
Box 12,4 x 10 x 4 cm
€ 14,90 | SFR 17,90 | NR 304903

George Sand Ein Winter auf Mallorca

Im November 1838 reisen George Sand und Frédéric Chopin nach Mallorca. Erst nach längerer Suche findet das Liebespaar Unterkunft – im verlassenen Kloster von Valldemosa. Hier, in der Abgeschiedenheit der Landschaft, fernab von Bevölkerung und Komfort, genießen die beiden das Leben und finden zur Ruhe. George Sands Beschreibung ihrer Erfahrungen und Eindrücke von der Insel ist ein bewegendes und stimmungsvolles Porträt, das die Besonderheiten von Land und Leuten auf wunderbare Weise einfängt.



George Sand
© Los Angeles County Museum of Art

Julia Finkernagel
© Kirsten Nijhof

AUTORIN

George Sand (1804–1876), geboren als Amantine Aurore Lucile Dupin in Paris, war eine berühmte Salonnière und Schriftstellerin. Unter dem Pseudonym George Sand hat sie mehrere Romane veröffentlicht. 1838 reiste sie nach Mallorca, wo ihr berühmtes Werk *Ein Winter auf Mallorca* entstand.

ÜBERSETZERIN

Maria Dessauer ist Übersetzerin und hat Texte u. a. von Marguerite Duras, Catherine Colomb und Gustave Flaubert ins Deutsche übertragen.

HERAUSGEBERIN

Julia Finkernagel ist Filmemacherin und Buchautorin und spezialisiert auf Auslandsreportagen von Osteuropa bis Zentralasien. Nach einer erfolgreichen Management-Laufbahn hat sie sich dem Erzählen verschrieben. Seit 2008 ist Julia Finkernagel die Autorin und Protagonistin der Reisereportage-Reihe *Ostwärts*.

Aus dem Französischen von Maria Dessauer, mit einem Vorwort von Julia Finkernagel, fester Einband, praktisches Reiseformat (12 x 19 cm), 304 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler

€20,- | SFR 23,90 | NR 172194



Aufbruch ins Unbekannte

Mallorca, wie wir es heutzutage kennen: die Lieblingsinsel der Deutschen, alljährlich geplagt von Menschenmassen im Sommer. 1838 sah das ganz anders aus: Damals bereiste George Sand eine vom Tourismus noch vollkommen unbefleckte Mittelmeerinsel und präsentiert sie in *Ein Winter auf Mallorca* von einer unerwarteten, längst vergangenen Seite.

Amantine Aurore Lucile Dupin war ihrer Zeit in vielerlei Hinsicht voraus. Sie brachte es nicht nur fertig, sich frühzeitig von ihrem ersten Mann scheiden zu lassen – ein Skandal für eine Frau des 19. Jahrhunderts –, sondern vergnügte sich obendrein schamlos mit verschiedensten Künstlern ihrer Zeit. Als die Vielschreiberin 1832 ihren ersten Roman *Indiana* veröffentlichte, gab sie sich dafür kurzerhand den Namen George Sand – eine emanzipatorische Taktik, um sich in der männlich dominierten Welt der Schreibenden behaupten zu können.

Mit Erfolg: Der Roman wurde ein Bestseller und George Sand zur gefeierten Autorin. Die frühe Feministin aus Paris provozierte und polarisierte die Gemüter. So ist kaum verwunderlich, dass sie Mitte des 19. Jahrhunderts bei ihren Reiseplänen auf die bis dato wenig erschlossene Baleareninsel Mallorca setzte, statt den Winter an der touristischen Riviera zu verbringen.

Mit ihr reisten die Tochter sowie der an Rheuma leidende Sohn, dem das Inselklima Linderung versprach. Auch Sands damaliger Geliebter, der Komponist Frédéric Chopin, war mit von der Partie, auch wenn er in ihrem Reisebericht *Ein Winter auf Mallorca*, 1842 erstmals veröffentlicht, nahezu unerwähnt bleibt.

Unter den misstrauischen Blicken der MallorquinerInnen betritt die Patchwork-Familie 1838 die Insel. Ihre Reise beginnt in der Nähe der Hauptstadt Palma, wo sie angenehme Tage bei mildem Wetter verbringen. Die Stimmung kippt, als ein nicht enden wollender Starkregen einsetzt, sich der Zustand des schwindsüchtigen Chopin verschlechtert und der mallorquinische Vermieter aus Angst vor Ansteckung die unmoralisch anmutende Reisegruppe vor die Tür setzt. Unterschlupf findet die Familie in der Kartause von Valldemosa, einem noch heute beliebten FeriENZiel in den Bergen Mallorcas, wo sie den Rest des Winters aussitzt, bevor sie die erste Fähre früher als geplant zurück nach Frankreich bringt.

Kurz vor ihrer Abreise unternimmt George Sand schließlich doch noch ein paar eindruckliche Streifzüge über die Insel, auf denen sie die

„Aber wir alle, sofern wir über ein wenig Zeit und Geld verfügen, gehen auf Reisen, mehr noch, wir fliehen; denn in Wahrheit handelt es sich doch weniger um eine Reise, die wir da antreten, sondern um einen Fluchtversuch, nicht wahr!“

Aus: *Ein Winter auf Mallorca*

pittoresken Bauten, die wilden Landschaften und üppigen Olivenhaine schätzen lernt – ein versöhnliches Ende.

Mit den Einheimischen der Insel wird sie allerdings einfach nicht warm, und so sind ihre Charakterisierungen der MallorquinerInnen alles andere als frei vom Alltagsrassismus der damaligen Zeit. So wie die Reise selbst gestaltet sich auch George Sands Bericht darüber wenig romantisch, aber dafür umso analytischer. Mit messerscharfem Verstand nimmt sie die Insel unter die Lupe, legt historische Fakten dar und beschreibt beispielsweise die bekanntesten Bauwerke Palmas so detailverliebt, dass KunsthistorikerInnen frohlocken werden. Heute zählt *Ein Winter auf Mallorca* zu den Klassikern der Reiseliteratur, weil er nicht nur Bericht ist, sondern sich auch philosophischen Fragen nach der zwischenmenschlichen Kommunikation sowie der Sucht des Reisens stellt und somit aktuell wie eh und je ist.

Juliane Noßack

umgibt sich privat und beruflich mit Büchern. Auf poesierausch.com bloggt sie über ihre Lektüren.

Von Beat-Schriftstellern und Badewannen-Büchern

In der deutschen Verlagslandschaft gibt es viel zu entdecken. Daher stellen wir Ihnen gerne unabhängige Verlage und ihre Programme vor. In vielerlei Hinsicht einzigartig ist der MaroVerlag, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Das Motto des Kleinverlages mit Sitz in Augsburg lautet: unabhängig – unerwartet – unbeirrt. Was hat es damit auf sich?

Von Laura Sprenger



→ Sarah und Benno Käsmayr leiten gemeinsam den MaroVerlag

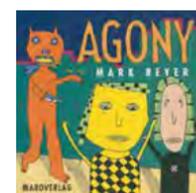
© Birgit Böllinger

Unabhängig

Benno Käsmayr ist Anfang 20 und jobbt neben dem Studium in einer Druckerei, als er und Franz Bermeitinger sich 1968 nach einem Besuch der Frankfurter (Gegen-)Buchmesse sagen: Das können wir auch. Ihre erste Publikation heißt *Das große Scheißbuch*, kurz darauf folgt mit *UND* ein Literaturmagazin. Als Übersetzer Carl Weissner einen Verlag für den noch unbekanntem Schriftsteller Charles Bukowski sucht und große Häuser die Veröffentlichung reihenweise ablehnen, ergreift Käsmayr seine Chance. Bukowski und Autoren der Beat Generation verschaffen ihm nicht nur Ansehen, sondern auch verlegerische Freiheiten. Angebote zur Übernahme lehnt Käsmayr stets ab. Inzwischen leitet Tochter Sarah, die schon zweimal den Förderpreis für junge Buchgestaltung gewann, den MaroVerlag gemeinsam mit ihrem Vater.

Unerwartet

Wer die Verlagswebsite besucht, kann das Programm u. a. nach Literatur „Für die Hängematte“, „Badewannen-Bücher“ und „U-Bahn-Lektüre“ durchstöbern. Neben den Beat-Schriftstellern verlegt Käsmayr auch eine ganze Riege deutscher und US-amerikanischer AutorInnen, darunter Jörg Fauser und Jack Kerouac. Den als unübersetzbar geltenden Roman *Mulligan Stew* von Gilbert Sorrentino bringt er Ende der 1990er-Jahre als

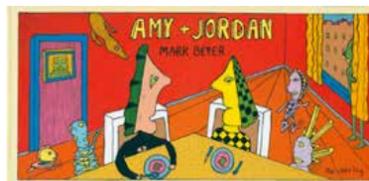


Mark Beyer
Agony
Das Tolle Buch 1
Broschur,
174 Seiten
€ 10,- | SFR 11,90
NR 197820



Gilbert Sorrentino
Im Land der Liebe
Das Tolle Buch 13
Klappenbroschur,
72 Seiten
€ 10,- | SFR 11,90
NR 197839

Mark Beyer
Amy & Jordan. Comic-Strips
Das Tolle Buch 4
Fester Einband, 128 Seiten
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 197812



Subskriptionsausgabe auf den Markt, anders lässt sich das Übersetzerhonorar von 12 000 D-Mark nicht aufbringen. Die limitierte Kleinauflage verkauft sich rasend schnell. 2019 erscheint mit *Lass*

uns mit den Toten tanzen ein Roman der Seentrettungskapitänin Pia Klemp; pro verkauftem Buch spendet der MaroVerlag einen Euro an den Verein *Sea-Watch*. Fachbücher zum Thema Textildesign, Sozialpolitik und Umweltökonomie gehören ebenso zum Programm wie die unkonventionellen *Tollen Bücher* und die *MaroHefte*.

Unbeirrt

Den Käsmays ist es wichtig, so viele Bücher wie möglich lieferbar zu halten. Mehr als 300 Titel finden sich auf der Backlist, jedes Jahr kommen zwischen acht und zehn neue dazu. Verramschen oder einstampfen, um die Lagerkosten gering zu halten? „So ticke ich nicht“, sagt der Underground-Verleger in einem Interview mit der *ZEIT*. Die Maschinen für Nachdrucke stehen praktischerweise direkt in den Verlagsräumen im Augsburger Industriegebiet. Zeitweilig druckt Käsmayr hier auch für andere Verlage, doch irgendwann ist der Preisdruck zu hoch. Ganz aufhören kommt aber nicht infrage, auch wenn Ladenpreise und Produktionsaufwand selten in einem guten Verhältnis zueinander stehen – auch weil die Maßstäbe an die Buchgestaltung stets hoch gehalten werden. 2017 erhält der MaroVerlag den Preis für einen bayerischen Kleinverlag, 2019 und 2020 den Deutschen Verlagspreis. Die Käsmayr'sche Beharrlichkeit zahlt sich aus – hoffentlich auch noch die nächsten 50 Jahre.



Zum 50-jährigen Jubiläum des MaroVerlags knüpfen die HerausgeberInnen Sarah Käsmayr und Kolja Burmester an die *Tollen Hefte* an. Die ersten 15 Ausgaben dieser Reihe erschienen in den 1990er-Jahren bei Maro, die folgenden Nummern bei der Büchergilde. Mit dem fünfzigsten Heft wurde die Reihe 2018 eingestellt. In den neuen *MaroHeften* treffen nun Essays auf Illustrationen. Pro Jahr erscheinen vier Ausgaben, die auch im Abonnement erhältlich sind. Den Originalausgaben liegen Plakate oder Lesezeichen bei. **Mehr Infos unter maroverlag.de.**



NEU
Jörn Schulz / Marcus Gruber (Ill.)
Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe das erste Quinoabällchen
Warum nachhaltiger Konsum das Klima nicht rettet
Ein käufliches Heft / *MaroHeft #1*

Ideen von moralisch richtigem Konsumverhalten dominieren die Diskussionen um Klimaretter und Umweltschutz. Dieses Heft zeigt, was jede/r Einzelne tun kann, um eine Debatte wieder politisch zu machen, die fatalerweise immer privater wird.

Mit Illustrationen von Marcus Gruber, Flexcover, Fadenknotenheftung, 36 Seiten
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 197847



NEU
Oliwia Hälterlein / Aisha Franz (Ill.)
Das Jungfernhäutchen gibt es nicht
Ein breitbeiniges Heft / *MaroHeft #2*

Das Heft dekonstruiert den Mythos um blutbefleckte Laken, reißende Samthaargummis, lüsterne Heilige und patriarchale Könige. Schluss damit! Denn: Das Jungfernhäutchen gibt es nicht.

Mit Illustrationen von Aisha Franz, Flexcover, Fadenknotenheftung, 52 Seiten
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 197855

Fünf Fragen an Sarah Käsmayr und Kolja Burmester, die gemeinsam die *MaroHefte* herausgeben

Warum braucht die Welt *MaroHefte*?

Die Welt braucht sie nicht, aber das Leben ist ein bisschen weniger schlimm, wenn man Papier mit bunten Farben und klugen Buchstaben bedruckt. Und wenn ein Heft dann doch diejenigen findet, die unsere Hefte wirklich brauchen, dann haben wir alles richtig gemacht.

Was macht ihr, wenn ihr nicht gerade an den *Heften* arbeitet?

Kolja arbeitet in seinem Bremer Atelier und krickelt Zettel mit Notizen voll, die er später kaum entziffern kann. Ansonsten konzipiert er derzeit seine erste Einzelausstellung, zeichnet und textet Porträts via Skype mit Buntstiften und seiner Olympia-

Schreibmaschine, betreut einen Inklusionsschüler und arbeitet als Museumsaufseher. Sarah gestaltet als selbstständige Grafikerin Bücher für unabhängige Verlage und leitet gemeinsam mit ihrem Vater Benno den MaroVerlag. Ihr gemeinsames Sorgenkind sind Pflanzen: bei Kolja die in einem öffentlichen Beet vor seinem Bremer Haus, bei Sarah drei Zucchini, vier Tomaten und ein Kürbis vor der Berliner Hinterhofremise.

Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?

In Bremen. Wir haben beide 2008 dort angefangen, Integriertes Design an der Hochschule für Künste zu studieren, hatten gemeinsam Kurse und entdeckten schnell, dass wir nicht nur gut zusammen arbeiten können, sondern auch beide gerne Fahrrad fahren und ähnlich gereizt auf Unterzucker reagieren. Seit 2014 wohnen wir nicht mehr in derselben Stadt, so lebt die Freund-Streit-Arbeit-Schaft in SMS, Chats, E-Mails, Skype-Konferenzen, Telefonaten und analogen Treffen fort.

Was verbindet ihr mit den *Tollen Heften*?

Sarah: Ich muss sogleich an Wörter wie „Nudelsuppe“, „Verbiesterte Welt“ und „Das nackte Leben“ denken. Die fielen in meiner Kindheit beim Abendessen – ich war da gerade in die Schule gekommen und noch zu klein, um zu verstehen, dass es die Titel von *Tollen Heften* sind. Als ich zwischen Abitur und Studium für zwei Jahre bei Maro

arbeitete, wurden die Hefte längst in der Büchergilde herausgegeben. Das Thema schwirrte aber regelmäßig durch Telefonate und E-Mails, weil immer wieder Anfragen nach den vergriffenen Ausgaben kamen. Als ich ins Archiv ging, verstand ich sehr schnell, warum sie so begehrt sind. **Kolja:** Ja, denn es sind kleine Schatztruhen, die nach leuchtenden Farben, schwerem Papier und Abenteuer riechen. Man merkt ihnen an, dass die IllustratorInnen ohne Hemmungen losbrettern konnten, als würden sie ihren heißesten Schlitten so richtig ausfahren. Das wollen wir auch mit den *MaroHeften*. Bei uns nehmen sich beide, AutorInnen und IllustratorInnen, Raum und donnern ihren eigenen Standpunkt, ihre Interpretation zu einem Thema auf die Seiten. Dass Text und Bild am Ende eins wird – das ist die große Kunst! Und darin sind die *Tollen Hefte* unser Vorbild.

Mit den *MaroHeften* wollt ihr populärrelevante, abseitige, zeitlose oder tabuisierte Themen behandeln. Mal ganz konkret: Wie geht es weiter?

Nun, wir bringen Licht ins Dunkel: Heft 3 wird die falschen Fundamente von Verschwörungstheorien ergründen und Heft 4 in die (un)ergründlichen Tiefen einer weltberühmten Hauptstadt hinabsteigen. Also: Taschenlampen an und mitkommen!

Die Büchergilde ist eine Genossenschaft

Mitglieder unserer Buchgemeinschaft, BuchhändlerInnen, AutorInnen, IllustratorInnen, Buchge
Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft engagieren sich Gleichgesinnte für die Buchkultur. **Ma**

stalterInnen, ÜbersetzerInnen, LiteraturbloggerInnen und viele andere bibliophile Menschen – in der
chen Sie mehr aus uns und werden Sie jetzt Mitglied der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG!

Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle einige unserer Genossenschaftsmitglieder vorzustellen:



© Büchergilde Gutenberg



© Isolde Ohlbaum

Ursula Steffens

„Die erste Begegnung mit der Büchergilde Gutenberg fiel in meine Lehrzeit als Verlagsbuchhändlerin. Die buch-künstlerische Verarbeitung von Klassikern und aktuellen Neuerscheinungen beeindruckte mich sofort, noch heute gehört die Ausgabe von Anne Seghers' Das siebte Kreuz zu den wichtigsten Büchern in meinem Regal. Später dann, in den Lizenzabteilungen verschiedener Verlage, lernte ich die Arbeit der Büchergilde Gutenberg auch von der Programmseite her kennen, und seitdem verfolge ich ihren Weg mit intensivem Interesse, immer hoffend, dass die Qualität ihrer Arbeit genug Menschen erreicht. Es ist eine große Freude, mich dafür nun seit einem Jahr auch als Aufsichtsrätin der Genossenschaft engagieren zu können!“

ZUR PERSON

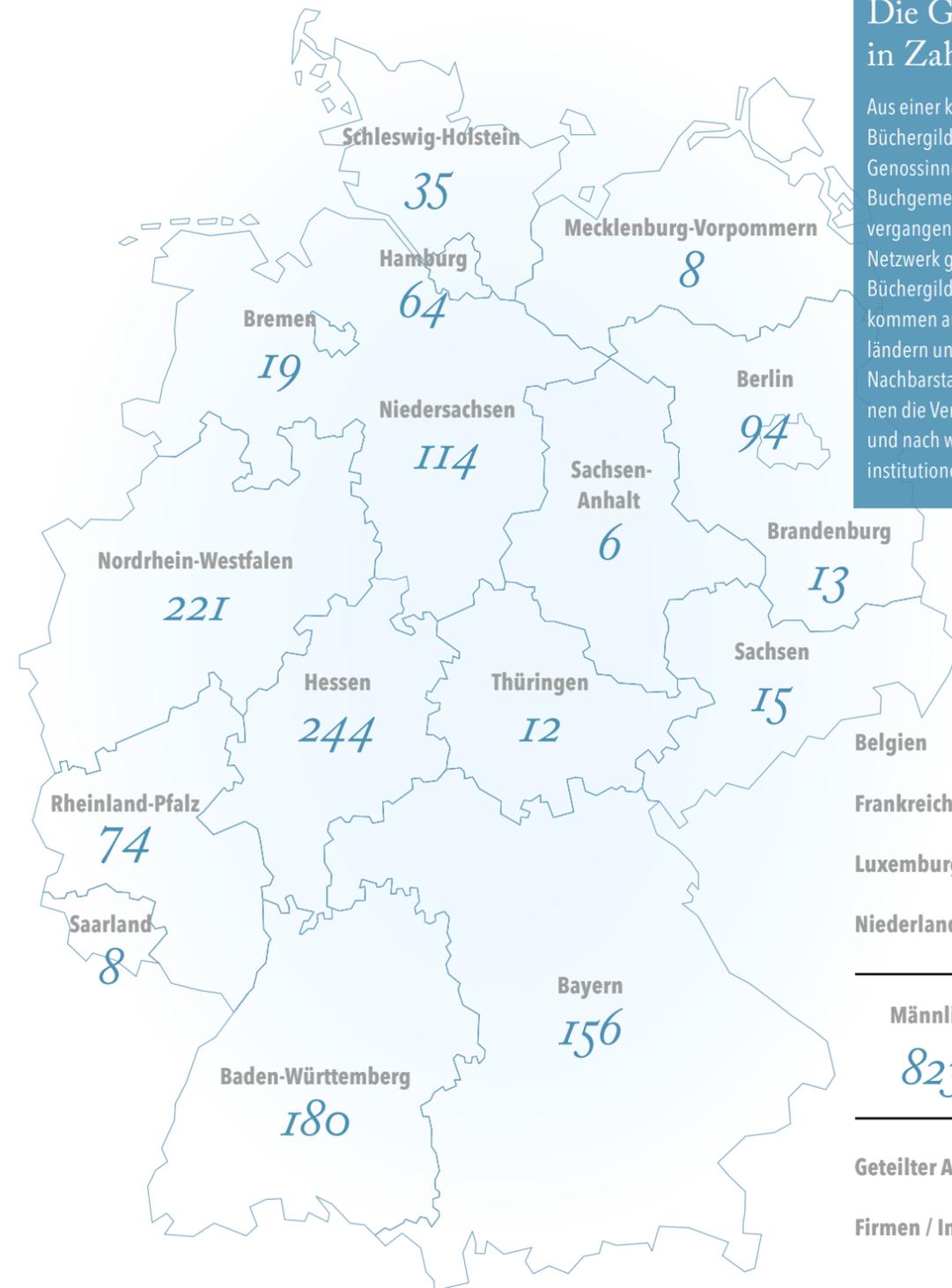
Seit 2010 Geschäftsführerin des Netzwerks der Literaturhäuser, zuvor leitete sie knapp acht Jahre die Presseabteilung des Rowohlt Verlags. Dem Netzwerk der Literaturhäuser gehören derzeit 14 Mitglieder im deutschsprachigen Raum an.

Uwe Timm

„Ich habe mich immer gefreut und war mir der besonderen Ehre bewusst, wenn eines meiner Bücher bei der Büchergilde Gutenberg erschienen ist. Die Einbände haben eine ganz besondere Qualität durch ihre Ästhetik, die ansprechen, aber nicht zum Kauf überreden will. Auch das war für mich ein guter Grund, Mitglied dieser künstlerisch-literarischen Gilde und Genossenschaft zu werden.“

ZUR PERSON

Uwe Timm zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Schriftstellern der Gegenwart. Sein 1974 erschienener Roman *Heißer Sommer* bescherte ihm erstmals große Aufmerksamkeit. Zuletzt erschien bei der Büchergilde *Ikarien*. Timm lebt in Berlin und München. Im vergangenen März feierte er seinen 80. Geburtstag.



Die Genossenschaft in Zahlen

Aus einer kleinen Gruppe engagierter Büchergilde-Mitglieder, die sich als Genossinnen und Genossen für unsere Buchgemeinschaft einsetzen, ist in den vergangenen sechs Jahren ein großes Netzwerk geworden: Die Mitglieder der Büchergilde Verlagsgenossenschaft eG kommen aus allen deutschen Bundesländern und dem einen oder anderen Nachbarstaat. Unsere Übersicht zeigt Ihnen die Verteilung nach Bundesländern und nach weiblichen, männlichen und institutionellen Mitgliedern.

Stand 15. Juli 2020

Frankfurter Buchmesse 2020

Stadt- und Messereise vom 15. bis 17. Oktober 2020

Kommen Sie mit uns zur diesjährigen Frankfurter Buchmesse und erleben Sie den weltweit wichtigsten Handelsplatz für gedruckte und digitale Inhalte exklusiv an einem Fachbesuchertag. Dieses Jahr wurde die Messe radikal umstrukturiert, sodass Sie eine ganz neue Messe kennenlernen können. Wir blicken hinter die Kulissen des Messebetriebs und auf die Akteure und Strukturen der deutschen und internationalen Buchbranche. Wir treffen auf Verlegerinnen und Verleger, auf Autorinnen und Autoren und ermöglichen Ihnen in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse und befreundeten Verlagen fachkundige Einblicke in das Messegesehen. Außerdem wandeln wir am Anreisetag auf den Frankfurter Spuren Friedrich Hölderlins und seiner unsterblichen Liebe Susette Gontard.

Das Programmpaket kann auch ohne Hotel gebucht werden.

Anmeldeschluss:
30. September
2020

Teilnehmerzahl:
mind. 12 bis max.
20 Personen
Reisepreis p. P.
im DZ: € 380,-
Programmpaket
ohne Hotel:
€ 205,-



© Igor Flek, unsplash.com

Wien – eine Kaisermelange

Stadt- und Literaturreise vom 13. bis 20. März 2021

1918 war die Habsburger Monarchie am Ende, und mit ihr die glanzvolle Kaiserstadt Wien. Eine 700-jährige Epoche, die Europa prägte, versank im Strudel der Geschichte. Aber in den großen Krisen vor und nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich auch die größte Fülle der Wiener Kultur: der Schönheitswahn von Gustav Klimt, die literarische Ironie Robert Musils, die subtile Seelenanalyse Sigmund Freuds, die radikale Sprachkritik Ludwig Wittgensteins etc. etc. Deshalb suchen wir unter der schönen Oberfläche auch nach der Wiener Essenz, so wie Adalbert Stifter es formuliert: „Diese Stadt muss wie ein kostbares Nachessen langsam, Stückchen für Stückchen, ausgekostet werden ... nur der langsamen und anhaltenden Beobachtung gibt sie sich hin, aber dann tief und innig und nachhaltig.“ Auch wir wollen sorgfältig auswählen, uns Zeit lassen und nachhaltig genießen, was Wien zu bieten hat: Beisl, Museen, Caféhäuser, Rumpelkammern und gemischten Satz.

Anmeldeschluss:
15. Januar 2021

Teilnehmerzahl:
mind. 7 bis max.
18 Personen
Reisepreis p. P.
im DZ: € 930,-
Reiseveranstalter:
Begegnung mit
Böhmen



© Arthur Schnabl

Silvaner, Sonne und ein Lächeln – Bezauberndes Unterfranken

Wein- und Kulturreise vom 13. bis 17. Mai 2021

Wir entdecken die unverwechselbare, von Mittelgebirgen durchzogene fränkische Landschaft mit ihrer reichen Kultur, ihren freundlichen Menschen und einzigartigen Weinen, die bereits seit dem 8. Jahrhundert dort angebaut werden. Wir besuchen einen weinbäuerlichen Familienbetrieb sowie eine alteingesessene Winzergenossenschaft. Weitere Stationen sind das Benediktinerkloster Münsterschwarzach, die Weininsel bei Sommerach, das Torturmtheater und eine Kunstgalerie in Sommerhausen sowie ein Besuch in Würzburg mit Stadtführung und Besichtigung des Hofgartens der Residenz.

Anmeldeschluss:
15. Januar 2021

Teilnehmerzahl:
mind. 8 bis max.
15 Personen
Reisepreis p. P.
im DZ: € 1 070,-
Aufpreis EZ:
€ 160,-
Aufpreis Nichtmit-
glieder p. P.: € 50,-
Reiseveranstalterin:
Ruth Rick-Walter,
Terra Allegra



© Daniela Platz

Ausführliche Reisebeschreibungen zu diesen und weiteren Reisen im Büchergilde-Programm finden Sie unter buechergilde.de/reisen. Für Informationen und Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an Jürgen Sander: per Telefon unter (069) 27 39 08-60 oder per E-Mail an sander@buechergilde.de.

Neues von unseren Partner- buchhandlungen

Unser Buchhandelsnetz wird größer!

Halle



© Buchhandlung heiter bis wolkig, Halle

Buchhandlung heiter bis wolkig

Richard-Wagner-Straße 7
06114 Halle
Tel. (0345) 132 565 25
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-16 Uhr
heiterebuecher.de

Hameln - Ab Oktober



© Buchhandlung von Blum

Buchhandlung von Blum

Emmernstraße 20
31785 Hameln
Tel. (05151) 821 484
Mo-Fr 9-18, Sa 10-18 Uhr
buchvonblum.buchhandlung.de

 **FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Special Edition
14. bis 18. Oktober 2020

**BESUCHEN SIE UNS AUF DER
FRANKFURTER BUCHMESSE 2020
IN HALLE 3.1**

Veranstaltungen 4. Quartal in Ihrer Partnerbuchhandlung

Osnabrück 24. Oktober, 16 Uhr

Nachwuchsförderung bei der Büchergilde
Gespräch und Buchvorstellung mit Künstlerin Michèle Ganser, Illustratorin von Walter Benjamins *Einbahnstraße*, und Gestalterpreisträger Yannick Held, Illustrator von *Für eine schlechte Überraschung gut* von Arto Paasilinna.

Zürich 22. September, 19.30 Uhr

Räuber am Weg – ein Walter-Benjamin-Abend
Im Zuge der Büchergilde-Nachwuchsförderung erarbeiteten Studierende 20 Gestaltungskonzepte für Benjamins Kurztextsammlung *Einbahnstraße*. Gewinnerin Michèle Ganser präsentiert ihr Konzept und eröffnet das Gespräch über den Schriftsteller und die Arbeit mit Nachwuchs-IllustratorInnen.

Eintritt frei

Reservierungen unter
info@neverstopreading.com oder
telefonisch unter +41 (0) 44 578 09 35

Die Anzahl der Sitzplätze ist auf 40 begrenzt.
Bei der Reservierung oder an der Abendkasse
werden die Kontaktdaten erfasst.

Zürich 21. Oktober, 19 Uhr

**Alles Funktion – oder doch nur Fassade?
Tina Kniep über die Architektur der
Moderne und darüber, was das Bauen
mit dem Leben zu tun hat**
Buchpräsentation des neuen Bandes der
Edition Zeitkritik, herausgegeben von Karin
Hutflöt, im Rahmen des Literaturfestivals
„Zürich liest“.

Eintritt: SFR 20,- / Ermäßigt SFR 10,-
(BG-Mitglieder, RenterInnen, Studierende etc.)

Reservierungen unter
info@neverstopreading.com oder
telefonisch unter +41 (0) 44 578 09 35

Die Anzahl der Sitzplätze ist auf 40 begrenzt.
Bei der Reservierung oder an der Abendkasse
werden die Kontaktdaten erfasst.

Gauting 26. November, 19.30 Uhr

Uwe Timm im Gespräch
Büchergilde-Abend: Die Autoren Uwe Timm
und Tanja Raich im Gespräch mit Corinna
Huffman (Programmleitung Büchergilde).

Ingo Schulze

Die rechtschaffenen Mörder

Wie wird ein aufrechter Büchermensch zum Reaktionsär – oder zum Revoluzzer? Norbert Paulini ist ein hoch geachteter Dresdner Antiquar, bei ihm finden Bücherliebhaber Schätze und Gleichgesinnte. Der beliebte und höfliche Herr versucht als Hüter der Literatur einen Gegenentwurf zur Gesellschaft zu verkörpern. Auch als sich die Zeiten ändern und die Kunden ausbleiben, versucht er seine Position zu behaupten. Doch plötzlich tritt ein aufbrausender, unversöhnlicher Paulini auf, der beschuldigt wird, an fremdenfeindlichen Ausschreitungen beteiligt zu sein. Ist dieser passionierte Leser wirklich zum Täter geworden? Eine aufwühlende aktuelle Geschichte.



© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Ingo Schulze, geboren 1962 in Dresden, studierte klassische Philologie und arbeitete als Schauspiel dramaturg und Zeitungsredakteur. Seine Bücher wurden zu großen Erfolgen, für das Kino verfilmt, in dreißig Sprachen übersetzt und sind Schullektüre. Für sein Werk wurde Schulze mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Bertolt-Brecht-Preis und dem Premio Grinzane Cavour. Er lebt in Berlin.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171589



BEREITS ERSCHEINEN

Peter Holtz
576 Seiten

Begrenzt lieferbar!

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169835



→ Komplementärkontraste mit feiner Struktur

Ärger im Bücherparadies

Ein Haus voller Bücher und das geschriebene Wort als Lebensinhalt – Ingo Schulze beschreibt in seinem neuen Roman *Die rechtschaffenen Mörder* den Traum jedes Literaturliebhabers. Doch die gesellschaftlichen Veränderungen und politischen Abgründe der letzten Jahre machen auch vor dieser Bücheridylle nicht halt.

Bereits in Norbert Paulinis Kindheit sind Bücher Teil des Mobiliars. Sobald er lesen kann, beginnt der Junge, sich durch Bände zu schmökern, und verliert sich in den Bücherwelten: „Ob die Bücher in den drei schönsten Zimmern Norbert Paulinis wohnten oder ob er bei den Büchern, blieb unentschieden.“ Sein Berufswunsch jedenfalls lautet: Leser. Später, Ende der 70er-Jahre, eröffnet er sein eigenes Antiquariat in Dresden, wo sich leidenschaftliche Leserinnen, Büchersammler, Schriftstellerinnen und Intellektuelle treffen.

Diese idyllische Bücherwelt beschreibt Ingo Schulze in seinem Roman *Die rechtschaffenen Mörder*, der für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war, mit viel Liebe zum Detail. Man meint, die Bücher förmlich riechen zu können, und bekommt selbst Lust, die Erstausgaben zu bestaunen und sich den Lesehungrigen beim Stöbern anzuschließen: „Auf Leitern erklimmen sie die Höhen der obersten Regalreihen, lasen auf den Sprossen ganze Kapitel, bevor sie wieder hinabstiegen.“ Doch die Realität in Form von politischen und gesellschaftlichen Veränderungen holt Paulini und sein Bücherparadies ein. Während das Antiquariat zu DDR-Zeiten noch als Rückzugsort existieren konnte, der den Traum von einem Leben für die Bücher ermöglichte, gelingt das spätestens mit der Ankunft des Kapitalismus kaum noch.

Nach der Wende geht das Antiquariat pleite, der ehemalige Herr der Bücher muss im Supermarkt jobben und kann sich nur mühsam über Wasser halten. Er bekommt schmerzlich zu spüren, dass Bücher an finanziellem Wert und an Wertschätzung verlieren. Was einmal seine Kostbarkeiten waren, ist bald nur noch Ballast – und Paulini wird vom angesehenen Mann zu einem, der den Anschluss verpasst hat. Auch Paulini selbst verändert sich. Er beginnt rechte Positionen zu vertreten und radikalisiert sich zunehmend. Ehemalige Weggefährten erkennen ihn bald nicht wieder und kehren ihm den Rücken zu. Wie konnte das passieren? Hat der Bedeutungsverlust ihn verbittert und verzweifelt gemacht? Oder hatte er nicht immer schon etwas Herrschaftstüchtiges, Pedantisches und Abwertendes an sich?

„Mir kam es vor, als wären die großen, hohen Zimmer mit Büchern regelrecht ausgekleidet, so vollendet waren die Regale eingepasst. Mehr Bücher hatte ich nur im Lesesaal der sächsischen Landesbibliothek zu Gesicht bekommen.“

Aus: *Die rechtschaffenen Mörder*

Der Roman bietet keine eindeutige Erklärung und vor allem keine Rechtfertigung. Aber er stellt sehr deutlich eine wichtige Frage der Gegenwart, in der rechte Positionen immer salonfähiger werden: Wie kann es sein, dass ein gebildeter, belesener – ein rechtschaffener Mensch eine menschenverachtende Einstellung entwickelt?

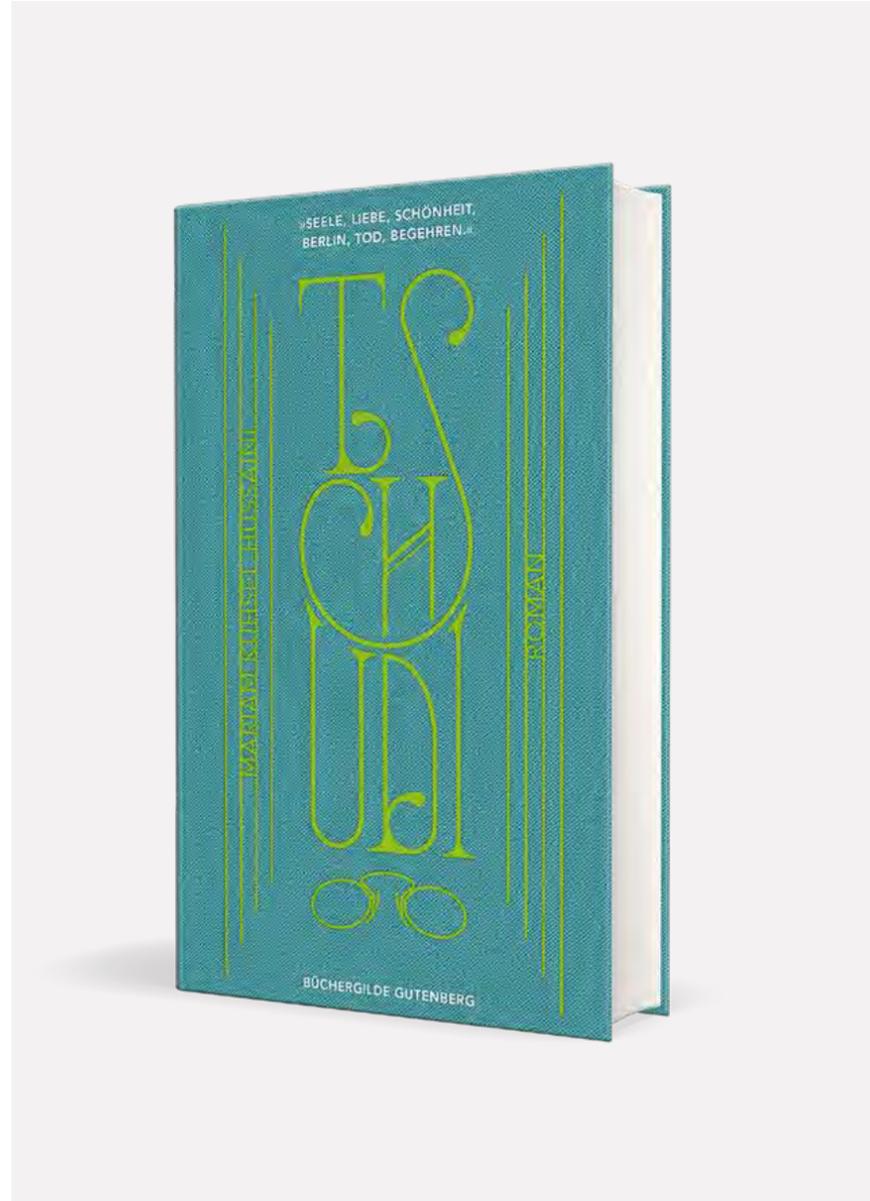
Die rechtschaffenen Mörder ist ein kluges Buch, das leicht daherkommt, es aber in sich hat. Von der schönen, fließenden Sprache lässt man sich gerne einfangen – um von den Brüchen in der Erzählung überrascht zu werden, die kunstvoll die Umbrüche in Paulinis Leben spiegeln. Ein großes Panorama: Ingo Schulze zelebriert in diesem besonderen Roman die Liebe zu Büchern, reflektiert die Nachwendejahre in Ostdeutschland und stellt die wichtigen Fragen der Gegenwart.

Norma Schneider

ist freie Lektorin und Journalistin. Neben der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur haben es ihr besonders AutorInnen aus Russland und Osteuropa angetan.

Mariam Kühsel-Hussaini Tschudi

Berlin 1896: Ein Museumsdirektor stellt sich gegen das Kaiserreich und für die Moderne. Die Nationalgalerie Deutschlands zeigt unter neuer Führung von Hugo von Tschudi als erstes Museum der Welt die Impressionisten Manet, Monet, Renoir, Rodin. Die Ausstellung wird ein Skandalserfolg und Tschudi schlägt Bewunderung wie auch Hass entgegen. Kaiser Wilhelm II. blickt misstrauisch auf den Direktor der Nationalgalerie und wird in seinem Groll befeuert vom Maler Anton von Werner. Doch Tschudi, der groß gewachsene Mann mit der Wolfskrankheit, läuft unaufhaltbar durch die Straßen und Salons einer erwachenden Stadt. Eine wahre Geschichte, jede Farbe und jedes Licht wert.



→ Gelungene Liaison: Jugendstil in Grüntönen



© Picture Alliance, Frank May

AUTORIN

Mariam Kühsel-Hussaini, geboren 1987 in Kabul, wuchs zwischen den Welten und Sprachen in Deutschland auf. 2010 erschien ihr viel beachtetes Debüt *Gott im Reiskorn*. Kühsel-Hussaini lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€22,- | SFR 26,50 | NR 172003

Licht und Schatten

Mariam Kühsel-Hussaini fächert in *Tschudi* nicht nur das Wirken des Kunstkenners Hugo von Tschudi auf, sondern erzählt von der Kunst als Bühne für gesellschaftlichen Konflikt zwischen Traditionalismus und Moderne, zwischen nationalistischer Überhöhung und Weltoffenheit.

Hugo von Tschudi entstammt einer Schweizer Adelsfamilie und steigt, nach längerer Station in der Berliner Gemäldegalerie, 1896 schließlich zum Direktor der Berliner Nationalgalerie auf. Tschudi ist unkonventionell und sein scharfer Kunstverstand verschafft ihm unter Kennern und Mäzenen schnell einen tadellosen Ruf. Gemeinsam mit seinem breit berlinernden Freund Max Liebermann bringt Tschudi die Impressionisten ins Deutsche Reich, zuvorderst Manet, Monet und Degas, und sorgt damit für reichlich Diskussionen. Neben den gesellschaftlichen Ressentiments gegen den „Erbfeind“ Frankreich herrscht auch, bei konservativeren Kräften, große Skepsis gegenüber der modernen Malerei.

Traditionalisten wie Anton von Werner verwehren sich gegen das impressionistische Spiel mit Licht und Wahrnehmung, von der neuen Hängung der Bilder ganz abgesehen, die plötzlich die deutsche Kunst vermeintlich aus dem Fokus drängt. So wird die Berliner Nationalgalerie unter Tschudis Leitung nicht nur zum Vorreiter für moderne Kunst der Zeit, sondern auch zum Parkett für politische Grabenkämpfe.

„Nicht nur diese eigenartigen Bilder, die sich in Gang setzten, die hier plötzlich auf Augenhöhe hingen, sondern auch der neue Direktor verschlug ihnen die Sprache.“

Aus: *Tschudi*

Mariam Kühsel-Hussaini, deren Debüt *Gott im Reiskorn* 2010 der Sprung ins Finale des aspekte-Literaturpreises gelang, komponiert ihren *Tschudi* selbst wie ein Gemälde – voller Licht, satter Farben und ornamentaler Sprache. Alles ist ein bisschen überschwänglich und üppig. So hat die Muttermilch von Tschudis Frau Ela eine „köstliche Farbe“, die „paradiesischem Fruchtrahm“ gleicht, Tschudi besitzt „die schnellsten Tränen, die je ein Mensch geweint“, beim Anblick der Gipsmodelle Rodins gehen „weiche Schockwellen“ und „federnde Stöße seiner Arbeit“ durch den Raum, „unübertrefflich“, „unerreichbar“, „triumphal“. Wo auf der einen Seite die ausufernde Feier der Kunst selbst in profanen Alltagsbetrachtungen durchschimmert, ist Tschudi andererseits von einer Erkrankung geplagt, die seine hochgewachsene, erhabene Erscheinung zunehmend entstellt. Seine Haut ist von lupus vulgaris, der sogenannten Wolfskrankheit, gezeichnet, die immer wieder zu entzündlichen Hautveränderungen führt. Im fortgeschrittenen Stadium der Krankheit trägt Tschudi eine Teilgesichtsmaske, die besonders betroffene Stellen schützt.

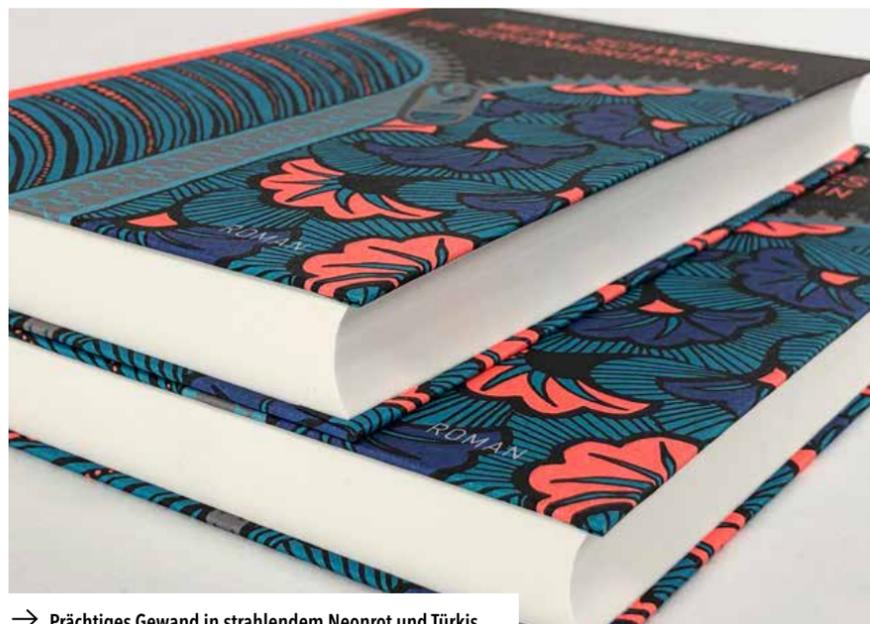
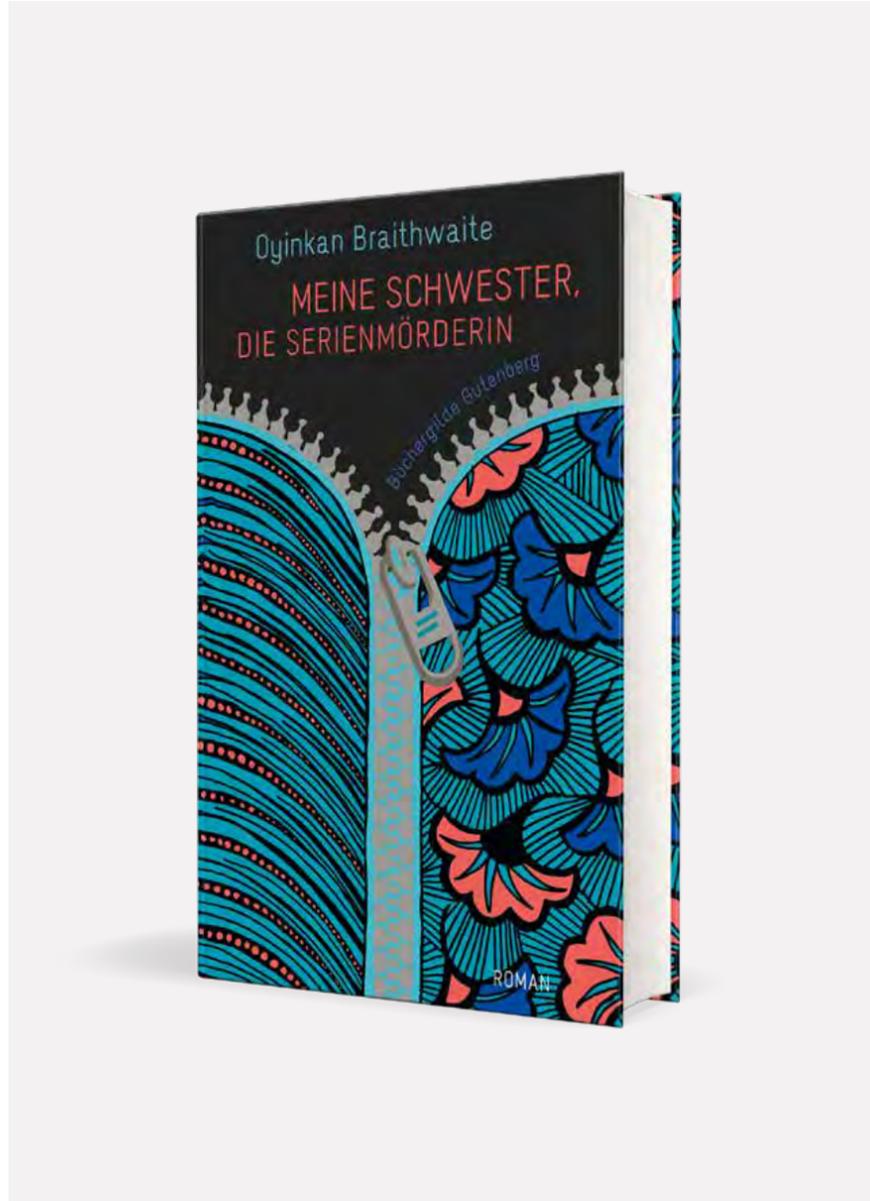
Durch seine Verzweiflung über die Krankheit blickt *Tschudi* immer wieder in tiefe Abgründe, Höhenflüge und Lebensmüdigkeit wechseln sich ab. *Tschudi* lässt in schlaglichtartigen Szenen bedeutende ProtagonistInnen der Zeit auferstehen: Darunter nicht nur Künstler wie Max Klinger, Auguste Rodin oder Leo König, auch Kaiser Wilhelm, von seiner körperlichen Einschränkung geplagt, hat in der Rolle als unbedarfter Monarch mehrere Gastauftritte. Cosima Wagner tritt als Gönnerin Tschudis in Erscheinung, Rudolf Virchow leistet medizinischen Beistand. *Tschudi* ist zugleich Porträt einer Zeit und Porträt eines bedeutenden Kunstkenners, lesenswert und voll verspielter Poesie! Der Roman findet nicht nur Schönheit und Kunst im vermeintlich Profanen, er erzählt sie auch als Politikum und Moment des Aufbruchs in einer verkrusteten Zeit.

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Studentin der Kulturwissenschaften. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturismus.net

Oyinkan Braithwaite Meine Schwester, die Serienmörderin

Ayoola und Korede sind zwei Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Ayoola ist unglaublich schön und verwöhnt – und sie hat die Angewohnheit, ihre Männer umzubringen. Korede ist eher praktisch veranlagt und dafür zuständig, hinter ihrer Schwester aufzuräumen: Die Krankenschwester kennt die besten Tricks, um Blut zu entfernen, und ihr Kofferraum ist groß genug für eine Leiche. Als Koredes Schwarm, der hübsche Arzt aus dem Krankenhaus, sich in Ayoola verknallt, muss Korede sich damit auseinandersetzen, wie gefährlich ihre Schwester wirklich ist – und wen sie hier eigentlich vor wem beschützen muss. Beiläufig feministisch, abgründig und verdammt cool!



→ Prächtiges Gewand in strahlendem Neonrot und Türkis



© Lumi Morgan

AUTORIN

Oyinkan Braithwaite studierte kreatives Schreiben und Jura in Kingston und hat in einem Verlag und in einer Produktionsfirma gearbeitet. Heute ist sie als freie Autorin tätig. Ihr Debütroman *Meine Schwester, die Serienmörderin* war nominiert für den Booker Prize und den Women's Prize. Braithwaite lebt in Lagos, Nigeria.

ÜBERSETZERIN

Yasemin Dinçer, geboren 1983, studierte Literaturübersetzen und hat u. a. Werke von Paula McLain, Shirley Hazzard und David Harvey ins Deutsche übertragen.

Aus dem Englischen von Yasemin Dinçer, fester Einband, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172135

Blut und Wasser

Vom selbst publizierten E-Book zum weltweiten Bestseller: Newcomerin Oyinkan Braithwaite aus Nigeria trifft mit ihrem Stück pffiffiger Spannungsliteratur einen Nerv. Geschickt baut sie in *Meine Schwester, die Serienmörderin* eine fesselnde Mordgeschichte auf und entlarvt gleichzeitig wie beiläufig ganz alltägliche Machismen.

Der Roman *Meine Schwester, die Serienmörderin* beginnt, getreu seinem Titel, mit einem Mord: Ayoola gesteht ihrer Schwester Korede am Telefon, dass sie gerade ihren Freund erstochen hat. Wieder einmal, das dritte Mal, aus Panik und Notwehr, wie die kleine Schwester beteuert. Korede handelt routiniert, schließlich weiß sie als Krankenschwester am besten, wie man Blutflecken beseitigt und Räume grundreinhält. Was soll sie auch tun? Machtlos steht Korede den Impulsen Ayoolas gegenüber. Doch als große Schwester hilft sie ihr aus der Klemme. Den leblosen Körper entsorgen die beiden Frauen in der nächtlichen Anonymität der nigerianischen Millionenstadt Lagos.

Zwei wie Feuer und Wasser: Die Schwestern Korede und Ayoola könnten gegensätzlicher nicht sein. Korede ist stets korrekt und steht über den Albernheiten ihrer Kolleginnen und Kollegen. Ihre einzigen Laster, könnte man meinen, stellen ihre geheime, schmachtende Liebe zum smarten Arzt Doktor Tade und ihre Verbindung mit dem im Koma liegenden Muhtar dar, dem sie alle Sorgen ungefiltert anvertraut. Ayoola hingegen ist flatterhaft und entspricht dem gesellschaftlich anerkannten Bild einer wunderschönen Frau. Sie inszeniert sich mit großer Sorgfalt auf Social Media und nimmt gerne Abkürzungen im Leben. Spielerisch zieht sie Männer in ihren Bann. Kurz: Alles, was man der einen zuschreibt, negiert die andere. Eine Yin-Yang-Konstellation, die die Autorin Oyinkan Braithwaite durch ihre Ich-Erzählerin Korede geschickt aufbaut und die schon allein als Garant für eine vergnügliche Lektüre dient. Wenn da nicht auch noch die Morde wären ...

Zunächst scheint es wieder gut gegangen zu sein. Korede beschwört Ayoola, dass Ruhe einkehren muss. Doch nach und nach bröckelt die Fassade: Die Familie des jungen Mannes gibt die Suche nicht auf, und Ayoola fällt es zunehmend schwer, sich unauffällig zu verhalten. Als sie dann im Krankenhaus auftaucht und Tade ein Auge auf sie wirft, kollidieren Koredes und Ayoolas Welten mit voller Wucht. Ist dies die Zerreißprobe, die ihre Beziehung zerbrechen lässt und das Versteckspiel endgültig beendet?

Oyinkan Braithwaite gelingt mit *Meine Schwester, die Serienmörderin* ein blitzgescheites Debüt: Gespickt mit scharfem Humor, hat sie

eine temporeiche Lektüre verfasst. Sie begnügt sich jedoch nicht mit der spannenden Story. Deren viele Wendungen und Überraschungsmomente dienen ihr vielmehr dazu, um tiefere Einblicke in die patriarchal geprägte nigerianische Gesellschaft zu geben. Es geht um Familienbande, Konkurrenzen, Verantwortung und Traumata. Seien es Rückblicke auf die rigiden Verhältnisse, in denen Korede und Ayoola aufwuchsen, oder kurze Episoden, die die von Männern dominierten Verhältnisse in Familienstrukturen oder im öffentlichen Leben offenbaren – mit den richtigen Details an der richtigen Stelle setzt sie ein Gesellschaftsbild zusammen, das dem Roman Tiefe verleiht. Witzig, fesselnd und gnadenlos – Leseempfehlung!

„Er hat meinen Rat und meine Gesellschaft gesucht. Aber jetzt sieht er mich an, als wäre ich eine Fremde, und dafür hasse ich ihn. Ayoola hat getan, was sie immer tut, wenn Männer im Spiel sind, aber was ist seine Entschuldigung?“

Aus: *Meine Schwester, die Serienmörderin*

Marlen Heislitz

ist Kulturwissenschaftlerin, arbeitet bei der Büchergilde und fieberte mit Freude bei diesem Roman mit.

Graham Swift

Da sind wir

Ein Zauberer, ein Entertainer, eine hinreißende Frau. Im Seebad Brighton steigen Jack und Ronnie in das flirrende Showgeschäft der 1950er-Jahre ein. Als Evie White Teil ihrer Show wird, steigt ihr Stern scheinbar unaufhaltsam – bis er droht zu verfliegen. Evie wird Ronnies Verlobte, doch dann beginnt sie eine Affäre mit Jack. Und so könnte sich im Moment des größten Erfolgs wie von Zauberhand alles in Luft auflösen. Hypnotisch und verführerisch elegant erzählt der Romancier Graham Swift von den magischen Momenten im Leben, die sich selten im Rampenlicht abspielen. Von Liebe und Freundschaft, von Schein und Schönheit einer Welt voller Wunder.



© Isolde Ohlbaum

AUTOR

Graham Swift, geboren 1949 in London, arbeitete nach dem Studium in Cambridge und York zunächst als Lehrer. Seit seinem Roman *Wasserland* zählt er zu den Stars der britischen Gegenwartsliteratur. Sein Werk wurde u. a. mit dem Booker Prize ausgezeichnet.

ÜBERSETZERIN

Susanne Höbel, geboren 1953, lebt in Südengland. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Nadine Gordimer, John Updike, Nicholson Baker und William Faulkner.

Aus dem britischen Englisch von Susanne Höbel, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 160 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching.

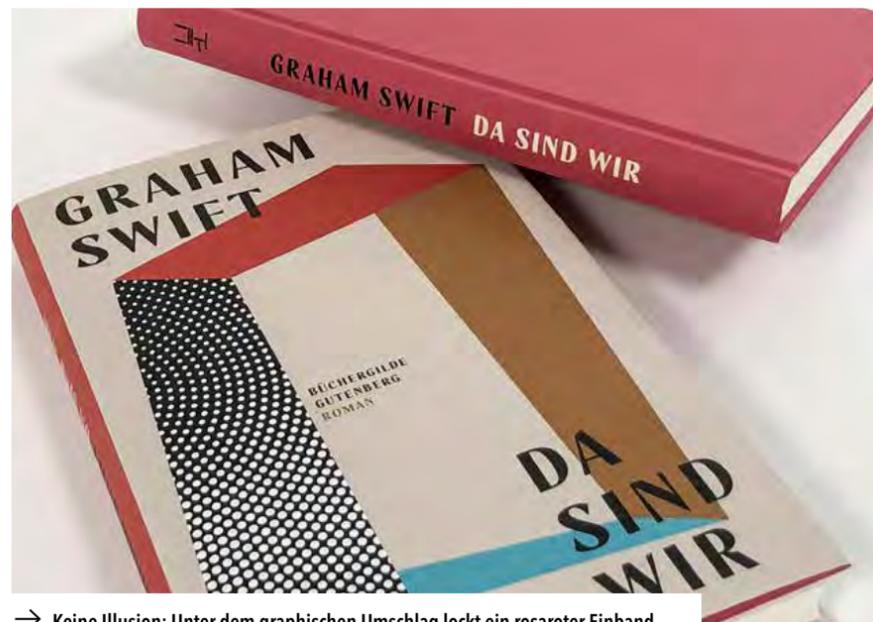
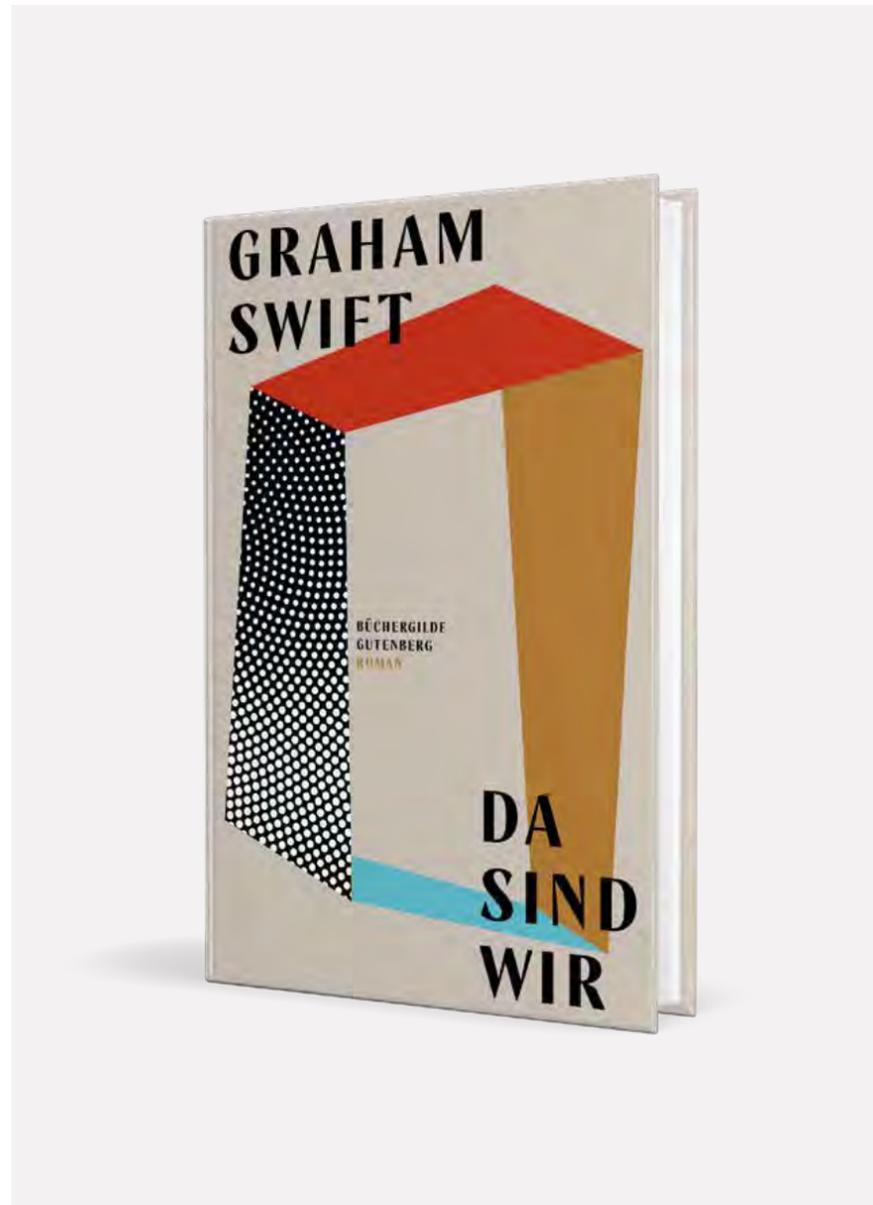
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172100



BEREITS ERSCHIENEN

Ein Festtag
160 Seiten

€ 15,- | SFR 17,90 | NR 169959



→ Keine Illusion: Unter dem graphischen Umschlag lockt ein rosaroter Einband

Liebe, die verschwindet

Warum nicht nur der Zauber der Liebe, sondern schon die Illusion Leben retten kann: Darum geht es im neuesten Roman *Da sind wir* des Stars der britischen Literaturwelt und Booker-Preisträgers Graham Swift.

Eine Dreiecksbeziehung zwischen zwei jungen Männern und einer schönen Frau: alles schon gehört, alles schon gelesen. Das könnte man glauben, wenn man Graham Swifts aktuellen Roman *Da sind wir* zum ersten Mal aufschlägt. Aber es ist eine Qualität raffinierter Erzähler, wie der britische Autor einer ist, alltäglichen Begebenheiten emotionale Tiefe zu verleihen und sie zu einer großen Geschichte zu verweben.

Diese große Geschichte beginnt zunächst bei Ronnie Deane, der sich Pablo nennt und als Zauberer auftritt, und seinem Freund Jack Robbins, einem verschlagenen Entertainer. Im Brighton der 1950er-Jahre, einem Bade- und Ausflugsort im Süden Englands, treten sie allabendlich in den Theatersälen am Pier auf. Ronnie ist der Star, der sein nach Zerstreuung suchendes Publikum mit Tricks begeistert, und Jack sein Conférencier, der mit viel Selbstverliebtheit durch die Nummernrevue führt. Der sowieso schon wackelige Holzboden unter ihren Füßen gerät endgültig ins Wanken, als Evie White zu ihnen stößt, eine langbeinige Schönheit, die fortan als Bühnenassistentin an ihrer Seite steht und die Augen aller Männer auf sich zieht – die perfekte Ablenkung.

Zusammen bieten sie in den glamourösen Sälen Brightons all jenen eine große Show, die in einer sich von Kriegsnarben erholenden Welt einfach nur nach ein paar Stunden Rausch und Unterhaltung suchen. Und die sich der Illusion hingeben und so tun, als wäre alles nicht nur ein Trick, weil das Leben sonst nicht auszuhalten wäre.

So ist die Macht der Ablenkung, die Ronnie beherrscht – im Scheinwerferlicht die Blicke und Gefühle der Menschen zu lenken – auch der Stolperstein, der Evies Anziehungskraft für ihre Bühnenpartner bedeutet. Nur dass weder Auge noch Herz in zwei Richtungen schauen können. So ist es zunächst Ronnie, der nicht nur auf der Bühne, sondern im Leben fern des Theaters Evies Partner wird, während Jack sich bei ihren Schlussnummern in die hinteren Zuschauerreihen schleicht, um sich unbemerkt selbst der Illusion einer Liebe zu Evie hinzugeben. Doch auch nur so lange, bis die Dreiecksbeziehung ihre nächste Wendung nimmt und Ronnie derjenige ist, der das Glück seiner engsten Gefährten aushalten muss.

„Oh, was Ronnie jeden Abend mit ihr anstellte. Wie viele Abende waren das? Einen ganzen Sommer lang. Und alle guckten zu. Oder – sie guckten zu, aber sie sahen es nicht. Darum ging es ja.“

Aus: *Da sind wir*

In *Da sind wir* gelingt es Graham Swift mit Bravour, auf nur wenigen Seiten von gleich drei ganzen Leben und Lieben zu erzählen. In zeitlichen Sprüngen und aus verschiedenen Perspektiven beobachten wir, wie Ronnie den Zauber der Zauberei entdeckt, wie er beim Militärdienst Jack kennenlernt und wie beide gemeinsam den Schritt auf die Showbühne wagen – und eben, wie ihre Freundschaft endet und Evie nicht mit Ronnie, sondern mit Jack ihr Leben verbringt.

Dabei schert sich Swift auch nicht darum, seine Geschichte mit einer großen Auflösung zum Ende hin zu versehen. Er lässt schon in den ersten Kapiteln keine Zweifel aufkommen, wer in *Da sind wir* sein Glück findet und wer nicht. Das hat nichts damit zu tun, dass Swift seine Figuren oberflächlich darstellt oder übermäßig verknüpft – sondern vor allem damit, dass er lieber das erzählt, was mit ihnen passiert, als zu beschreiben, was um sie herum nur existiert. Die Glitzerwelt Brightons und der Bühnenmagie wird lebendig in klaren, einfach Sätzen, weil sie von glaubhaft fühlenden Menschen gesprochen werden. Das ist Erzählkunst, die der Zauberkunst ihrer ProtagonistInnen in nichts nachsteht.

Martin Kistner

hat die Literatur studiert und mag sie trotzdem noch. Er treibt sich zwar mittlerweile als kreativer Kopf beim Fernsehen herum – sein Herz steckt jedoch zwischen zwei Buchdeckeln.

Elizabeth Strout Die langen Abende

Als pensionierte Lehrerin kennt Olive Kitteridge so gut wie jeden in der kleinen Küstenstadt Crosby. Und jeder kennt Olive: kauzig, geradeheraus und immer für eine Überraschung gut. Ihr Sohn lebt schon lange weit entfernt von ihr, und das nicht nur räumlich. Auch bei dem Witwer Jack Kennison ist in familiärer Hinsicht nicht immer alles glatt gelaufen. Aber für Einsichten und Veränderungen ist es nie zu spät. Elizabeth Strout fügt die Geschichten einfacher Leute mit Humor und großer Menschenkenntnis zu einem lebensklugen Roman zusammen. Bewegend erzählt sie von Liebe und Verlust, vom Altern und der Einsamkeit, von Momenten des Glücks und des Staunens.



© Picture Alliance, Photoshot

AUTORIN

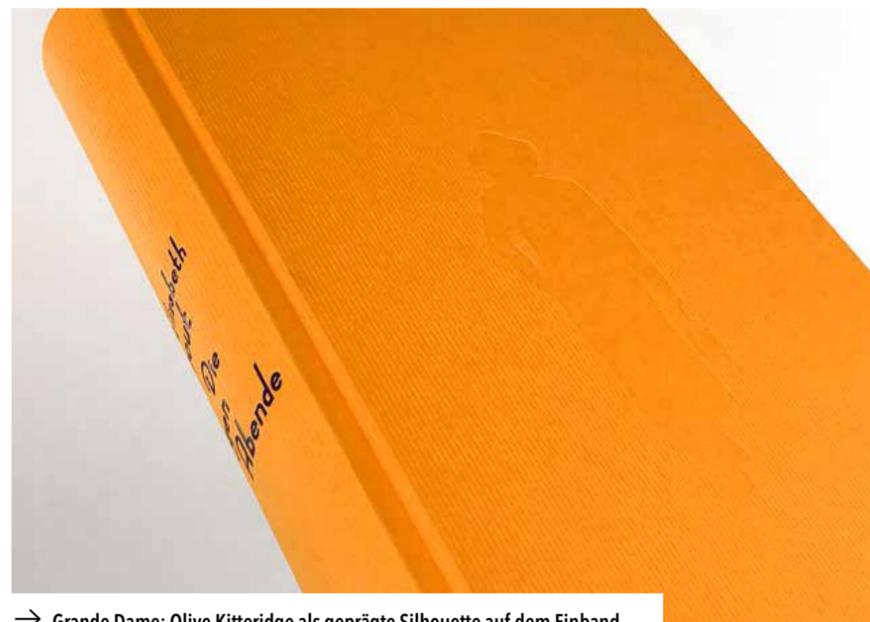
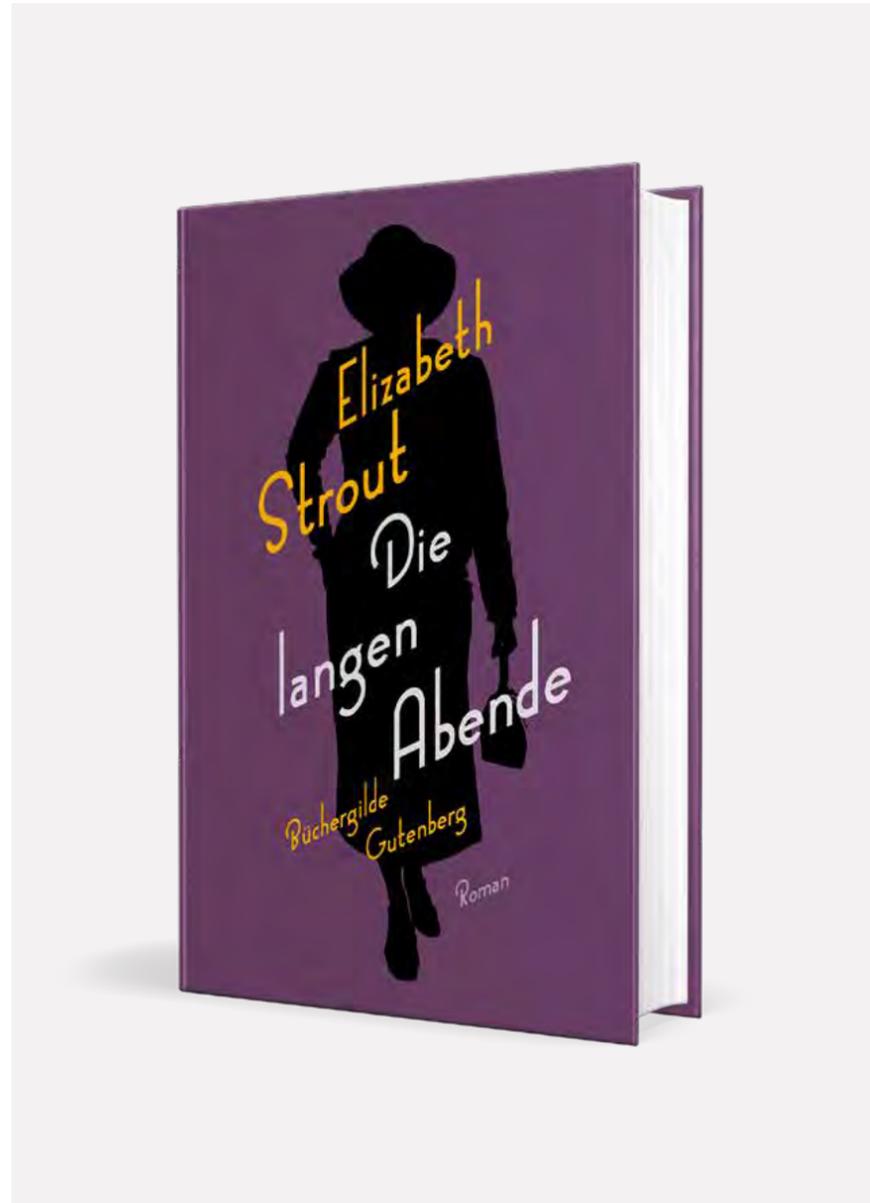
Elizabeth Strout, geboren 1956 in Portland, Maine, wuchs in Kleinstädten in Maine und New Hampshire auf. Für ihre Romane wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. 2009 mit dem Pulitzerpreis für *Mit Blick aufs Meer*, 2018 mit dem Story Prize für *Alles ist möglich*. Strout lebt in Maine und New York.

ÜBERSETZERIN

Sabine Roth, geboren 1963 in München, studierte Literatur in München, Toronto, Canterbury und Oxford, hat Werke u. a. von Jane Austen, John le Carré, Hilary Mantel und V.S. Naipaul übersetzt.

Aus dem amerikanischen Englisch von Sabine Roth, geprägter fester Einband, Lesebändchen, 352 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 172127



→ Grande Dame: Olive Kitteridge als geprägte Silhouette auf dem Einband

Wiedersehen mit Olive

Da ist sie wieder, Olive Kitteridge, die Protagonistin des 2009 mit dem Pulitzerpreis ausgezeichneten Romans *Mit Blick aufs Meer*. Mit *Die langen Abende* erhält die Geschichte nun endlich einen würdigen Nachfolger. Lange haben die vielen Fans der eigenwilligen Olive darauf gewartet.

Resolut ging die ehemalige Mathematiklehrerin schon in *Mit Blick aufs Meer* durch das kleine fiktive Städtchen Crosby an der Küste Maines und schaffte sich dadurch nicht nur Freunde. Auf der anderen Seite ist Olive sehr offen, empathisch und, ja, patent. Sie hat das Herz am richtigen Fleck. Ihr Problem, wenn man es so nennen will, ist, dass sie zu genau und zu wenig nachsichtig auf die Menschen und ihr Tun schaut.

Nun sind gut zehn Jahre ins Land gegangen, und auch Olive, die zu Beginn 73 Jahre alt und mittlerweile Witwe ist, geht nicht mehr ganz so brachial ihren Weg. In ihrer Einsamkeit bereut sie, manchmal doch sehr hartherzig zu ihrem verstorbenen Mann Henry gewesen zu sein, auch im Verhältnis zu ihrem Sohn Christopher liegt einiges im Argen. Ihren alten Bekannten Jack Kennison beobachtet Olive unerbittlich. Und doch kommt es zwischen den beiden gealterten Protagonisten zu einer Annäherung.

„Irgendwie ist die Welt doch nicht zum Aushalten. Ich weiß, sagte Anita locker. Sie nickte. O ja, ich weiß. Und sie setzte hinzu: Das war aber schon immer so, fürchte ich.“

Aus: *Die langen Abende*

Olive und Jack sind nur zwei, wenn auch die zentralen Protagonisten der geschickt verwobenen Geschichten, mit denen Strout in *Die langen Abende* wieder einen wunderbaren Mikrokosmos zeichnet. Besonders Olive taucht in fast jeder Episode auf. Mal im Zentrum, mal läuft sie nur am Rande durchs Bild, andere Einwohner von Crosby gewinnen an Bedeutung.

Nicht gelingende Beziehungen und Entfremdungen in der Familie sind nur zwei Aspekte der vielfältigen Dramen und Unglücke, die in den Geschichten auftauchen. Tod, Krankheit und die unzähligen Beschwerden des Alters sind allgegenwärtig. Da Elizabeth Strout sie so lakonisch und unsentimental wie beiläufig schildert, wirken die Geschichten aber niemals bedrückend. Sie sind anrührend, aber nicht rührselig, oft von Komik und Heiterkeit durchsetzt. Die Erzählerin begegnet all ihren Figuren und ihren kleinen und großen Leiden immer mit großem Respekt und begleitet sie über mehr als zehn Jahre, chronologisch fortschreitend, aber mit unregelmäßigen Zeitsprüngen. Einen eigentlichen durchgehenden Plot gibt es nicht, aber einzelne Erzählfäden werden immer wieder aufgenommen. Auch wunderschön poetische Naturbeschreibungen gelingen der Autorin.

Gesellschaftliche, soziale, politische Gegebenheiten sind durchaus präsent, aber immer nur in homöopathischen Dosen. Man spürt durchaus die zunehmende soziale Kälte und wirtschaftliche Not der Menschen, auch wenn die Mehrzahl der Protagonisten dem typischen weißen Mittelstand des Bundesstaats Maine entstammt und sich im Leben ganz gut eingerichtet hat.

Am Ende der Erzählung ist Olive Kitteridge weit über achtzig und lebt im Seniorenheim. Auf einer Schreibmaschine lernt sie, ihre Gedanken und Erinnerungen festzuhalten. Und gewinnt sogar eine neue Freundin. Das Alter ist nicht schön, da macht Elizabeth Strout ihren LeserInnen nichts vor. Sie schildert es realistisch, bitter, lakonisch. Aber immer ist auch ein Neuanfang möglich, es geht weiter. Und manchmal kann man sogar die Einsamkeit überwinden.

Was für ein wunderbares, anrührendes Buch ist Elizabeth Strout mit *Die langen Abende* wieder gelungen. Scharfsinnig, komisch, empathisch.

Petra Reich

schreibt seit 2016 auf ihrem Blog LiteraturReich.de über Bücher und Autoren.

Hilary Mantel Spiegel und Licht

Ein eindrucksvolles Porträt vom Wettstreit zwischen Monarchie und der Vision einer modernen Nation. England 1536: Der aus einfachen Verhältnissen stammende Thomas Cromwell ist der engste Vertraute Heinrichs VIII. – und kann sich nur auf seinen Verstand verlassen. Der Kampf mit der katholischen Welt Europas droht England zu zerreißen. Da sind die religiösen Rebellen im eigenen Land und die Verräter aus den eigenen Reihen, die sich im Ausland mit Feinden verbünden. Und den König interessiert nichts so sehr wie die Sicherung der Thronfolge. Doch der weitsichtige Cromwell sieht ein neues England im Spiegel der Zukunft – und ist zu jedem Opfer bereit. Der lang erwartete dritte Band der *Tudor-Trilogie*!



→ Wie ein Fels: Granitfarbener, strukturierter Einband mit blutroter Prägung



© Anita Corbin

AUTORIN

Hilary Mantel, geboren 1952 in Glossop, England, war nach dem Jurastudium in London als Sozialarbeiterin tätig. Für die ersten beiden Romane der *Tudor-Trilogie*, *Wölfe und Falken*, wurde Mantel jeweils mit dem Booker Prize ausgezeichnet.

ÜBERSETZER

Werner Löcher-Lawrence, geboren 1956, ist als literarischer Agent und Übersetzer tätig. Zu den von ihm übersetzten Autoren zählen u. a. John Boyne, Ethan Canin, Patricia Duncker und Nathan Hill.

Aus dem britischen Englisch von Werner Löcher-Lawrence, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 1104 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 171872

Die Königin des historischen Romans

Spiegel und Licht schließt Hilary Mantels preisgekrönte Trilogie um Thomas Cromwell ab. Der letzte Band ist das furiose Finale der Geschichte des Mannes, der vom Schmiedesohn zum wichtigsten Berater Heinrichs VIII. aufstieg.

Mit ihrem Thomas Cromwell hat die britische Autorin eine der spannendsten Rekonstruktionen einer historischen Gestalt geschaffen, die die Literatur in jüngster Zeit zu bieten hatte. Mantel zeichnet Cromwell als ambivalenten Mann, der sich für Reformen einsetzt, belesen ist, Europa bereist hat und mehrsprachig ist. Gleichzeitig bedient er sich eines Machtkalküls, um seine Stellung und seinen Einfluss am königlichen Hof zu festigen und zu vergrößern. *Spiegel und Licht* umspannt die rund vier Jahre von der Hinrichtung Königin Anne Boleyns, der zweiten Ehefrau Heinrichs VIII., bis zu Cromwells eigenem Tod im Jahr 1540.

Zu Beginn finden wir Cromwell dort wieder, wo wir ihn im letzten Band *Falken* verlassen haben: Er ist nahezu auf dem Höhepunkt seiner Macht. Als einer der engsten Vertrauten Heinrichs VIII. ist er unentbehrlich geworden. Während der König immer unberechenbarer wird und sehnsüchtig die Geburt eines Thronerben erwartet, muss sich Cromwell mit Rebellen im eigenen Land und Verrätern, die sich mit dem Papst und dem römisch-deutschen Kaiser Karl V. gegen England verbünden wollen, auseinandersetzen.

Ohne Rücksicht geht Cromwell gegen seine und die Widersacher seines Monarchen vor. Dabei helfen ihm sein taktisches Gespür, die Auswahl der richtigen Untergebenen und eine Mischung aus diplomatischem Geschick, Bestechung und Erpressung. Trotz seines skrupellosen Aufstiegs behält er sein übergeordnetes Ziel fest im Blick: die Erneuerung und Reformation des christlichen Glaubens in England und die Beschneidung des Einflusses der römisch-katholischen Kirche, um der englischen Bevölkerung die Bibel in ihrer eigenen Sprache zu verschaffen.

Die Autorin verschweigt keinesfalls die Schattenseiten ihres Protagonisten, und dennoch gelingt es ihr, Anteilnahme und bis zu einem gewissen Grad auch Bewunderung für Cromwell zu bewirken. Dies erzeugt Mantel auch mithilfe einer simplen literarischen Entscheidung: Sie schreibt konsequent im Präsens, abgesehen von Rückblenden, und bleibt ebenso ihrem Vorgehen treu, alles nur aus Cromwells Perspektive

zu erzählen. Gepaart mit der gewohnten stilistischen Eleganz und den glänzenden Dialogen, ergibt sich ein prägnantes, aufgrund der Erzählperspektive durchaus auch parteiisches Bild. So zeichnet sie ein greifbares Porträt Cromwells, das durch Erinnerungen und innere Monologe des Protagonisten umso deutlicher geformt wird.

„Die Toten sind übergroß in unseren Augen, während wir ihnen wie Ameisen erscheinen.“

Aus: *Spiegel und Licht*

Spiegel und Licht ist der umfangreichste Teil der Trilogie und wird trotz seiner Fülle und des Wissens um den Ausgang der Handlung zu keinem Zeitpunkt zu einer mühsamen Lektüre. Hilary Mantel ist ein mehr als würdiger Abschluss ihrer Reihe gelungen, mit der sie aufzeigt, was mit historischen Romanen möglich ist. Sie liefert eine einzigartige Perspektive und entwirft ein differenziertes Bild ihres Protagonisten, dem sonst kaum mehr als die Rolle des Bösewichts blieb. Leserinnen und Leser verfolgen Thomas Cromwell, wie er sich mit der Zeit vom unauffhaltsamen Aufsteiger zu einer tragischen Figur wandelt, die trotz scharfer Beobachtungsgabe die Vorzeichen nicht lesen kann. Und so endet der Roman dort, wo er beginnt: auf dem Schafott. Das ist nicht nur das Ende Thomas Cromwells, sondern auch der Abschluss eines der großartigsten literarischen Projekte der letzten Jahre.

Alexander Olier

lebt im Ruhrgebiet und arbeitet in einem Hörbuchverlag. Gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin bloggt er auf letusreadsomebooks.com.

Ahmed Bouanani

Das Krankenhaus

Schwarz-Weiß-Erzählung

Weltlese, Band 24

In dem Krankenhaus am Rande einer marokkanischen Stadt unterscheiden sich die Lebenden kaum mehr von den Toten. Engel lenken das Chaos und fordern nacheinander die Leben der bunt zusammengewürfelten Schar von Insassen. Während Kindheitserinnerungen und Fantasien der Auferstehung blitzartig im Bewusstsein des Erzählers auftauchen und die Membran zwischen Traum und Realität immer dünner wird, wandelt sich das Krankenhaus vor seinen Augen in einen unheimlichen, metaphorischen Raum. Irgendwann auf dieser Reise verschwindet das Eingangsportal des Krankenhauses, und es scheint kein Entrinnen mehr zu geben. Eine fesselnde halluzinatorische Geschichte.



© Mohamed Bouanani

AUTOR

Ahmed Bouanani (1938–2011), geboren in Casablanca, studierte Film in Paris und führte nach seiner Rückkehr nach Marokko Regie bei mehreren Klassikern des nordafrikanischen Films. *Das Krankenhaus* ist der einzige Roman, der zu seinen Lebzeiten veröffentlicht wurde. Nach der Wiederauflage in Marokko und in Frankreich erschien er ebenfalls in den USA.

ÜBERSETZER

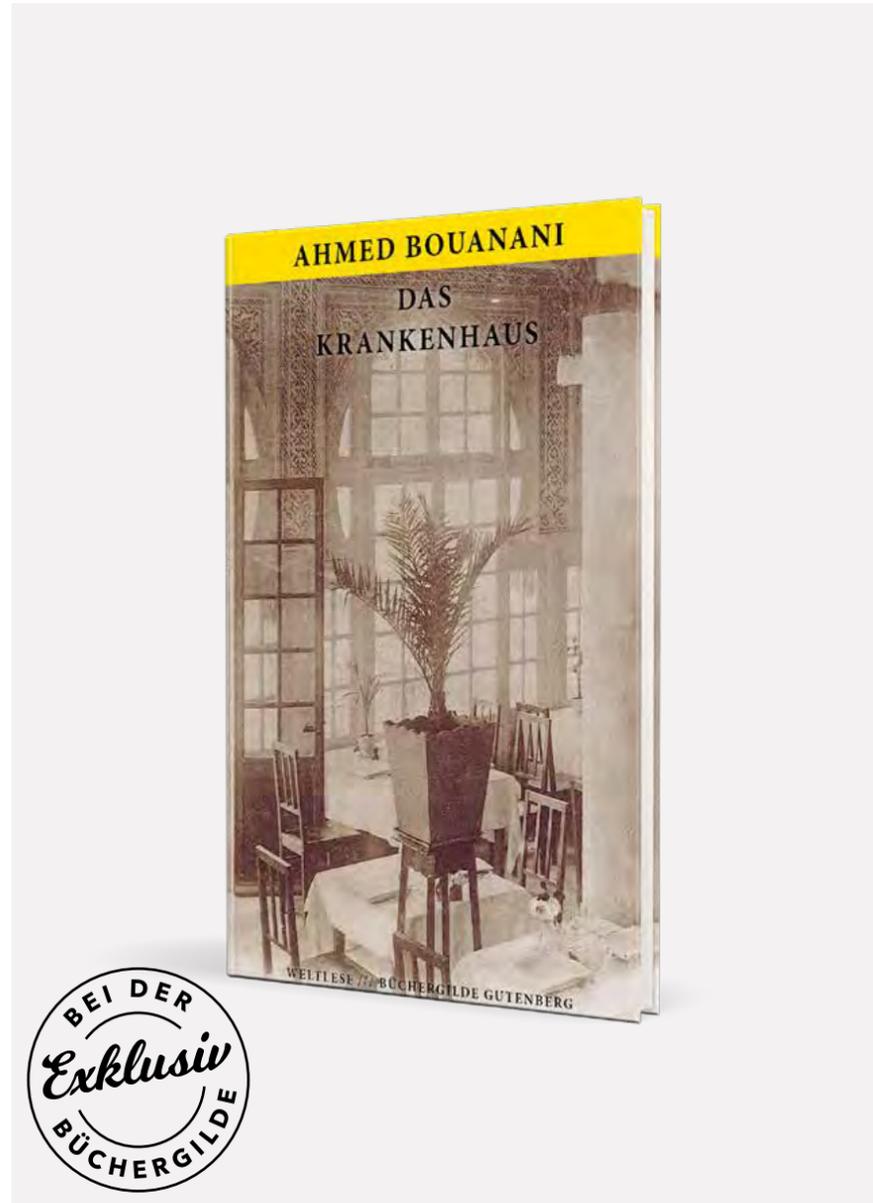
Michael Kleeberg, geboren 1959, ist Schriftsteller und Übersetzer (u. a. Marcel Proust, John Dos Passos, Paul Bowles). Sein Werk (u. a. *Vaterjahre, Der Idiot des 21. Jahrhunderts*) wurde in viele Sprachen übersetzt. Er wurde für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet und hatte 2017 die Frankfurter Poetikdozentur inne.

HERAUSGEBER

Ilija Trojanow, 1965 in Sofia geboren und in Kenia aufgewachsen, ist einer der renommiertesten deutschen Autoren. Seit 2008 gibt er die Reihe *Weltlese – Lesereisen ins Unbekannte* heraus.

Aus dem Französischen und mit einer Nachbemerkung von Michael Kleeberg, mit einem Nachwort von David Ruffel, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider

€20,- | SFR 23,90 | NR 172011



→ Das Hotel de la Tour Hassan in Rabat, Marokko

Herausragend unerwartet: Entdecken Sie mit der Edition Weltlese Romane aus all den Winkeln des Globus, die sonst weniger im Fokus stehen. Ausgewählte Literatur aus Ghana, Bosnien, Iran u. v. m. – exklusiv ins Deutsche übersetzt und nur bei der Büchergilde!

WELTLESE

WELTLESE

Der Vorbote eines neuen Zeitalters

Ahmed Bouanani war ein marokkanischer Filmregisseur, Schriftsteller und Lyriker und gilt als Erneuerer der zeitgenössischen marokkanischen Literatur. Umso wichtiger, dass nun sein Roman *Das Krankenhaus* erstmals ins Deutsche übersetzt wurde und exklusiv in der Reihe *Weltlese* erscheint.

Als ich das hohe, schmiedeeiserne Tor des Krankenhauses durchschritt, muss ich noch am Leben gewesen sein.“ So beginnt der ungewöhnliche Roman des marokkanischen Schriftstellers und Filmregisseurs Ahmed Bouanani. Es ist eine bedrückende, apokalyptische Szenerie. Ein Krankenhaus, bevölkert von einer Schar gebrochener Figuren. Krank und dem Tode nahe, versuchen sie in dieser kafkaesken Situation ein irgendwie normales Leben zu simulieren. Sie feiern Feste, sie richten den Esstisch im Krankenhaus her, als säßen sie an einer Festtafel, sie streiten, sie fluchen und erzählen aus ihrem Leben, bis ein heftiges Gewitter aufzieht und die Tafel im Chaos zurücklässt.

„Ich war glücklich. Ich lebte in den Winkeln, wie ein Koranlehrer, und schlug mir den Bauch voll, während die Welt draußen erschüttert wurde von Bomben, Massakern, Erschießungen und die Bevölkerung Hunger litt und von allen erdenklichen Krankheiten geplagt wurde.“

Aus: *Das Krankenhaus*

Immer wieder streut Bouanani Geschichten aus seiner Kindheit ein und rechnet mit seinem Vater ab: „Der Drecksack, der von meiner Mutter gelebt hatte wie ein Blutegel, trieb sich offenbar in den Tavernen und Spelunken herum und kam erst nachts nach Hause, um dann den tränenüberströmten Witwer zu spielen, damit die Nachbarn ihn zum Trost zum Abendessen einladen.“

Aus all den Geschichten entsteht ein Mosaik des Lebens der Armen und Ausgebeuteten, ein Porträt der zutiefst ungerechten und von Gewalt gezeichneten Welt. Dabei war das Krankenhaus ein Rückzugsort, ein Ort, an dem die Welt stillstand: „Ich war glücklich. Ich lebte in den Winkeln, wie ein Koranlehrer, und schlug mir den Bauch voll, während die Welt draußen erschüttert wurde von Bomben, Massakern, Erschießungen und die Bevölkerung Hunger litt und von allen erdenklichen Krankheiten geplagt wurde.“ Im Rückblick nennt der Ich-Erzähler dies auch die Stille des Einmachglases.

In das Stimmengewirr der Insassen schleichen sich fantastische Elemente ein, plötzlich sind wir in den Tropen, sitzen am Ufer des Ganges oder finden uns im Reich der Mayas wieder. Und überhaupt verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion: „Ich höre sie immer noch, diese Stimme aus der Vergangenheit. Der Chefarzt, der Oberpfleger oder ein Jagdaufseher, es sei denn, es war eine Figur aus meiner Fantasie, geboren aus meinen Lektüren Kafkas, Borges' oder einem in meiner Jugend gelesenen Buzzatti ...“

Bouanani entwirft seine Szenen mit dem Blick des Regisseurs und Anhängers des Film noir, er erzählt ungeheuer bildlich, seine Dialoge sind derb, frech und streitbar, und man ahnt als Leser, welche Art von Film vor dem Auge des Lesers entstehen soll. Bouanani selbst gibt im Untertitel den entscheidenden Hinweis: Schwarz-Weiß-Erzählung. Und ja, es ist ein Roman, der eine melancholisch-traurige Grundstimmung hat, in dem aber auch immer wieder Witz und Humor auftauchen, etwa wenn er über die Muftis mit den Krawatten schreibt.

Nicht zuletzt ist es aber ein existenzieller Roman über die Kraft der Fantasie. Einer der Patienten bescheinigt dem Ich-Erzähler, dass er nicht der Illusion des Stillstandes erlegen ist: „In deinem ein wenig besonderen Fall hat dich deine Fähigkeit zu Traum und Fantasie vor diesem Irrtum bewahrt. Du hast unter uns gelebt, ohne jemals wirklich bei uns zu sein.“ Das ist vielleicht das wichtigste Fazit des Buches: Es sind die Fantasie und die Fähigkeit zum Träumen, die uns alle rettet.

Jürgen Sander

war beeindruckt von der bildhaften Sprache.

Vicki Baum
Vor Rehen wird gewarnt

„Ich kriege immer, was ich will“ – das ist das Lebensmotto von Ann Ambros. Denn so rehäßig und aufopferungsvoll Ann auch wirken mag, so entschlossen und rücksichtslos macht sie sich die Welt untertan. Sie verführt den Mann ihrer Schwester, um das schillernde Leben an der Seite eines Geigenvirtuosen zu führen, und hinterlässt von San Francisco bis Wien eine Schneise der Verwüstung. Eine Frau, der man nicht in die Quere kommen will und deren Bann man sich doch bis zur letzten Seite nicht entziehen kann. Ein quirliger, höchst unterhaltsamer Roman von großer psychologischer Tiefe und atmosphärischer Dichte.



© dpa inp

AUTORIN

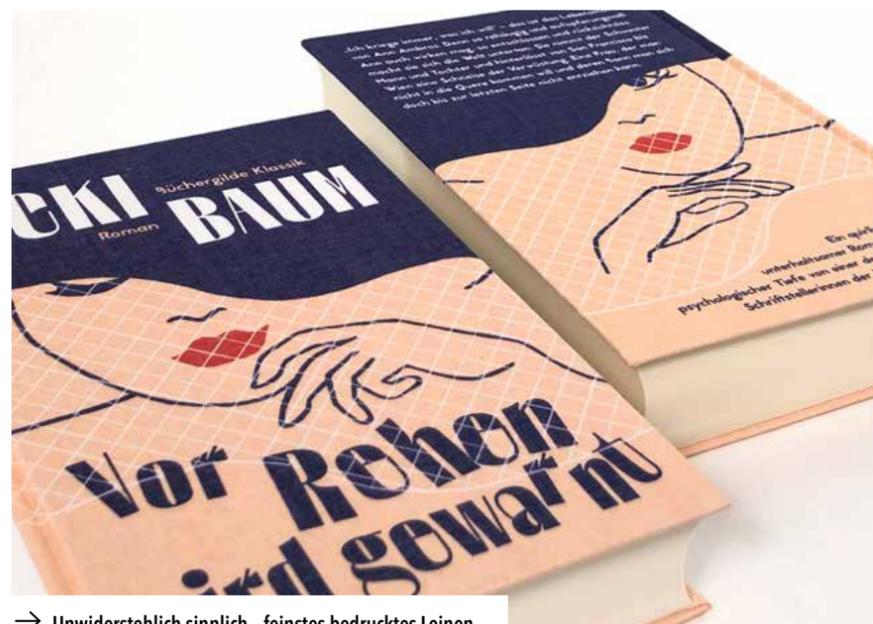
Vicki Baum (1888-1960), geboren in Wien, zählt zu den erfolgreichsten Erzählerinnen der Weimarer Republik. Sie arbeitete als Redakteurin und Autorin in Berlin, wo sie in den Zwanzigerjahren zum Medienstar wurde. In Deutschland wurde Baum von den Nationalsozialisten diskriminiert und ausgebürgert und ihre Bücher verbrannt. 1931 wanderte sie nach Kalifornien aus und lebte dort bis zu ihrem Lebensende.

ÜBERSETZER

Carl-Heinz Ostertag (1910-1999) studierte Kunstgeschichte, war Schauspieler, Film- und Fernsehautor sowie später Galeriedirektor. 1939 ging er nach New York ins Exil und arbeitete beim Office of War Information als Produzent von Radioshows. Korrespondenzen weisen darauf hin, dass er ein enger Vertrauter Vicki Baums gewesen sein muss.

Aus dem Englischen von Carl-Heinz Ostertag, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 416 Seiten, Einbandgestaltung von Kathleen Bernsdorf

€22,- | SFR 26,50 | NR 17216X



→ Unwiderstehlich sinnlich - feinstes bedrucktes Leinen

Sie kriegt immer, was sie will

Ann Ambros mag unschuldig und wunderschön aussehen, doch wie ein zartes Reh verhält sich die titelgebende Figur in *Vor Rehen wird gewarnt* wahrlich nicht. Im Gegenteil: Sie tut einfach alles für ihren gesellschaftlichen Status und dafür, den Mann zu bekommen, den sie will. Vicki Baums Klassiker aus dem Jahr 1951 wurde endlich wiederentdeckt.

Es beginnt mit einem Knall: Mutter und Tochter fahren Zug. Als sie auf die kleine Aussichtsplattform am Ende des Speisewagens treten, um eine Zigarette zu rauchen, passiert es: Die Tochter gibt der Mutter einen Schubs. Zurück bleibt die Tochter, die sich durch eine Kurzschlussreaktion von einem Leben voller Bevormundung und Erniedrigung befreit hat. Wie konnte es so weit kommen?

Schon früh im Roman *Vor Rehen wird gewarnt* von Vicki Baum erfahren die LeserInnen, warum es ausgerechnet Rehe sind, die mit einer Warnung belegt werden. Denn Ann Ambros, die frisch vom Zug geschubste, ist so ein Reh: Zart, zerbrechlich und wunderschön anzusehen – doch um ihre Ziele zu erreichen, schreckt sie nicht einmal davor zurück, ihre Schwester zu betrügen oder Brandstiftung zu begehen.

Rückblenden führen von der Zugfahrt in der Nachkriegszeit zurück ins San Francisco um die Jahrhundertwende. Die jugendliche Ann und ihre ältere Schwester Maud lernen den begnadeten Geiger Florian Ambros kennen und lieben, der die engelsgleiche Ann spontan „Angelina“ tauft, einen Namen, den sie zeit ihres Lebens beibehalten wird. Einige Jahre später besucht die Familie Florian Ambros in seiner Heimat Wien. Ann, überzeugt davon, dass Florian sie so liebt wie sie ihn, fällt aus allen Wolken, als dort die Verlobung von ihm und ihrer Schwester Maud verkündet wird. Aber so schnell gibt sich Ann nicht geschlagen. Sie weiß: Sie kriegt immer, was sie will. Und auch wenn Florian und Maud heiraten und ein Kind bekommen – ebenjene Tochter, mit der Ann Jahrzehnte später die schicksalhafte Zugfahrt machen wird –, weiß Ann, dass ihre Zeit mit dem hübschen Florian Ambros noch kommen wird.

Mit Ann Ambros hat Vicki Baum eine komplexe, sehr ambivalente Figur geschaffen, die sich sämtlichen Moralvorstellungen widersetzt, der andererseits aber viel an gesellschaftlichem Status liegt. Sie ist eine Person, die man zu hassen liebt. Denn so verachtenswert viele ihrer Taten sind, so faszinierend bleibt Ann Ambros. Und sie wächst in Krisensituationen über sich hinaus – etwa, als das große Erdbeben und die anschließende Feuersbrunst 1906 halb San Francisco zerstören und es an ihr liegt, die Tochter von Maud und Florian zu retten. Als Maud Jahre später stirbt, wird Ann quasi über Nacht zur Mutter von Maud und Ehefrau von Florian.

Ann ist die schillernde Protagonistin in *Vor Rehen wird gewarnt*. Aber auch die anderen Frauenfiguren sind vielschichtig und interessant, seien es die Tochter Joy, die Generalin, Florians höchst amüsante österreichische Mutter oder Anns Kindermädchen Beatrice. Ebenso stark ist die Schilderung der widersprüchlichen (Stief-)Mutter-Tochter-Beziehung, die Ann und Joy aneinanderfesselt.

Vicki Baum gehört neben Hans Fallada, Irmgard Keun und Erich Maria Remarque zu den bekanntesten VertreterInnen der Neuen Sachlichkeit. 1888 in Wien geboren, wurde sie 1931 nach Hollywood gerufen, um ihr bekanntestes Werk *Menschen im Hotel* als Film zu inszenieren (mit Greta Garbo in der Hauptrolle). Die jüdische Autorin beschloss, im kalifornischen Exil zu bleiben, und schrieb von nun an nur noch auf Englisch. So ist *Vor Rehen wird gewarnt*, 1951 erstmals erschienen, eine Übersetzung – mutmaßlich angefertigt von ihrem schwulen Freund Carl Heinz Ostertag, der auch die Vorlage für eine Nebenfigur war. *Vor Rehen wird gewarnt* war somit in vielerlei Hinsicht unerhört progressiv für die damalige Zeit: Nicht nur aufgrund einer Protagonistin, die sich nimmt, was sie will, sondern auch, weil Homosexualität thematisiert wird. Ein starker Roman, der nun endlich wiederentdeckt wurde.

„Da war doch diese Tafel im Wildpark, und wissen Sie, was in mannhohen Buchstaben darauf stand?

Vor Rehen wird gewarnt! ...

Sooft ich Ann Ambros begegne, fällt mir diese Warnungstafel ein.“

Aus: *Vor Rehen wird gewarnt*

Isabella Caldart

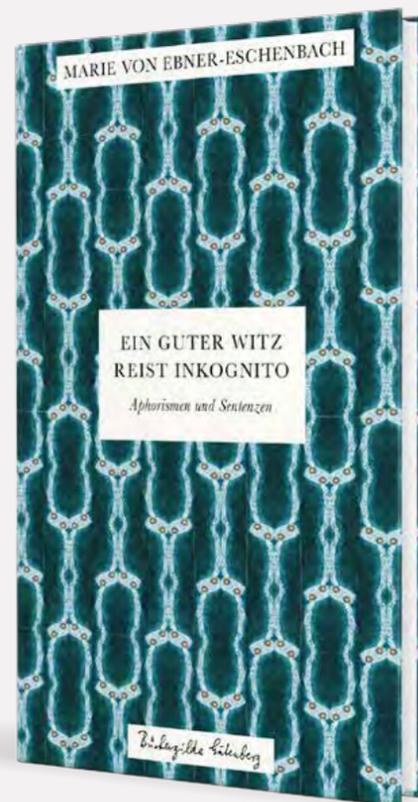
macht allerhand Jux und Tollerei mit dem geschriebenen Wort, zum Beispiel auf novellieren.com..

Marie von Ebner-Eschenbach

Ein guter Witz reist inkognito

Aphorismen und Sentenzen

„Was dein Wort zu bedeuten hat, erfährst du durch den Widerhall, den es erweckt“, schreibt Marie von Ebner-Eschenbach, die große und blitzgescheite Dichterin des 19. Jahrhunderts, deren Aphorismen nichts an Aktualität eingebüßt haben. Diese Auswahl zeigt die Denkerin in ihrer ganzen Vielfalt – und dass ihre Worte noch heute durchaus „Widerhall erwecken“. Das Bändchen lädt dazu ein, sich am Witz und an ihrer gedanklichen wie sprachlichen Brillanz zu erfreuen und möglicherweise die eine oder andere Einsicht in die Tat umzusetzen, denn: „Die einfachste und bekannteste Wahrheit erscheint uns augenblicklich neu und wunderbar, sobald wir sie zum ersten Male an uns selbst erleben.“



© Public Domain

AUTORIN

Marie von Ebner-Eschenbach (1830–1916), geboren auf Schloss Zdislawitz bei Kremsier in Mähren, war Schriftstellerin und Vertreterin des Realismus. Sie verfasste Novellen, Aphorismen, Dramen und Erzählungen, wie z. B. *Krabbambuli*, mit sozialem und politischem Anspruch.

Mit einer Vorbemerkung von Corinna Huffman, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 96 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Gemäldes von Klaus Schneider

€ 15,- | SFR 17,90 | NR 172119

Auf den Punkt gebracht

Marie von Eber-Eschenbach behauptete sich als Schriftstellerin in einer Männerwelt. Mit geistreichen Texten voller Menschenkenntnis, Lebensweisheit und scharfsinnigen Humors überzeugt sie ihre Leserinnen und Leser bis heute. Ihre Aphorismen, gesammelt in *Ein Guter Witz reist inkognito*, laden zu einer kurzweiligen und zugleich tief sinnigen Lektüre ein.

Im 19. Jahrhundert war die Literatur bekanntlich eine Männerdomäne; nur wenigen Schriftstellerinnen gelang es, sich einen Namen zu machen und ernst genommen zu werden. Marie von Ebner-Eschenbach war eine von ihnen.

„Was nennen die Menschen am liebsten dumm? Das Gescheite, das sie nicht verstehen.“

Aus: *Ein Guter Witz reist inkognito*

Ihre Romane und Erzählungen überzeugen durch ihre realistischen Schilderungen des aristokratischen Milieus und die psychologische Entwicklung der Figuren. Ebner-Eschenbach blickte über den Tellerrand der eigenen adeligen Herkunft hinaus und schrieb auch über gesellschaftliche AußenseiterInnen und Angehörige der unteren Schichten. An ihrem Herkunftsmilieu übte sie mitunter scharfe Kritik in der Hoffnung, mittels der Literatur etwas zu bewegen und zu einer besseren Gesellschaft beizutragen.

Den größten Erfolg bescherten Marie von Ebner-Eschenbach ihre Aphorismen, die erstmals im Jahr 1880 erschienen. Der Band *Ein Guter Witz reist inkognito* versammelt eine Auswahl ihrer schönsten und wichtigsten Aphorismen und Sentenzen. Abgerundet wird diese Zusammenstellung mit ausführlichen Informationen zu Leben und Werk der Autorin.

Im Vorwort beschreibt die Herausgeberin Corinna Huffman, Programmleiterin der Büchergilde, die Aphorismen Ebner-Eschenbachs als „ungewöhnlich fortschrittlich und vorausschauend“. Sie seien von „bewundernswert zeitloser Gültigkeit“. Und in der Tat: Die große Menschenkenntnis der Autorin, ihr kluger Witz und ihr Talent zur prägnanten Formulierung machen die Aphorismen auch 140 Jahre nach ihrer Entstehung zu einer bereichernden und inspirierenden Lektüre. Die Themen reichen von der Liebe über zugespitzte Gesellschaftskritik bis hin zu motivierenden Ratschlägen – meist mit einem Augenzwinkern. Amüsante Leichtigkeit – „Über das Kommen mancher Leute tröstet uns nichts als die Hoffnung auf ihr Gehen“ – steht neben ernsteren Appellen: „Der Gescheitere gibt nach! Ein unsterbliches Wort. Es begründet die Welt Herrschaft der Dummheit.“

Einige der pointierten Gedanken Ebner-Eschenbachs passen erstaunlich gut in aktuelle Debatten. „Wir suchen die Wahrheit, finden wollen wir sie aber nur dort, wo es uns beliebt“, lautet ein Aphorismus. Er liest sich als treffender Kommentar zur aktuellen Diskussion um Fake News und „alternative Fakten“ – und zeigt gleichzeitig, dass es sich dabei mitnichten nur um ein Problem der Gegenwart handelt. An vielen Stellen hinterfragt sie zudem die Geschlechterrollen und kritisiert die Männer für ihre fehlende Anerkennung der Frauen: „Wenn eine Frau sagt ‚jeder‘, meint sie: jedermann. Wenn ein Mann sagt ‚jeder‘, meint er: jeder Mann.“

Marie von Ebner-Eschenbach hat in ihren Aphorismen tiefgründige Gedanken auf den Punkt gebracht. Ihre Lektüre macht Spaß und inspiriert. Nicht selten regen die kurzen Sätze zu einem längeren Nachdenken an. Denn sie hat Recht, wenn sie schreibt: „In einem guten Buche stehen mehr Wahrheiten, als sein Verfasser hineinzuschreiben meinte.“

Norma Schneider

ist freie Lektorin und Journalistin. Neben der deutschsprachigen Literatur haben es ihr besonders AutorInnen aus Russland und Osteuropa angetan.

Paul Celan
Mit allen Gedanken
Liebesgedichte

Im Bewusstsein vieler ist Paul Celan der Dichter der „Todesfuge“, und sein dichterisches Werk gilt seither als „Mahnmal für die Opfer des Faschismus“. Als einen Liebesdichter hat man Celan bislang nicht wahrgenommen. Zu Unrecht, wie diese Auswahl zeigen möchte. Paul Celans Liebesgedichte, die wir hier anlässlich seines 100. Geburtstags vorlegen, stammen aus allen Zeiten seines bewegten Lebens.



© Wolfgang Oschatz, Suhrkamp Verlag

AUTOR

Paul Celan (1920-1970), geboren im damals rumänischen Czernowitz, ist einer der bedeutendsten Dichter des 20. Jahrhunderts. Nach zwei Jahren Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkriegs publizierte er nach Kriegsende in Bukarest erste Gedichte. In seinem Werk reflektierte er die Möglichkeiten von Sprache und verarbeitete menschliche Grenzerfahrungen. 1948 zog er nach Paris, wo er sich das Leben nahm.

Bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 112 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€20,- | SFR 23,90 | NR 172208



BEREITS ERSCHIENEN

Else Lasker-Schüler
Wir Beide. Liebesgedichte
144 Seiten
€20,- | SFR 23,90 | NR 171732



→ Fein gecrashter Samteinband in anthrazit

„... dein Herz, dem schwarzen Stern entrissen“

Paul Celan gilt als wichtigster jüdischer Nachkriegspoet deutscher Sprache – viele kennen ihn aber nur dank der „Todesfuge“. *Mit allen Gedanken* zeigt, dass er mehr ist als ein bloßer Dichter des Holocausts. Auch die viel beschworene Verslossenheit seines Werks wird deutlich relativiert, wenn sich Celan der Liebe zuwendet.

Wie ein Monolith steht das Werk Paul Celans dem berühmten Verdikt Theodor W. Adornos, ein Gedicht nach Auschwitz zu schreiben sei barbarisch, entgegen. Denn für Paul Celan war das Schreiben seiner Gedichte der einzige Weg, mit den Erfahrungen des Holocausts umzugehen: sie umzuwandeln in Kunst. Dies hat sein Werk zu Weltliteratur gemacht. Gleichzeitig schränkt aber gerade der Ruhm sein Werk auch auf ebendiesen Aspekt ein: die Verarbeitung des Holocausts zu sein. Hinzu kommt, dass Celan sich immer wieder Vorwürfen ausgesetzt sah, seine Gedichte seien hermetisch, also verschlossen, nicht verständlich, unzugänglich. Diese Kombination voreiliger Schlüsse hat wohl viele potenzielle Leserinnen und Leser verschreckt. Dies soll sich jetzt ändern.

Paul Celan wurde als Paul Antschel 1920 in eine jüdische Familie in Czernowitz, der Hauptstadt der Bukowina, geboren, die nach dem Zusammenbruch von Österreich-Ungarn zwei Jahre zuvor zu Rumänien gehörte. Die Stadt war ein vielsprachiges Kulturzentrum mit einer großen deutschsprachigen Gemeinschaft. 1941 wurde sie von den Nationalsozialisten erobert, Ghettos wurden für die jüdische Bevölkerung eingerichtet. Celan musste ins Arbeitslager, seine Eltern wurden ermordet. Nach der Befreiung zog er nach kürzeren Aufenthalten in Bukarest und Wien in seine neue Heimat Paris.

Die Sammlung seiner Liebesgedichte, zusammengestellt von Joachim Seng, Celan-Experte und Bibliotheksleiter am Frankfurter Goethe-Museum, präsentiert nun einen anderen Paul Celan. Oder vielmehr den richtigen, vollwertigen Celan, der im öffentlichen Bild bisher meist zu kurz gekommen ist. *Mit allen Gedanken* sammelt Gedichte aus dem kompletten Werk des Dichters, immer mit Fokus auf die Liebe – sei es nun jene zu den frühen Geliebten, seiner Frau Gisèle Lestrange oder ihrem Sohn Erik. Gerade diese Gesamtschau macht den Band zu einem exzellenten Einstieg in das Werk.

Sein Frühwerk ist stark vom Einfluss Rainer Maria Rilkes und Georg Trakls geprägt. Die Gedichte aus den frühen Bänden *Der Sand aus den Urnen* und *Mohn und Gedächtnis*, die *Mit allen Gedanken* eröffnen, sind getragen von einer traditionellen Rhythmik mit fast ungebrochenen Reimen. Sie passen noch am ehesten in das allgemeine Klischee

vom Liebesgedicht, das sich in Versen von schönem Klang an ein Gegenüber wendet und dieses direkt anspricht. Doch auch ihnen ist schon eine Morbidität eingeschrieben, eine Schwermut, die sich im Laufe der Zeit vergrößern wird und zur ganz eigenen Schönheit von Celans Dichtung entscheidend beiträgt.

*EIN HOLZSTERN, blau,
aus kleinen Rauten gebaut. Heute, von
der jüngsten unserer Hände.*

*Das Wort, während
du Salz aus der Nacht fällst, der Blick
wieder die Windgalle sucht:*

*– ein Stern, tu ihn,
tu den Stern in die Nacht.*

*(– In meine, in
meine.)*

Aus: *Mit allen Gedanken*

Mit allen Gedanken vollzieht den kompletten Bogen aus diesem Frühwerk bis ins Spätwerk. Es zeigt auf wundervolle wie zugängliche Weise, wie sich Celans Dichtung zunehmend von seinen Vorbildern emanzipiert und seine Sprache gleichzeitig immer dichter wird. Der Band begleitet seine Entwicklung zum Dichter von Weltrang in Liebesgedichten, die absolut einzigartig sind in ihrer ganz eigenen Schönheit. Das Nachwort von Joachim Seng beleuchtet dazu die biografischen Hintergründe, was den Band zu einem perfekten Paket macht, um Paul Celan von einer ganz anderen Seite (neu) zu entdecken.

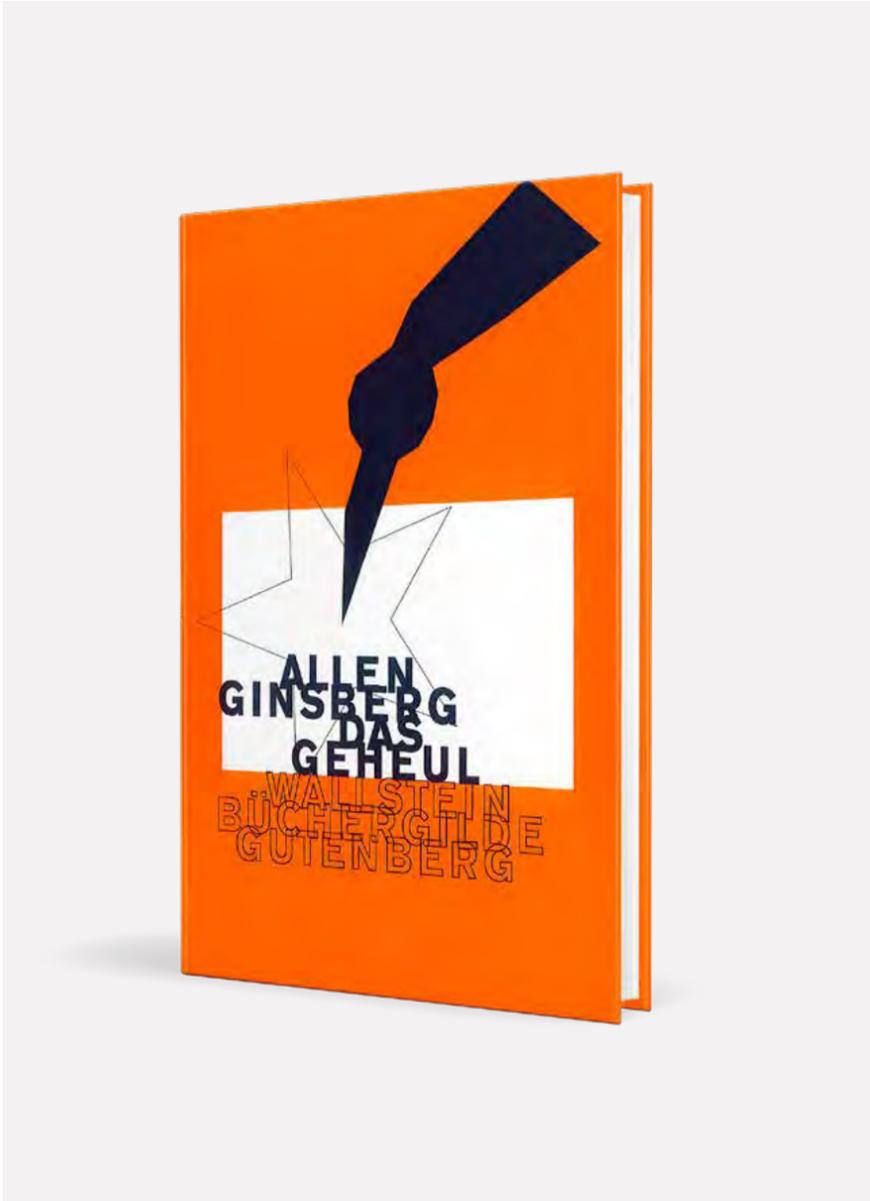
Stefan Diezmann

arbeitet als Verlagshersteller und bloggt über Literatur auf poesierausch.com.

Allen Ginsberg / Klaus Detjen (Hrsg.)
Das Geheul

Typographische Bibliothek, Band 17

„Einen Platz im Leben zu finden“, diese Zeile von Allen Ginsberg in seinen *Notizbüchern* mag einen Aspekt seines Schreibens bezeichnen, denn sprechen die Zeilen in seinem *Geheul* nicht von einem verzweifelten Suchen nach Sinn? Mit Wucht eröffnen sie uns die ganze Hoffnungslosigkeit, Trauer und Wut über sein Amerika der 1950er-Jahre. Ginsbergs berühmtes Gedicht *Das Geheul* wurde zum Kultbuch seiner Generation. Literaturkenner bezeichnen es gar als *das* Gedicht der Beat Generation. Im Buch ist der Text von zwei grafischen Suiten gerahmt. Fragmente dominieren den visuellen Anteil der Collagen, Strukturen wachsen zu raumgreifenden Doppelseiten an.



„ausgemergelt hysterisch nackt“ –
Ginsbergs Wehklage

Klaus Detjen hat einen neuen Band für die Reihe *Typographische Bibliothek* gestaltet. *Das Geheul* von Allen Ginsberg ist ein Hauptwerk der Beat-Bewegung der 1950er-Jahre.

Die Textauswahl der Reihe, die als Kooperation zwischen Wallstein Verlag und Büchergilde erscheint, hat es in sich: Edgar Allan Poe, Heinrich von Kleist, Franz Kafka, Jean Paul, Hugo von Hofmannsthal, Hugo Ball, Novalis, Danilo Kiš, Heinrich Heine, Samuel Beckett und nun Allen Ginsberg. Aus der ganzen Bandbreite der westlichen Literaturgeschichte zusammengetragen, bilden die Texte einen spannungsvollen Kanon. Das schmale Format der Bücher und die typografische Gestaltung – eine eher leise Gestaltungsform – geben vor, dass es sich um relativ kurze Texte mit besonderer Wirkung handeln muss, eindrucklich, richtungweisend, von einer bedeutungsvollen Idee getragen.

U-Bahn auf den Knien lagen und es hinausheulten, vom Dach gezerrt wurden und Genitalien und Manuskripte schwenkten“, oder von denen, die „sich dreimal hintereinander die Pulsadern öffneten, ohne Erfolg, es aufgaben und gezwungen waren, Antiquitätenläden zu eröffnen, in denen sie sich alt vorkamen und weinten“. Das Gedicht ist eine Wehklage, die sich aus den Erfahrungen seines Lebens speist, versetzt mit einer guten Portion Galgenhumor, abgerundet durch den Glauben an die Liebe.

Bei literarischen Abenden wurden die Texte der Beatniks mündlich vorgetragen, so auch 1955 Ginsbergs *Howl*, wie der Originaltitel lautet. Der mündliche Vortrag prägte den Text, der alltagssprachlich, rhythmisch und lautmalerisch ist. Klaus Detjens Gestaltung der neuen Ausgabe nimmt den Rhythmus auf. Die grafischen Kompositionen vor und nach dem Text sind aus der Topografie der im Gedicht erwähnten Orte und Städte entwickelt und enthalten ausgewählte Wörter, die sich zum Teil überlagern und so dem mündlichen Vortrag eine Entsprechung sind. Mit dem wunderbaren Satz: „Nehmen Sie die Säume Ihrer Gewänder hoch, meine Damen, wir gehen durch die Hölle“, kündigte William Carlos Williams schon 1955 das Gedicht an. Seine unaufgeregte, wertschätzende und außerdem sehr schöne Einführung ist auch in der neuen Ausgabe abgedruckt.

Die Auswahl der Texte und die Buchgestaltung machen die Reihe der *Typographischen Bibliothek* auch für diejenigen beachtenswert, die kein ausgeprägtes Interesse an der Schriftgestaltung mitbringen. Der neue Band erweitert die Reihe um ein eindrucksvolles Exemplar.

„Welche Sphinx aus Zement und Aluminium schlug ihnen die Schädel auf und fraß ihnen das Hirn und die Phantasie heraus?“

Aus: *Das Geheul*

„Ich sah die besten Köpfe meiner Generation zerstört vom Wahnsinn, ausgemergelt hysterisch nackt, wie sie im Morgengrauen sich durch die Negerstraßen schlepten auf der Suche nach einer wütenden Spritze“, beginnt Ginsbergs Gedicht. Es wurde zu einem Hauptwerk der sogenannten Beat-Bewegung, einer literarischen Bewegung, die von nur wenigen charismatischen Persönlichkeiten geprägt wurde. Mit ihrem offen proklamierten Leben zwischen Jazz, Drogen und sexueller Freiheit bedeuteten ihre Texte einen Affront gegen das prüde und kleingeistige Amerika der 1950er-Jahre. So schreibt Ginsberg von denen, die „in der



Allen Ginsberg © CSU Archives, Everett Collection
 Klaus Detjen © Privat

AUTOR

Allen Ginsberg (1926–1997) war Dichter, Songwriter und darstellender Künstler. Er war mit Jack Kerouac, William S. Burroughs und Herbert Huncke eine der herausragenden Persönlichkeiten und Begründer der literarischen Bewegung der Beat Generation. Er lehrte an der Naropa University und dem Brooklyn College und setzte sich politisch für Menschenrechte, Redefreiheit und globalen Frieden ein.

HERAUSGEBER

Klaus Detjen, geboren 1943 in Breslau, ist Typograf und Buchgestalter. Bis 2009 war er Professor für Typografie und Gestaltung an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Er lebt in der Nähe von Hamburg.

Mit einer Einführung von William Carlos Williams, herausgegeben, gestaltet und mit einer Nachbemerkung versehen von Klaus Detjen, Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, einfarbiger Blaudruck, Format 16 x 24 cm, 96 Seiten, Buchgestaltung von Klaus Detjen

€ 34,- | SFR 40,90 | NR 172046



BEREITS
 ERSCHIENEN

Samuel Beckett
 Der Verwaiser
Typographische Bibliothek, Band 16
 € 34,- | SFR 40,90 | NR 171252



Danilo Kiš
 Die Enzyklopädie der Toten
Typographische Bibliothek, Band 14
 € 34,- | SFR 40,90 | NR 16969X

Hendrikje Hüneke

ist Kunsthistorikerin mit einer besonderen Vorliebe für Kunstbücher, Kunst im Buch und Buchkunst.

Donna Leon Geheime Quellen

Commissario Brunettis neunundzwanzigster Fall

Mitten im Hochsommer ruft eine Ärztin in der Questura an: Ihre im Sterben liegende Patientin wolle die Polizei sprechen und nicht den Pfarrer. Brunetti und Griffoni eilen ins Ospedale Fatebenefratelli. Auch wenn die kranke Benedetta Toso kaum mehr sprechen kann, wird doch klar, dass irgendetwas mit dem Tod ihres Mannes vor ein paar Wochen nicht stimmt. Spuren hat der Commissario so gut wie keine. Aber er hat am Totenbett versprochen, dass Benedetta Tosos Mann Gerechtigkeit widerfahren soll. Ebenso unermüdlich wie raffiniert ermittelt Brunetti, um sein Versprechen einzulösen. Und das Verbrechen lässt nicht auf sich warten.



© Regine Mosimann, Diogenes Verlag

AUTORIN

Donna Leon, geboren 1942 in New Jersey, arbeitete als Reiseleiterin in Rom und als Werbetexterin in London sowie als Lehrerin an amerikanischen Schulen in der Schweiz, im Iran, in China und Saudi-Arabien. Die Brunetti-Romane machten sie weltberühmt. Donna Leon lebt heute in der Schweiz und in Venedig.

ÜBERSETZER

Werner Schmitz, geboren 1953 in Köln, ist literarischer Übersetzer. Er hat unter anderem Werke von Paul Auster, John le Carré, Ernest Hemingway und Philip Roth ins Deutsche übertragen. Neben Belletristik übersetzt er auch Biografien.

Aus dem Englischen von Werner Schmitz, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 23,- | SFR 27,50 | NR 17202X

WEITERE FÄLLE VON COMMISSARIO BRUNETTI:

Ein Sohn ist uns gegeben (28. Fall) | Begrenzt lieferbar!

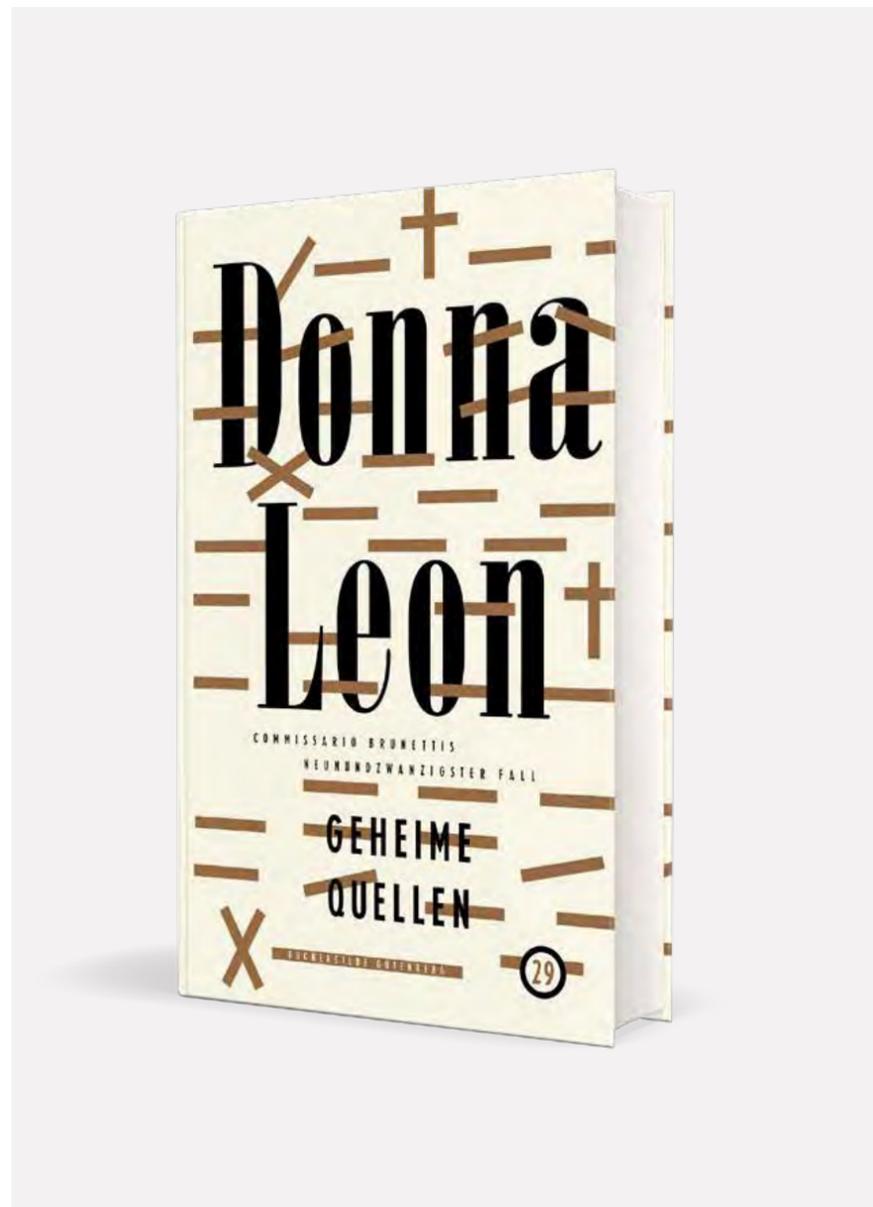
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171309

Heimliche Versuchung (27. Fall)

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170426

Stille Wasser (26. Fall) | Begrenzt lieferbar!

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169630



→ Brunetti in Serie! Reihengestaltung von Marion Blomeyer

Commissario Brunetti ermittelt im heißen Venedig

Seit 1992 erscheint pünktlich jedes Jahr ein neuer Roman mit dem charismatischen Commissario Guido Brunetti. Und auch wenn Donna Leon der Lagunenstadt seit Jahren schon den Rücken zugekehrt hat, weiß sie auch in Brunettis neunundzwanzigstem Fall *Geheime Quellen* immer noch deren ganz besondere Atmosphäre einzufangen.

Wie oft bei Donna Leons Romanen ist zu Beginn der Lektüre von *Geheime Quellen* gar nicht klar, ob es überhaupt ein Verbrechen gibt. Vize-Questore Patta sorgt sich wieder einmal nur um den Ruf der venezianischen Polizei, genauer gesagt um seinen eigenen, der durch das überaus effiziente Handeln von zwei jugendlichen Taschendiebinen gefährdet ist. Währenddessen erreicht Commissario Brunetti ein Anruf aus einem nahe gelegenen Hospiz.

Die nicht einmal vierzig Jahre alte Benedetta Toso, Mutter von zwei Töchtern, liegt dort im Sterben und hat den Wunsch geäußert, dringend mit der Polizei sprechen zu wollen. Brunetti fährt mit seiner Kollegin Claudia Griffoni zu ihr und erfährt, dass Benedettas Mann vor zwei Wochen tödlich mit dem Motorrad verunglückt ist. Vittorio Fadalto war im Labor einer Trinkwasserfirma beschäftigt und dort für die Kontrolle und Wartung von Sensoren für die Wasserqualität zuständig. Die völlig entkräftete Frau spricht wirr und unzusammenhängend von „schlechtem Geld“ und von „Ergebnissen“, die er „mitgenommen“ habe, dass „sie“ ihn getötet haben. Auch wenn nichts für ein Fremdverschulden spricht, sogar Hinweise auf einen möglichen Selbstmord auftauchen, ermitteln Brunetti, Griffoni und Ispettore Vianello weiter, auch im beruflichen Umfeld des Mannes.

Wie immer geht es bei Donna Leon in ihrem routiniert gebauten Krimi weniger um den Kriminalfall selbst als um die Gesellschaft, in der stattfindet. Der Fall wird gelöst, aber die wahren Verbrechen liegen anderswo. Es sind die unsauberen Geschäfte, die Geltungs- und Geldgier der Menschen, ihr rücksichtsloser Umgang mit der Umwelt, die Korruption, die die Gesellschaft aushöhlt.

„Früher fürchtete man den Winter, wenn überall in der Stadt die Schornsteine qualmten und nur selten ein wenig Regen die Partikel aus der Luft spülte. Jetzt waren die Sommer viel schlimmer.“

Aus: *Geheime Quellen*

Wie immer ist es auch die Stadt Venedig, die im Mittelpunkt von *Geheime Quellen* steht. Ihre morbide Schönheit, ihre alte, zerbröckelnde Würde, die tagtäglich Horden von Touristen überrollen. Im aktuellen Fall quält sich Commissario Brunetti über die glühende Riva degli Schiavoni und die von Menschen verstopften Brücken und leidet in den entweder un- oder aber überklimatisierten Büros der Questura. Man freut sich mit ihm über die kalte Dusche, das leckere Essen mit Paola auf der idyllischen Dachterrasse und seine Lektüre in den Werken der alten Griechen. Auch wenn die Kinder Chiara und Raffi diesmal ausgeflogen scheinen – alles wie immer. Und das ist das Schöne an den Brunetti-Büchern. Über all die Jahre und die sich rasend beschleunigende Welt bieten sie eine Konstante, ohne dabei trivial oder geistlos zu sein. Donna Leon bezieht in ihnen stets Stellung – für die Umwelt, für die Menschen in Venedig, gegen Korruption, Gier und rücksichtslosen Tourismus.

Ich freue mich schon heute darauf, im nächsten Jahr pünktlich wieder mit Donna Leon nach Venedig reisen zu können.

Petra Reich

schreibt seit 2016 auf ihrem Blog LiteraturReich.de über Bücher und Autoren.

Vittorio Magnago Lampugnani

Bedeutsame Belanglosigkeiten

Kleine Dinge im Stadtraum

Woran erkennt man auf dem Bild einer Straße, um welche Stadt es sich handelt, auch wenn kein bekanntes Wahrzeichen zu sehen ist? An den kleinen, aber charakteristischen Objekten des Stadtraums: den Brunnen, den Baumscheiben, Pollern, Stadtmöbeln, aber auch am Belag, Trottoir oder den Kanaldeckeln. Der Architekturhistoriker Lampugnani schenkt den scheinbar bedeutungslosen Objekten Aufmerksamkeit. Er erzählt ihre Geschichte(n) und erklärt, warum sie so wichtig für das Stadtbild sind. En passant erzählt Lampugnani auch, was eine Stadt schön, individuell und unverwechselbar macht. Und was wir heute manchmal leichtfertig aufs Spiel setzen.



© Marvin Zilm

AUTOR

Vittorio Magnago Lampugnani, geboren 1951 in Rom, ist einer der international bedeutendsten Stadtwissenschaftler. Er lehrte als Professor für Geschichte des Städtebaus an der ETH Zürich und war Direktor des Deutschen Architektur-Museums. Sein Forschungsschwerpunkt liegt bei den Grundlagen zu Geschichte und Theorie der Architektur und des Städtebaus.

Flexcover, Format 18x26 cm, 192 Seiten
€28,- | SFR 33,50 | NR 172186



→ Schauen Sie genau hin! Kleine Dinge im Stadtraum entdecken

Alles andere als belanglos

Das unverwechselbare Flair einer Stadt besteht – auch – in der Einzigartigkeit ihrer profanen Ausstattung. Objekte wie Müllbehälter oder Poller werden kaum wahrgenommen, prägen aber das Bild jeder Stadt. Der Architekt Vittorio Magnago Lampugnani zeigt in *Bedeutsame Belanglosigkeiten* die unscheinbaren Dinge im großen Ganzen.

Vorhang auf für die kleinen Architekturen der Stadt: Schlägt man das Buch *Bedeutsame Belanglosigkeiten* des italienischen Stadtarchitekten Vittorio Magnago Lampugnani auf, fällt der erste Blick auf Fotos von Brunnen, Telefonzellen, Laternen oder einem Kiosk. Charakteristische Wahrzeichen sind keine zu sehen, sodass man unweigerlich überlegt: Wo ist das? In einer Großstadt, ja, in Europa, gut – aber wo genau? In Paris, London, Berlin oder doch eher in Mailand? Auf den zweiten Blick entspinnt sich ein anregendes Ratespiel mit Assoziationen von Details. Natürlich, Mülleimer gibt es überall. Allerdings lassen ihre spezielle Form und ihre materielle Verarbeitung markante Differenzen erkennen. Auf ihre je eigene Weise leiten diese in erster Linie zweckgebundenen Dinge das Auge und verkünden den Charakter einer Stadt. Es macht Spaß, diese feinen Unterschiede zu sehen und – mithilfe von Lampugnani's Werk – auch zu benennen, zum Beispiel mit den bauchigen Steinpollern Mailands, den Wassermulden unter Berliner Brunnen oder den plakatierten Säulen an Pariser Urinalen.

Der stadttarchitektonische Fokus Lampugnani's auf Miniarchitekturen ist spannend und unkonventionell. Anhand von 22 ausgewählten Kleinobjekten erzählt er anekdotisch Episoden wechselvoller Stadtentwicklungen. Kein bisschen „belanglos“ setzen diese, ganz im Gegenteil, höchst anschaulich städtisches Leben in Bezug zu den Rhythmen technischer Neuerungen, die bis in die Gegenwart hinein immer dichter aufeinanderfolgen. „Die kleinen Objekte des Stadtraums“, schreibt der Architekt, „sind in der Tat Fragmente, Indizien, an denen man die Entwicklung der Stadt als Ganzes exemplarisch ablesen kann.“

An ihrer funktionalen und ästhetischen Gestaltung zeigt sich, wann beispielsweise Hygiene, wann das Bedürfnis nach einem Rückzugsort inmitten des Stadtrubels berücksichtigt werden, sie demonstrieren bürgerlichen Luxus und technisches Kontrollpotenzial, sie ermöglichen Kommunikation, verführen zum Konsum und offerieren zugleich idyllische Orte. Damit sind sie „nicht nur überraschend vielfältige, sondern auch vielschichtige, komplexe und durchaus widersprüchliche Gebilde“.

Vittorio Magnago Lampugnani steigt bei seiner Bestandsaufnahme der „Stadtmöblierung“ in der Antike ein, setzt Schlaglichter in der Neuzeit, um dann entschieden ins 19. Jahrhundert zu springen. Im Zuge industrieller Fertigungssteigerungen der Moderne begannen etliche nie da gewesene Gegenstände die Städte zu bevölkern. Plötzlich standen Laternen an jeder Straßenecke, wuchtige Uhren prangten auf graziolen Säulen und kuriose Ampelsysteme sollten den Verkehr regeln. Aus der Tatsache, dass diese „widersprüchlichen Gebilde“ des Funktionalen den Stadtraum teils verschönerten, teils verunstalteten, zieht der Autor interessante Schlüsse für die gegenwärtige Stadtplanung.

„Die kleinen Objekte des Stadtraums sind in der Tat Fragmente, Indizien, an denen man die Entwicklung der Stadt als Ganzes exemplarisch ablesen kann.“

Aus: *Bedeutsame Belanglosigkeiten*

Sein übersichtlich gegliedertes Werk erinnert mit wunderbaren Fotos, Zeichnungen und stadtsoziologischen Texten an die kreativen Kräfte, die in diesen kaum beachteten Dingen verborgen sind. Es regt darum an – nicht nur zum Nachschlagen und Schmöckern, sondern vor allem dazu, die unscheinbaren Bedeutungsträger selbst aufzustöbern und ihre Geschichten zu erkunden – auf eigene Faust und vor der eigenen Haustür.

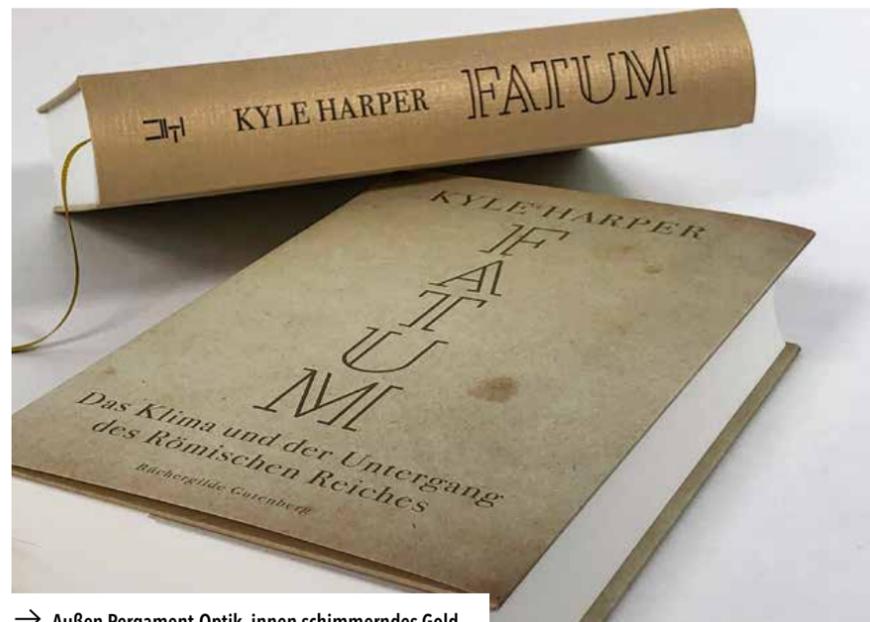
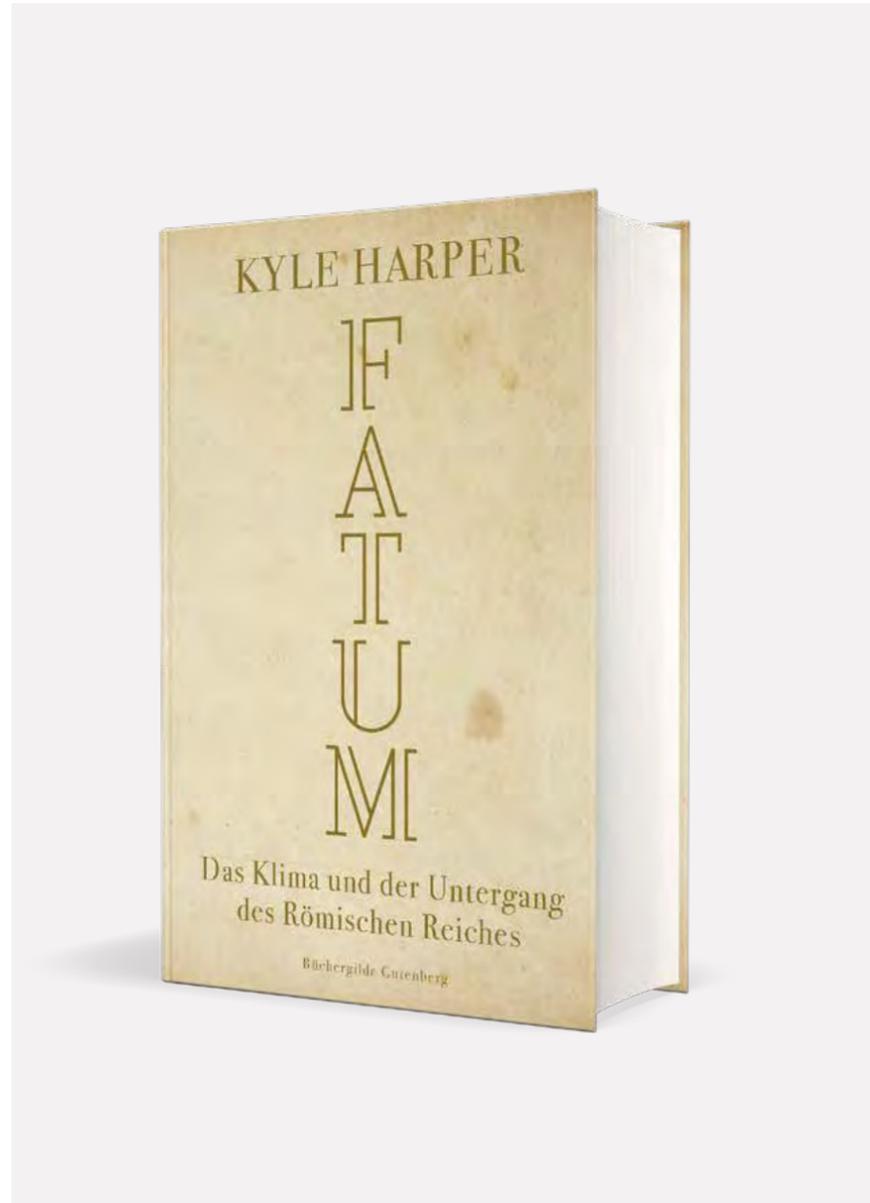
Ute Süßbrich

schreibt für Zeitungen sowie auf kunstundkaffeeblog.wordpress.com über Kunst und Poesie in Kaffeehäusern.

Kyle Harper Fatum

Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches

Das Schicksal des Imperium Romanum wurde nicht von Kaisern, Legionären und Barbaren entschieden. Mindestens ebenso bedeutend waren Vulkanausbrüche, Sonnenzyklen, die Instabilität des Klimas sowie Viren und Bakterien. Gestützt auf neueste Erkenntnisse aus Klimawissenschaft und Genetik, führt Kyle Harper vom Höhepunkt des 2. Jahrhunderts n. Chr. in die Niederungen des 7. Jahrhunderts. Er erzählt vom Wandel des Römischen Reiches von einer schier unüberwindlichen Macht zu einem geschwächten Imperium, das politisch fragmentiert und materiell ausgelaugt war. Eine intellektuelle Analyse und anrührende Darstellung der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt.



→ Außen Pergament-Optik, innen schimmerndes Gold



© Steve Sisney, The Oklahoman

AUTOR

Kyle Harper lehrt als Professor of Classics and Letters an der University of Oklahoma. Er wird als ein „Edward Gibbon des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet (Ian Morris, Stanford University).

Aus dem amerikanischen Englisch von Anna Leube und Wolf Heinrich Leube, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 576 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€28,- | SFR 33,50 | NR 172054

Der Vorbote eines neuen Zeitalters

Der Althistoriker Kyle Harper zeigt in *Fatum. Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches* auf beeindruckende Weise, wie das Wechselspiel von Natur, Demografie, Politik und Wirtschaft letztendlich zum Untergang des Römischen Reiches geführt hat.

Nach Wochen, in denen Corona die Nachrichten dominierte, wollte ich für meine nächste Lektüre ein unverfängliches Thema wählen und entschied mich für *Fatum. Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches*. Aber schon nach den ersten Sätzen war klar, dass es hier auch um verheerende Pandemien gehen würde, und unwillkürlich fing ich an, Parallelen zur jetzigen Situation zu entdecken: Welche Großmacht wird wohl aufgrund der Corona-Pandemie über kurz oder lang untergehen?

Kyle Harper stellt sich die einfache Frage: Was führte zum Untergang des Römischen Reiches? Die Antwort deutet Komplexität an: „Akteure in diesem Drama waren Kaiser, Barbaren, Senatoren und Feldherren, Soldaten und Sklaven. Doch Roms Schicksal wurde ebenso bestimmt durch Bakterien und Viren, Vulkanausbrüche und Sonnenzyklen.“ Was der Altertums-Forscher Professor Kyle Harper damit zutage gefördert hat, wirft ein neues Licht auf die Verhältnisse im späten Rom.

„Doch Roms Schicksal wurde ebenso bestimmt durch Bakterien und Viren, Vulkanausbrüche und Sonnenzyklen.“

Aus: *Fatum. Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches*

Die aktuellen Bemühungen, den Klimawandel zu erforschen, haben ermöglicht, auch die klimatischen Bedingungen während des Römischen Reiches zu rekonstruieren. Und hier zeigt sich, dass nach der Hochphase des Römischen Klimaoptimums sich die Verhältnisse stark veränderten,

was in Teilen des ausgedehnten Reiches zu Dürren und in der Folge zu Hungersnöten führte.

Ein weiterer Aspekt, den Kyle Harper ins Visier nimmt, sind Pandemien. Auch hier haben neue Analysemethoden ermöglicht, Krankheitserreger in menschlichen Überresten, beispielsweise aus den römischen Katakomben, zu identifizieren. Nachgewiesen sind drei große Pestepidemien, deren Ausbreitung begünstigt wurde durch die ungeheure Ausdehnung des Reiches mit effektiven Verkehrswegen, die auch weit entfernte Regionen miteinander verband, durch Nagetierpopulationen, die den Erreger im ganzen Reich verbreiteten, und auch durch den Klimawandel. So analysiert Harper: „Die Ankunft des Pestbakteriums an den Küsten des Römischen Reiches war der Vorbote eines neuen Zeitalters. Während der zwei Jahrhunderte, in denen es grassierte, kam es zu einer demografischen Stagnation. In Verbindung mit der Klimaverschlechterung (...) unterminierte die Pandemie die letzten Fundamente der alten Ordnung.“

Kyle Harper wertet in seiner umfangreichen Studie eine Fülle von Quellen aus. Das ist eine akribische Detektivarbeit, denn die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Entwicklungen müssen mit den klimatischen und gesundheitlichen Entwicklungen korreliert werden.

Zeitgenössische Berichte beispielsweise stuft er als problematisch für sein Vorhaben ein, weil sie „zwangsläufig wissenschaftlich unpräzise sind und die Mutmaßungen uns Vorurteile einer ganz anderen Zeit widerspiegeln.“ Harper ist es gelungen, aus all diesen Indizien ein schlüssiges Bild der spätantiken Welt zu zeichnen, und wir als Leser erleben den Alltag und Verfall des antiken Reiches auf ganz neue und spannende Weise. Aber bereits den Zeitgenossen war klar, dass sie Zeugen eines Zeitenwandels waren: „Aber in diesem Land, in dem wir leben, verkündigt die Welt ihr Ende schon nicht mehr, sondern zeigt es bereits.“

Dieses Buch ist ein Augenöffner, das in der heutigen Zeit höchste Aktualität aufweist: „Eine schon frühzeitig globale Welt, in der die Rache der Natur spürbar zu werden beginnt, auch wenn man noch immer glaubt, die Kontrolle zu besitzen ... das kommt einem vielleicht gar nicht so fremd vor.“

Jürgen Sander

war beeindruckt von der Fülle an Einblicken in die spätrömische Gesellschaft.

Karl Schlögel

Der Duft der Imperien

Chanel N° 5 und Rotes Moskau

Kann ein Tropfen Parfüm die Geschichte des 20. Jahrhunderts erzählen? Zwei Parfums liefern Karl Schlögel den Stoff, die Abgründe des 20. Jahrhunderts in Europa neu zu erzählen. Durch die Turbulenzen der Russischen Revolution gelangte die Formel eines Dufts nach Frankreich. Er lieferte die Grundlage für Coco Chansels N° 5 und für sein sowjetisches Pendant Rotes Moskau. Verantwortlich für die Parfüm-industrie war Polina Schemtschuschina, die Frau des Außenministers Molotow. Sie fiel später einer Säuberungskampagne zum Opfer – und Coco Chanel kollaborierte mit den deutschen Besatzern. Erstaunliche Entdeckungen in einer Epoche, die wir gründlich zu kennen glaubten.



© Peter-Andreas Hassiepen

AUTOR

Karl Schlögel, geboren 1948, hat an der Freien Universität Berlin, in Moskau und Leningrad Philosophie, Soziologie, Osteuropäische Geschichte und Slawistik studiert. Bis 2013 lehrte er als Professor für Osteuropäische Geschichte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€22,- | SFR 26,50 | NR 172143



Duftnoten der Geschichte

Zwei Ideologien, getrennt durch den Eisernen Vorhang. Zwei Düfte, die unter kaum unterschiedlicheren Umständen entwickelt werden und die doch eine gemeinsame Wurzel haben. Karl Schlögel erzählt in *Der Duft der Imperien* von Chanel N° 5, seinem sowjetischen Pendant Rotes Moskau – und fängt in zwei Flakons das Europa des 20. Jahrhunderts ein.

Wie duften Ideologien, wie Regime? Nach was riecht Geschichte? Gab es im 20. Jahrhundert nicht nur eine rote, sondern auch eine olfaktorische Revolution? Und was hat das alles mit Chanel N° 5 und Krasnaja Moskwa, dem „Roten Moskau“, zu tun? Diesen Fragen geht Karl Schlögel in seinem neuen Buch *Der Duft der Imperien* nach.

„Ein Tropfen Parfüm ist dann Zeit, in Geruch gefasst, und der Flakon das Gefäß, in dem der Duft der Zeit eingefangen ist.“

Aus: *Der Duft der Imperien*

1921 legt der Parfümeur Ernest Beaux seiner Chefin Gabrielle „Coco“ Chanel zehn Duftproben zur Auswahl vor. Nach eingehender Prüfung entscheidet sie sich dafür, die Nummer 5 auf den Markt zu bringen. Unter dem schnörkellosen Namen Chanel N° 5 wird das Parfüm zur Legende und ist Ausdruck eines Paradigmenwechsels. Die *Belle Époque* ist beendet, und was später *Art déco* genannt werden soll, hat begonnen. Doch nicht nur im kapitalistischen Westen Europas tut sich ein Duft besonders hervor. Ernest Beaux, vor den Wirren eines ungleich brutaleren Paradigmenwechsels, der Russischen Revolution, nach Frankreich

geflohen, hatte Chanel N° 5 auf Grundlage des 1913 im Zarenreich entwickelten Parfums *Le Bouquet Préféré l'Impératrice* entwickelt. Dieses Ursprungsrezept blieb trotz aller Umbrüche der Revolution erhalten. Unter dem neuen Namen *Nowaja Sarja* wird 1925 beim ehemaligen Parfümproduzenten Brokar auf der gleichen Basis das Parfum *Krasnaja Moskwa*, zu Deutsch „Rotes Moskau“, entwickelt, das es bis zum offiziellen Parfüm sowjetischer Feierlichkeiten bringt.

Wo Coco Chanel den meisten ein Begriff sein dürfte, erzählt der Ost-europahistoriker Schlögel in *Der Duft der Imperien*, wer hinter dem sowjetischen Duft stand: Es waren ebenfalls ein französischer Parfümeur, Auguste Michel, und die Parteifunktionärin, Direktorin des Duftstoffproduzenten und Ehefrau des sowjetischen Verteidigungsministers Polina Schemtschuschina-Molotowa. Wie Chanel stammte sie aus einfachen Verhältnissen und arbeitete sich in ungeahnte Höhen – bis in eine Wohngemeinschaft mit dem Ehepaar Stalin – vor. Wo die kapitalistische Unternehmerin Chanel den zweiten Weltkrieg im von Nazideutschland besetzten Frankreich als Kollaborateurin relativ unbeschadet übersteht, scheitert Schemtschuschina jedoch letztlich an einer Partei-Intrige und Stalins Verfolgungswahn.

Dicht an seinen vier historischen Hauptfiguren Chanel, Beaux, Michel und Schemtschuschina-Molotowa führt uns Autor Karl Schlögel durch die Höhen und die schrecklichen Tiefen des 20. Jahrhunderts. Eindrücklich zeigt er anhand ihrer Lebenswege und der Erfolgsgeschichten ihrer Düfte den Einfluss, den Gesellschaftsformen auf die in ihnen lebenden Menschen, ihre Geschmäcker, ihr Selbstbild haben.

Mit der Nase an der Duftmarke der Geschichte bricht Karl Schlögel eine Lanze für einen unterschätzten Sinn, der doch so viel Einfluss auf uns hat. Man möchte direkt in die Parfümerie eilen und mit eigener Nase riechen, wie ähnlich oder unterschiedlich Ideologien duften. Beide Düfte sind noch heute auf dem Markt, und es scheint, als schlugen sich die ideologischen Unterschiede auch im Preis nieder. Vielleicht tut es da ebenso einfach ein Teststreifen.

Lukas Morgenstern

arbeitet als freier Redakteur sowohl on- als auch offline, zwar nicht nur, wenn es um Literatur geht, doch dann am liebsten.

Ian Morris
Beute, Ernte, Öl
 Wie Energiequellen Gesellschaften formen

Was haben Ölplattformen mit unseren Wertvorstellungen zu tun? Die meisten Menschen heutzutage halten Demokratie und Gleichberechtigung der Geschlechter für eine gute Sache und sprechen sich gegen Gewalt und Ungleichheit aus. Aber bevor sich solche Auffassungen und die damit verbundenen Wertvorstellungen allmählich im 19. Jahrhundert herausbildeten, galten 10 000 Jahre lang genau gegenteilige grundsätzliche Annahmen und andere Werte. Woran liegt das? An unseren Energiequellen, sagt Ian Morris in seinem neuen großen Wurf, diese formen unsere Gesellschaft wie nichts sonst. Was kommt auf die Menschheit nach dem Ende der fossilen Ära zu?



© Linda A. Cicero, Stanford News Service

AUTOR

Ian Morris ist Professor für Geschichte und Archäologie an der University of Chicago und der Stanford University. Seine Arbeiten sind preisgekrönt und werden gefördert u. a. von der National Geographic Society. Von 2000 bis 2006 leitete er Ausgrabungen auf dem Monte Polizzo, Sizilien, eines der größten archäologischen Projekte im westlichen Mittelmeerraum.

ÜBERSETZER

Jürgen Neubauer studierte Anglistik und Germanistik, war Sachbuchlektor und arbeitet heute als freiberuflicher Literaturübersetzer. Er übersetzt aus dem Englischen und Spanischen, u. a. Yuval Noah Harari und Malcolm Gladwell.

Aus dem britischen Englisch von Jürgen Neubauer, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
 €24,- | SFR 28,90 | NR 172151



→ Dreiklang aus Violett, Türkis, Hellgrau

Was die Welt im Innersten zusammenhält

„Big History“ nennt sich, was der britische Historiker Ian Morris betreibt. Auch in seinem neuesten Wurf *Beute, Ernte, Öl* wagt er sich daran, die Evolution moderner Gesellschaften zu erklären. Das ist nicht zuletzt deshalb spannend, weil der Menschheit durch den fortschreitenden Klimawandel ein neuer Epochenbruch unmittelbar bevorstehen könnte.

Geschichte erhellend zu erzählen funktioniert auf verschiedene Weise. Eine davon ist der Ansatz, im Mikrokosmos genau hinzuschauen und Geschichte anhand von konkreten Einzelereignissen plastisch werden zu lassen und fassbar zu machen. Was Ian Morris in *Beute, Ernte, Öl* versucht, steht diesem Ansatz indes diametral entgegen – und leistet gerade dadurch einen wichtigen Beitrag zur gegenseitigen Befruchtung verschiedener Perspektiven. Morris betreibt „Big History“, eine Erzählweise, die man sich als Blick aus der Vogelperspektive vorstellen kann. Vor den Augen des Betrachters breitet sich nicht weniger als die gesamte Menschheitsgeschichte aus, sodass die großen Verbindungslinien sichtbar werden.

Allerdings braucht es für diese Darstellungsweise einen roten Faden, an dem entlang die Evolution von Gesellschaften erzählt wird. Für Morris ist die Nutzung unterschiedlicher Energiequellen dieser rote Faden. Er teilt die Menschheitsgeschichte in drei große Abschnitte ein, aus denen sich der Titel seines Buches speist. *Beute* verweist auf die Gemeinschaften der Jäger und Sammler, deren Energiebedarf vergleichsweise gering ist, da sie nomadisch leben und nur das Notwendigste zum täglichen Überleben brauchen. *Ernte* ist das Kennwort für die sesshaft gewordene Agrargesellschaft, die bereits einen deutlich höheren Energiebedarf hat, da sie mehr produziert und größere Vorräte anlegt. *Öl* schließlich kennzeichnet, wenig überraschend, die sich seit der Industrialisierung im 18. Jahrhundert entwickelnde und weiterhin aktuelle Form, die auf der Ausbeutung fossiler Brennstoffe beruht und ihren Energiebedarf noch einmal erheblich erhöht hat. Angesichts der aktuellen Diskussionen über den Klimawandel und die Notwendigkeit der Abkehr von fossilen Brennstoffen ist leicht nachvollziehbar, dass aus Morris' Sicht die vierte Evolutionsstufe der Menschheit in Sichtweite ist.

Die unterschiedlichen Gesellschaftssysteme korrelieren mit sich differenzierenden Wertvorstellungen; so nimmt etwa laut Morris die Gewaltaffinität mit jeder neuen Stufe deutlich ab. Das ist vor dem Hintergrund zweier mörderischer Weltkriege im letzten Jahrhundert zunächst mal schwer nachzuvollziehen. Dem Autor gelingt es jedoch, seine Sichtweise gut zu begründen.

Rund wird das Buch durch den Diskussionsteil, in dem vier ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen von Geschichtswissenschaft bis Moralphilosophie Morris' Thesen kritisch prüfen und ihre Gegenargumente vorbringen, die der Autor selbst im abschließenden Teil ausführlich diskutiert. So ist mit *Beute, Ernte, Öl* ein faszinierender Beitrag zur Gesellschaftshistorie entstanden, der mehr als nur ein Denkanstoß ist, um zu neuen und besseren Formen des sozialen Zusammenlebens zu kommen und unsere Zukunft zu ändern.

„Nach meiner These haben [...] Versuche, die moralischen Gesetze zu entdecken, ähnlich viel mit der Realität gemeinsam wie die Diskussionen der Scholastik, wie viele Engel auf einer Nadelspitze tanzen können.“

Aus: *Beute, Ernte, Öl*

Carsten Tergast

arbeitet in seiner Heimatstadt Leer/Ostfriesland als freier Journalist und Buchautor. In den letzten zehn Jahren hat er mehr als 30 Bücher begleitet, viele davon als Ghostwriter.

Svenja Flaßpöhler

Die potente Frau

Für eine neue Weiblichkeit

Der Hashtag-Feminismus behauptet, er befreie die Frau aus den Fängen des Patriarchats. In Wahrheit aber, so Svenja Flaßpöhler, wiederholt er patriarchale Denkmuster: Die Frau ist schwach. Sie braucht Schutz. Das männliche Begehren ist allmächtig, das weibliche nicht existent. Flaßpöhler plädiert für eine neue Weiblichkeit. Erst wenn Frauen sich selbst und ihre Lust als potente Größe begreifen, befreien sie sich aus der Opferrolle. Erst wenn sie Autonomie nicht bloß einfordern, sondern wagen, sie zu leben, sind sie wahrhaft selbstbestimmt. Und nur so kann das Geschlechterverhältnis gelingen.



© Maria Sturm

AUTORIN

Svenja Flaßpöhler, geboren 1975, ist Chefredakteurin des *Philosophie Magazins*. Die promovierte Philosophin war Literaturkritikerin in der Fernsehsendung *Buchzeit* und leitende Redakteurin beim Deutschlandfunk Kultur. Sie ist mitverantwortlich für das Programm der *Phil.cologne*. Flaßpöhler lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Geprägter fester Einband, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Clara Scheffler und Cosima Schneider
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 172097



Das steht zur Debatte

2018 löste Svenja Flaßpöhler mit ihrer Streitschrift *Die potente Frau* eine landesweite Diskussion um weibliche Selbstbestimmung und patriarchale Denkmuster aus. Zwei Jahre später fordert ihr Text noch immer heraus.

Rechtlich sei das Patriarchat passé, *die potente Frau* habe es auch psychisch überwunden, schreibt Philosophin und Journalistin Svenja Flaßpöhler im Prolog von *Die potente Frau*; doch sei die titelgebende Frau weder Realität noch unerreichbares Ideal. Es sei vielmehr eine Chance, die viel zu wenige Menschen ergreifen.

Als die Autorin die nur knapp fünfzig Seiten umfassende Streitschrift 2018 publiziert, ist die #MeToo-Debatte in vollem Gange: Im Oktober 2017 hatten mehrere Frauen dem Hollywood-Produzenten Harvey Weinstein sexuellen Missbrauch vorgeworfen, per Twitter nutzten im Anschluss Frauen weltweit den Hashtag, um auf eigene Erfahrungen mit Belästigung hinzuweisen. Flaßpöhler bezieht hier eine Gegenposition: Sie leugnet die Existenz handfester Gewalt von Männern gegen Frauen nicht, übt aber harsche Kritik an den von ihr so bezeichneten „Hashtag-Feministinnen“. In der Diskussion werde die Frage ausgespart, was Frauen eigentlich zur Festigung der männlichen Überlegenheit, die ja rechtlich nicht mehr existiere, selbst beitrügen. Wiederholen sie mit #MeToo nicht nur eben die patriarchalen Denkmuster, laut denen die Frau gegen die Belästigung eines Mannes machtlos ist?

Flaßpöhler will, dass Frauen in die Potenz finden, um die nötige Autonomie nicht nur schriftlich einzufordern, sondern auch zu leben. Denn, fragt sie, was nütze ein nachträgliches Anprangern von Überschreitungen, die man hätte verhindern können? „Halte still und beklage dich hinterher – ist dieses hilflose Nachtreten wirklich das Verständnis von Selbstermächtigung und Emanzipation, das wir unseren Töchtern mit auf den Weg geben wollen?“ Frauen sollten sich nicht als willenlos der männlichen Lust unterworfenen Wesen betrachten und damit selbst in die Passivität verbannen, sondern aktiv ihr eigenes Begehren ausleben. Wer vom Mann erwarte, bei jedem zu öffnenden Blusenknopf um Erlaubnis gefragt zu werden, bringe sich selbst um das Erlebnis der Ekstase und gebe mit einem offensiven „Ja“ dem Gegenüber nur die erniedrigende Befugnis, „flachgelegt zu werden“. Wer eine Welt ohne Belästigung fordere, wolle in letzter Konsequenz eine Welt ohne Verführung.

„Wer eine Welt ohne Belästigung will, will in letzter Konsequenz eine Welt ohne Verführung.“

Aus: *Die potente Frau*

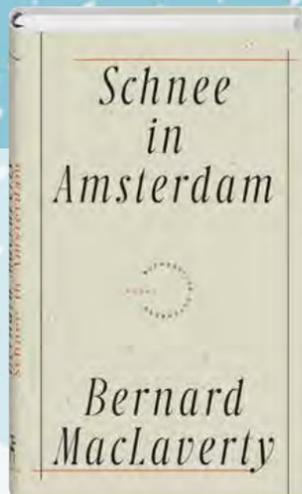
Für diese Ansicht wurde die Autorin kritisiert, hier genau die Unschärfe walten zu lassen, die sie an der #MeToo-Debatte bemängelt. Ein schwieriges Thema, das weiterer Diskussion und Auseinandersetzung bedarf. Durch *Die potente Frau* gelang es Svenja Flaßpöhler, den hiesigen Diskurs um eine weitere Ebene zu bereichern – ob man ihr nun zustimmt oder nicht.

Flaßpöhler, promovierte Philosophin und Chefredakteurin des *Philosophie Magazins*, hat mit *Die potente Frau* eine höchst kontroverse Streitschrift verfasst, die bei der Lektüre mitunter für hohen Blutdruck sorgt. Doch trägt sie mit diesem Debattenbuch ebenfalls dazu bei, dass man die eigenen Muster in Denken und Handeln zu hinterfragen und zu reflektieren beginnt: Wie verhalte ich mich im Alltag gegenüber Frauen oder Männern? Welche Geschlechterklischees habe ich verinnerlicht? Und ist es vielleicht an der Zeit, diese zu überwinden? Es ist ein herausforderndes und aufrüttelndes Buch, das wohl niemanden kalt lässt.

Julia Schmitz

arbeitet als freie Kulturjournalistin in Berlin. Bücher sind für sie ein Grundnahrungsmittel.

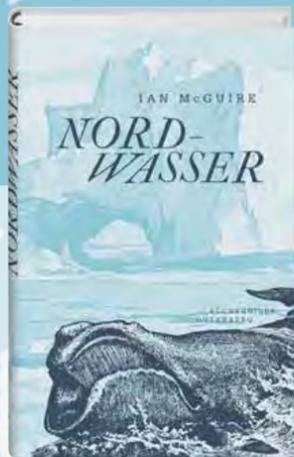
EISKALT



Bernard MaLaverty
Schnee in Amsterdam

Stella und Gerry möchten mit einem Amsterdam-Trip ihren Ruhestandsalltag in Glasgow unterbrechen. In ihrem eingespielten Verhältnis treten auf dieser Reise tiefe Risse zutage. Gerry, dem Alkohol verfallen, erwartet nur noch wenig vom Leben. Die gläubige Stella hingegen verfolgt mit der Kurzreise einen eigenen Plan. Dann drängt ein Ereignis aus ihrer Vergangenheit in Nordirland hervor und offenbart, wie tief der Graben zwischen ihnen wirklich ist.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser, Leinen mit gestanztem Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Bloching
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170809



Ian McGuire
Nordwasser

Ein Roman, so rau wie die endlosen Ozeane, so kalt wie das arktische Eis. 1859 bricht der Walfänger „Volunteer“ auf. An Bord eine Mannschaft voller zweifelhafter Charaktere. Einer davon ist der Harpunier Henry Drax, ein Mann ohne Gewissen. Als Drax vom Arzt Patrick Sumner einer ungeheuerlichen Tat überführt wird, entspinnt sich ein dramatischer Konflikt. Nach und nach kommt auch der eigentliche Hintergrund der verhängnisvollen Expedition ans Licht und lässt die Spannungen an Bord eskalieren.

Aus dem britischen Englisch von Joachim Körber, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Pauline Altmann
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170655



Isabelle Autissier
Herz auf Eis

Wer sind wir außerhalb unserer Komfortzone? Um der Alltagsroutine in Paris zu entfliehen, nehmen sich Louise und Ludovic ein Jahr Auszeit für ihren Traum: einmal die Welt umsegeln! Bei einem Ausflug auf eine einsame Insel gerät das Paar in einen Sturm. Mit ihrer Jacht treiben sie fort von der Außenwelt und allem Gewohnten. Zurückgeworfen auf ihre Zweisamkeit, wird aus dem Abenteuer bitterer Ernst. Louise und Ludovic müssen sich dem Kampf ums Überleben, um ihre Menschlichkeit und ihre Liebe stellen. Isabelle Autissier umsegelte als erste Frau allein die Welt. Ihren Psychothriller bezeichnete ein Kritiker als Extremerfahrung.

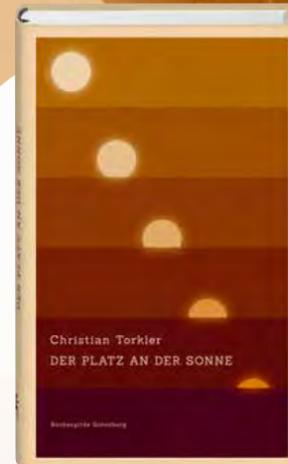
Aus dem Französischen von Kirsten Gleinig, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169495



Christiane Ritter
Eine Frau erlebt die Polarnacht

Im eisigen Spitzbergen, weit von der nächsten Siedlung entfernt und ohne technische Hilfsmittel, haben sich Christiane Ritter und ihr Mann 1934 einen Traum erfüllt: Sie lebten ein Jahr lang zusammen mit einem Pelzjäger in einer primitiven Hütte. Ritters Erlebnisbericht vermittelt eine Ahnung von der Faszination der Arktis: „Die Arktis ist die Zone der Welt, wo der Himmel die Erde berührt. Nicht jeder erträgt das große Licht, nicht jeder die Finsternis, nicht jeder die große Einsamkeit.“

! Begrenzt lieferbar
Mit einem Nachwort der Autorin, bedrucktes glitzerndes Leinen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171449



Christian Torkler
Der Platz an der Sonne

Ein fiktives Jahr 1974: In der Neuen Preußischen Republik lebt Josua Brenner einen tristen Alltag. Berlin liegt in Trümmern, ebenso wie die politischen Verhältnisse. Care-Pakete aus reicheren Gefilden südlich des Mittelmeers versorgen die marode Großstadt. Josua bringt sich und seine Familie mit Ideenreichtum und Durchhaltevermögen durchs Leben. Das wahre Glück liegt aber, wie er sich sicher ist, im Süden. Die Afrikanische Union lockt mit Wohlstand und Zufriedenheit. Er fasst einen Fluchtplan: Auf nach Tansania!

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 592 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170736



Zwetschenbrand
H. Reisetbauer | Oberösterreich

Gut miteinander Kirschen essen und dabei Zwetschen trinken! Der wahrlich ausgezeichnete österreichische Brenner Hans Reisetbauer handelt und destilliert getreu seinem Motto „Qualität schafft Freundschaft“. Und so genießt man auch diesen feinschmeckenden Zwetschenbrand am besten in der feingeistigen Gesellschaft alter Freunde – oder gewinnt mit Hilfe der aromatischen Zwetschke Schluck für Schluck neue dazu!

0,375 Liter, Alk. 41,5%
€ 44,- | NR 350085
(Nur lieferbar innerhalb Deutschlands)



Noah, der Fuchs
Wärmekissen

Bei Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, bei Erkältung, Frösteln und beim Lesen sorgt *Noah, der Fuchs* für angenehme Wärme und Entspannung. Flauschig weich und kuschelig warm schmiegt er sich nach kurzem Aufwärmen dank seiner ergonomischen Passform ideal an und spendet rund 45 Minuten Wärme und pure Wohltat. Dabei duftet der warme Bioweizen nach Natur, Brot und Sommerwiese ...

Leschi, DE. Wärmekissen, rot / schwarz, Bezug 100 % Polyester (schmutzabweisendes Fleece), Füllung Bioweizen aus Deutschland, in Mikrowelle u. Backofen aufwärmbar, Box 16,5 x 16,5 x 6,4 cm
€ 24,90 | SFR 29,90 | NR 304520

NEU
Teddy, der Bär
Wärmekissen

Mit weit ausgestreckten Armen und großem Herzen signalisiert *Teddy, der Bär*, dass er jederzeit für eine Umarmung bereit ist. Als treuer Freund spendet sein kuschelig warmes Fell nach dem Aufwärmen in Mikrowelle oder Backofen Trost, ganz egal bei welchem Kummer. *Teddy* ist ein toller Spielkamerad, wirkt beruhigend, ist eine prima Einschlafhilfe und ein Zaubermittel bei Bauchweh.

Leschi, DE. Teddy-Wärmekissen, Fleece-Bezug 100 % Polyester (ohne Inlett waschbar bis 30 °C), Inlett-Bezug 100 % Baumwolle, Füllung Bioweizen aus Deutschland, in Mikrowelle (600 W., 2 Min.) u. Backofen (100 °C, 15 Min.) aufwärmbar, spendet ca. 45 Min. Wärme, Box 16,5 x 16,5 x 6,4 cm
€ 29,90 | SFR 35,90 | NR 305055

... UND
WOHLIG
WARM





Freunde werben und doppelt freuen!

Als Mitglied und als Genossin oder Genosse kennen Sie die Büchergilde. Sie kennen unser Programm mit feinen Büchern, mit Musik, Kunst und manchem mehr, was das Leben schöner und interessanter macht – mitunter schon seit vielen Jahren. Vielleicht kennen Sie die eine oder andere Partnerbuchhandlung, haben an Veranstaltungen teilgenommen und uns am Messestand in Frankfurt oder Leipzig besucht. Wer, wenn nicht Sie, könnte von uns erzählen, könnte die Büchergilde im Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis empfehlen? Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das durch Ihre Werbung zu uns kommt. Dafür bedanken wir uns herzlich und schenken Ihnen und dem Neumitglied eine attraktive Prämie! Machen Sie gerne mehr aus uns und suchen Sie sich Ihre Wunschprämie aus.

Prämie für den Werbenden

Wählen Sie Ihre Wunschprämie aus (S. 81 bis 83).

Prämie für das Neumitglied

Ein Büchergilde-Gutschein im Wert von 25 Euro

- Wir versenden die Prämie an den Werbenden, sobald das Neumitglied seinen ersten Kauf getätigt und bezahlt hat. Werbungen aus demselben Haushalt können nicht prämiert werden.
- Die Postkarte zur Freundschaftswerbung finden Sie auf der hinteren Umschlagklappe. Bitte tragen Sie Ihre Wunschprämie ein. Online finden Sie das Formular unter buechergilde.de/mitglied-werden.

Diese Aktion läuft, solange der Vorrat reicht.



side by side, DE. Design: Martin Gschwendtner. Obstschale aus drei geölten Eichenbrettern mit Magnet, 31 x 31 x 7,5 cm, Box 25 x 12 x 3,5 cm, hergestellt in Deutschland
Prämie 451278

OBSTSCHALE OH LÀ LÀ

Oh là là – wie geht denn das? Drei Eichenbretter mit Magnet werden zu einer dekorativen Obstschale und das mit nur wenigen Handgriffen. Kein Obst? Kein Problem, denn in der Holzschale lassen sich auch andere Dinge perfekt aufbewahren wie Schlüssel und lieb gewonnener Krimskrams. Die Schale wurde als Bachelorarbeit von Martin Gschwendtner designt und wird aus heimischer Eiche in den Caritas Wendelstein Werkstätten für Menschen mit Behinderung produziert.



WESCO, DE. Brotkasten aus hochwertigem pulverbeschichtetem Stahlblech, Farbe Graphit metallic, Breite 26,8 cm, Tiefe 22 cm, Höhe 17,5 cm, Griff und Scharniere aus Metall, nicht spülmaschinentauglich, Kartonverpackung, hergestellt in Deutschland
Prämie 451286

BROTKASTEN SINGLE GRANDY

Der Brotkasten Single Grandy der 1867 im Sauerland gegründeten Firma Martin Westermann & Co. hat sich zum Design-Klassiker entwickelt und steht in unterschiedlichsten Farben in den Küchen der Welt. In ihm finden Brot, Brötchen und Croissants auch in kleinen Küchen ihren Platz. Die Lüftungslöcher auf der Rückseite sorgen für eine optimale Luftzirkulation und halten den Inhalt lange frisch. Der Retro-look und die edle Farbe machen den Brotkasten zu dem Hingucker in Ihrer Küche.

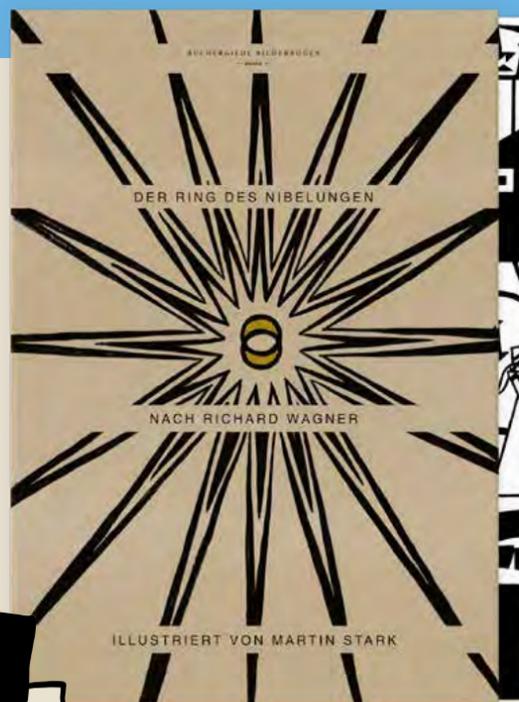


THEO – OFFICE BUTLER 6-teiliges Set

Der Büro-Butler THEO sorgt für Ordnung auf dem Schreibtisch. In den braun eloxierten Boxen finden nahezu alle Schreib- und BüROUTENSILIEN sowie Brillen ein überschaubares Zuhause. Der besondere Clou: Die fünf Boxen lassen sich beliebig umstellen, denn die Basisschiene ist magnetisch. So können Sie Ihr Schreibtischuniversum jeden Tag neu ordnen. THEO überzeugt durch funktionales und formschönes Design und macht auf jedem Schreibtisch eine gute Figur.

Philippi, DE. Design: Michael Hsiao. Office Butler aus Aluminium, magnetisch, 5 braun eloxierte Boxen 6,5 x 6,5 x 11 / 9 / 4 cm und 3 x 3 x 9 / 7 cm, schwarze Basisschiene 37,3 x 7,8 x 1,2 cm, Schachtel 37,5 x 8,5 x 13 cm
Prämie 451332 (Begrenzt lieferbar!)





MARTIN STARK

Der Ring des Nibelungen nach Richard Wagner
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN -extra-

Illustrator Martin Stark wagt das scheinbar Unmögliche: In seinem expressionistischen Stil erzählt der Gewinner des Büchergilde Gestalterpreises und des European Design Awards auf überwältigende Art Richard Wagners Opus magnum *Der Ring des Nibelungen*.

Illustration von Martin Stark, Libretto (Textbuch) von Richard Wagner, 4+1 Bilderbogen, beidseitig zweifarbig bedruckt: *Das Rheingold*, Format 48 x 66 cm, *Die Walküre*, Format 66 x 48 cm, *Siegfried*, Format 66 x 72 cm, *Götterdämmerung*, Format 96 x 66 cm, *Der Stammbaum*, Format 48 x 66 cm, im festen goldbezogenen Schuber (24 x 33,2 x 2,5 cm). Weitere Infos, siehe Seite 13.
Prämie 451316



WINDLICHT LOUISIANA

Das *Windlicht Louisiana* verwandelt Balkon und Terrasse in eine Veranda im typischen Südstaaten-Stil! Auch indoor kommt es wunderbar zur Geltung. Der schlichte, mit filigranen Streben versehene Eisenkorb in Rostbraun bietet Platz für Altarkerzen, die mit schönem Licht- und Schatten-Spiel die Umgebung verzaubern. Ein stimmungsvoller Lichtspender, der überall für Wohlfühlatmosphäre sorgt.

Philippi, DE. Windlicht aus pulverbeschichtetem Eisen, Höhe 26 cm, Ø 24 cm, Schachtel 25 x 25 x 27 cm
Prämie 451251



MI SQUARE BLUETOOTH-LAUTSPRECHER

Der tragbare *Mi Square Bluetooth-Lautsprecher* von Gingko ist ein Must-have für jeden Musikfan! Aus echtem Kirschbaumholz von Hand gefertigt, überzeugt der quadratische Mini-Lautsprecher nicht nur durch seine tolle Holzmaserung. Die abgerundeten Ecken, die praktische Handschleife aus Leder, der integrierte, aufladbare Akku und das handliche Format machen *Mi Square* zum perfekten Begleiter. Mit drei Watt Ausgangsleistung und einem starken Bass mit Membran bietet er bis zu sechs Stunden Musikgenuss. Lassen Sie sich von dem stylischen Design begeistern und genießen Sie Ihren Liebingsound, wo immer Sie wollen.



Agentur Berg, DE / Gingko Electronics Ltd, GB. Tragbarer Bluetooth-Lautsprecher aus Kirschbaumholz, Mono Ø 40 mm Lautsprechertreiber, Ausgangsleistung 3 W, Hornwiderstand 4 Ω, starker Bass mit Membran, Li-Polymer Akku 500 mAh, Akkulaufzeit 3-6 h (abhängig von der Lautstärke), USB-Ladekabel, Eingangsspannung 5 V, 500 mA, LED Lade-, Wiedergabe- u. Pausenangeige, Format 7 x 7 x 2,8 cm
Prämie 45126X



GEWÜRZ-ADVENTSKALENDER mit 24 Gewürzen und Rezeptideen

Der Adventskalender der Manufaktur Pfeffersack & Söhne enthält 24 ausgesuchte Gewürze und Mischungen*: Weihnachtsbäckerei*, Bergpfeffer Tasmanien, Grünes Hawaii-Salz, Würze für Wurzeln*, Grüner Paprika, Schwarzes Hawaii-Salz, Timut Pfeffer, Vanillegucker*, Rosa Beere, Chai-Gewürz*, Bolivianisches Rosensalz, Roter Kampot-Pfeffer, Glühweingewürz weiß*, Grüner Pfeffer, Blausalz, Chipotle-Jalapeño, Glühweingewürz rot*, Winterzucker*, Brotgewürz*, Schokoladengewürz* und Murray River Salt. Verpackt sind die duftenden Kostbarkeiten in schlichten Glasröhrchen mit Naturkork und einer edlen geprägten Schachtel. Das beiliegende Booklet mit 24 Rezeptideen sowie Tipps für Winterküche, Weihnachtsbäckerei und Festtagsmenü lässt die Zeit bis zum Fest im Nu vergehen. Erleben Sie einen würzigen Advent!



© Pfeffersack & Söhne

Pfeffersack & Söhne, DE. Adventskalender mit 24 Gewürzen und Mischungen* (ganz oder grob ger kleinert), 24 Glasröhrchen Länge 7 cm, Ø 1,5 cm, Kalender mit Rezeptideen, Geschenkverpackung 14,5 x 8 x 8 cm
Prämie 451294 (Begrenzt lieferbar!)



Neumitglied
werben und
Prämie sichern



25-EURO-GUTSCHEIN

Mit dem 25-Euro-Gutschein haben Sie die freie Wahl aus unserem Sortiment aus Büchern, Musik, Filmen, Hörbüchern, literarischen Geschenken und Originalgrafiken. Einlösen können Sie ihn in allen Büchergilde-Buchhandlungen oder direkt bei der Büchergilde. Eine Online-Einlösung ist nicht möglich. Natürlich können Sie den Gutschein auch verschenken – gerne auch an Nichtmitglieder.

Prämie 451324



Uwe Timm
Ikarien

Im Auftrag des US-Geheimdienstes soll Michael Hansen die Rolle des Wissenschaftlers Professor Ploetz im Nazireich erforschen.

Aus Gesprächen mit dem Dissidenten Wagner erfährt er die Geschichte einer Freundschaft, die im Umfeld des kommunistischen Geheimbundes „Pacific“ begann und nach Amerika führte. Als die Freunde Ploetz und Wagner erkannten, dass die linke Utopie „Ikarien“ gescheitert war, zogen sie daraus unterschiedliche Schlüsse ... Im Zentrum von Uwe Timms Roman steht Alfred Ploetz, der ein Wegbereiter der NS-Euthanasie-Praxis war. Eine erschreckende wie berührende Geschichte von der Suche nach Alternativen.

! Begrenzt lieferbar

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von T. Waldvogel (Fimmern DC)
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170213



Hans Pleschinski
Wiesenstein

Der alte Mann, eine Berühmtheit, verlässt mit seiner Frau das Sanatorium im eben zerstörten Dresden und wird

mit Begleitschutz zum Zug gebracht. Es ist 1945; Gerhart und Margarete Hauptmann wollen nach Schlesien, in ihre Villa Wiesenstein. Dort wollen sie weiterleben, in einer schönen Landschaft, mit Masseur und Zofe, Butler und Gärtner, Köchin und Sekretärin, ein immer noch luxuriöses Leben führen, inmitten der Barbarei. Pleschinski schreibt überwältigend von einer untergehenden Welt.

! Begrenzt lieferbar

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 552 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17037X



Brigitte Glaser
Bühlerhöhe

1952: Während der Debatte um das Wiedergutmachungsgesetz und Entschädigungszahlungen an Israel reist Bundeskanzler Adenauer zur Sommerfrische ins Nobelhotel Bühlerhöhe – trotz Morddrohungen.

Die Mossad-Agentin und Holocaust-Geflüchtete Rosa Silbermann soll ihn schützen. Doch ihre Verstärkung lässt auf sich warten. Und die entwurzelte Hausdame Sophie Reisacher würde für einen gesellschaftlichen Aufstieg alles tun. Dann: der erste Anschlag auf Adenauer. Ein semifiktiver Roman über einen Geheimauftrag in der entwicklungs- und verdrängungsreichen Zeit zwischen Kriegsende und Wirtschaftswunder.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 448 Seiten, Umschlaggestaltung von Elisabeth Hau
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169061



Ralf Rothmann
Der Gott jenes Sommers

Die zwölfjährige Luisa ist auf der Flucht. Anfang 1945 zieht sie mit ihrer Familie aus dem bom-

bardierten Kiel auf das Landgut ihres Schwagers Vinzent, eines SS-Offiziers. Dort entgeht Luisa zwar dem unmittelbaren Kriegsgeschehen, dennoch gewährt das Gut nur scheinbar Schutz. Leiden, Verrohung und Angst dringen unaufhaltsam in den Zufluchtsort ein. Was passiert mit einem Kind, das den Ausnahmezustand Krieg als Normalität empfinden muss? Ralf Rothmann bringt das Klima in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs bildlich fesselnd nahe.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170641



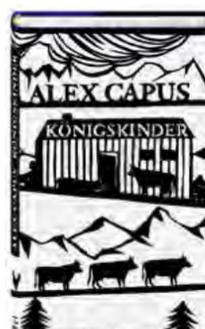
Gert Loschütz
Ein schönes Paar

Als seine Eltern sterben, beginnt für Philipp Karst eine Spurensuche in der Vergangenheit. Beim Ausräumen seines

Elternhauses stößt der Fotograf auf einen Gegenstand, der in der Geschichte seiner Eltern eine entscheidende Rolle gespielt hat. Philipp verfolgt die Lebenswege von Herta und Georg und erzählt ihre Geschichte: ihre Liebe und die Teilung Deutschlands, die das Paar ins Wanken geraten ließ. Er stellt fest, dass seine Eltern all die Jahre über auf eine Weise miteinander verbunden waren, die sie niemandem eingestehen konnten.

Longlist Deutscher Buchpreis

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170521



Alex Capus
Königskinder

Von Schneefällen in den Alpen überrascht, müssen Max und Tina die Nacht in ihrem Auto verbringen. Und so beginnt Max

die Geschichte einer Liebe zu erzählen: Zur Zeit der Französischen Revolution verliebt sich Knecht Jakob in die Bauerntochter Marie. Um diese Liaison zu unterbinden, schickt der Gutsherr Jakob in den Kriegsdienst, dann an den Hof Ludwigs XVI. Werden die beiden wieder zueinanderfinden? Capus verwebt in atmosphärischen Beschreibungen die Geschichte von Max und Tina mit dem Abenteuer des Kuhhirten Jakob.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170914



Daniela Krien
Die Liebe im Ernstfall

Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde schöpfen das Leben aus dem Vollen. Fünf Frauen, die das Leben beugt, aber keinesfalls bricht. Ihre Lebenslinien sind schicksalhaft miteinander verbunden. Sie sind aufgewachsen in den Grenzen der DDR, doch die Erinnerung daran verblasst. In der Zeit nach der Wende wollen sie alles und bekommen vieles. Dabei treiben

die ewigen Fragen nach einem gelungenen Leben und nach Selbstbestimmung sie um: Muss man gefallen? Muss man gefällig sein? Ist allein zu sein eine Option, oder ist man nur mit Mann oder Familie eine „wirkliche Frau“? Und wie kann sie gehen, die Liebe in Zeiten wie diesen?

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Katrin Stangl
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17104X



Tanja Raich
Jesolo

Als „okay“ bezeichnet Andrea vieles in ihrem Leben: ihren Job, ihre Beziehung, den jährlichen Strandurlaub in

Jesolo. Kinder sind kein Thema, sie will sich nicht festlegen. Georg aber will ein Fundament für ihr gemeinsames Leben. Als sie aus dem Urlaub zurückkommen, ändert sich alles. Andrea ist schwanger. Hin- und hergerissen, entscheidet sie sich für das Kind. Ein bewegender Roman über die Ambivalenz zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17099X



Francis Nenik
Reise durch ein tragikomisches Jahrhundert
Das irrwitzige Leben des Hasso Grabner

Eine Biografie im Breitwandformat:
Hasso Grabner

war kommunistischer Widerstandskämpfer, KZ-Häftling und Wehrmachtssoldat, er unterstützte Partisanen, wurde vor ein Erschießungskommando gestellt und dann gegen seinen Willen mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Nach dem Krieg wirkte er am Aufbau der DDR mit. Später bespitzelte ihn die Stasi. 1958 begann er als Schriftsteller zu arbeiten, trotz Publikationsverbot. Ein Buch wie ein wilder Ritt!

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171384



Monika Helfer
Die Bagage

Berührend erzählt Monika Helfer die Geschichte ihrer eigenen Herkunft. Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kindern am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Abseitigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des Ersten Weltkriegs, und Josef wird zur Armee eingezogen. Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein zurückbleiben und abhängig werden

vom Schutz des Bürgermeisters. Die Zeit, in der Georg aus Hannover in die Gegend kommt, der nicht nur hochdeutsch spricht und wunderschön ist. Und es ist die Zeit, in der Maria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin.

Geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 160 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171910



Saša Stanišić
Herkunft

Ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren zu werden. Und was danach kommt. Jugoslawien

existiert nicht mehr in den Atlanten. Doch lässt sich ein Herkunftsort aus Biografien tilgen? *Herkunft* ist ein Buch über Heimaten, erinnerte und erfundene. Ein Buch über Sprache. Über Familie und Flucht. *Herkunft* ist ein Mosaik aus Erinnerungen, Beziehungen, Zuständen – Anekdoten aus Stanišićs Leben. Dabei mit klarer politischer Position: gegen Nationalismus und Grenzbefestigungen.

Deutscher Buchpreis 2019

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 360 Seiten, Umschlaggestaltung von Thore Hoffmann
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171058



Simone Lappert
Der Sprung

Eine junge Frau steht auf einem Dach und weigert sich herunterzukommen. Was geht in ihr vor? Will sie springen? Die Po-

lizei riegelt das Gebäude ab, Schaulustige johlen, zücken ihre Handys. Der Freund der Frau, ihre Schwester, ein Polizist und sieben andere Menschen, die eng oder entfernt mit ihr zu tun haben, geraten aus dem Tritt. Sie fallen aus den Routinen ihres Alltags, verlieren den Halt – oder stürzen sich in eine nicht mehr für möglich gehaltene Freiheit. Ein Roman über eine eigenwillige Frau und über die Schicksale, an denen wir nichtsahnend vorübergehen.

Shortlist Schweizer Buchpreis 2019

Fester Einband, 336 Seiten, Einbandgestaltung von Susanne Jordan

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171759



Berit Glanz
Pixeltänzer

Eine wunderbare Verknüpfung der Potenziale von Technik und Kunst. Elisabeth, genannt Beta, arbeitet in einem Start-up. Ihr All-

tag wird von Pitches und Teambuilding bestimmt. Als ein Fremder unter dem Alias Toboggan sie über eine App kontaktiert, ändert sich ihr Leben. Der Unbekannte schickt sie auf virtuelle Spurensuche, die sie zum Künstlerpaar Lavinia und Walter führt, das in den 1920er-Jahren in Ganzkörpermasken Tanztheater aufführte und mit Konventionen brach. Je mehr Beta erfährt, desto stärker wird die Sehnsucht, aus ihrem eigenen Dasein auszubrechen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Einbandgestaltung von total italic
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171716



Helene Bukowski
Milchzähne

Eines Tages steht das Kind da, die Haare rot leuchtend inmitten des Waldes, und gehört zu niemandem. Skalde

nimmt es mit zu sich, obwohl sie weiß, dass die anderen Bewohner der abgelegenen Gegend das nicht dulden. Skalde und ihre Mutter Edith gehörten selbst nie richtig zur Gemeinschaft, seit Edith vor langer Zeit plötzlich triefend am Ufer des Flusses stand. Mutter und Tochter müssen in dieser verrohten Welt mehr denn je zusammenhalten. Denn es wird immer klarer, dass sie in Gefahr sind ... Ein atemberaubendes Debüt von brisanter Aktualität!

Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171228



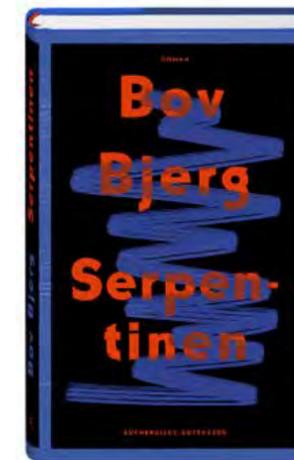
Nora Bossong
Schutzzone

Wie verhält sich Zeugenschaft zur Wahrheit? Und wer sitzt darüber zu Gericht? Nach verschiedenen Stationen bei der UN arbeitet Mira für das Büro der Vereinten Nationen in Genf. Während sie tagsüber Berichte schreibt, vermittelt sie abends zwischen vereinigten Staatsvertretern. Bei einem Empfang begegnet sie Milan wieder, in dessen Familie sie 1994 ei-

nige Monate gelebt hat. Die Begegnung überrumpelt und fasziniert sie zugleich. Als ihre Rolle bei der Aufarbeitung des Völkermords in Burundi hinterfragt wird, gerät auch Miras Souveränität ins Wanken. Nora Bossong setzt in ihrem virtuellen Roman den Konflikten der Vergangenheit die Hoffnung auf Versöhnung entgegen.

Thomas-Mann-Preis / Kranichsteiner Literaturpreis / Wilhelm-Lehmann-Preis

Leinen mit Schutzumschlag, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171783



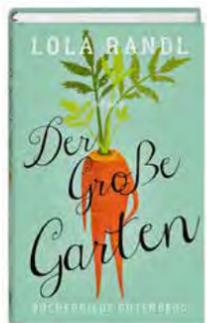
Bov Bjerg
Serpentina

Wer zurückfährt, muss alle Kurven noch einmal nehmen ... Ein Vater ist unterwegs mit seinem Sohn. Ihre Reise führt zurück dorthin, woher der Vater stammt. Da ist das Geburtshaus, dort die elterliche Hochzeitskirche, hier der Friedhof, auf dem der Freund begraben liegt. Ständiger Reisebegleiter ist das Schicksal der männlichen Vorfahren, die sich allesamt

das Leben nahmen. Der Vater muss erkennen, dass sein Wegzug, seine Bildung und sein Aufstieg keine Erlösung gebracht haben. Doch warum bringt er seinen Jungen in Gefahr? Warum hat er keine Antworten auf dessen bange Fragen? Der Kampf eines Vaters gegen die Dämonen der Vergangenheit.

Longlist Deutscher Buchpreis 2020

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171929



Lola Randl
Der Große Garten

Die Filmemacherin Lola Randl beschließt, der Stadt den Rücken zu kehren und einen Garten zu bewirtschaften. Im Herzen der

Uckermark beschäftigt sie sich mit Saatzeiten und Unkraut, Schädlingen und Beschnitt. Doch so richtig will das einfache Leben nicht gelingen: Wenn sich zum Ehemann und den Kindern noch die Mutter, ein Liebhaber, ein Analytiker und Wühlmäuse in den Garten gesellen, weiß selbst die Therapeutin aus der Stadt nicht weiter. Pointiert beschreibt Randl die Unmöglichkeit, vor sich selbst davonzulaufen.

Longlist Deutscher Buchpreis 2019

Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171503



Karen Duve
Fräulein Nettles kurzer Sommer

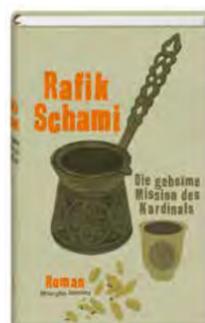
In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden gewisse Erwartungen an eine Dame von Welt gestellt: Ruhig, demütig

und präsentabel sollte sie sein. Das alles ist Fräulein Nette nicht – und will es auch nicht sein! Lieber liest und schreibt sie und vertritt ihre Meinung zu Kunst und Politik. Die Künstlerfreunde ihres Onkels August sind erschüttert. Doch manch einer kann sich Fräulein Nettles Charme nicht entziehen. Bald entbrennen auf Böckerhof Leidenschaften, die sowohl Nettles Familie als auch die Göttinger Poetengilde gehörig durcheinanderbringen.

Carl-Amery-Literaturpreis 2019

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 592 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port

€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170957



Rafik Schami
Die geheime Mission des Kardinals

Glaube und Liebe, Aberglaube und Mord beeinflussen das Schicksal eines Kommissars.

Noch herrscht Friede in Syrien. Die italienische Botschaft in Damaskus bekommt 2010 ein Fass mit Olivenöl angeliefert, darin die Leiche eines Kardinals. Kommissar Barudi will das Verbrechen aufklären; Mancini, ein Kollege aus Rom, unterstützt ihn und wird sein Freund. Auf welcher geheimen Mission war der Kardinal unterwegs? Wie stand er zu dem berühmten Bergheiligen, einem Muslim, der sich auf das Vorbild Jesu beruft?

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171465



Reinhard Kaiser-Mühlecker
Fremde Seele, dunkler Wald

Zwei Brüder wollen die Enge des österreichischen Dorfes verlassen, jeder auf seine Weise.

Während Alexander als Soldat ständig auf Auslandseinsätzen und selten zu Hause ist, hält der 15 Jahre jüngere Jakob die Stellung und den Hof der Familie zusammen – obwohl der Vater mit immer neuen Geschäftsideen ankommt und ihr Land Stück für Stück kleiner wird. Als der Großvater stirbt, stellt sich die Erbfrage. Doch es passiert: nichts. Erst mal. Dann muss sich Jakob plötzlich neben Verpflichtungen und Gerede auch noch mit Schuldgefühlen rumschlagen.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169347



Isabel Bogdan
Laufen

Im inneren Monolog geschrieben, zeigt dieser Roman, was es heißt, an Leib und Seele zu gesunden. Eine Ich-Erzählerin

wird nach einem erschütternden Verlust aus der Bahn geworfen und beginnt mit dem Laufen. Erst schafft sie nur kleine Strecken, doch nach und nach werden Laufen und Leben wieder selbstverständlicher. Durch ihre Augen und ihre mäandernden Gedanken erfährt der Leser nach und nach, warum das Laufen ein existenzielles Bedürfnis für sie ist. Wie wird man mit einem Verlust fertig? Schritt für Schritt erobert sich die Erzählerin die Souveränität über ihr Leben zurück.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 208 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171724



Eugen Ruge
Metropol

Moskau 1936. Die deutsche Kommunistin Charlotte ist der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gerade noch entkommen.

Im Spätsommer bricht sie mit ihrem Mann und der jungen Britin Jill auf zu einer mehrwöchigen Reise durch die neue Heimat Sowjetunion. Die Reisenden verbindet mehr, als sich auf den ersten Blick erschließt ... Metropol folgt drei Menschen auf dem schmalen Grat zwischen Überzeugung und Wissen. Eugen Ruge kehrt zurück zur Geschichte seiner Familie – die Frau mit dem Decknamen Lotte Germaine war seine Großmutter.

Mainzer Stadtschreiber 2020

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171600



Bernhard Schlink
Olga

Die Waise Olga und Gutsherrnsohn Herbert bleiben gegen alle Widerstände ein Paar,

auch als Olga Lehrerin wird und er zu Abenteuern in die Welt reist. Voller Träume von kolonialer Macht und Größe zurückgekehrt, will Herbert für Deutschland die Arktis erobern. Seine Expedition scheitert, und die Bemühungen zu seiner Rettung enden, als der Erste Weltkrieg ausbricht. Erzählt wird die Geschichte einer Frau, die miterleben muss, wie ihr Geliebter und mit ihm ein ganzes Volk den Bezug zur Realität verliert.

Geprägtes Leinen mit hoch geprägtem Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170078



Feridun Zaimoglu
Evangelio
Ein Luther-Roman

Wir schreiben das Jahr 1521. Der Landsknecht Burkhard soll Martin Luther beschützen. In

seinem Exil übersetzt der Reformator nicht nur das Neue Testament. Er hat auch Kämpfe auszufechten. Burkhard hat Probleme mit Luther. Als Katholik betrachtet er dessen Wirken mit Sorge. Immer wieder ist Burkhard hin- und hergerissen zwischen der alten Ordnung und den neuen Ideen. Zum Beispiel, als er Luther zu einem heimlichen Treffen mit Melanchthon begleiten muss. Oder als Luther in schlimmste Teufelsvisionen gestürzt wird. Zaimoglu erzählt von einer Zeit des Umbruchs und der Macht des Glaubens.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Philipp Andersson
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169703



Joachim Meyerhoff
Die Zweisamkeit der Einzelgänger

In seinem autobiografischen Roman nimmt Meyerhoff seine Leser mit in die Provinz.

Nach einer Kindheit auf einem Psychiatriegelände, Stationen in Wyoming und München landet der erfolglose Schauspieler in Bielefeld und Dortmund. Hier begegnet er seiner ersten großen Liebe. Das Auftreten einer feierwütigen Tänzerin und einer mütterlichen Bäckerin stürzen den Erzähler in schwere Liebesturbulenzen. Trotz aller moralischen Skrupel geht es ihm so gut wie lange nicht. Kann das gut gehen? Unwahrscheinlich.

Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17006X



Alexander Schimmelbusch
Hochdeutschland

Victor fährt Porsche, lebt nahe der Finanzstadt Frankfurt und bezieht als Banker ein mehr als üppiges Gehalt.

Doch er hegt Zweifel. Nach den Regeln des globalen Kapitalismus leben kann nicht alles sein, was das Leben zu bieten hat. Ihn quält die Gewissheit, dass sein Leben nicht erfüllt ist. Er versucht, einen Roman zu schreiben, sich zu verlieben, und gründet eine populistische Bewegung, deren Lebendigkeit ihn erlösen wird. Dieser Roman rührt an zentrale Fragen unserer Zeit: Ist unser System kaputt? Und wie soll es weitergehen?

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Tilmann Waldvogel (Flimmern DC)
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170551



Kenah Cusanit
Babel

1913, unweit von Bagdad. Zwischen Orient und Okzident bahnt sich ein Umbruch an, der die Welt erschüttern wird. Der Archäologe Robert Koldewey leidet ohnehin schon genug unter den Ansichten seines Assistenten, nun quält ihn auch noch eine Blinddarmentzündung. Die Probleme sind menschlich, doch seine Aufgabe ist biblisch: die Ausgrabung Babylons. Stein für Stein legt Koldewey die Wiege der Zivilisation frei. Ein Stück klangvolle Zeitgeschichte!

Shortlist Preis der Leipziger Buchmesse / Uwe-Johnson-Förderpreis

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171198



Petra Piuk
Toni und Moni
oder: Anleitung zum Heimatroman

In Schöngraben an der Rauscher ist die Welt in Ordnung. Die Einwohner in

der Provinz halten zusammen. Für die Idylle sorgen eine bevorstehende Hochzeit, eine heile Familie und schöne Musik. Doch eine Großcousine wirbelt alles mit ihren Nachforschungen zu einem Mordfall durcheinander, und Moni verliebt sich in Michael. Dazwischen schalten sich Romanautorin und Lektorin ein, die am Fortlauf des Heimatromans werkeln ... Ein ungewöhnlich erzähltes Werk – garantiert disharmonisch!

Shortlist Literaturpreis Alpha 2018
Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Christine Fischer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170817

Büchergilde-Abobox

Die Geschenkidee für Lesehungrige



Hier geht es zum Video



Suchen Sie ein besonderes Geschenk? Dann kommt die Büchergilde-Abobox gerade recht. Mit der Abobox verschenken Sie alle drei Monate eine literarische Überraschung: ein sorgfältig ausgewähltes Buch aus unserem Belletristik-Programm und drei passende Beigaben, die die Lesenden tiefer in die Geschichte eintauchen lassen. Und das Beste, alles ist fix und fertig verpackt und wird direkt an den zu Beschenkenden geschickt*. Oder Sie behalten die Abobox einfach selbst.

Je Box € 39,90 | ABO NR 19242X*

Neugierig geworden? Die bisherigen Boxen, weitere Infos und das Abo-Anmeldeformular finden Sie unter:

buechergilde-abobox.de

E-Mail: abobox@buechergilde.de
Telefon: (069) 27 39 08-90



Abobox 1/2020, ausverkauft

Vorteile der Abobox

- Einzigartiges Leseerlebnis
- 1 schön gestaltetes Büchergilde-Buch
- 3 ausgesuchte Beigaben
- Alle 3 Monate eine Überraschung
- Das perfekte Geschenk

Die Aboboxen 3/2020 und 4/2020 sind auch einzeln bestell- und verschenkbar. Bestellung nur direkt beim Verlag (siehe S. 162). Der Kauf in unseren Partnerbuchhandlungen ist nicht möglich.

Abobox 3/2020
€ 39,90 | NR 309069*
Bereits erschienen.
Begrenzt lieferbar!

Abobox 4/2020
€ 39,90 | NR 309077*
Lieferbar ab Ende
September

*Das Angebot gilt innerhalb Deutschlands. Lieferung ins Ausland nur auf Anfrage an abobox@buechergilde.de

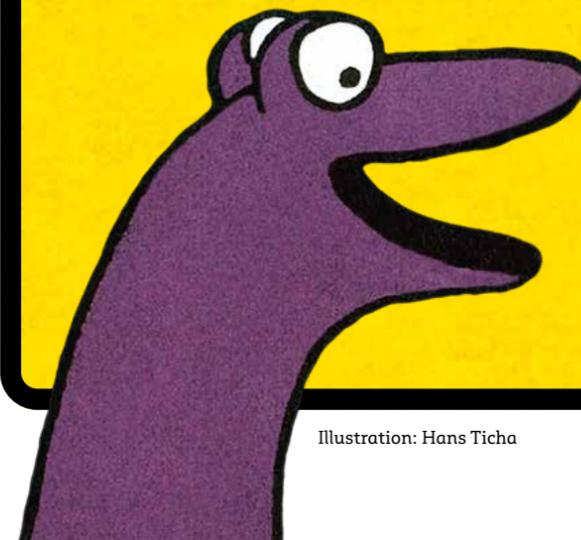


Illustration: Hans Ticha



Elena Ferrante
Frau im Dunkeln

An der süditalienischen Küste verbringt Leda – Mutter zweier erwachsener Töchter – ein paar Tage am Strand. Sie ver-

treibt sich die Zeit damit, eine junge Mutter und deren kleines Mädchen zu beobachten, die gemeinsam im Sand spielen. Doch plötzlich verdüstert sich das Idyll und die sonst so beherrschte Leda lässt sich zu einer unbegreiflichen Tat hinreißen ... Mit frappierender Ehrlichkeit ergründet Elena Ferrante die widersprüchlichen Gefühle, die uns an unsere Kinder binden.

Aus dem Italienischen von Anja Nattefort, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171155

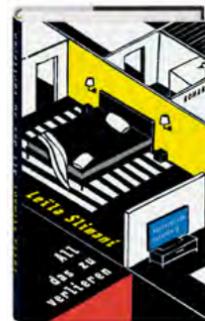


Maja Lunde
Die Geschichte des Wassers

Frankreich im Jahr 2041. Es herrscht Dürre. Das Klima treibt die Menschen zur Suche nach Wasser. Auch

David und seine Tochter leiden unter den klimatischen Bedingungen. Doch dann stoßen sie auf ein Zeichen: ein altes Segelboot ... Zwei Jahrzehnte zuvor steuert die Umweltaktivistin Signe dieses Boot von Norwegen in Richtung Frankreich, um ihren einstigen Geliebten wiederzutreffen. An Bord transportiert sie eine bedeutungsvolle Fracht. Maja Lunde zeigt erneut auf, wie heutige Handlungen unsere Zukunft prägen.

Aus dem Norwegischen von Ursel Allenstein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170191

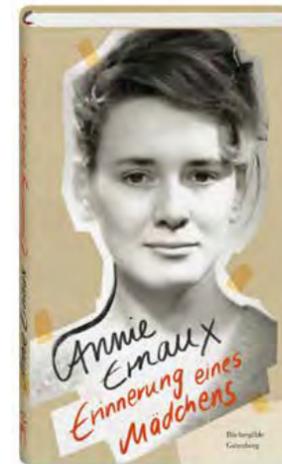


Leïla Slimani
Alle das zu verlieren

Nach außen hin führt Adèle ein Leben, dem es an nichts fehlt. Sie arbeitet für eine Pariser Tageszeitung, ist unabhängig. Mit

ihrer Familie lebt sie in einem schicken Viertel in der Nähe von Montmartre. Dennoch macht dieses Leben Adèle nicht glücklich. Gelangweilt zieht sie durch die Straßen, trifft sich mit Männern und hat Sex mit Fremden. Sie weiß, dass ihr die Kontrolle entgleitet. Sie weiß, dass sie ihre Familie verlieren könnte. Trotzdem führt sie ihr Doppelleben fort und setzt alles aufs Spiel. Slimani erzählt schonungslos von der Zerrissenheit einer Frau.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171430

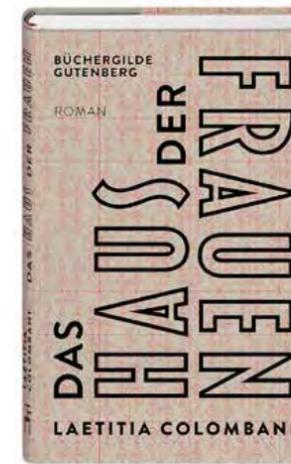


Annie Ernaux
Erinnerung eines Mädchens

Im Jahr 1958 wird Annie Duchesne 18 Jahre alt. In diesem Sommer arbeitet sie als Betreuerin in einer Ferienkolonie und erlebt dort ihre erste sexuelle Begegnung mit ihrem älteren Chef. In einem autobiografischen Rückblick auf dieses Erlebnis entfesselt Annie Ernaux eine Geschichte von Macht, Ohnmacht und Unterwerfung. Anhand von Fotografien und

Briefen schreibt sie von einer Zeit, die sich in ihren Körper gebrannt hat. Die ihre Moral, ihre Sexualität, ihr ganzes langes Leben geprägt und bestimmt hat. Ein schonungsloser, nachdenklicher Blick auf die eigene Scham und das jahrelange Unvermögen, darüber sprechen zu können.

Aus dem Französischen von Sonja Finck, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170965



Laetitia Colombani
Das Haus der Frauen

Ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität. In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben infrage stellt. Im „Haus der Frauen“ schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe – an die Ausländerbehörde, den zurück-

gelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten – und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

! Begrenzt lieferbar
Aus dem Französischen von Claudia Marquardt, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171996

Elena Ferrante: Die Neapolitanische Saga



Band 2: Die Geschichte eines neuen Namens

Jugendzeit
624 Seiten
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 169460



Band 3: Die Geschichte der getrennten Wege

Erwachsenenjahre
544 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 169843

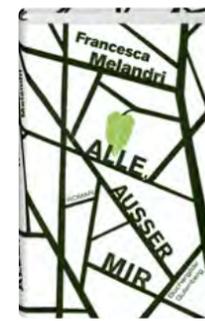


Band 4: Die Geschichte des verlorenen Kindes
Reife und Alter

Der fulminante Abschluss der Neapolitanischen Saga. Elena ist schließlich doch nach Neapel zurückgekehrt, aus Liebe. Als sich ihr jedoch die ganze Wahrheit über den geliebten Mann offenbart, fällt sie ins Bodenlose. Lila, die Neapel nie verlassen hat, ist eine erfolgreiche Unternehmerin geworden, gerät aber zusehends in die grausame, chauvinistische Welt der Mafia – ihre Tochter Tina verschwindet. So unterschied-

lich ihr Leben verläuft, halten Lila und Elena einander die Treue. Aber beide haben übersehen, dass ihre hartnäckigsten Verehrer im Lauf der Jahre zu erbitterten Feinden geworden sind.

Aus dem Italienischen von Karin Krieger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 624 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170124



Francesca Melandri
Alle, außer mir

Ilaria staunt, als eines Tages ein Afrikaner vor ihrer Wohnung sitzt und behauptet, mit ihr verwandt

zu sein. Die Ähnlichkeit seines Namens, Shimeta Ietmgeta Attilaprofeti, zu dem ihres Vaters Attilio Profeti macht Ilaria neugierig. Sie beginnt, der Biografie ihres Vaters nachzuspüren. Dabei stößt sie auf eine erschütternde Geschichte ... Eine außergewöhnliche Erzählung, die die Flüchtlingsbewegungen der Gegenwart mit der Kolonialvergangenheit Italiens verknüpft.

📖 Lieblingsbuch der Unabhängigen

Aus dem Italienischen von Esther Hansen, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 608 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170661



Jane Gardam
Die Leute von Privilege Hill
Erzählungen

Eine Sammlung von Erzählungen der typisch Gardam'schen Beobachtungsgabe. Fans ihrer Trilogie

um Edward Feathers treffen alte Bekannte wieder, u. a. Feathers persönlich, der ebenso wie sein Ex-Todfeind Teddy Verneering bei der alten Dulcie eingeladen ist. Oder Hetty, die bei der Begegnung mit ihrem ehemaligen Liebhaber in einen somnambulen Zustand gerät. Wir lernen aber auch einen Jungen kennen, „der zum Fahrrad wurde“, und einen, der stumm ist, bis er einen vom Himmel fallenden Schwan auffängt.

Aus dem britischen Englisch von Isabel Bogdan, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 169886



Jane Gardam
Bell und Harry

Die Batemans sehnen sich nach Ruhe und haben sich für den Sommer auf dem Land eingemietet. Vor allem der Vater, ein nervö-

ser Journalist, hofft auf Entspannung in der bäuerlichen Umgebung. Hier trifft sein kleiner Sohn Harry auf Bell, den jüngsten Sohn der Vermieter, und eine tiefe Jungenfreundschaft beginnt. Sommer für Sommer und mit jedem gemeinsam erlebten Abenteuer wird diese Freundschaft erneuert. Ein hell leuchtendes Buch, in dem die Spannung zwischen Stadt- und Landmenschen mit Weisheit und Humor eingefangen ist.

Aus dem britischen Englisch von Isabel Bogdan, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17166X



Michel Houellebecq
Serotonin

Agraringenieur Florent-Claude Labrouste will sein Leben beenden.

Glückshormone schütten sein Körper nur mit der Einnahme des Antidepressivums Captorix aus – das ihn in erster Linie seine Libido kostet. In der Erinnerung an die Frauen seines Lebens und im Zusammentreffen mit einem Freund, der als Landwirt in einer globalisierten Welt ums Überleben kämpft, erkennt er, wann und wo er sich selbst und andere verraten hat. Houellebecq findet ernsthafte Worte über Liebe und Einsamkeit.

🏆 **Österreichischer Staatspreis für Europ. Literatur**

Aus dem Französischen von S. Kleiner, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 22,- | SFR 26,50 | **NR 171066**



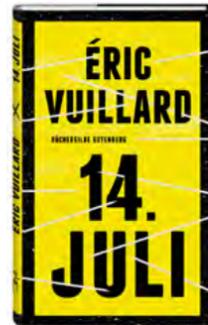
Pierre Lemaitre
Drei Tage und ein Leben

Kann man zwölf Jahre alt und ein Mörder sein? Ende Dezember 1999 verschwindet im französischen Ort

Beauval ein sechsjähriger Junge. Die groß angelegte dreitägige Suchaktion bleibt erfolglos. Während dieser drei Tage bangt der zwölfjährige Antoine darum, entdeckt zu werden. Denn nur er weiß, was an jenem Tag wirklich geschah. Und nur er könnte davon erzählen. Mit großer Sensibilität spürt Lemaitre dem Schicksal seines jungen Protagonisten nach und stellt die Frage, wie es sich mit Schuld leben lässt.

! **Jetzt im Kino**

Aus dem Französischen von Tobias Scheffel, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Katrin Stangl
€ 19,- | SFR 22,90 | **NR 170183**

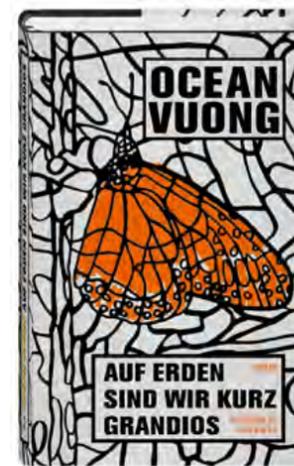


Éric Vuillard
14. Juli

Die Geburtsstunde der Französischen Revolution als bildreiches Panorama! Der Sommer 1789 ist herrlich warm und so schön, dass

man die Hungersnot im vergangenen bitterkalten Winter leicht vergessen kann – zumindest in den Palästen. Im Volk aber wächst die Unzufriedenheit mit den Herrschenden. Eines Nachts versammeln sich erste Gruppen in der Dunkelheit. Waffenarsenale werden gestürmt, Theaterrequisiten geplündert. Am Morgen des 14. Juli hat sich die Menge vor den Toren der Bastille versammelt – sie wird Europa für immer verändern.

Aus dem Französischen von Nicola Denis, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | **NR 171406**



Ocean Vuong
Auf Erden sind wir kurz grandios

„Lass mich von vorn anfangen. Ma, ...“ Der Brief eines Sohnes an die vietnamesische Mutter, die ihn nie lesen wird. Die Tochter eines amerikanischen Soldaten und eines vietnamesischen Bauernmädchens ist Analphabetin, kann kaum Englisch und arbeitet in einem Nagelstudio. Sie ist das Produkt eines vergessenen Krieges.

Der Sohn, ein schmächtiger Außenseiter, erzählt – von der Schizophrenie der Großmutter, den geschundenen Händen der prügelnden Mutter und seiner tragischen ersten Liebe zu einem amerikanischen Jungen. Vuong schreibt in einer Sprache grandioser Schönheit von einem Leben, in dem Gewalt und Zartheit aufeinanderprallen.

Aus dem amerikanischen Englischen von Anne-Kristin Mittag, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | **NR 171708**



Olga Tokarczuk
Unrast

Noch nie wurde so viel gereist wie heute. Und doch ist die Sehnsucht, sich in der Welt zu verlieren, nicht gestillt, hat sich das Reisen trotz Massentourismus eine eigene Poesie bewahrt. Aber was heißt es, in dieser rasenden und zunehmend vernetzten Welt ein Wanderer, ein Körper in Bewegung zu sein? Was heißt es, nicht nur durch den Raum, sondern auch

durch die Zeit zu reisen? *Unrast* ist voller Geschichten, Mythen, Lebensbekenntnisse, Notizen und Gedanken über das Reisen, über Entwurzelung und Migration. *Unrast* ist ein Potpourri unterschiedlichster Geschichten, die aber einem geheimen Fahrplan folgen und eine gemeinsame Destination haben.

🏆 **Literaturnobelpreis**

! **Begrenzt lieferbar**

Leinen mit Schutzumschlag, 464 Seiten, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler
€ 22,- | SFR 26,50 | **NR 171767**



Anna Gavalda
Ab morgen wird alles anders

Gavaldas Figuren nehmen das Heft ihres Lebens selbst in die Hand. Wie Mathilde, die mit einem Drink zu viel ihre

Handtasche und mit ihr jede Menge Geld verliert, das nicht ihres ist. Oder Yann, der in einer langweiligen Beziehung und einem ebensolchen Beruf gefangen ist – bis zu einem improvisierten Abendessen bei seinen Nachbarn. Fünf lakonische Geschichten über die unzerstörbare Hoffnung und die altmodische Macht der Liebe in unserer modernen Zeit.

Aus dem Französischen von Ina Kronenberger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 17,95 | SFR 21,50 | **NR 169517**



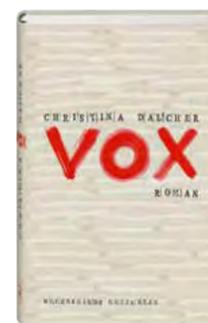
Jonas Karlsson
Das Zimmer

Das Zimmer ist Björns Rettung! Er arbeitet erst seit Kurzem in der Behörde und hat große Pläne. Im Großraumbüro mit den merkwürdi-

gen Kollegen kommt er nicht klar. Eines Tages entdeckt er diesen kleinen, ungenutzten Raum neben Aufzug und Altpapiertonne. Je öfter er ihn betritt, desto mehr macht er ihn sich zu eigen. Plötzlich hat er wieder Spaß bei der Arbeit! Die Kollegen sind wenig angetan von seinem bizarren Verhalten. Sie tun sogar so, als gäbe es den Raum nicht... Mit Witz beleuchtet Karlsson die Konformität der modernen Arbeitswelt.

! **Begrenzt lieferbar**

Aus dem Schwedischen von Paul Berf, fester Einband, bedrucktes Vor- und Nachsatzpapier, Lesebändchen, 160 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 14,95 | SFR 17,90 | **169290**



Christina Dalcher
Vox

Eine Dystopie des 21. Jahrhunderts: Eine fundamentalistische Regierung verbietet Frauen,

täglich mehr als 100 Wörter zu sprechen. Dem Verbot folgen schnell weitere Repressionen, die die Rechte von Mädchen und Frauen beschneiden. Die Neurolinguistin Jean muss infolgedessen ihren Beruf aufgeben, ihrer Tochter Sonia wird in der Schule nicht länger Lesen und Schreiben beigebracht. Daher rebelliert sie. Für sich, für ihre Tochter und für alle entmündigten Frauen.

Aus dem amerikanischen Englischen von M. Balkenhol und S. Aeckerle, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | **NR 170671**



Stig Sæterbakken
Durch die Nacht

Die Anatomie eines Trauerprozesses – ein Buch, das unter die Haut geht. Karl Meyer ist Zahnarzt und führt

ein bürgerliches Leben. Doch als sein erst achtzehnjähriger Sohn Ole-Jakob Suizid begeht, droht es die Familie zu zerreißen. Karls Frau Eva steht unter Schock, die Tochter verstummt. Karl denkt zurück an das, was die Familie schon vor dem Suizid auf eine Belastungsprobe stellte: seine außereheliche Liebschaft. Ist es diese Affäre, die Ole-Jakob in den Tod getrieben hat? Die Schuldfrage steht im Raum – und Karl läuft davon.

Aus dem Norwegischen von Karl Ludwig Wetzig, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 20,- | SFR 23,90 | **NR 171554**



Mona Høvring
Was helfen könnte

Als die Mutter ins Wasser geht und nicht zurückkehrt, ist Laura in der ersten Klasse. Ihr Leben in einer kleinen norwegischen Stadt am

Meer mit dem älteren Bruder und dem unnahbaren Vater ist fortan ein Suchen nach etwas, das helfen könnte, diesen Verlust zu verschmerzen. Mit großer Intensität und Klarheit erzählt Mona Høvring in sinnlichartigen Szenen von Lauras Freundschaften, ihrer erwachenden Sexualität und den verschiedenen Menschen in ihrem Leben. Jede der Begegnungen birgt die Möglichkeit, dem Leben ein Stück näher zu kommen.

Aus dem Norwegischen und mit einem Nachwort von Ebba D. Drolshagen, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | **NR 171481**



Henning Mankell
Der Sprengmeister

Als junger Mann wird der Sprengmeister Oskar Johansson bei einer Zündung schwer

verletzt. Seine Freundin verlässt ihn und er heiratet ihre Schwester. Die beiden und ihre Kinder führen ein entbehrensreiches Leben. Trotz Verwundungen kehrt Oskar in seinen Beruf zurück, wird politisch aktiv und glaubt an eine Revolution, die nie kommt. Eine Erzählung über das Arbeiterleben in der Industrie im Schweden des frühen 20. Jahrhunderts.

Aus dem Schwedischen von V. Reichel und A. Ernst, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC
€ 19,- | SFR 22,90 | **NR 170741**



T. C. Boyle
Das Licht

Ein greller Trip an die Grenzen des Bewusstseins und darüber hinaus. Der ambitionierte wissenschaftliche Assistent Fitz wird

auf eine der legendären LSD-Partys seines Professors Timothy Leary in Harvard eingeladen. Bald merkt er, dass Learys Ziele weniger medizinischer Natur sind. Es geht dem Psychologen um eine Revolution des Bewusstseins und eine von sozialen Zwängen losgelöste Lebensform. Fitz wird mitgerissen von dieser Vision, mit Frau und Sohn schließt er sich der Leary-Truppe an.

Aus dem amerikanischen Englisch von Dirk van Gunsteren, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 382 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller
€23,- | SFR 27,50 | NR 171171



T. C. Boyle
Good Home
Stories

Skurril, witzig, bitterböse – T. C. Boyle erkundet die dunkle Seite der amerikanischen Seele. Ein Witwer legt sich

eine Schlange zu, aber die Ratten, mit denen er sie füttern will, wachsen ihm so sehr ans Herz, dass er 1 300 von ihnen beherbergt. Eine Zwölfjährige soll vor Gericht gegen ihren alkoholkranken Vater aussagen. Eine betörende Frau lässt sich auf den Hundemann ein, dem sie zuvor ihre Kätzchen anvertraut hat; doch was er mit denen vorhat, kann sie nicht ahnen.

🏆 **Jonathan Swift-Preis**

Aus dem amerikanischen Englisch von A. Grube und D. van Gunsteren, bedruckter Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller
€21,- | SFR 24,90 | NR 170256

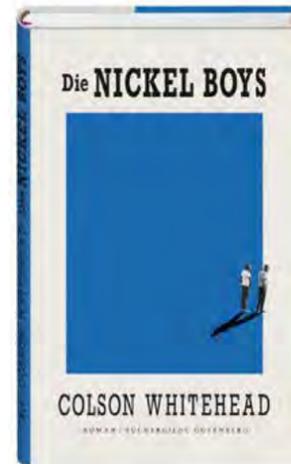


T. C. Boyle
Die Terranauten

Acht Wissenschaftler versuchen eine neue Welt zu erschaffen, um die Menschheit vor dem Un-

tergang zu retten. Die je vier Männer und Frauen sind in einem riesigen Terrarium eingesperrt. Während sich draußen die Öffentlichkeit die Nase platt drückt, wachsen drinnen Eitelkeit und Rivalität. Als sich der smarte Ramsay in die hübsche Dawn verliebt und diese schwanger wird, stellt sich die Frage: Geburt unter der Kuppel oder Ende der Mission? Mit Poesie und Zynismus kratzt T. C. Boyle an den großen Fragen der Menschheit.

Aus dem amerikanischen Englisch von Dirk van Gunsteren, bedruckter Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 608 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller
€22,95 | SFR 27,50 | NR 169606



Colson Whitehead
Die Nickel Boys

Erneut bringt Colson Whitehead den tief verwurzelten Rassismus und das nicht enden wollende Trauma der amerikanischen Geschichte zutage. Florida, 1960er-Jahre: Der sechzehnjährige Elwood lebt mit seiner Großmutter im schwarzen Ghetto von Tallahassee und bewundert Martin Luther King. Als er einen Platz am College bekommt, scheint sein Traum von

Veränderung in Erfüllung zu gehen. Doch durch Zufall gerät er in ein gestohlenen Auto und wird in die Besserungsanstalt Nickel Academy gesperrt. Dort werden die Jungen missbraucht, gepeinigt und ausgeutzt. Beruhend auf einer wahren Geschichte, ist dieser Roman ein Schrei gegen die Ungerechtigkeit.

🏆 **Pulitzer-Preis 2020**

Aus dem amerikanischen Englisch von Henning Ahrens, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€21,- | SFR 24,90 | NR 171627



Margaret Atwood
Hexensaat

Ein Porträt im Porträt im Porträt. Der begnadete Theatermacher Felix, der Star der Szene, ist bekannt für seine herausfordernden Inszenierungen. Mit seiner Interpretation von Shakespeares *Sturm* will er noch berühmter werden – und eine private Tragödie vergessen. Doch seine engsten Mitarbeiter intrigieren eiskalt gegen den

Meister. Felix zieht sich zurück, verliert sich in Erinnerungen an seine tote Tochter Miranda und will nur noch eins: Rache. Die Chance dazu ergibt sich zwölf Jahre später ... Margaret Atwood hat mit ihrer Hauptfigur Felix eine moderne Version des Prospero aus Shakespeares *Sturm* geschaffen.

🏆 **Friedenspreis des Deutschen Buchhandels**

Aus dem kanadischen Englisch von Brigitte Heinrich, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€18,95 | SFR 22,90 | NR 169789



Morten Brask
Das perfekte Leben
des William Sidis

William Sidis wollte nur ein ganz normales Leben führen. Aber wie normal kann das Leben von jemandem sein, der mit bei-

nahe zwei Jahren die *New York Times* las und mit 11 in Harvard zu studieren begann? Der laut Presse „klügste Mensch aller Zeiten“ versuchte vergeblich, seinen IQ von vermutlich 250 bis 300 zu nutzen, um seinem Schicksal zu entkommen. Und zog sich schließlich in „No Brainer“-Jobs und wissenschaftliche Projekte zurück, an denen er bis zu seinem frühen Tod arbeitete. Ein eindringlicher Roman über die Geschichte eines Wunderkinds.

Aus dem Dänischen von Peter Urban-Halle, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 368 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€19,95 | SFR 23,90 | NR 169479



Elif Shafak
Der Geruch des
Paradieses

Bei einem Überfall schlittert ein Foto aus Peris Tasche – Erinnerungstrigger für einen Skandal aus ihrer Studienzeit. In

Oxford verband Peri, in Glaubensfragen verwirrt, eine ungewöhnliche Freundschaft mit der weltoffenen Shirin und der gläubigen Mona. Zurück in Istanbul, holt die Vergangenheit Peri ein. Was geschah damals zwischen den Freundinnen? Und welche Rolle spielte das Seminar über Gott beim charismatischen Professor Azur? Eine junge Frau, zerrissen zwischen Wertesystemen, Glaubensschattierungen, Tradition und Moderne.

Aus dem Englischen von Michaela Grabinger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 560 Seiten, Umschlaggestaltung von Isabel Schubert
€21,95 | SFR 26,50 | NR 169509

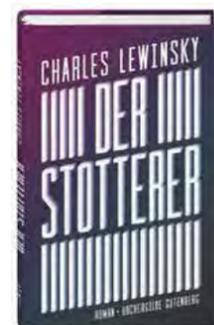


Julian Barnes
Die Einzige
Geschichte

Die erste Liebe hat lebenslange Konsequenzen. Doch davon ahnt Paul im Alter von 19 Jahren nichts. Er ist stolz,

dass seine Beziehung zur verheirateten, fast 30 Jahre älteren Susan den Konventionen trotz. Für ihn steht fest: Mit Susan hat er die Frau fürs Leben gefunden. Erst mit zunehmendem Alter wird Paul klar, dass die Anforderungen, die diese Liebe an ihn stellt, größer sind, als er es jemals für möglich gehalten hätte. Ein kunstvoller Roman über Liebe und menschliche Abgründe.

Aus dem britischen Englisch von Gertraude Krueger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€20,- | SFR 23,90 | NR 171163

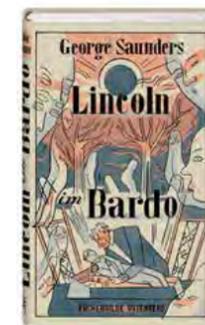


Charles Lewinsky
Der Stotterer

Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und

er lernt, dass sich die Menschen mit der Macht des Wortes leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Wegen Betrugs landet er dann im Gefängnis. Mit erfundenen Geschichten versucht er dort diejenigen Leute für sich zu gewinnen, die über sein Los bestimmen: den Pfarrer, den Drogenboss, den Verleger. Er philosophiert, verschleiert und erfindet – bis ein Lichtschimmer zu erkennen ist.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€22,- | SFR 26,50 | NR 171317



George Saunders
Lincoln im Bardo

Während des amerikanischen Bürgerkriegs stirbt Präsident Lincolns Sohn Willie mit elf Jahren. Lincoln sucht

das Grabmal auf, um seinen Sohn noch einmal in den Armen zu halten. Im Verlauf dieser Trauernacht erwachen die Gespenster des „Bardo“, eines Reichs zwischen Diesseits und Jenseits. Willies Geist, aber auch Geister der Geschichte und der Literatur erheben ihre Stimmen zu einem Chor, der fragt: Warum lieben wir, wenn wir doch wissen, dass alles zu Ende gehen muss?

🏆 **Man Booker Prize**

Aus dem amerikanischen Englisch von Frank Heibert, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 448 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€23,- | SFR 27,50 | NR 170611



Gary Shteyngart
Willkommen in
Lake Success

Eine turbulente Reise durch das gespaltene Amerika der Vor-Trump-Ära. Barry Cohen, Sohn eines jüdischen Pool-

reinigers, hat Karriere gemacht. Für ihn zählen nur Status, Prestige und Perfektion. Als er begreift, dass sein Sohn niemals in seine Fußstapfen treten wird, entledigt er sich der Fesseln seines Lebens. Er flieht mit einem Bus aus New York, um nach zwanzig Jahren seine College-Liebe in El Paso zu treffen. Ob er mit ihr das Leben von damals wieder aufnehmen kann? Herzlich und witzig!

Aus dem amerikanischen Englisch von Ingo Herzke, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€22,- | SFR 26,50 | NR 171015



VON TIEREN

Marcel Robischon
Vom Verstummen der Welt
Wie uns der Verlust der Artenvielfalt
kulturell verarmen lässt



Das „Tal der Bären“ oder der „Berg der Geier“ – Reminiszenzen an eine Zeit, als die großen Wildtiere noch zahlreich waren. Heute sind sie zurückgedrängt oder ausgestorben. So verarmt nicht nur der natürliche Reichtum; wir selbst verlieren mit den Farben, Düften und Klängen das Instrumentarium zur Schärfung unserer Sinne und ein Reservoir, aus dem menschliche Kultur seit Jahrtausenden schöpft. Was bedeutet es für uns, wenn die Artenvielfalt als Ideengeber für unser Leben verschwindet? Marcel Robischon lädt zu einer Reise voller Wunder und Erkenntnis ein. Er erinnert uns daran, warum es überlebenswichtig ist, zu verhindern, dass die Welt immer eintöniger wird.

Mit einem Vorwort von Josef H. Reichholf, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171457

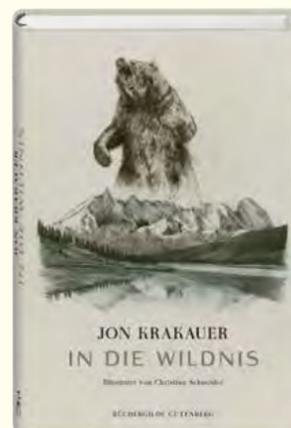


© Laurence King Verlag

Jon Krakauer / Christian Schneider (Ill.)
In die Wildnis
Allein nach Alaska

Im August 1992 wurde die Leiche von Chris McCandless im Eis von Alaska gefunden. Wer war dieser junge Mann und was hatte ihn in die gottverlassene Wildnis getrieben? Jon Krakauer hat McCandless' Reise in den Tod rekonstruiert. Ein traurig-schönes Buch über die Sehnsucht, die einen Mann veranlasste, die Zivilisation hinter sich zu lassen, um in die wilde und einsame Schönheit der Natur einzutauchen. Der Illustrator Christian Schneider fängt mit seinen realistischen, feinen Zeichnungen die wunderbaren wie auch grausamen Seiten der Natur ein.

Exklusiv bei der Büchergilde
Aus dem amerikanischen Englisch von S. Steeger und U. Frey (Nachwort), illustriert von C. Schneider, mit einem Nachwort von J. Krakauer und einer Nachbemerkung des Illustrators, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 340 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171023
Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 171031



UND MENSCHEN



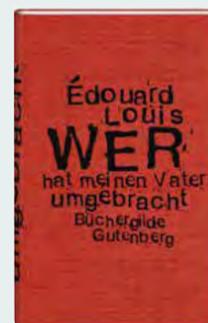
Karel Čapek / Hans Ticha (Ill.)
Der Krieg mit den Molchen



Eine Satire auf die Verhältnisse am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Lange blieben sie der Welt verborgen, die sprachbegabten Riesenmolche. Von ihren Entdeckern als Arbeitskräfte missbraucht, rebellieren sie gegen ihre Ausbeuter. Ein Krieg um die Welt Herrschaft beginnt ... Karel Čapeks erstmals 1936 erschienener Roman ist eine parodistische Materialsammlung unterschiedlichster Textgattungen. Hans Ticha würdigt dies mit einer illustrativen Wundertüte an Stilrichtungen.

Exklusiv bei der Büchergilde
Aus dem Tschechischen von Eliška Glaserová, mit zahlreichen Illustrationen, zweifarbig geprägter, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 344 Seiten, Buchgestaltung von Hans Ticha und Peter Birmele
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 168960

Édouard Louis
Wer hat meinen Vater umgebracht



Eine kraftvolle Anklage gegen ein ungerechtes System! Édouard Louis' Erinnerungen an seinen Vater sind zwiespalten. Der Vater verurteilte ihn mit Hassreden und Gewaltausbrüchen für seine Homosexualität. Dann wieder zeigte er sich fürsorglich und wünschte, dass sein Sohn aus den einfachen Verhältnissen ausbricht. Als sein Vater arbeitsunfähig wird, erkennt Louis seinen Vater als Opfer eines ungerechten Systems. Diese soziologische Analyse verurteilt soziale Missstände und moderne Gesellschaften, die für einige Menschen keinen Platz haben.

Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel, geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 80 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171244



David Szalay
Was ein Mann ist

Neun Männer, neun Leben, neun Geschichten. Simon ist siebzehn, reist durch Europa und weiß nicht genau, wohin ihn das Leben treiben soll. James ist dreiundsiebzig und sinniert nach einem missglückten Flirt über das Altwerden. David Szalay webt aus seinen Figuren ein faszinierendes Geflecht menschlicher Erfahrungen. Seine Protagonisten müssen sich beweisen, wollen stark und glücklich sein. Doch auch sie bedauern verpasste Chancen, hegen Sehnsüchte und zeigen sich zerbrechlich oder eigensinnig. So ergeben sich einfühlsame Porträts der Lebensphasen des modernen europäischen Mannes, die allesamt eines vereint: ihre Menschlichkeit.

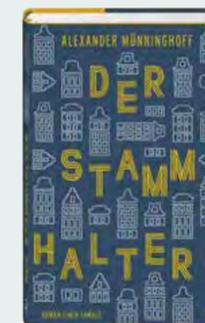
Aus dem Englischen von Henning Ahrens, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Kosmos
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17071X

Ian McEwan
Maschinen wie ich



Im einem fiktiven Jahr 1982 verliert Großbritannien den Falkland-Krieg, es gibt überall Handys, selbstfahrende Autos - und künstliche Menschen. Charlie ist Anfang 30 und ein sympathischer Lebenskünstler. Er kauft sich sofort einen der ersten Androiden. Er wünscht sich einen Freund und Gesprächspartner - und erhält viel mehr als das: einen Rivalen um die Liebe der schönen Miranda und eine moralische Herausforderung, die ihn bis zum Äußeren reizt.

Aus dem Englischen von Bernhard Robben, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Victor Balko
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171325



Alexander Munninghoff
Der Stammhalter
Roman einer Familie

Drei Generationen überspannend, erzählt Alexander Munninghoff die Geschichte seiner Familie. Joannes Munninghoff, niederländischer Kaufmann, führt im baltischen Riga ein mondänes Leben. Mit dem Krieg verändern sich die Lebensumstände der Familie jäh: Großvater Joannes setzt sich nach Den Haag ab, sein Sohn Frans meldet sich zur Waffen-SS. Auf der Suche nach einem Stammhalter gerät der Enkel ins Visier, doch seine Mutter flieht mit ihm - der Untergang einer Familie inmitten des Krieges.

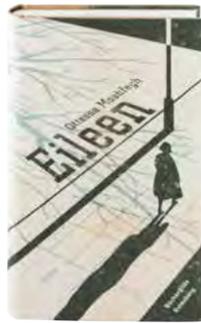
Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170922

Meeres-Bingo

Lasst uns Bingo spielen mit gigantischen Walen, schrecklichen Haien, tropischen Fischen und glibbrigen Quallen. Bei diesem Spiel gibt es neben bekannten Meerestieren wie Kaiserpinguinen, Schwertwalen und Seeottern auch ungewöhnliche Wesen zu entdecken - zum Beispiel die gelbe Plättchenseeschlange oder den biolumineszenten Kraken. Das Meeres-Bingo bietet 64 Tierarten, wissenschaftliche Fakten und prächtige Illustrationen. Sobald du das gesuchte Tier auf deinem Tableau entdeckt hast, markiere es und rufe als Erste oder Erster BINGO!

! Begrenzt lieferbar
6 bis 99 Jahre, bis 6 Spieler, je Runde 15 bis 20 Min.
Laurence King Verlag, DE. Autor: Mike Unwin, Illustratorin: Holly Exley. Spielbrett, 12 Bingo-Tableaus, 64 Tier-Kärtchen, 200 Markierungsplättchen, Leinenbeutel, Spielanleitung mit kleiner Meerestierkunde, Schachtel 26,2 x 23,6 x 6,5 cm
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 304784





Otessa Moshfegh
Eileen

Eine Kleinstadt in Neuengland, 1964. Es ist eine düstere Welt, in der Eileen Dunlop lebt. Das Haus, in dem sie mit

ihrem paranoiden und alkoholkranken Ex-Cop-Vater wohnt, ist heruntergekommen; ihr Lohn als Sekretärin in einer Vollzugsanstalt für jugendliche Straftäter mager. Doch dann tritt Rebecca Saint in Eileens Leben. Rebecca ist wunderschön, war in Harvard und übernimmt die Stelle als Erziehungsbeauftragte des Gefängnisses. Eileen will mit dieser Frau befreundet sein. Doch das hat seinen Preis: Eileen wird in ein grauenhaftes Verbrechen hineingezogen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Anke Caroline Burger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170116



Oliver Bottini
Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens

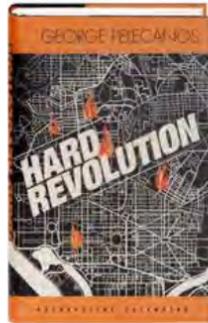
Rumänien 2014: Eine junge Deutsche wird brutal ermordet. Als Verdächtiger gilt ein

Feldarbeiter aus dem Großbetrieb ihres Vaters. Ausgerechnet Kripo-Kommissar Ioan Cozma, der sich in einem unauffälligen Leben eingerichtet hat, soll ermitteln. Er folgt dem Flüchtigen nach Mecklenburg-Vorpommern, in die Heimat der Ermordeten. Doch wie sich herausstellt, ist er nicht der Einzige. Bottinis Krimi dreht sich um die Auswirkungen sozialistischer Systeme, um Landraub und Globalisierung, Gewinner und Verlierer.

Deutscher Krimi Preis

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170418



George Pelecanos
Hard Revolution

Derek Strange hat Schwierigkeiten, den Überblick zu behalten. Als 1968 die Rassenunruhen auch

Washington, D.C., erschüttern, ist nichts mehr wie gewohnt. Als schwarzer Cop sitzt Strange zwischen den Stühlen: Von den weißen Kollegen wird er kaum anerkannt, von seiner Community als Verräter betrachtet. Als sein Bruder ermordet wird, muss er versuchen, persönliche Rachegefühle aus seinem Job herauszuhalten. Ein besonderer Krimi mit viel Musik, Lokalkolorit und Tempo.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gottfried Röcklein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Philipp Andersson

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170019



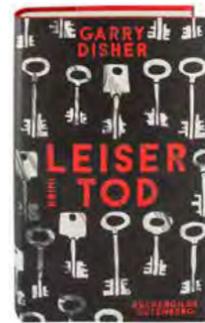
Anna Stern
Der Gutachter

Der Gutachter ist verschwunden. Und mit ihm sein Fahrrad, eine Miniatur-Skulptur und eine Kasette, auf der keine

Musik zu hören ist. Er sollte den ökologischen Zustand eines Sees beurteilen. Ist der Mann untergetaucht? Oder hat jemand sichergestellt, dass er verschwindet? Polizist Paul Faber findet nur mühsam neue Teile des Hinweispuzzles. Angeblich weiß niemand etwas. In diesem raffinierten Krimi durchbrechen immer wieder Passagen eines anderen Erzählers den nüchternen Bericht der Ermittlungen.

Bedruckter und geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Einbandgestaltung von Joe Villion

€ 19,95 | SFR 23,90 | NR 169282



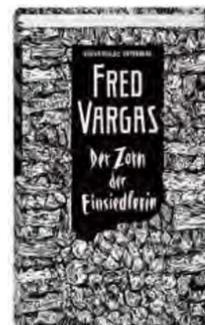
Garry Disher
Leiser Tod
Ein Inspector-Challis-Roman

Über die australische Kleinstadt Waterloo brechen zur gleichen Zeit verschiedene Katastrophen herein.

Während die Neureichen sich über Vandalismus beklagen, erhält das Polizeirevier von Hal Challis einen weitaus dringenderen Anruf: In einem verlassenem Teil der Stadt wurde eine Leiche gefunden. Als die Ermittler dort eintreffen, stolpert ihnen eine junge Frau entgegen – nackt, verdreht und zutiefst verstört. Der Täter: ein Vergewaltiger in Polizeiuniform? Und dann werden auch noch eine Reihe scheinbar perfekt geplanter Einbrüche gemeldet.

Aus dem Englischen von P. Torberg, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170621



Fred Vargas
Der Zorn der Einsiedlerin

Eine merkwürdige Todesserie gerät in den Fokus der Ermittlungen von Kommissar Adamsberg. In Südfrankreich sterben mehrere Männer am Biss der Einsiedlerspinne. Allerdings reicht das Gift einer einzigen dieser seltenen Spinnen nicht aus, um einen Menschen zu töten. Die Ermittler kommen auf die Spur einer Gruppe von Jungen, die in den 1940er-Jahren in einem Waisenhaus bei Nîmes lebten. Verbirgt sich hinter den Todesfällen eine geplante Tat? Gleichzeitig verlangt in Paris die Ermordung einer Frau die Aufmerksamkeit des Teams.

Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170973

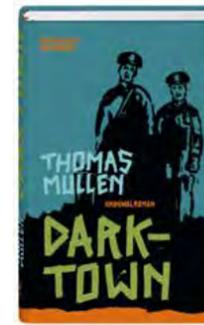


John le Carré
Federball

Populismus, Datenmissbrauch und Fake News – was tun, wenn die Welt plötzlich in Flammen steht? Nat hat seine besten Jahre als Spion hinter sich. Gerade ist er nach London zurückgekehrt, da wird ihm ein letzter Auftrag erteilt, denn Moskau wird zunehmend zu einer Bedrohung. Zur Erholung spielt Nat Badminton, seit Neuestem gegen Ed, einen jungen Mann, der den Brexit hasst, Trump hasst, auch seine Arbeit in einer seelenlosen Medienagentur. Ausgerechnet Ed fordert Nat auch außerhalb des Spielfelds heraus und zwingt ihn, seine Haltung gegenüber dem eigenen Land infrage zu stellen. Und eine Entscheidung zu treffen, die für alle Konsequenzen hat.

Aus dem britischen Englisch von Peter Torberg, fester Einband mit Schutzumschlag, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171813



Thomas Mullen
Darktown

Atlanta 1948: Das Police Department stellt die erste Einheit schwarzer Polizisten in seiner Geschichte auf. Acht Männer, die in

„Darktown“, dem von Schwarzen bewohnten abgegrenzten Viertel, für Recht und Ordnung sorgen sollen. Die Situation ist nicht einfach: offen feindselige weiße Kollegen, eingeschränkte Rechte. Als eine Frau tot aufgefunden wird, machen sich Lucius Boggs und Tommy Smith, zwei Cops der neuen Einheit, an die Ermittlungen. Zwischen Alkoholschmugglern, korrupten Gesetzeshütern und unter rassistischer Unterdrückung riskieren sie ihr Leben, um den Fall zu lösen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Berni Mayer, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171007



Thomas Mullen
Weißes Feuer

Die schwarzen Cops Lucius Boggs und Tommy Smith ermitteln wieder. Die Rassenkonflikte in der sich rasant verändernden

Stadt beginnen zu brodeln, als schwarze Familien in ein ehemals rein weißes Viertel ziehen. In dieser aufgeheizten Atmosphäre werden Boggs und Smith auf die Revierkämpfe zweier Schmugglerbanden aufmerksam. Ihre Nachforschungen führen sie nicht nur zu weißen Hintermännern, sondern auch zu ihren eigenen Familien. Bald sind beide so tief in den Fall verstrickt, dass nicht weniger als ihre moralische Integrität auf dem Spiel steht.

Aus dem amerikanischen Englisch von Berni Mayer, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171740



Jan Costin Wagner
Sommer bei Nacht

Was geschieht, wenn das Unfassbare geschieht? Ein Kind verschwindet. Dabei hat seine Mutter den Jungen nur für wenige Momente aus den Augen gelassen. Die Ermittler Ben Neven und Christian Sandner machen sich auf die Suche nach dem fünfjährigen Janis und stoßen auf finstere Abgründe. Nicht nur bewahrheiten sich die schlimmsten Befürchtungen der

Polizisten, es scheint einen direkten Zusammenhang mit der nie aufgeklärten Entführung eines weiteren Kindes zu geben. Zum Auftakt seiner neuen Reihe beweist Jan Costin Wagner erneut, dass er den Spagat zwischen Empathie und Zurückhaltung meisterhaft beherrscht und literarische Kriminalromane wie kaum jemand sonst schreibt.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171864



Jan Costin Wagner
Sakari lernt, durch Wände zu gehen

Sakari lernt, durch Wände zu gehen

Woran kann der Mensch sich festhalten, wenn seine schlimmsten Befürchtungen wahr

werden? Dieser Frage geht der finnische Ermittler Kimmo Joentaa nach. Ein Kollege hat bei einem Einsatz einen jungen, verwirrten Mann erschossen, der nackt und mit einem Messer in einem Brunnen auf dem Markt in Turku stand. Warum er schoss, weiß der Kollege nicht mehr. Joentaa besucht die Familie des Toten und stößt auf die Spuren einer Katastrophe, die das Leben zweier Familien von Grund auf veränderte.

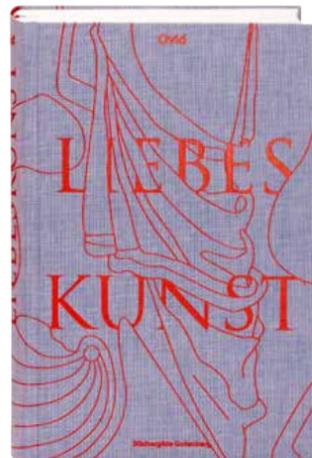
Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170132

Büchergilde Klassiker – bleibende Texte in edlem Leinen

Mit unseren Klassiker-Ausgaben laden wir Sie ein, erlesene Inhalte in einzigartiger Ausstattung zu entdecken. Mit geprägtem oder bedrucktem Leinenbezug geben wir herausragenden Büchern der Weltliteratur und modernen Klassikern ein neues Gewand.

Alle lieferbaren Titel, Leseproben und Bilder finden Sie in unserem Webshop auf buechergilde.de



Ovid
Liebeskunst

Ovids Lehrgedicht über die Kunst der Verführung mag noch heute so manchem die Schamesröte ins Gesicht treiben. Wie groß muss die Empörung erst damals gewesen sein! Der römische Dichter lässt sich offen über Sex und Erotik aus. Sein Ziel: Die Leser sollen gekannter lieben. Einiges scheint aus heutiger Sicht amüsant, bleibt

aber aktuell. Dass man in die Arena (heute vielleicht ins Kino?) gehen soll, wo man eng beieinandersitzt, um der Angeboteten nahezu kommen. Oder dass man sie mit Komplimenten und Versprechen locken soll. Kommentiert von einer Latein-Professorin und zwei Lyrikern, veranschaulicht *Liebeskunst* Leben und Lieben im alten Rom.

In der Übertragung von Wilhelm Herzberg, überarbeitet und kommentiert von Tobias Roth, Asmus Trautsch und Melanie Moller, vollflächig geprägtes Leinen, zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, Quartformat, 400 Seiten, Einbandgestaltung von Hug & Eberlein
€ 36,- | SFR 43,50 | NR 169932



Fjodor M. Dostojewskij
Der Spieler oder Rouletteburg

Hauslehrer Alexey Iwanowitsch sieht gar nicht ein, warum er ein Gentleman sein sollte. Er liebt es, sich einzumischen und Ärger zu erregen. Und noch lieber macht er schnelles Geld am Roulettetisch. Wenn alle sich gegenseitig übers Ohr hauen, ist ja wohl kaum etwas dabei. Dostojewskij schickt einen Helden voller Respektlosigkeit und jugendlicher Streitlust ins Ren-

nen – mit vielen Parallelen zu ihm selbst: So schrieb er den Roman in nur 26 Tagen, weil er (wie seine Hauptfigur) Spielschulden hatte und Geld brauchte. Diese authentische Grundlage erklärt zum Teil die Anziehungskraft des Werkes.

Aus dem Russischen, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Alexander Nitzberg, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 232 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169576



Fjodor M. Dostojewski
Aufzeichnungen aus einem toten Haus

Am Anfang steht ein Mord: Alexander Petrowitsch Gorjantschikow wird zu zehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Der verwöhnte Adelige kommt nach Sibirien ins Lager. Der Schock von Verbrechen und Strafe verändert ihn zutiefst, und so beginnt er den Bericht über das, was ihm und seinen Leidensgefährten Tag für Tag widerfährt. Dostojewski schreibt aus eigenem Erleben: 1849 wurde er wegen revolutionärer Umtriebe zum Tode verurteilt, nach einer Scheinhinrichtung deportiert und verbrachte vier Jahre in Ketten. Dieser autobiografische Roman gehört zu seinen größten Büchern und liegt nun in brillanter Neuübersetzung durch die prämierte Übersetzerin Barbara Conrad vor.

Aus dem Russischen von Barbara Conrad, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 528 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171848



Heinrich Böll
Man möchte manchmal wimmern wie ein Kind
Die Kriegstagebücher
1943 bis 1945

Heinrich Böll war während des gesamten Zweiten

Weltkriegs Soldat. Seine ungekürzten Notizen sind in ihrer Knappheit umso eindringlicher. Von der Abreise nach Frankreich über die Verlegung an die Ostfront bis zur Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im September 1945 bleiben dem Autor zwei Fixpunkte: seine junge Frau Anne Marie, die er vermisst; und Gott, den er immer wieder anruft.

Durchgehend farbige Faksimileausgabe mit Transkription, Kommentar und Nachwort, Leinen mit bedrucktem Schildchen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Thomas Pradel
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 169819

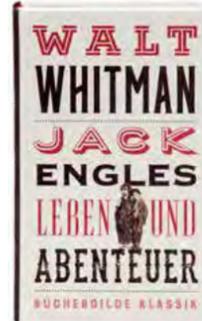


Jean Rhys
Die weite Sargassosee

19. Jahrhundert, Jamaika. Antoinettes Familie – ehemalige Sklavenhalter – wird von

der schwarzen Bevölkerung verachtet. Als das Haus niederbrennt und ihr Bruder stirbt, erleidet ihre Mutter einen Kollaps. Auf Antoinette wartet ein vermeintlich besseres Leben, als sie einen Engländer heiratet. Doch schon bald überschatten Gerüchte über den Wahnsinn in ihrer Familie die Ehe. Ihr Mann zwingt sie, mit ihm nach England zu gehen. Dort lebt Antoinette wie ein Vogel im goldenen Käfig und verliert zunehmend den Verstand.

Aus dem Englischen von Brigitte Walitzek, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 232 Seiten, Umschlaggestaltung von Jakob Hinrichs
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 168626

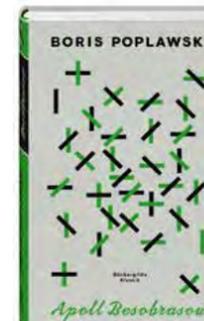


Walt Whitman
Jack Engles Leben und Abenteuer

Jack Engle ist ein Waisenjunge, der in New York lernt, sich zu behaupten. Die humorvoll-lakonische Geschichte eines

Aufsteigers, der sein Glück selbst in die Hand nimmt. Was ihm dabei hilft: Schlaueit, Courage und Freunde. Whitman verschließt sich nicht den Schattenseiten einer Metropole: dem Elend, der Korruption und dem schnellen Geld. Doch durch die Gassen weht auch der Pioniergeist der Leute, die an einer besseren Zukunft arbeiten. 1852 anonym veröffentlicht, wurde dieser Text erst 2017 wiederentdeckt und Whitman zugeordnet.

Aus dem amerikanischen Englisch von Renate Orth-Guttman und Irma Wehrli, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169762



Boris Poplawski
Apoll Besobrasow

In Paris lässt sich der junge russische Emigrant Wassili durchs Leben treiben. Er lernt den geheimnisvollen Apoll Besobrasow kennen,

der voller Widersprüche, aber auch von enormer Anziehungskraft ist. Beide sind verlorene Existenzen, sie deuten ihre Zukunftslosigkeit zu Freiheit um. Russland gehört der Vergangenheit an, Frankreich bleibt ihnen fremd. Doch die selbst gewählte Isolation treibt giftige Blüten, es droht ein tiefer Absturz. Poplawskis von Lyrik geprägte Sprache bringt die Imaginationskraft zum Überschäumen.

Nominiert für die Hotlist
Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Olga Radetkaja, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171422



Lew Tolstoi
Auferstehung

Die Geschichte zweier Menschen, die ihr Leben einsetzen, um Gutes zu tun. Fürst Nechljudow trifft als Geschworener Maslowa wieder, die er einst

verführte. Nun ist sie als Prostituierte angeklagt. Nechljudow erkennt, dass er schuld ist an ihrer elendigen Lage, und bietet ihr die Ehe an. Maslowa lehnt ab, obwohl sie den Fürsten liebt. Sie will den politischen Gefangenen Simonson heiraten. Und Nechljudow folgt Maslowa nach Sibirien in die Zwangsarbeit und die Verbannung. Eine leidenschaftliche moralische und politische Anklage.

Aus dem Russischen von Barbara Conrad, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Dünndruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 720 Seiten, Einbandgestaltung von Wolfgang Schaper
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169096



Iwan Turgenjew
Aufzeichnungen eines Jägers

Der Jäger, ein adliger Grundbesitzer, streift durchs Land, gelockt von der Natur und dem Leben in all seinen Fac-

cetten. Er erzählt von den Menschen, die er sieht im harten Russland des 19. Jahrhunderts. 1852 in Frankreich verfasst, erregte Turgenjews schonungslose Abrechnung mit den Missständen des russischen Zarenreiches bei Erscheinen großes Aufsehen und hat bis heute nicht an Kraft verloren. Sein berühmtestes Buch in neuer Übersetzung vereint ein unvergessliches Panorama aus allen sozialen Schichten und allen Altersgruppen.

Aus dem Russischen von Vera Bischoitzky, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Joe Villion
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 170701



Hans Fallada
Der eiserne Gustav
Urfassung

Falladas großer Roman, von allen politischen Eingriffen befreit – erstmals mit dem ursprünglichen Schluss. Berlin 1914–

1924: Der Betrieb des Kutschers Gustav Hackendahl kann neben der Automobil-Konkurrenz nicht bestehen. Er setzt einen Traum in die Tat um: eine letzte Reise mit der Droschke von Berlin nach Paris ... Nationalsozialistische Vorgaben zwangen Fallada, den Schluss der Erstausgabe (1938) zu ändern. Auch in der 1962 rekonstruierten Fassung fehlen Passagen des Originaltexts, offenbar widersprachen sie den Vorgaben in der DDR. Jetzt erscheint der Roman mit rund 30 Seiten mehr Text.

Mit einem Nachwort von Jenny Williams, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171511



Hans Fallada
Junge Liebe
zwischen Trümmern

Von den Erzählungen, die Hans Fallada geschrieben hat, sind über zwanzig wunderbare Texte

den Lesern unbekannt, da sie noch nie veröffentlicht wurden oder direkt für eine Zeitschrift verfasst waren. Diese Geschichten führen in Falladas Welten – zu gefährlichen Büchern und glücklichen Schreibstunden, zu einer Bestatterin mit ungewöhnlicher Vorliebe, zu einem alten Pott in der U-Bahn, der unerwartet zur Liebeserklärung wird, und zu einer jungen Liebe, die sich zwischen den Trümmern der Nachkriegszeit behaupten muss.

Mit einem Nachwort von Peter Walther, geprägtes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 17040X



Ulrich Alexander Boschwitz
Der Reisende

Das diesem Buch zugrunde liegende Typoskript wurde unmittelbar nach den Novemberpogromen 1938 ver-

fasst. Ulrich Alexander Boschwitz war damals gerade einmal 23 Jahre alt. Er schrieb den Roman über den Berliner Juden Otto Silbermann, der zuerst sein Hab und Gut, dann seine Würde und seinen Verstand verliert. Daran gehindert, die Grenze zu überqueren, reist Silbermann ohne Ziel durch Deutschland. Aus seinen Reisen, Erlebnissen und Gesprächen fertigt Boschwitz ein eindrückliches und berührendes literarisches Zeitdokument.

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Peter Graf, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170531

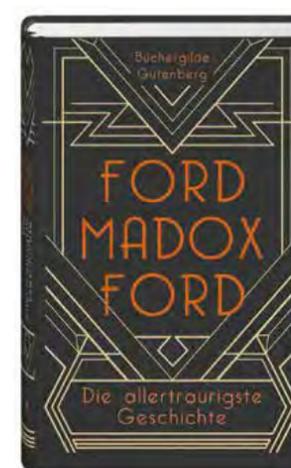


Henry Beston
Das Haus am Rand der Welt

Ein Mann, ein Jahr, ein Haus auf Cape Cod – der Klassiker des *nature writing* endlich auf Deutsch. Im Jahr 1926 bezieht Henry Beston ein Holzhaus am Meer, das er sich im Jahr zuvor bauen ließ, um dort seinen Urlaub zu verbringen. Geplant waren zwei Wochen, doch er bleibt ein ganzes Jahr; ein Jahr, in dem er die Umwelt auf sich wirken lässt, sie untersucht und verstehen

lernt. Beston hält sämtliche Beobachtungen in Notizbüchern fest, er beschreibt das Erlebte farbig und detailliert: den Zug der Seevögel, den Rhythmus von Ebbe und Flut, die Formen der Dünen und Wellen, die Geräusche der Brandung.

Aus dem Englischen von Rudolf Mast, mit einem Nachwort von Cord Riechelmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 17149X



Ford Madox Ford
Die allertraurigste Geschichte

Ford Madox Fords meisterlicher Roman gilt als eines der wichtigsten Werke der modernen englischen Literatur. Er erzählt die Geschichte zweier Ehepaare, die untrennbar miteinander verbunden sind durch Liebe, Täuschung und Verrat. Durch Andeuten und Verschweigen, langsame Entwicklung und schockierende Enthüllungen schafft der britische

Autor ein literarisches Vexierspiel, das rätseln lässt, was Realität ist und was Vorspiegelung, was moralisch richtig ist und was falsch. Und genau das macht aus diesem Buch mehr als nur eine fesselnde Lektüre: ein großes Kunstwerk.

Aus dem britischen Englisch von Fritz Lorch und Helene Henze, mit einem Nachwort von Julian Barnes, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 171805



Jane Austen
Mansfield Park

Als einer der satirischsten Austen-Romane wurde *Mansfield Park* seinerzeit kontrovers diskutiert. Die zarte, schüch-

terne Fanny lebt wegen der Geldnöte ihrer Familie im Haushalt ihrer gemeinen Tante. Nur ihr Cousin Edward ist nett zu ihr. Mit den Jahren verlieben sich die beiden ineinander, kämpfen aber mit den Austen-typischen Steinen im Weg. Als Fanny mit mutigen Fragen hinter die Quelle des Reichtums ihrer Verwandtschaft kommt, gewinnt sie mehr und mehr Selbstvertrauen.

Aus dem Englischen von M. Allie und G. Kempf-Allie, mit einer illustrierten Zeittafel zum Leben Jane Austens und einem Nachwort von Julika Griem, bedrucktes Leinen, Farbschnitt, Lesebändchen, 576 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169657

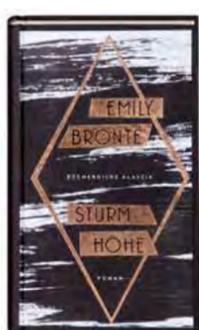


Charlotte Brontë
Jane Eyre

Der Klassiker der viktorianischen Literatur! Als Jane Eyre eine Stelle als Gouvernante auf dem entlegenen Landsitz Thornfield

Hall antritt, verliebt sie sich unsterblich in den Hausherrn. Der verschlossene Edward Rochester erwidert ihre Gefühle – ist aber verheiratet. Jane weigert sich, seine Mätresse zu sein. Erst nach dem dramatischen Tod seiner Frau finden die beiden zueinander. Die charakterstarke Jane Eyre ist eines der bewegendsten Frauenporträts der englischen Literatur, das bis heute fasziniert.

! Begrenzt lieferbar
Aus dem Englischen von Melanie Walz, bedrucktes und geprägtes Leinen, Lesebändchen, 656 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 168383



Emily Brontë
Sturmhöhe

Emily Brontës einziger Roman glüht vor düsterer Dynamik. Hoch im Moor liegt Wuthering Heights, das Zuhause von Catherine und ihrem

Stiefbruder Heathcliff. Sie sind ungezähmt und seelenverwandt. Als Catherine jedoch den reichen Nachbarn Linton heiratet, verschwindet Heathcliff. Ein paar Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück. Die Symbiose zwischen ihm und Catherine lodert wieder auf – und wütet verzweifelt über den Tod hinaus. Aggressiv, poetisch und durchtränkt vom harten Dialekt West-Yorkshires.

Herausgegeben und aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Schlüter, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Dünndruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 168561

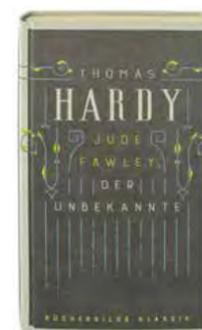


Maeve Brennan
Mr. und Mrs. Derdon
Geschichten einer Ehe

Bei Rose und Hubert wirkt bereits das erste Treffen perfekt. Da ist es doch klar, dass sie füreinander be-

stimmt sind. Oder? Bloß kommt dem vermeintlichen Traumpaar die Ehe dazwischen. Maeve Brennan ist eine scharfe Beobachterin, ihre Worte sind es oft nicht minder. Die sieben Erzählungen erschienen ursprünglich unter anderem in *The New Yorker*. Hans-Christian Oeser hat sie hier neu geordnet – in der chronologischen Reihenfolge der geschilderten Ereignisse.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser, geprägtes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, Farbschnitt, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169274



Thomas Hardy
Jude Fawley, der Unbekannte

Jude Fawleys Streben nach sozialem Aufstieg bleibt ihm verwehrt, er verdingt sich als Steinmetz. Auch seine

Liebesbeziehungen lassen den einstigen Traum vom besseren Leben in die Ferne rücken: Von seiner Frau verlassen, trifft er in Christminster seine verheiratete Cousine Sue Bridehead. Sie wird die Leidenschaft seines Lebens, von der Gesellschaft geächtet. Als dann Judes Frau Arabella den gemeinsamen Sohn aus Australien schickt, beginnt eine Tragödie ungläublichen Ausmaßes.

Aus dem Englischen von Alexander Pechmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 656 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 29,- | SFR 34,90 | NR 170159



Alfred Hayes
In Love

New York, die Liebe und ein unmoralisches Angebot. Der endlich wiederentdeckte vierte Roman des englischen Schriftstellers Alfred

Hayes ist eine New Yorker Liebesgeschichte aus den 1950er-Jahren. Die beschriebene Unverbindlichkeit der Beziehung hat aber an Aktualität nichts verloren. Die Geliebte des Erzählers lernt eines Tages in einem Club einen reichen Mann kennen. Sie tanzen, und er bietet ihr 1 000 Dollar für eine Nacht. Wird sie auf das Angebot eingehen? Es entwickelt sich eine große Erzählung über Liebe und Moral.

! Begrenzt lieferbar
Aus dem amerikanischen Englisch von Matthias Fienbork, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 15,95 | SFR 19,50 | NR 168170

UNSERE BESONDEREN EMPFEHLUNGEN TIPPS FÜR SCHÖNE GESCHENKE



ROMAN



CORINNA SANTA CRUZ
LEKTORAT
BÜCHERGILDE

© Andreas Pleines

Isabel Bogdan

Laufen

Siehe Seite 87

Laufen ist ein Buch ganz nah am Leben, zum Heulen und zum Lachen. Meistens musste ich beides gleichzeitig. Dabei ist das Thema gar nicht komisch: Eine Frau hat ihren Lebenspartner verloren, und jetzt läuft sie. Und in ihrem Inneren wütet es ungefiltert: ob gegen den Mann, der einfach weg ist, oder gegen eine Apotheke, in der man allen Ernstes Bachblüten gegen Einsamkeit empfiehlt. Ein ungeheuer kluges Buch, mit bewundernswerter Leichtigkeit geschrieben. Passt zu jeder Lebenslage.

DAS BESONDERE BUCH

Ahmed Bouanani

Das Krankenhaus

Weltlese, Band 24

Siehe Seite 56

Wie immer verspricht ein Weltlese-Band eine Entdeckung: in diesem Fall die des marokkanischen Schriftstellers Ahmed Bouanani. Seine „Schwarz-Weiß-Erzählung“ (so der Untertitel) ist sprachlich alles andere als das, sie ist vielmehr literarisch schillernd. Jedes Wort sitzt in diesem dichten, hypnotischen Roman rund um Tuberkulose-Patienten, für die das Krankenhaus zu einem Ort ohne Entrinnen wird. Und das ist auch dem Übersetzer Michael Kleeberg zu verdanken.

FÜR KINDER

Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.)

Der Malfisch

Siehe Seite 125

Wieso sind die Meere blau? Klar, weil jemand sie angemalt hat. Wer das war und wie es dazu kam, das erzählt Friedrich Kautz, bekannt als Rapper Prinz Pi, in dieser von Tim Köhler wunderschön und stimmungsvoll illustrierten Gutenachtgeschichte. Ein Bilderbuch für alle Sinne.

WISSEN

Lucia Zamolo

Rot ist doch schön

Siehe Seite 128

Als junges Mädchen hätte ich mir ein solches Buch gewünscht: Fun & Facts rund ums Thema Menstruation. Der Fun-Part: die Zeichnungen und Anekdoten im Tagebuchstil. Der Fact-Part: Was genau passiert eigentlich im Körper, und was macht das Ganze mit der Psyche? Und wenn man in die Geschichte blickt: Wer glaubte sich am besten mit dem Thema auszukennen? (Achtung, Spoiler: Frauen waren es nicht.) Hier geht's raus aus der Schmutzdecke!

MUSIK

Keith Jarrett

Munich 2016

Siehe Seite 150

Ich gebe zu: Zu Musik kann ich mich nicht wirklich qualifiziert äußern. Sie gefällt mir oder eben auch nicht. Oft auch was dazwischen. Keith Jarrett gefällt mir meistens sehr, weil man bei ihm auch nach zigmaligem Hören immer noch was Neues entdeckt. Die Stücke auf diesen CDs haben etwas Inziges und Dramatisches, sind überraschend und vielfältig.

MAGDA BIRKMANN & ALEX BACHLER

OCELOT, NOT JUST ANOTHER BOOKSTORE
PARTNERBUCHHANDLUNG BERLIN



© ocelot, not just another bookstore

Berit Glanz

Pixeltänzer

Siehe Seite 86

Eine liebevolle Parodie auf die Berliner Start-up-Kultur, eine spannende digitale Spurensuche, die tragische Geschichte eines avantgardistischen Künstlerpaars aus den 1920er-Jahren – kaum ein Buch hat mir im letzten Jahr so viel Spaß gemacht wie dieser Roman, der mehrere Erzählstränge und Zeitebenen zu einem beeindruckenden Gesamtbild verwebt. Und das Beste: Die Stationen der Online-Schnitzeljagd kann man alle am eigenen Handy/Computer nachverfolgen!

John Okada

No-No Boy

Weltlese, Band 21

Siehe Seite 112

Die Wiederentdeckung eines grandiosen Literaturschatzes! Der Roman des „Japanese American“ erzählt von der folgenschweren Entscheidung des Protagonisten Ichiro, der sich weigert, im Zweiten Weltkrieg für die USA in den Krieg zu ziehen, um gegen das Heimatland seiner Eltern und Großeltern zu kämpfen. Mit klarer Sprache vermittelt Okada ein Gefühl für die Zerrissenheit und die Grenzgänge zwischen zwei Kulturen und das Zuhause sein in beiden.

Jan Paul Schutzen / Arie van 't Riet (Ill.)

Nette Skelette

Siehe Seite 129

Ein Tierbuch der etwas anderen Art! Denn hier werden die spannenden Informationen über das Tierreich nicht von süßen Illustrationen oder Fotos begleitet, sondern von echten Röntgenbildern von Tieren und Pflanzen. Das ist manchmal etwas gruselig (denn die abgebildeten Tiere sind natürlich alle schon tot), vor allem aber ist es wahnsinnig faszinierend. So viel auf einmal habe ich schon lange nicht mehr aus einem einzigen Buch gelernt!

Felix Bork

Frohes Schaffen!

Siehe Seite 111

Der Ausnahme-Illustrator Felix Bork gewährt kurze Einblicke in 158 verschiedene Berufe. Manche davon kennen wir gut, andere überraschen durch ihre schiere Existenz. Die erhellenden und treffsicheren Erklärtexte zu den ganzseitigen Illustrationen sprühen vor subversivem Humor und haben uns während unserer Arbeitszeit großen Spaß und lautes Auflachen beschert. Ups!

Marla Glen

Unexpected

Siehe Seite 147

Als Marla Glen in den 1990er-Jahren erste Bekanntheit in Deutschland erlangte, war ich noch viel zu jung für ihre Art von Musik, deshalb ist das neue Album *Unexpected* – ihr erstes seit 2011 – für meine Ohren weniger ein Comeback als vielmehr eine ganz frische Offenbarung. Und was für eine! Ich habe mich sofort beim ersten Hören in diese rauchige Stimme verliebt.



ANGELA SCHILLER
MITGLIEDERSERVICE
BÜCHERGILDE

Petra Piuk

Toni und Moni

Siehe Seite 88

Von wegen Bergromantik und Heimatidylle: Mit Petra Piuks *Toni und Moni* bekommen Sie eine bitterböse satirische Anleitung für den Heimatroman, vielschichtig und sehr unterhaltsam. Dieses Buch macht großen Spaß, ist aber nichts für schwache Nerven.

Alan Bennett / Kai Würbs (Ill.)

Die Souveräne Leserin

Siehe Seite 110

Was passiert, wenn die Queen die Liebe zur Literatur für sich entdeckt, erzählt Alan Bennett in dieser genialen und komischen Geschichte. Mit den Illustrationen von Kai Würbs ist dieses Buch das reine Lesevergnügen.

Edmund Jacoby / Rotraut Susanne Berner (Ill.)

Himmel, Hölle, Blindenkuh

Bestell-Nr. 170477

Diese Ideenfundgrube für Kinderspiele ist ein Klassiker. Für Kinder und Kindergruppen ab vier Jahren finden Sie in diesem Spielbuch alles, damit nie wieder Langeweile aufkommen kann. Mit wunderbaren Illustrationen von Rotraut Susanne Berner.

Unda Hörner

1919. Das Jahr der Frauen

Siehe Seite 114

Unda Hörner nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise durch das aufregende Jahr 1919, in dem Frauen in Deutschland zum ersten Mal selbst an die Wahlurnen treten durften. In zwölf Kapiteln beleuchtet die Autorin Lebenswege vieler wichtiger Frauen aus Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft und Politik.

Ludwig van Beethoven

Chorfantasie & Tripelkonzert

Bestell-Nr. 361052

Schwungvoll, mitreißend und festlich bietet diese CD eine spannende Mischung aus orchestralen Konzertsätzen und Chorkantate. Mit den zwei hier eingespielten Raritäten von Beethoven (Chorfantasie und Tripelkonzert) findet Ihr Beethovenjahr einen herrlich virtuosen Abschluss.

CHRISTIANE REGER-SCHENK, ANNA PAULI & PETER SCHENK

BÜCHERGILDE BUCH UND KULTUR
PARTNERBUCHHANDLUNG HEIDELBERG



© Peter Schenk

Nina Petrick

Zweimal Marie

Siehe Seite 128

Kästners *Das doppelte Lottchen* ist die Steilvorlage. Hier sind es die Zwillinge Anne und Marie, die sich in einem Ferienhaus treffen. Die eine ist auf Klassenfahrt aus Hamburg, und die andere mit jungen Pionieren aus Ostberlin unterwegs. Sie lernen sich kennen und damit auch die Lebenswirklichkeit im jeweils anderen Teil Deutschlands. Die sympathisch, witzig und altersentsprechend erzählte Geschichte lässt so nebenbei auch die Zeitgeschichte des Jahres 1989 wiederauferstehen. (A. Pauli)

Ralf Rothmann / Jörg Hülsman (Ill.)

Milch und Kohle

Siehe Seite 108

Das Ruhrgebiet ist grün. Wen interessiert heute noch ein Roman über den „Ruhrpott“ der 1950er- und 60er-Jahre? Als ich *Milch und Kohle* zum ersten Mal in der Hand hatte, die Zeche Zollverein auf dem Umschlag, die Welt der Kohle auf dem Vorsatzpapier, der Schnitt kohlrabenschwarz, die Illustration schwarz-weiß, führten mich die wandernden Seitenzahlen direkt in den Schacht: Ich war mittendrin im Ruhrpott. *Milch und Kohle* ist ein Meisterwerk der Gestaltung, eine sinnliche Verführung und ein großartiger Roman. (P. Schenk)

Giancarlo Macri et al.

Die Mauer

Siehe Seite 128

Wie funktioniert die Welt – im Kleinen wie im Großen? Multikulti, Vielfalt, Unterschiedlichkeit, Pluralität, Solidarität! Alle Farben! Die Mischung macht's – Synergieeffekt! Fast ohne Worte haben die AutorInnen und IllustratorInnen die Welt erklärt, damals wie heute, jeden Tag. Eine bunte Welt für alle und jedes Alter. Super originell und genial umgesetzt. (A. Pauli)

Grete Willinsky / Gerhard Oberländer (Ill.)

Kochbuch der Büchergilde

Siehe Seite 122

Meine Schwester wünschte sich von mir Eier in Senfsoße, so wie sie Oma gemacht hat. Trotz Internet, YouTube etc. greife ich immer wieder gerne zu meinem ersten Kochbuch, das ich mir vor vielen Jahren zugelegt habe. Willinskys *Kochbuch der Büchergilde* erschien 1958, es wurde 2014 neu aufgelegt und überarbeitet. Von Senfsoße über Ente gefüllt ist alles drin, super einfach erklärt! Ein geniales Nachschlagewerk für alle Menschen, die gerne kochen und essen. Übrigens: Die Eier in Senfsoße (S. 82) haben lecker geschmeckt. (C. Reger-Schenk)

Bruno Preisendörfer

Als die Musik in Deutschland spielte

Siehe Seite 115

Er war bald nach seinem Tod in der Versenkung verschwunden: Johann Sebastian Bach. Erst Felix Mendelssohn hat ihn mit der Aufführung der Matthäus-Passion 1829 „wiederentdeckt“. Heute ist die überragende Bedeutung von Bach unbestritten. Aber was führte dazu, dass man ihn so schnell vergessen konnte? Welche Bedeutung hatte er in seiner Zeit, in den Augen seiner Zeitgenossen? Bruno Preisendörfer folgt den Spuren des Komponisten und begibt sich auf eine aufregende Zeitreise. (P. Schenk)

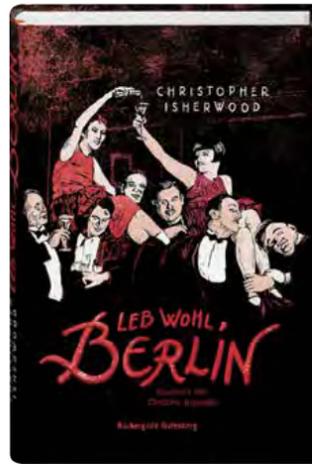
Illustrierte Bücher aus der Büchergilde – sinnlicher Lesegenuss

Ob fein komponierte Text-Bild-Fusion oder Comic- und Graphic-Novel-Kunst – die schönsten Bücher finden Sie bei uns! Inspirierende Literatur, reflektiert in spannenden Illustrationen, gestaltet mit Liebe zum Detail, künstlerischem Blick und Fingerspitzengefühl. Die Büchergilde pflegt und fördert kontinuierlich die Kunst der Buchillustration und arbeitet mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern sowie Nachwuchstalente zusammen.

Alle lieferbaren Titel, Leseproben und Bilder finden Sie in unserem Webshop auf buechergilde.de



Viele der Bücher auf diesen Seiten erhalten Sie exklusiv bei uns!



Christopher Isherwood / Christine Nippoldt (Ill.)
Leb wohl, Berlin

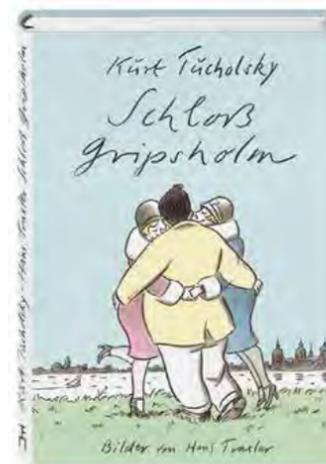
Die 1920er-Jahre in Berlin – ein Tanz am Abgrund! Isherwood liefert Porträts schillernder, dekadenter, (über-)lebenshungriger, aber auch abgehangter, kraftloser Charaktere, die die Widersprüchlichkeiten der deutschen Metropole in dieser Zeit greifbar werden lassen. Am Horizont droht der Nationalsozialismus, dessen Vorläufer sich be-

reits in die Leben von Isherwoods Figuren hineindrängen. Diese aber verschließen die Augen vor der Katastrophe und feiern sich um den Verstand. Christine Nippoldt illustriert die einzigartigen Momentaufnahmen in fulminantem Stil und mit viel Gespür für die Dekade.

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von Kathrin Passig und Gerhard Henschel, mit 30 Illustrationen und einer Nachbemerkung der Illustratorin, vierfarbig bedrucktes, seidig glänzendes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Robert Nippoldt
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 169185

Limitierte Vorzugsausgabe mit einem Holzschnitt, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 169193



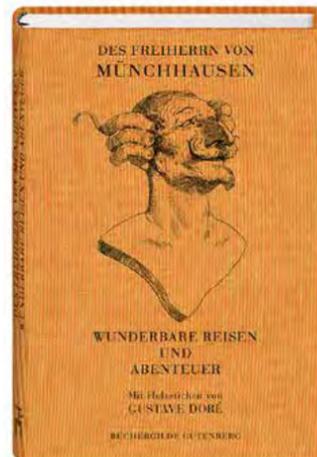
Kurt Tucholsky / Hans Traxler (Ill.)
Schloß Gripsholm
Eine Sommergeschichte

Eine Sommerliebe in Schweden. Unnachahmlich graziös und amüsant erzählt, schwebend wie ein Schmetterling und sonnendurchflutet wie der Sommer selbst. Seit seinem Erscheinen 1931 haben Liebende einander dieses heiter-melancholische Buch voller

verliebter Torheiten und Verzauberungen immer wieder geschenkt. Ein ganzes Jahr hat sich der Cartoonist und Illustrator Hans Traxler für *Schloß Gripsholm* Zeit genommen. Entstanden ist ein Prachtband: Bilder und Text sind aufs Schönste verbunden, ein Buch mit 60 wunderbar heiteren, erotischen und melancholischen Bildern zu einer Sommerliebe in den frühen 1930er-Jahren.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 60 farbigen Illustrationen, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 176 Seiten
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 16440X



Gottfried August Bürger / Gustave Doré (Ill.)
Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer

„Manche Reisende sind bisweilen imstande, mehr zu behaupten, als genau genommen wahr sein mag. Daher ist es denn kein Wunder, wenn Leser oder Zuhörer ein wenig zum Unglauben geneigt werden. Sollten indes einige von der Gesellschaft

an meiner Wahrhaftigkeit zweifeln, so muß ich sie wegen ihrer Ungläubigkeit herzlich bemitleiden...“ Vor 300 Jahren wurde Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen geboren. In Zeiten von Fake News kommt der Lügenbaron fast harmlos daher. Aber nicht weniger vergnügend, auch dank der lustvollen Illustrationen von Gustave Doré.

Mit Holzstichen von Gustave Doré, mit einem Nachwort von Rainald Grebe, geprägtes Leinen, 208 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171074

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Grafik und Text von Henning Wagenbreth, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Ex.
€ 128,- | SFR 153,- | NR 171082



Arto Paasilinna / Yannick Held (Ill.)
Für eine schlechte Überraschung gut

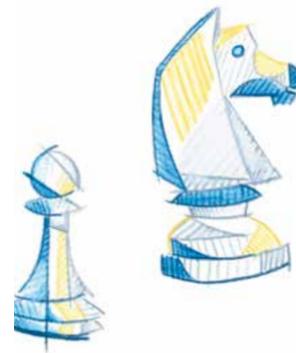
Ein wohlgeplanter Spionage-Auftrag, der sich zu einem skurrilen Abenteuer entwickelt. Winter 1942: Finnland und die Sowjetunion befinden sich im Krieg. Die russischen Soldaten Savolenko und Kunitsin sind gezwungen, mit ihrem Flugzeug in den unwirtlichen Weiten Finnlands notzulanden. Während die beiden nach Proviant und Treibstoff suchen, geht so manches schief und anderes gelingt überraschend. Dabei spielen nicht nur eine verführerische Apothekerin, ein trinkfreudiger

Bauer und ein ausgemustertes Militärpferd eine tragende Rolle. Die kubistisch inspirierten Illustrationen des Gestalterpreisträgers Yannick Held geben der komischen Geschichte ihren ganz eigenen Blickwinkel.

Exklusiv bei der Büchergilde

Büchergilde Gestalterpreis 2020
Aus dem Finnischen von Regine Pirschel, durchgehend farbig illustriert von Yannick Held, mit einem Nachwort von Andreas Platthaus, Steifbroschur mit gelber Pappe, fünffarbig gedruckt, 192 Seiten, Buchgestaltung von Yannick Held
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 17135X

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 171368



Graham Greene / Annika Siems (Ill.)
Der dritte Mann

1945: Im besetzten Wien blüht der Schwarzmarkt. Der Schriftsteller Rollo Martins kommt auf Einladung seines Jugendfreundes Harry Lime in die Stadt – rechtzeitig zu dessen Bestattung. Angeblich starb Lime bei einem Autounfall. Nach einem Verhör durch den britischen Major Calloway kommen Martins Zweifel: War Harry der Kopf einer Schieberbande? Martins ermittelt auf eigene Faust. Dabei kreuzt immer wieder ein geheimnisvoller dritter Mann seine Wege. Ein Zeitdokument der Nachkriegsgeschichte, mit schwarzem Humor und erzählerischer Tiefe.

Ausgabe Edition Büchergilde. Aus dem Englischen von Nikolaus Stingl, mit Sepia-Tuschezeichnungen und Nachbemerkung der Illustratorin, bedrucktes Leinen mit Buchhülle, Fadenheftung, Lesebändchen, 216 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 25,- | SFR 29,90 | NR 168898

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 168901



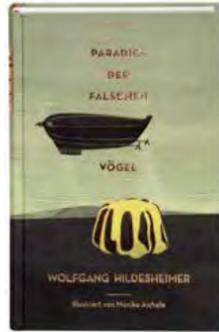
Mary W. Shelley / Martin Stark (Ill.)
Frankenstein

Der Genfer Student Viktor Frankenstein überschreitet im Labor Grenzen: Er erschafft eine Kreatur aus toter Materie und erweckt sie zum Leben. Vom Ausmaß seiner Schöpfung überrascht, flieht Viktor. Abweisung und Furcht treiben die Kreatur zu Taten, die Viktor in den Untergang reißen. In kontrastreichen Holzschnitten fängt Martin Stark die dramatische und düstere Atmosphäre des Romanklassikers ein.

EDAWARDS 2019 GOLD

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von K. B. Leder und G. Leetz, mit 55 Illustrationen, Nachbemerkung des Illustrators, Leinen mit Schutzumschlag, Goldprägung, zwei Papiersorten, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 388 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 169967



Wolfgang Hildesheimer / Monika Aichele (Ill.)
Paradies der falschen Vögel

Das Leben des Kunstfälschers Anton Velhagen ist eng mit dem sei-

nes Onkels Robert Guiscard verbunden – und mit dem Fürstentum Procegovina. Für dieses erfindet Guiscard den Maler Ayax Mazyrka, dessen Werke zu den Must-haves der internationalen Kunstszene werden. Während Guiscard zum procegovinischen Kultusminister aufsteigt, bleibt seinem Neffen Anton nur noch die unfreiwillige Anonymität.

Mit 30 Bildtafeln, Nachbemerkerung der Illustratorin, Erläuterung der Vögel, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, zwei Lesebändchen, 216 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,95 | SFR 29,90 | NR 168324

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 168332



Jakob Arjouni / Philip Waechter (Ill.)
Happy Birthday, Türke!

Privatdetektiv Kemal Kayan-kaya soll ausgerechnet an

seinem Geburtstag einen neuen Fall übernehmen: Ein Türke wurde in einem Bordell ermordet. Das interessiert die Polizei nur mäßig, die Witwe des Opfers jedoch sehr. Kayan-kaya macht sich mit schnoddrigem Sarkasmus an die Arbeit. Schauplatz ist Arjounis Heimatstadt Frankfurt; seine scharfen Beobachtungen würzt er mit Hessizismen.

Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, Nachbemerkerung des Illustrators, bedrucktes und silbernes geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbige Schrift auf durchgefärbtem grauem Papier, Lesebändchen, 196 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 168871



Ralf Rothmann / Jörg Hülsmann (Ill.)
Milch und Kohle

Deutschland, 1960er-Jahre: Der fünfzehnjährige Simon lebt in einer Arbeiter-

siedlung im Ruhrgebiet. Der Vater ma-locht unter Tage, die Mutter vergisst samstags beim Tanz die Tristesse ihrer Ehe. Simon ist mit dem Erwachsenwerden beschäftigt und kümmert sich nebenbei um seinen Bruder. Als zwei italienische Gastarbeiter bei der Familie auftauchen, werden alle Beziehungen auf eine harte Probe gestellt.



Exklusiv bei der Büchergilde
Mit 21 Illustrationen, beigelegte „Fotos“, Nachbemerkerung des Illustrators, bedruckter Einband, roter Heftfaden, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 224 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170329

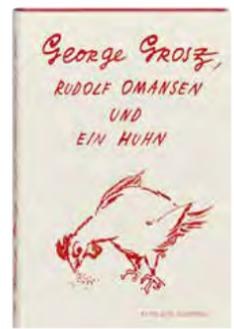


Stefan Zweig / Frans Masereel (Ill.)
Der Zwang

Ein Einberufungsbescheid ruft einen Maler aus der Schweiz zurück, der vor

dem Ersten Weltkrieg dorthin geflohen ist. Das Schreiben übt einen Zwang auf ihn aus, der seine Ehe, sein Leben bedroht. Die Erstausgabe erschien 1920, und Frans Masereel fertigte für den pazifistischen Text Holzschnitte an. Die Künstler verband eine Freundschaft, die sich neben gegenseitiger Bewunderung auch auf persönlicher Ebene entwickelte.

Exklusiv bei der Büchergilde
Mit Holzschnitten / Zeichnung von F. Masereel, mit einem Nachwort von P. Riede, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 96 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171538



Rudolf Omansen / George Grosz (Ill.)
George Grosz, Rudolf Omansen und ein Huhn

Dieses Buch zeigt unveröffentlichte Werke des Künst-

lers George Grosz und des Schriftstellers Rudolf Omansen. Kurz vor Grosz' Tod entstand diese Zusammenarbeit der Freunde um das „unheimliche Huhn“ – die erste Geschichte eines Erzählzyklus, der hier mit Abbildungen der Originalmanuskriptseiten aus dem Nachlass erstmals veröffentlicht wird. Begleitet von einem Essay und Fotos aus dem Familienarchiv, zeichnet das Buch eine Freundschaft nach und erzählt von Vergangenheitsbewältigung.

Exklusiv bei der Büchergilde
Mit Fotografien und fünf Illustrationen von G. Grosz, Herausgeber und Nachwort: J. Judin und P. Karstens, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 72 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170590



George Grosz
Der Spieß-Spiegel

Lodenmantel oder Rauschbart aufragend, mit Filzhut stolzierend oder fettglänzend im

Klubsessel sitzend – anklagend und erfrischend boshaft karikiert George Grosz die Spießler seiner Zeit. Grosz gilt als der auf-sässigste und explosivste unter den Grafikern und Malern der 1920er-Jahre. *Der Spieß-Spiegel* erschien zum ersten Mal im Jahr 1925. Speziell für die Büchergilde-Ausgabe des *Spieß-Spiegels* wurden Textauszüge aus Grosz' Autobiografie ausgewählt, die seine Zeichnungen begleiten.

Exklusiv bei der Büchergilde
Mit 60 Zeichnungen, zahlreichen autobiografischen Texten von George Grosz und einem Vorwort von Walter Mehring, mit drei Sonderfarben bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 136 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170582



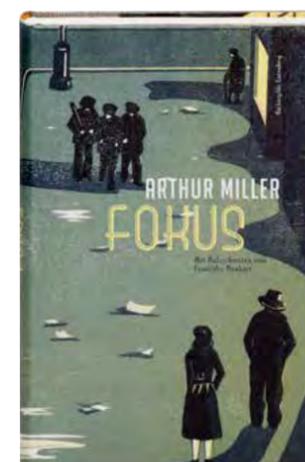
Thomas Meyer / Samuel Glättli (Ill.)
Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse

Der junge orthodoxe Jude Motti Wolkenbruch hat ein Problem. Seine geschäftige *mame* setzt ihm Heiratskandidatinnen vor, die eher ihrem als seinem Geschmack entsprechen. Motti schwärmt lieber für seine hübsche Mitstudentin

Laura – doch die ist leider eine *schickse*, eine Nichtjüdin. Seine Leidenschaft zu Laura lässt Motti zweifeln: Ist sein familiär vorgezeichneter Weg wirklich der richtige für ihn? Samuel Glättli illustriert Mottis Mikrokosmos Zürich mit großer Kenntnis und klarem Strich.

Exklusiv bei der Büchergilde
Mit 21 Illustrationen sowie einer Nachbemerkerung des Illustrators, geprägtes und bedrucktes Leinen, zweifarbige Fadenheftung, Lesebändchen, 256 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170345

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 170353



Arthur Miller / Franziska Neubert (Ill.)
Fokus

In seinem einzigen Roman hält Pulitzer-Preisträger Arthur Miller Amerika den Spiegel des alltäglichen Rassismus vor. New York, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs: Mr. Newman – Personalchef und Herrscher über Stenotypistinnen – wird zum Brillenträger und plötzlich Opfer antisemitischer Hetze. Denn diese

neue Brille verleiht ihm ein vermeintlich jüdisches Aussehen. Von seiner Firma wird er degradiert, bis er kündigt. In seiner multikulturellen Nachbarschaft ist er zunehmend rassistischen Angriffen ausgesetzt. So wird die Brille zum Symbol seines gesellschaftlichen Abstiegs – und zugleich ein Augenöffner für Newman selbst.



Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Brehm, mit 20 Holzschnitten und einer Nachbemerkerung von Franziska Neubert, dreifarbig geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 280 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 169207



Thomas Meyer / Samuel Glättli (Ill.)
Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin

Motti Wolkenbruchs Abenteuer gehen weiter: Nach seiner *Wunderlichen Reise in die Arme einer Schickse* stolpert er nun auf die große Weltbühne – wieder genial illustriert von Samuel Glättli! Von seiner frommen jüdischen Familie verstoßen, wird Motti von den „Verlorenen Söh-

nen Israels“ aufgenommen. Wie sich bald zeigt, haben die aber weit mehr als nur gegenseitige Unterstützung im Sinn: Sie trachten nach der Weltherrschaft. Bisher allerdings völlig erfolglos. Erst als Motti das Steuer übernimmt, geht es voran. Doch eine Gruppe von Nazis hat das gleiche Ziel – sie fluten das Internet mit Hass und Grammatikfehlern und setzen die Spionin Hulda auf Motti an.

Exklusiv bei der Büchergilde
Durchgehend illustriert von Samuel Glättli, Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171856



Vladimir Nabokov / Thomas M. Müller (Ill.)
Pnin

Professor Timofey Pnin ist ein einsamer Individualist, den der American Way of Life tief verstört. Auf andere wirkt der russische Immigrant in seiner Kauzigkeit wie ein Versager. Trotz seiner rudimentären Kenntnisse der englischen Sprache gibt er Seminare zur russischen Literatur an einer Universität in der amerikanischen Provinz. Doch seine tra-

gikomische Würde und sein heiterer Ernst lassen nicht Pnin, sondern vor allem seine Umwelt lächerlich erscheinen. Alles, was ihm widerfährt, macht diesen altmodischen russischen Gelehrten liebenswert.

Exklusiv bei der Büchergilde
Aus dem Englischen übersetzt und mit Nachwort von Dieter E. Zimmer, illustriert von Thomas M. Müller, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, zwei Papiersorten, zwei 16-seitige Bildteile, Lesebändchen, 272 Seiten, Buchgestaltung von T. M. Müller und Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171279

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 171287



Julia HoBe
In meiner Erinnerung war mehr Streichorchester

In sechs stilistisch variierenden Kapiteln wird das Bruch-

stückhafte der Erinnerung abgebildet. Mal mit mehr Text, mal mit weniger, mal mit Tusche oder Bleistift, mal flächig, dann wieder linear und malerisch. Dabei spannt die junge Illustratorin einen Bogen durch die Kindheitserinnerungen der Frauen ihrer Familie – über mehrere Generationen hinweg: von der Einschulung der Schwester über eine Strandgeschichte der Mutter bis hin zur Flucht der Großmutter während des Zweiten Weltkriegs.

Eine Graphic Novel von Julia HoBe, fester Einband, 176 Seiten

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170094



Marie Wolf
Die Wahrheit

Was ist die Wahrheit? Ist sie wahr? Die-

selbe Geschichte zweimal in einem Buch. Nur mit anderen Bildern. Die Bilder im linken Teil deutet man als Märchen um den kleinen Edward, der gegen den bösen Sheriff kämpft. David gegen Goliath. Aber stimmt das? Denn im rechten Teil zeigen die Bilder statt des netten Jungen einen Rowdy, der den Sheriff bestiehlt und Unglück über das Dorf bringt. Wolf spielt mit unseren Seh- und Lesegewohnheiten. Zeigt, wie Bilder manipulieren können. Wie leicht sie unser Urteil durch Perspektive, Blickführung und Farbe beeinflussen. Ein Erlebnis, entstanden aus der magischen Verknüpfung von Worten und Bildern.

! Begrenzt lieferbar

Eine Graphic Novel von Marie Wolf, bedrucktes Leinen mit zwei nebeneinander liegenden Buchblöcken, offene Fadenheftung, zwei Lesebändchen, 60 Seiten

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 167891



Theresa Schwietzer
Ein Blick auf die andere Seite

Wie nehmen wir Abschied vom Leben? Wie bestatten wir unsere Toten? Was

unterscheidet die vielfältigen Traditionen auf dieser Welt voneinander – und was ist gleich? *Ein Blick auf die andere Seite* betrachtet Totenkulte und Jenseitsvorstellungen aus unterschiedlichen Kulturen von Haiti über Ecuador und Indien bis nach Zentral- und Südafrika. Dieses Buch weckt den Forschergeist, wirft Fragen auf und regt zu intensiven Gesprächen an.

! Exklusiv bei der Büchergilde

Durchgehend farbig illustriert, fester Einband aus Naturpapier mit farbigen Einschlüssen, Fadenheftung, Lesebändchen, 128 Seiten, Buchgestaltung von Theresa Schwietzer

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 168758



Clemens Böckmann / Shyan Siow (III.)
Wahrscheinlich war es anders

Dieses Buch ist im wahrsten Sinne des Wortes elefantös. Es geht darum, wie Legenden entstehen. Und dass Menschen nun mal kein Elefantengedächtnis haben. Eine Geschichte wie diese gibt es in jedem Dorf: eine, die jeder kennt und die niemals gleich ist. Ein Dickhäuter soll den Ort besucht haben. Aber wirklich gesehen hat ihn niemand. Der Elefant fraß Äpfel direkt vom Baum. Oder waren es Birnen? Fest steht bloß eines: Sicher ist nichts, denn wahrscheinlich war es anders. Siows Illustrationen bebildern, welche Blüten das Geschichtenerzählen treiben kann.

! Begrenzt lieferbar

Ausgabe Edition Büchergilde. Durchgehend schwarz-weiß illustriert, bedruckter Einband aus geprägtem Skinflex, Duplexdruck, 36 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider mit einer Zeichnung von Shyan Siow

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 168847



Sebastian Lörcher
A bissel weiter geht's immer!

Als Erlebender und Erzähler reist Lörcher zeichnend u.a. durch Tirol, Graz

und entlang der steirischen Eisenstraße. Er hört, was man sich am Würstelstand oder in der Senioren-Sauna erzählt. Und die traditionellen Lieder in Wirtshäusern. Ein besonderes Schmankerl: der Humor und die Sprache von philosophierenden Bergbauern oder feinen Wiener Damen. Dass *fladem* „stehlen“ bedeutet, erfuhr Lörcher allerdings auf einem Pfarrei-Flohmarkt – „Was heißt ‚Ich stehle mir einen Truthahn‘ auf Russisch?“ – Vladimir Putin.“

! Longlist Stiftung Buchkunst

Eine Graphic Novel von Sebastian Lörcher, bedruckter fester Einband, Fadenheftung, gelber Farbschnitt, Lesebändchen, 144 Seiten

€ 21,95 | SFR 26,50 | NR 167875



Alan Bennett / Kai Würbs (III.)
Die souveräne Leserin

Eine Liebeserklärung an die Queen und die Literatur!

Bei einem Spaziergang der Queen rennen ihre Hunde los, um den im Palasthof parkenden Bücherbus der Bibliothek anzuklaffen. „Ma'am“ leiht sich aus Höflichkeit ein Buch aus – und kommt auf den Geschmack. Von da an deckt sie sich mit Lesestoff ein und lernt so den Küchengehilfen Norman kennen, mit dem sie sich fortan übers Lesen unterhält. „Not amused“ ist der Privatsekretär, denn sie beginnt, ihre Pflichten zu vernachlässigen ...

! Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von I. Herzke, mit fünf Illustrationen von K. Würbs, festes geprägtes Leinen mit eingelassenem Schild, Fadenheftung, Lesebändchen, Format 12,5 x 20 cm, 192 Seiten, Buchgest. von C. Schneider

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171147



! Exklusiv bei der Büchergilde

Durchgehend farbig illustriert und mit einem Vorwort von Felix Bork, Flexcover, Format 19,5 x 25,5 cm, 216 Seiten, Buchgestaltung von Büro Bum Bum

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171414



Friedrich Dürrenmatt / Benjamin Gottwald (III.)
Die Physiker

Ein Irrenhaus, drei Physiker, eine Chefärztin und eine potenziell weltzerstörerische Formel, die es zu verbergen gilt – zur Not auch durch einen Mord. Eine weltverändernde Entdeckung stellt den Physiker Möbius vor ein Dilemma. Wie kann er sein Wissen vor Missbrauch schützen? Seine Lösung: Einweisung in die Psychiatrie. In der Rolle des Unzurechnungsfähigen hofft er, die Erfindung geheim halten zu können. Seine Mitpatienten Einstein und Newton, Agenten aus Ost und West, versuchen mittels der gleichen Scharade, an Möbius' Pläne zu gelangen. Two in One: Graphic Novel und Originaltext! Farbexplosiv, verrückt und hintergründig. Feinstes Graphic Theatre von Benjamin Gottwald.

! Exklusiv bei der Büchergilde

Ein Comic von Benjamin Gottwald, mit vollständigem Originaltext, fester Einband, Fadenheftung, fünffarbig gedruckt, zwei Papiersorten, 192 Seiten

€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169533



Felix Bork
Frohes Schaffen!

158 Berufe erklärt und illustriert von Felix Bork

In diesem Buch erzählt Felix Bork in Wort und Bild von Berufen.

Und auch von Berufungen, Jobs und Beschäftigungen. Vom Schaffen und Schuften, vom Rabotten und der Maloche. Dinge, die Menschen machen, um Geld zu verdienen. Mal mehr, mal weniger. Manchmal geht auch was schief im Beruf. Oder bei der Berufswahl. Upsi.



Sebastian Rether
Foc / Feuer

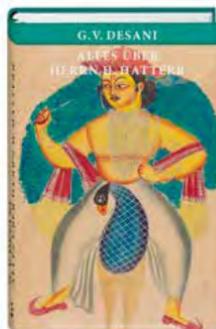
Reduzierter Illustrationsstil trifft emotionale Sprengkraft! Rether skizziert die Notizen seines Großvaters aus den Jahren 1939 bis 1945. Als junger Soldat führte dessen Weg von Rumänien an die Grenze zu Russland, über Frankreich Richtung Italien und zurück nach Hermannstadt. Wenige Striche und kurze Bemerkungen um-

reißen die Entmenschlichung durch Krieg. Soldaten und ihr Kriegsgeschäft sind Tiere – Schildkröten als Panzer, Schutz suchende hündische Soldaten, eine Luftwaffe aus Vögeln. Häufig fehlen den Figuren die Gesichter. Und doch transportieren die Illustrationen eine Vielfalt an Gefühlen.



Eine Graphic Novel von Sebastian Rether, fester Einband mit strukturiertem Papier, Fadenheftung, extra schmales Lesebändchen, 368 Seiten

€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 168723



G.V. Desani
Alles über Herrn
H. Hatterr
Weltlese, Band 23

Immer auf der Suche nach Geld, Sex und Erleuchtung: der gebildete, närrische Ich-Erzähler H.

Hatterr – Sohn eines europäischen Seemanns und einer Dame aus Penang, aufgewachsen in Kalkutta. Philosophie und Gossensprache, hinduistische, christliche und muslimische Wissensornamente und der steife Ton der Jurisprudenz in schwitzendem indischem Gewand. 1948 erschien in England dieses Buch von einem bisher unbekanntem Autor, der sich lustig machte über alles und jeden.

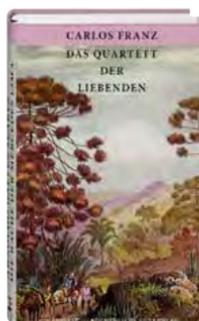
Aus dem Englischen von Gerhard Bierwirth, Nachbemerktung und Erläuterungen des Übersetzers, nachgestellte Einführung von Anthony Burgess, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 496 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171643



Isak Samokovlija
Der Jude, der
am Sabbat
nicht betet
Weltlese, Band 20

Samokovlija ist zum Chronisten der sephardischen Juden geworden, von denen es kaum literarische Zeugnisse gibt. In acht Erzählungen lässt er die jüdische Enklave Bosnens auferstehen. Die ärmlichen Lebensumstände beschreibt er realistisch, sein besonderes Interesse gilt jedoch dem Denken und Fühlen der Menschen. Er beschreibt Personen, die sich den Verhältnissen widersetzen und die das „Recht auf Freude im Leben“ fordern.

Aus dem Serbokroatischen von Werner Creutziger und W. und M. Jähnichen, Nachwort von Dževad Karahasan, Glossar, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 169908



Carlos Franz
Das Quartett der
Liebenden
Weltlese, Band 22

In den 1830er-Jahren treffen in Chile zwei Männer aufeinander: der Augsburger Maler Jo-

hann Moritz Rugendas und der englische Naturforscher Charles Darwin. Während der eine die überwältigende Natur rein sinnlich erfasst, zählt für den anderen nur die wissenschaftliche Erkenntnis. Etwas aber eint die beiden: die Liebe zur selben Frau. Es beginnt ein Spiel der Verführung, das die Liebenden an den Abgrund von Eifersucht und Tragödie zu bringen droht.

Chilenischer Kritikerpreis
Aus dem Spanischen von Lutz Kliche, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel und Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171376

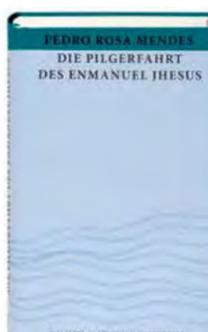


John Okada
No-No Boy
Weltlese, Band 21

Ichiro Yamada ist nicht „ganz“ japanisch und gleichzeitig nicht patriotisch genug, um als Amerikaner zu

gelten. Er büßt dafür: erst in einem Internierungscamp, dann im Gefängnis, als er den Kriegsdienst für die USA verweigert. Nach Kriegsende kehrt er nach Seattle zurück, und nicht nur er, alles um ihn herum scheint sich verändert zu haben. Seiner Familie entfremdet und von der eigenen Community ausgegrenzt, versucht er, seinen Weg zu finden.

Aus dem amerikanischen Englisch von Susann Urban, Nachwort von Thomas Girst, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 296 Seiten, Umschlaggestaltung von T. Pradel u. C. Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170248



Pedro Rosa Mendes
Die Pilgerfahrt des
Enmanuel Jhesus
Weltlese, Band 18

Osttimor, 1999: Ein norwegischer Bischof sucht den Architekten Alor.

Der verschwand in den Unruhen des Unabhängigkeitskrieges. Diese Suche ist auch eine nach Identität und Zugehörigkeit. Völkermörder und Freiheitskämpfer, Priester, Ahnengeister und sündige Liebhaber, Kollaborateure und Abtrünnige. Mendes' literarische Reportage umreißt 500 Jahre Unterwerfung und Widerstand, die nach dem Rückzug der portugiesischen Kolonialherren 1974 in einen unbittlichen Krieg mündeten.

Aus dem Portugiesischen von Kurt Scharf, geprägter fester Einband mit angeschnittenem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 464 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 169177



Arnoldo Gálvez Suárez
Die Rache der
Mercedes Lima
Weltlese, Band 19

Der Geschichtsforscher Mena wird in Guatemala-Stadt erschossen.

25 Jahre später erkennt Menas Sohn im Supermarkt eine ehemalige Studentin seines Vaters. Schlagartig kehrt die Erinnerung an dessen gewaltsamen Tod zurück. Alberto beschließt, ihr zu folgen. Denn er hat nie erfahren, ob sein Vater exekutiert oder Opfer eines Eifersuchtsdramas wurde. Suárez verknüpft einen tragischen Vater-Sohn-Konflikt mit der jüngsten Landesgeschichte – fesselnd, einfühlsam und verstörend direkt.

Aus dem guatemalteckischen Spanisch von Lutz Kliche, geprägter fester Einband mit angeschnittenem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 169541



Daan Heerma van Voss
Eine verspätete
Reise

„Als ich 2015 Auschwitz besuchte, habe ich Menschen gesehen, die im Tor zur Höl-

le Selfies machten. Sie lächelten ungläubig: dass sie dort wirklich standen, unter dem morbiden Schriftzug „Arbeit macht frei.“ Daan Heerma van Voss' Reise nach Auschwitz ist eine Ode an seinen Freund Daan de Jong, dessen Eltern deportiert wurden. Das *NRC Handelsblad* pries das Buch als einen „intelligenten Essay von einem begnadeten jungen Autor, der Worte findet, um seine Gefühle am einsamsten Ort der Welt auszudrücken.“ Ein Text voll emotionaler Wucht.

Aus dem Niederländischen von G. Seferens und U. Faure (Nachwort), mit einer Rede des Autors und einem Nachwort von E. Schumacher, zweifarbig geprägtes Leinen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Miriam Bloch
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171546



Daniel Defoe
Kurze Geschichte
der pfälzischen
Flüchtlinge

Im Jahr 1709 fordert Daniel Defoe die Aufnahme von gut 10 000 deutschen Flüchtlingen

in die englische Gesellschaft. Er proklamiert: Dies fördere Ehre, Einwohnerdichte und wirtschaftlichen Aufschwung. Schnell werden fremdenfeindliche Stimmen laut, aus Angst vor Arbeitsplatzverlust spricht man sich für Kontingente und Flüchtlingskolonien aus. Defoe argumentiert gegen diesen Diskurs.

Aus dem Englischen von H. Lipecky, Vorwort von John Robert Moore, fester, mit Kupferfolie geprägter, braun melierter Einband, farbiger Heftfaden, bedrucktes Vorsatzpapier, 88 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 170861



Theodor W. Adorno
Aspekte des
neuen Rechts-
radikalismus

Eine Analyse der Funktionalitäten des Rechtsradikalismus, die nichts

an Präzision und Schärfe verloren hat. Am 6. April 1967 hielt Theodor W. Adorno an der Wiener Universität diesen Vortrag. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs der NPD, die bereits 1964 Wahlerfolge einfahren konnte, analysiert Adorno Ziele, Mittel und Taktiken des neuen Rechtsradikalismus dieser Zeit, kontrastiert ihn mit dem „alten“ Nazi-Faschismus und fragt nach den Gründen für den Zuspruch, den rechtsextreme Bewegungen damals bei Teilen der Bevölkerung fand.

Mit einem Nachwort von Volker Weiß, zweifarbig geprägter fester Einband, Lesebändchen, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 171619



Leonardo da Vinci
Wer wenig denkt,
irrt viel

Leonardo da Vinci verkörperte wie kein anderer das Renaissance-Ideal des vielseitig begabten Menschen.

Dieser Band lädt ein, das Universalgenie von einer wenig bekannten Seite kennenzulernen: als Verfasser geistreicher philosophischer Betrachtungen über den Lauf der Welt und das, was den Menschen umtreibt. Er schrieb Beobachtungen und Gedankensplitter dorthin, wo gerade Platz war, an den Rand eines Blatts oder auf die Rückseite einer Zeichnung.

Ausgewählt und aus dem Italienischen übersetzt von M. Schneider, fester Einband, Lesebändchen, 72 Seiten, Format 11 x 18 cm, Buchgestaltung von C. Schneider unter Verwendung des Aquarells *Vogel-Flüge* von K. Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171104



David Foster Wallace
Das hier ist
Wasser /
This Is Water

Anstiftung zum Denken
Zweisprachige Ausgabe
(Englisch / Deutsch)

Was bedeutet es,

erwachsen zu sein? Wie lässt sich ein sinnvolles Dasein führen? An den Wendepunkt der Adoleszenz knüpft David Foster Wallace's Rede an, die er vor Hochschulabsolventen hielt. Er motiviert dazu, die von ihm so genannte „Standardeinstellung“ zu durchbrechen. Statt unbewusst und selbstfixiert ein Dasein im Alltagstrott zu fristen, ruft er zu Selbstdisziplin, eigenständigem Denken und reflexivem Entscheiden ohne Arroganz auf. Der Umschlagdruck des Wendebuchs macht jedes zu einem Unikat.

Aus dem Englischen von U. Blumenbach, zweifarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, 64 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 170884



Karl Marx / Friedrich Engels
Die soziale
Revolution
Grundsätze

Karl Marx und Friedrich Engels haben mit ihrem Konzept von einer klassen-

losen Gesellschaft „die Verhältnisse zum Tanzen“ gebracht. Doch die revolutionäre Ballnacht mündete in eine Sonnenfinsternis des menschlichen Geistes. Marx und Engels haben uns aber weiterhin Gültiges zu sagen. Viele der hier versammelten Textstellen lesen sich, als seien sie gerade erst geschrieben worden. Sie behandeln Kernprobleme und gesellschaftliche Grundkonflikte, die unsere Lebenswirklichkeit bis heute prägen.

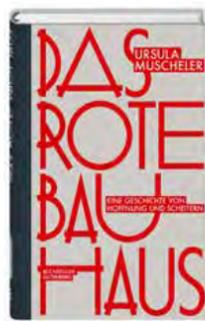
Mit einer Vorbemerkung von Herbert Debes, fester Einband, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 88 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Aquarells von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 170574



Jean Molitor / Kaija Voss
Bauhaus
Eine fotografische Weltreise /
A photographic journey around the world

Über 130 beeindruckend inszenierte Fotos von zum Teil bislang unbekanntem Glanzstücken der klassischen Moderne aus aller Welt! Das 1919 in Weimar gegründete Bauhaus beeinflusste die Entwicklung der modernen Architektur weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Der Fotograf Jean Molitor reist seit fast einem Jahrzehnt rund um den Globus, um diesen Einfluss zu dokumentieren. Die Texte des Bandes bieten einen Überblick über die wichtigsten Architekturströmungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

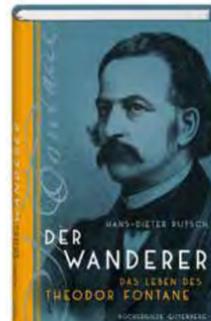
Mit circa 130 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, 240 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 171139



Ursula Muscheler
Das rote Bauhaus

Die Wirtschaftskrise Anfang der 1930er-Jahre trieb viele deutsche Architekten in die Sowjetunion, die mit den Großprojekten des Fünfjahresplans lockte. Bauhaus-Größen wie Ernst May und Bruno Taut sowie Unbekanntere wie die Mitglieder der Brigade Rot Front folgten dem Ruf. Sie waren Protagonisten des Neuen Bauens, das im Westen häufig als „bolschewistisch“ verunglimpft wurde. Ursula Muscheler präsentiert weniger bekannte Bauhaus-Lebensläufe und schreibt von Migration, Überleben und Tod.

Geprägter, bedruckter Halbleinenband, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171201



Hans-Dieter Rutsch
Der Wanderer
Das Leben des
Theodor Fontane

Theodor Fontane ist der große Dichter des alten Preußen und zugleich ein moderner Charakter. Hans-Dieter Rutsch erkundet Fontanes Welt, seine Orte in ihrer Historie und ihrer Gegenwart. Im Jahr 1848 kämpfte Fontane auf den Berliner Barrikaden, mit dreißig entschloss er sich zu einem Leben als Schriftsteller. Seine Wege führten ihn als Kriegsberichterstatter nach Paris und London, wo er die Kehrseiten der Industrialisierung sah. Da ist aber auch Schlesien und immer wieder Brandenburg, wo der Romancier das Menschliche studierte.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171120



NEU
Thomas Böhm / Carsten Pfeiffer (Hrsg.)
Die Wunderkammer der deutschen Sprache

Die deutsche Sprache ist dank ihres Reichtums an Dialekten, Lehnwörtern und Synonymen so vielfältig wie kaum eine andere. Dieses Füllhorn bietet einen eigenwilligen, vielfach überraschenden und manchmal kuriosen, immer aber neuen Zugang zum Reichtum und zur Lebendigkeit der deutschen Sprache: Von Anagrammen und Palindromen, von Wörtern und Unwörtern des Jahres über die regionale Verbreitung von Dialekten bis zu falschen Anglizismen. Fundstücke, die zeigen: Sprache lebt und hat schon immer Grenzen von Staaten und Sprachräumen erfolgreich überwunden. Lange vor EU, Schengen und neu erstarrenden Nationalismen.

Fester geprägter Einband, Kopffarbschnitt, zweifarbiger Druck, Lesebändchen, 304 Seiten
€ 28,- (Ausgabe Das kulturelle Gedächtnis) | SFR 33,50 | NR 197863



Eleonore Büning
Sprechen wir über Beethoven
Ein Musikverführer

Lernen Sie Ludwig van Beethoven verstehen und lassen Sie sich zu seiner Musik verführen! Viele Melodien Beethovens sind zu Evergreens geworden: Für Elise erklingt auf dem Handy, Eroica und Appassionata kurbeln die Fernsehwerbung an. Die Arietta jagt uns Schauer über den Rücken, und Beethovens 9. Sinfonie verleiht Staatsakten Ernsthaftigkeit und Würde. Die renommierte Musikkritikerin Eleonore Büning zeigt, wo die Spuren des Musikgenies heute überall zu finden sind. Ebenso begeisternd wie kenntnisreich lässt sie den Leser teilhaben an Leben und Werk des Komponisten und hat dabei vor allem eines im Sinn: Menschen für Ludwig van Beethoven zu begeistern.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171945



Catherine Merridale
Lenins Zug
Eine Reise in die Revolution

1917 schmuggelte die deutsche Regierung den Revolutionär Wladimir

Iljitsch Lenin nach Russland – in einem plombierten Waggon. Die Fahrt endete in der Oktoberrevolution, das Zarenreich ging unter, die Sowjetunion entstand. Es begann eine blutige Ära. Die Historikerin Catherine Merridale schildert eine Welt mit Agenten in teuren Hotels, Diplomaten auf glattem Parkett, debattierenden Exil-Revolutionären in verrauchten Cafés und streikenden Fabrikarbeitern.

Aus dem Englischen von Bernd Rullkötter, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten sowie zwei Tafelteile, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 169452

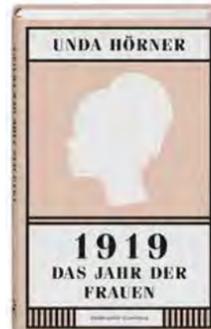


Peter Frankopan
Die neuen Seidenstrassen
Gegenwart und Zukunft unserer Welt

Die Seidenstrassen, die den fernen Osten mit Europa verbanden, waren vor dem

Aufstieg des Westens jahrhundertlang die Lebensadern der Welt – und genau das werden sie auch in Zukunft wieder sein. Die asiatischen Staaten investieren derzeit Milliarden, um die neuen Seidenstrassen zu errichten, und an diesen liegen die Orte, wo künftig die Weichen der globalen Entwicklung gestellt werden. Doch was bedeutet das für uns? Mit Scharfsinn führt uns Peter Frankopan den Beginn einer neuen Epoche vor Augen.

Aus dem Englischen von Henning Thies, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171236

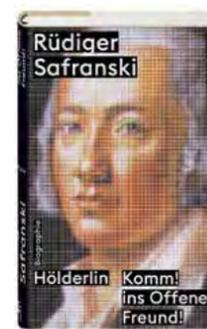


Unda Hörner
1919. Das Jahr der Frauen

Das revolutionäre Jahr 1919: Frauen erhalten in Deutschland das Wahlrecht und machen sich

darin, ihr Leben frei zu bestimmen. Mit Käthe Kollwitz wird eine Frau in die Akademie der Künste berufen, Maria Juchacz hält als erste Frau eine Rede im Parlament. Während Rosa Luxemburg ihren Einsatz für die politische Neuordnung mit dem Leben bezahlt, entsteht in Paris Marie Curies Radiuminstitut und Coco Chanel kreiert Chanel No. 5. Hörner verwebt die Lebenswege zu einer atmosphärischen Erzählung.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17118X



Rüdiger Safranski
Hölderlin
Komm! ins Offene, Freund!

Dies ist die Biografie eines Einzelgängers, der keinen Halt im Leben fand, obwohl er innig

liebte und geliebt wurde. Friedrich Hölderlin lebte in zerreißen Spannungen, unter denen er schließlich zusammenbrach. Erst das 20. Jahrhundert entdeckte seine tatsächliche Bedeutung, manche verkärten ihn sogar zu einem Mythos. Doch immer noch ist Hölderlin der große Unbekannte unter den Klassikern der deutschen Literatur. Safranskis Biografie lädt auf bewundernswerte Weise dazu ein, sich dem Geheimnis Hölderlin zu nähern.

Mit einem Vorwort des Autors, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171562



Friedrich Hölderlin
Im Kleinsten offenbart das Größte sich

Die hier versammelten Texte und Aphorismen geben Einblick in die Gedankenwelt eines Exzentrischen, eines Suchenden und dabei des größten Lyrikers seiner Zeit: Johann Christian Friedrich Hölderlin. Sein bewegtes Leben, die Rätsel in seiner Biografie und seine dichterische Meisterschaft beschäftigen uns noch heute. Seine Worte sind lebensnah und unvergänglich in ihrer Schönheit. Lange waren seine Texte nahezu vergessen und erreichen uns heute doch mit Unmittelbarkeit.

Mit einem Nachwort des Autors, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten und 16 Seiten Bildteil, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17152X



Bruno Preisendörfer
Als die Musik in Deutschland spielte

Wie die Familie Bach lebte und Händel sich kurieren ließ – eine Zeitreise in

die Welt des Barock. Bruno Preisendörfer nimmt uns mit ins Deutschland der großen Komponisten, das erfüllt war von der Musik Tausender Hoforchester, Kirchenorgeln und Chöre. Und es wurde komponiert: Musik, die bis heute berührt. Auch den Alltag der Menschen beschreibt Preisendörfer: Wie wurden Ehen angebahnt, wie hielt man es mit der Kindererziehung?

Mit einem Nachwort des Autors, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten und 16 Seiten Bildteil, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17152X

Mit einem Nachwort von Ulrich Gaier, fester Einband, Format 11 x 18 cm, 72 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung des Gemäldes Holderlocke von Klaus Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171678

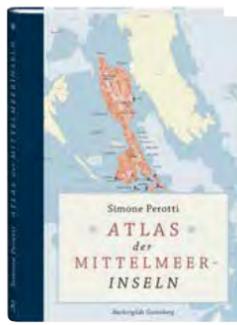


Esther Gonstalla
Das Klimabuch
Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

Dürre und Hitzewellen, aber auch Kälteeinbrüche, Über-

flutungen und Starkregen: Die Klimakrise ist zu einem globalen Thema geworden, das niemand mehr ignorieren kann. Mit der Unterstützung zahlreicher Wissenschaftler hat Esther Gonstalla die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Ein Buch für alle, die nicht nur begreifen, sondern auch handeln wollen.

Fester Einband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 21 x 28,8 cm, 128 Seiten, Einbandgestaltung von Esther Gonstalla
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171651



Simone Perotti
Atlas der Mittelmeerinseln

Kennen Sie Malu Entu oder Kythnos?
Simone Perotti bereist diese

Insel-Kleinode mit seinem Segelschiff. Und auch die bekannten Größen des Mittelmeers, wie Lampedusa und Djerba, gehören zu seinen Zielen. Er besucht die Einwohner der Inseln, bestaunt die Natur, lauscht den Geschichten von Geflüchteten und Gestrandeten aus allen Zeiten. Der Atlas ist ausgestattet mit nautischen Karten, GPS-Daten und nautischem sowie geografischem Wissen. Leinen los!

Aus dem Italienischen von Julika Brandestini, Halbleinenband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 30,- | SFR 35,90 | NR 170752



Stephen Hawking
Kurze Antworten auf große Fragen

Brillanter Physiker, revolutionärer Kosmologe, unerschütterlicher Optimist.
In seinem letzten und persönlichsten Buch

beantwortet der Autor die großen Fragen des menschlichen Lebens und spricht wichtige Themen unserer Zeit an: Wie fing alles an? Sind Zeitreisen möglich? Sollten wir das All besiedeln? Zugänglich erläutert er die Folgen des menschlichen Fortschritts – von Klimawandel bis zu künstlicher Intelligenz. Ein Appell an politische Machthaber und jeden Einzelnen, unseren bedrohten Heimatplaneten besser zu schützen.

Aus dem britischen Englisch von H. Kober unter Mitarbeit von S. Held, mit Holografie-Folie geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171260



David Christian
Big History

Nach der Hitze des Urknalls erfolgte die große Abkühlung: Atome, Sterne, die Erde und die Menschheit entstanden. David

Christian erläutert diese faszinierenden Vorgänge klar und mitreißend in einer brillanten Synthese der Erkenntnisse aus Astronomie, Biologie, Chemie und Physik. Von der Entstehung des Kosmos, Molekülen und Monden über kleines und großes Leben der Biosphäre gelangt er bis zur Entwicklung menschlichen Lebens mit Landwirtschaft, Zivilisation und den Auswirkungen des Anthropozäns.

Aus dem Englischen von Hainer Kober, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17085X



Jonathan B. Losos
Glücksfall Mensch

Der Mensch: Zufallsprodukt oder eindeutige Entwicklung? Oder liegt die Wahrheit irgendwo da-

zwischen? Und was haben Menschen eigentlich mit Schnabeltieren gemeinsam? Jonathan B. Losos widmet sich diesen Fragen und führt kenntnisreich in die Welt der Evolution ein. Anhand seiner Forschung an Eidechsen ermittelte er Erstaunliches: Evolutionäre Vorgänge können sich tatsächlich wiederholen. Eine spannende Lektüre über die Grundlagen des Lebens!

Aus dem amerikanischen Englisch von Sigrid Schmid und Renate Weitbrecht, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170760



Franz Keller
Ab in die Küche!
Wie wir die Kontrolle über unsere Ernährung zurückgewinnen

Franz Keller verknüpft seit jeher die Geschichte seines Lebens mit

einer scharfen Kritik an der Landwirtschafts- und Nahrungsmittelindustrie. Bei vielen Gesprächen mit seinen Lesern, mit Erzeugern und Medizinern hat er festgestellt: Die Bevölkerung ist bereit für eine Agrar- und Lebensmittelwende, doch die Politik wird in Deutschland und der EU von starken Lobbyinteressen ausgebremst. Er erklärt, wie man mit guten Rohstoffen und einfachen Mitteln gesund und lecker kocht. Viele Geschichten aus seiner Zeit als Sternekokoch würzen dieses von Fans erwartete Buch.

Fester Einband mit Schutzumschlag, 240 Seiten
€ 24,- (Ausgabe Westend) | SFR 28,90 | NR 197804



Sy Montgomery
Rendezvous mit einem Oktopus

Er kann 1 600 Küsse auf einmal verteilen, mit der Haut schmecken, Farbe und Form ändern und sich durch winzige Öffnungen zwängen: der Oktopus. Das achtarmige Wunderwesen der Meere ist darüber hinaus auch noch schlau. Der Oktopus kann spielen, lernen und mit dem Menschen Kontakt aufnehmen. In ihrem preisgekrönten Buch erzählt die Naturforscherin Sy Montgomery auf unterhaltsame Weise von ihren Begegnungen mit diesen Tieren und wirft die Frage auf: Haben Kraken ein Bewusstsein?

! **Begrenzt lieferbar**
Aus dem Englischen von Heide Sommer, mit einem Nachwort von Donna Leon, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170140

! **Begrenzt lieferbar**

Aus dem Englischen von Heide Sommer, mit einem Nachwort von Donna Leon, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170140



Charles Darwin
Der Ursprung der Arten

Endlich liegt das wichtige Werk der Evolutionsbiologie in Neuübersetzung vor. Charles Darwin leitete die

entscheidende Wende in der modernen Biologie ein und revolutionierte die Sicht auf die Welt. Als der Wissenschaftler 1836 von einer Weltreise zurückkehrt, stehen seine gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen im Gegensatz zur Schöpfungslehre und der Unveränderlichkeit der Arten. Seine Studien zu Artenwandel und natürlicher Selektion machen ihn zum Begründer der Evolutionstheorie.

Aus dem Englischen von Eike Schönfeld, mit einem Nachwort von Josef H. Reichholf, Halbleinenband, farbiges Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 612 Seiten plus 9 ganzseitige Abbildungen, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 170779



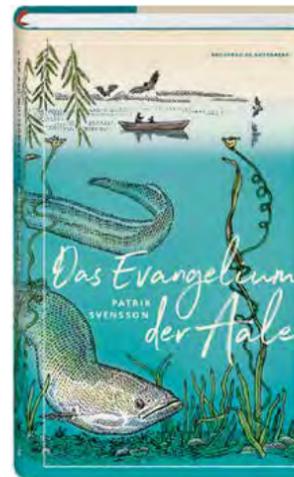
Bernhard Kegel
Ausgestorben, um zu bleiben

Brachiosaurus, Tyrannosaurus, Girafatitan oder Iguanodon: Dies sind nur einige Namen der gewaltigsten

Wesen, die je auf der Erde lebten. Jüngste Fossilfunde revolutionieren unsere Vorstellungen von den Dinosauriern heute grundlegend. Bernhard Kegel bringt unterhaltsam und kenntnisreich nahe, wie Dinosaurier aussahen, lebten und jagten. Er beschreibt physische Metamorphosen und atemberaubende Erscheinungsformen. Eine Entdeckungsreise in die spannende Welt der Paläontologie.

Geprägter fester Einband in Reptiloptik mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170481

Mit einem Vorwort des Autors, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171791



Patrik Svensson
Das Evangelium der Aale

Eine umwerfende Erzählung über ein sonderbares Tier und ein Leben auf der Suche. Nie in seiner Kindheit war Patrik Svensson seinem Vater so nah wie beim Aalfischen. Als Erwachsener stellt er fest: Der Erinnerung an seinen Vater kommt er nicht auf die Spur, ohne nach dem Fisch zu suchen, der sie miteinander verband – und über den wir bis heute erstaunlich wenig

wissen. Svensson entwirft eine spannende Natur- und Kulturgeschichte der Aale, von Aristoteles und Sigmund Freud über Günter Grass bis zu Rachel Carson, und verbindet sie mit seiner persönlichen Geschichte. Auf verschlungenen Wegen wird das Rätsel des Aals zum Bild für das Leben selbst.

Aus dem Schwedischen von Hanna Granz, fester Einband mit Schutzumschlag, 256 Seiten
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171937



Peter Wohlleben
Das geheime Band zwischen Mensch und Natur

Erstaunliche Erkenntnisse über die Sinne des Menschen, den Herzschlag der Bäume

und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben. Peter Wohlleben ist überzeugt: Das Band zwischen Mensch und Natur ist bis heute stark. Unser Blutdruck normalisiert sich in der Umgebung von Bäumen, die Farbe Grün beruhigt uns, der Wald schärft unsere Sinne. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen Beobachtungen öffnet uns Wohlleben die Augen für das Zusammenspiel von Mensch und Natur.



J. D. Vance
Hillbilly-Elegie
Die Geschichte meiner
Familie und einer
Gesellschaft in der Krise

**Der Amerikanische
Traum funktioniert
einfach nicht mehr,
vor allem für die Hill-**

billys, die weißen Fabrikarbeiter der USA. Mit dem Niedergang der alten Industrien Ende des 20. Jahrhunderts traf viele weiße Arbeiterfamilien Amerikas hart. Heute rackern sie sich ab, um über die Runden zu kommen. Vance spricht aus Erfahrung, er wuchs als Hillbilly auf. Vergessen vom Rest der Gesellschaft, sind viele von ihnen durchtränkt von Armut, Alkohol und hilfloser Wut und so anfälliger für populistische Parolen.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gregor Hens, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbige Vorsatzpapiere, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Kosmos
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169851



Guillaume Paoli
Die lange Nacht
der Metamorphose
Über die Gentrifizierung
der Kultur

**Wie lebt der moder-
ne Mensch? Subjek-
tivitäten und Welt-
bezug haben sich**

**in den letzten Jahren fundamental ge-
wandelt.** Paoli wendet den Begriff der Gentrifizierung auf moderne Kulturideale und Identitäten an. Polemisch betrachtet er die Entwicklungen in den Medien, der postmodernen Philosophie, dem Geschichtsrevisonismus, in der zeitgenössischen Literatur, Journalismus und Theater, der Popmusik, der Stadtentwicklung. Statt zunehmender Diversität diagnostiziert er eine Angleichung der Lebensstile und Ausdrucksformen.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170825



Philipp Blom
Was auf dem
Spiel steht

**Freiheit, Demokra-
tie, Gerechtigkeit:
Die Ideen des mo-
dernen Staats ent-
standen während
der Aufklärung; sie**

**sind für uns selbstverständlich gewor-
den.** Der Historiker Philipp Blom sieht uns vor einer prekären Wahl: radikale Marktliberale einerseits, autoritäre Populisten andererseits. Sie gaukeln uns einfache Lösungen für die globalen Herausforderungen vor. Nur mit einem illusionslosen, historisch informierten Blick auf die Gegenwart und mit der Überzeugung, dass allen Menschen ein freies Leben zusteht, können wir unsere humane Gesellschaft retten.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 169940



Wolfgang Engler / Jana Hensel
Wer wir sind
Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein

Was macht Ostdeutschland aus? Die öffentliche Meinung wird geprägt von Geschehnissen um Pegida, NSU und den Wahlerfolgen der AfD. Welche Nuancen liegen aber zwischen antizipierter Antidemokratie und DDR-Nostalgie? Zeit für eine Bestandsaufnahme jenseits von Stereotypen und Vorurteilen. Engler und Hensel, herausragende Stim-

men des Ostens, nähern sich in einem Streitgespräch dieser Problematik. In einer Mischung aus Erlebnisbericht und Analyse bereichern sie damit die Geschichtsschreibung des Nachwendedeutschland.

Einfarbig bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170876



Ines Geipel
Umkämpfte Zone
Mein Bruder, der Osten und der Hass

**Seit 2015 haben sich die politi-
schen Koordinaten Deutschlands
verändert – insbesondere im Os-
ten.** Ines Geipel sucht Antworten auf das Warum der Radikalisierung, ohne die aktuell bestimmende Opfererzählung nach 1989 zu bedienen. Das Buch erzählt von den Schweigegeboten nach der NS-Zeit, der Geschichtsklitterung der DDR

und den politischen Umschreibungen nach der deutschen Einheit. Verdrängung und Verleugnung prägen die Gesellschaft bis ins Private hinein, wie die Autorin anhand der eigenen Familiengeschichte eindrucksvoll erzählt.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171473



**Michael Hardt /
Antonio Negri**
Assembly
Die neue demokratische
Ordnung

**Wie lassen sich de-
mokratische Be-
wegungen effektiv
organisieren?** Zu-

sammenschlüsse wie Black Lives Matter oder Occupy Wall Street haben gezeigt, dass auch ohne charismatische Anführer nachhaltige Bewegungen entstehen können. Der Schlüssel liegt in der Macht, die entsteht, wenn die „Multitude“ gemeinsam politisch entscheidet und handelt. Ihr Buch ist eine Kritik des Neoliberalismus, ein Plädoyer für demokratische Möglichkeiten.

Aus dem Englischen von T. Atzert und A. Wirthensohn, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 412 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170264

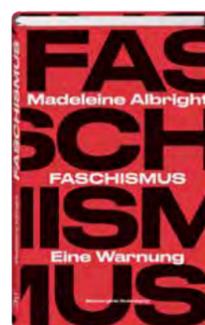


Pankaj Mishra
Das Zeitalter des
Zorns
Eine Geschichte der
Gegenwart

**Kann man Trump,
Terroranschläge
und Co. erklären?**

Pankaj Mishra versucht es und geht zurück bis ins 18. Jahrhundert zu den Anfängen der Modernisierung. Und kommt zu dem Schluss, dass es immer wieder nach dem gleichen Muster abläuft: Wer nicht von Modernisierung profitiert, wer sich zurückgelassen oder ausgegrenzt fühlt, der reagiert mit überbordendem Hass und kaum fassbarer Gewalt. Seien es nun Amokläufe, Arbeiterrevolutionen oder Anfeindungen von Frauen, Fremden oder Freidenkern.

Aus dem Englischen von Laura Su Bischoff und Michael Bischoff, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169649



**Madeleine
Albright**
Faschismus
Eine Warnung

**Welche Gründe gibt
es für das aktuelle
Erstarken faschisti-
scher Tendenzen in
Europa, Asien und**

den Vereinigten Staaten? Albright schöpft Antworten auf diese Frage aus ihren persönlichen Erfahrungen. Sie erlebte die Schrecken repressiver Systeme, ihre Biografie ist geprägt von Fluchterfahrungen vor Nationalsozialismus und Kommunismus. Die ehemalige Außenministerin der USA vermittelt eine klare Botschaft: Den aktuell aufkommenden antidemokratischen und zerstörerischen Kräften muss Einhalt geboten werden.

Aus dem Englischen von B. Jendricke und T. Wollermann, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170833



Georg M. Oswald
Unsere Grundrechte
Welche wir haben, was sie
bedeuten und wie wir sie
schützen

**Georg M. Oswald
lädt ein zum Rea-
litätscheck: Wel-
che Grundrech-**

**te haben wir, wozu berechtigen sie und
wozu nicht?** Gerade in Zeiten eines erstarkenden Rechtspopulismus ist fundiertes Wissen über die Fundamente des demokratischen Zusammenlebens wichtiger denn je. Oswald verknüpft die juristischen Grundlagen mit aktuell diskutierten politischen Ereignissen und zeigt, wie man so kritischen Fragen unserer Zeit begegnen kann. Unsere Grundrechte sind alles andere als selbstverständlich.

Gepprägtes Leinen, Lesebändchen, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170841



**Steven Levitsky /
Daniel Ziblatt**
Wie Demokratien
sterben

**Demokratien ster-
ben mit einem
Knall oder mit ei-
nem Wimmern.**
Das gewaltsame

Ende einer Demokratie durch einen Putsch, einen Krieg oder eine Revolution erregt schlagartig Aufmerksamkeit. Doch das leise Dahinsiechen einer Demokratie ist alltäglicher – und gefährlicher, weil die Bürger meist erst aufwachen, wenn es zu spät ist. Mit Blick auf die USA, Lateinamerika und Europa zeigt dieses Buch, woran sich die schleichende Auslöschung demokratischer Institutionen und Prozesse erkennen lässt.

NDR Kultur Sachbuchpreis

Aus dem Englischen von K.-D. Schmidt, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170981



Ralf Fücks
Freiheit verteidigen
Wie wir den Kampf
um die offene Gesellschaft
gewinnen

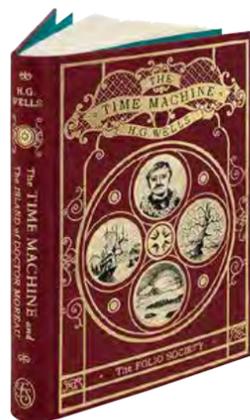
**Wenn Sie auch ge-
nug vom Zukunfts-
pessimismus haben,
sei Ihnen dieses**

Sachbuch ans Herz gelegt! Die gesellschaftlichen Umbrüche und außenpolitischen Herausforderungen unserer Zeit sorgen dafür, dass die viel gepriesene „Mitte“ langsam zerbröseln. Fücks analysiert, wie antimoderne Bewegungen und die Opposition gegen die liberale Demokratie an Macht gewinnen konnten. Und dass es immer schon solche Gegenbewegungen zur Moderne gegeben hat. Das kompakte Werk macht Mut und findet Wege, die Ohnmacht zu lindern.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Kosmos
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 169924

Der Brexit wirft seine Schatten voraus: Überraschend endete die lange und gute Zusammenarbeit mit dem englischen Verlag The Folio Society. Dies bedeutet, dass wir Ihnen keine Neuerscheinungen mehr anbieten können. Kleine Bestände finden Sie noch in unserem Webshop unter buechergilde.de.

The Folio Society



**H. G. Wells /
Grahame Baker-Smith (Ill.)**
The Time Machine &
The Island of Doctor Moreau

With these remarkable works, H. G. Wells asked the questions that speculative fiction would wrestle with for the next century and beyond. In *The Time Machine*, a Victorian scientist propels himself into the year

802,701 AD. Initially, he is delighted to find that suffering has been replaced by peace. But he soon realises that in deep tunnels beneath this paradise lurks a great danger ... This text coined the very phrase 'time machine', which would go on to inspire countless thinkers to explore this new dimension. This edition also includes *The Island of Doctor Moreau*, a darker story that foresaw future technologies such as genetic engineering and organ transplants.

Introduced by Michael Moorcock, illustrated by Grahame Baker-Smith, bound in blocked buckram, frontispiece and 7-colour illustrations, 288 pages
€ 48,- | SFR 57,50 | NR 600584



**Lewis Carroll /
Charles van
Sandwyk (Ill.)**
Alice in Wonderland

Lewis Carroll's extraordinary dream of a world - or world of a dream - has seeped into our collective consciousness like few other books. Filled with outlandish creatu-

res and quizzical conversations, its apparent nonsense is underpinned by its own logic, which surely makes it the most imaginative tale ever written. Alice's story has been translated into 176 languages, including Cockney, Middle Breton and three languages of Zimbabwe. Tinted title pages and a new binding design reflect the magic of this incomparable story, while Charles van Sandwyk's series of charming colour plates and black-and-white drawings neatly capture its many iconic characters.

Illustrated by Charles van Sandwyk, bound in blocked cloth with an inset printed label, 37 integrated colour illustrations and 44 black & white illustrations, printed map endpapers, printed slipcase, 168 pages
€ 58,- | SFR 69,50 | NR 600509



Hanya Yanagihara
Ein wenig Leben.
Roman
Jetzt € 16,-
(früher € 25,-)
NR 169487



**Heinrich Heine / Isabel
Große Holtforth (Ill.)**
Neue Gedichte
Jetzt € 10,90
(früher € 24,90)
NR 156105



**Albert Camus /
Katia Fouquet (Ill.)**
Jonas oder Der
Künstler bei der Arbeit.
Graphic Novel
Jetzt € 12,90
(früher € 21,95)
NR 16597X

Ein Blick in unsere Fundgrube lohnt immer!

Eine Auswahl:

Mehr Angebote in unserem Webshop unter
buechergilde.de/fundgrube

Kulinarische Brücken

Von Norbert Treuheit



© Annabell Sochay

Norbert Treuheit gründete 1988 den ars vivendi Verlag im fränkischen Cadolzburg. Er ist Herausgeber mehrerer Anthologien. Im Verlagsprogramm finden sich prämierte Kalender, Kochbücher und Belletristik sowie die William Shakespeare-Gesamtausgabe, übersetzt von Frank Günther.

Seit ich mich für Kochbücher und das Kochen interessiere, ist die Begegnung mit Rezepten eines anderen Landes - egal wie nah oder fern es ist -, auch immer eine Reise dorthin und ein Kennenlernen des kulinarischen Erbes dieser Region. Dabei kann es natürlich von Vorteil sein, wenn man selbst schon mal einen Urlaub oder eine längere Zeit dort verbracht hat, denn dann stellen sich beim Durchblättern des Kochbuches oder beim Nachkochen eines Rezeptes die Erinnerungen an Düfte und Aromen, visuelle Eindrücke und Erlebnisse mit den Einwohnern schnell wieder her.

Umso neugieriger bin ich dann aber, wenn ich mich kulinarisch einem Land nähere, in dem ich selbst noch nicht gewesen bin. Denn meines Erachtens gibt es kaum eine bessere Methode zum Kennenlernen von Mensch und Land, als sich mit deren Küche vertraut zu machen.

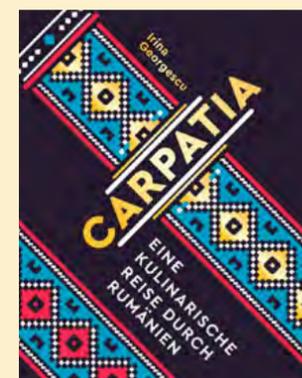
Das ist bei *Carpatia* auch der Fall. Ich hatte mich schon lange gefragt, warum es kein ‚ordentliches‘ Kochbuch der rumänischen Küche gibt. Immerhin

hat das Land fast doppelt so viel Einwohner wie Griechenland, und alleine in Deutschland leben circa 750 000 Rumänen, von den 250 000 Siebenbürger Sachsen ganz zu schweigen. Das Herzstück Rumäniens sind die Karpaten mit ihren mystischen Wäldern, nebelumwobenen Gipfeln, sanften Hügeln und üppig grünen Wiesen, dazu kommen die sandigen Ufer des Schwarzen Meeres.

Und gerade weil so wenige bisher ihre Stimme für die rumänische Küche erhoben haben, war es für mich als Kochbuchverleger eine schöne Herausforderung und auch ein Anliegen, diese Lücke zu schließen. Mit *Carpatia* möchten wir Sie auf eine kulinarische Reise ins Herz dieses faszinierenden Landes am Übergang von Mittel- zu Südosteuropa mitnehmen. Kulinarisch betrachtet ist Rumänien ein Schmelztiegel, der griechische, türkische und slawische Einflüsse im Süden und Osten mit österreichischen, ungarischen und siebenbürgisch-sächsischen im Norden und Westen vereinigt. Und gerade diese Verschmelzung ganz unterschiedlichster Einflüsse ist so typisch für die rumänische Küche.

Vielleicht schafft es dieses Kochbuch der wunderbaren Autorin Irina Georgescu ja, auch Sie neugierig zu machen und für Rumänien und seine Bewohner zu begeistern, denn: Essen kann eine Brücke bauen, die uns über Grenzen, über sprachliche und kulturelle Unterschiede hinweg, miteinander verbindet.

PS: Meine Rezept-Empfehlung für Sie sind Sarmale - kleine Kohlrouladen - siehe Foto rechts. Probieren Sie es doch mal aus!

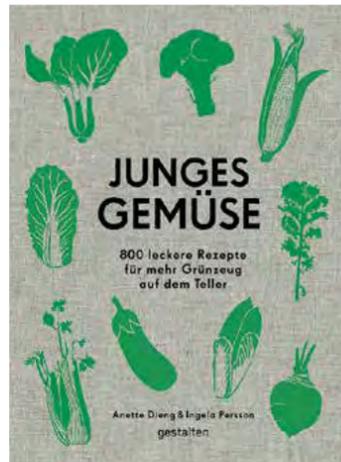


NEU
Irina Georgescu
Carpatia
Eine kulinarische Reise durch Rumänien

Sagenumwoben mutet Rumänien an mit den rauen Ausläufern des Karpatengebirges und den über alles erhabenen Burgen und Schlössern. So eindrucksvoll wie Kultur und Landschaft zeigt sich auch die Landesküche. Es wird gefeiert wie in Griechenland mit kleinen Mezze-Schüsselchen und bei deftigen Eintöpfen geschlemmt. Nachmittags reicht man türkischen Kaffee und abends gerne mal Klassiker aus der einst deutsch-sächsischen Küche. Irina Georgescu entführt mit typischen Gerichten wie Ciorbă (säuerliche Suppe), Mămăligă (Maisbrei), Tocană (Eintopf), Plăcintă (gefüllte Pasteten) und Vișinată (Kirschlikör) in die Weiten des Landes und die Küchen ihrer Kindheit.

Mit zahlreichen Farbfotos, fester Einband, Farbschnitt, 224 Seiten
€ 26,- (Ausgabe ars vivendi) | SFR 30,90 | NR 19788X



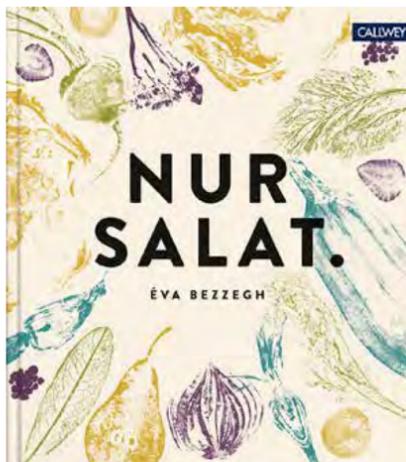


Anette Dieng / Ingela Persson
Junges Gemüse
800 leckere Rezepte für mehr Grünzeug auf dem Teller

Sei nett zu dir selbst und zu deiner Umwelt – leckere, einfache vegetarische Rezepte für mehr Grünzeug auf dem Teller. In mehr als 800 einfachen Rezepten sorgt Junges Gemüse für mehr

Vielfalt in der grünen Küche. Hier werden Karotten schneller gegen Aubergine mit Minze, Knoblauch und Pinienkernen ausgetauscht, als man „Grünkohl“ sagen kann. Eigene Kapitel zu den verschiedenen Gemüsesorten schlagen originelle Zubereitungsmethoden und Kombinationen vor. Junges Gemüse stellt mehr als 40 Gemüsesorten vor und erklärt, wann sie Saison haben, wie man sie am besten lagert und mit welchen Zutaten sie gut funktionieren. Ein Muss für alle Gemüsefans!

Aus dem Schwedischen von Andrea Hauss-Honkanen, mit zahlreichen Fotos von Erik Olsson, fester Einband, Fadenheftung, 188 Seiten
€ 29,90 (Ausgabe gestalten Verlag) | SFR 35,90 | NR 197774



Éva Bezzegh
Nur Salat.

Da haben wir den Salat – und zwar zwölf Monate lang! Bei knapp 100 Salatrezepten ist für jeden etwas dabei. Bei interessanten Kombinationen, ausgerichtet an saisonalen und regionalen Produkten, steht der Genuss an

erster Stelle. Dieses Buch lehrt die Vielfalt an Aromen und Farben, die sich hinter dem simplen Begriff „Salat“ verstecken. Denn Salat muss nicht immer nur grün sein. So gibt es im Januar Röstkarotten-Dattel-Salat, im Juli einen sommerlichen Oktopussalat und im Oktober Radieschen-Gurken-Salat mit Chili und Erdnüssen. Dieses Kochbuch ist der optimale Begleiter für eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Mit zahlreichen farbigen Fotografien von Renáta Török-Bognár, fester Einband, 320 Seiten
€ 39,95 (Ausgabe Callwey) | SFR 47,90 | NR 197782

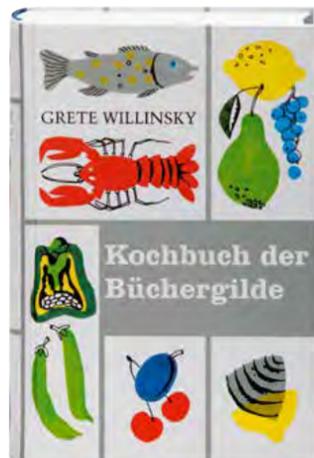


NEU
Bianca-Rafaéla Baswald / Michael Baswald
Spoonfood
120 Wohlfühluppen

Suppen und Eintöpfe sind vielfältige Alleskönner. Rund ums Jahr geben sie uns genau das, was wir brauchen: frischen Schwung mit Kräutern im Frühling, Abkühlung an heißen Sommertagen und

cremigen Genuss im Herbst und im Winter. In die Suppenschüssel kommen den beiden Autoren aber nicht nur cremige und klare Suppen. Mit knusprigen Toppings, herzhaften Einlagen und sättigenden Beilagen kann jedes Rezept beliebig verfeinert werden. In einem ausführlichen Einleitungsteil liefern sie dazu die passenden Ideen. Und beschreiben genau, wie man Gemüsesuppe, Hühner- und Rinderbrühen als gesunde Basis für viele Gerichte selber machen kann.

Mit zahlreichen Farbfotos und Illustrationen, fester Einband, 296 Seiten
€ 29,90 (Ausgabe Löwenzahn Verlag) | SFR 35,90 | NR 197871



Grete Willinsky / Gerhard Oberländer (Ill.)
Kochbuch der Büchergilde

Dieses Buch ist Kult! Für viele war und ist das Kochbuch der Büchergilde das Standardwerk, mit dem sie die Liebe zum Kochen entdeckt haben. Und auch trotz der Entstehung des Kochbuchs in den 50er-Jahren sind viele Rezepte leicht und modern. Und für eine Prise Nostalgie sorgen die herrlichen Il-

lustrationen von Gerhard Oberländer, dem Künstler, der für die Büchergilde im Laufe der Jahre über 40 Bücher illustrierte und 100 Buchumschläge entwarf. Für die Neuauflage haben wir eine Ausgabe des Büchergilde-Kochbuchs in seine Einzelteile zerlegt und aufwendig neu eingescannt.

Mit 1560 Rezepten und 350 teils farbigen Illustrationen, fester Einband, Lesebändchen, 648 Seiten, Umschlaggestaltung von Gerhard Oberländer
€ 29,95 | SFR 35,90 | NR 104105



Myriam Lang / Larissa Bertnasco (Ill.)
La grande cucina vegetariana

Carlo Bernasconi vegetarische Menüs für Gäste

Kochen Sie sich mit Carlo Bernasconi vegetarisch durch das Jahr: Im Frühling locken Zucchini-Risotto und Frittata, im Sommer hausgemachte Ravioli und Himbertiramisù, der Herbst bringt

Kürbis und Kastanienkuchen, und im Winter lässt es sich an einer heißen Minestrone oder Kartoffel-„Burgern“ wärmen. Pro Jahreszeit wartet dieses Kochbuch mit je drei einfachen und einem aufwendigeren Menü auf. Dabei sind alle Speisenfolgen harmonisch aufeinander abgestimmt und garantieren abwechslungsreiche vegetarische Küche. Bernasconis Frau und seine Freunde haben dieses Buch nach seinem viel zu frühen Tod in seinem Sinne vollendet und mit berührenden Texten versehen.

Durchgehend farbig illustriert von Larissa Bertnasco, flexibler Einband, 160 Seiten
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170507



Diana Henry
Aus dem Ofen
Einfache Gerichte schnell zubereitet

Diana Henry zeigt, wie einfach es ist, ohne großen Aufwand Familie und Freunde mit einem üppigen Mahl zu überraschen. Der Ofen macht's: Einfach die Zutaten vorbereiten, alles in eine Form geben und fertig. Die gemeinsame Ba-

sis aller Gerichte sind grandiose Aromen, gewitzte Kombinationen, unglaublicher Geschmack. Aus dem Ofen versammelt Speisen, die mal leichter, mal deftiger sind. Ob griechischer Auflauf mit Zucchini, Polenta, Fetakäse und Dill, Honig-Hähnchen mit Pflaumen und Granatapfel oder mit Cassis und Lorbeerblättern gebackene Birnen mit Brombeeren – bei solch ausgefallenen Gerichten überrascht es, dass das Kochen kaum Aufwand gemacht hat.

Fester Einband, 224 Seiten
€ 28,- (Ausgabe ars vivendi) | SFR 33,50 | NR 197537



Diana Henry
Von der Kunst, einen Pfirsich zu essen
Rezepte und Geschichten einer kulinarischen Weltenbummlerin

Von der Poesie guten Essens: An einem warmen Sommerabend in Italien sitzt Diana Henry in einem kleinen Restaurant. Sie beobachtet die Gäste am Nebentisch, die süße Pfirsichspalten in ihren Weißwein

tauchen ... Eine erfrischend einfache Nachspeise nach einem üppigen Hauptgericht und ein geradezu magischer Moment, der Dianas Leidenschaft für das Erstellen kreativer, abwechslungsreicher saisonaler Menükompositionen aufleben lässt. In diesem Buch gewährt sie tiefe Einblicke in ihr Wirken als Köchin, ihre Freude am Feiern, ihre schönsten Reisen und in von diesen inspirierte Rezepte – und erzählt voller Begeisterung vom Zauber des Genusses.

Food and Drink Award 2018
Fester Einband in Samthaptik, 256 Seiten
€ 30,- (Ausgabe ars vivendi) | SFR 35,90 | NR 197790



Constanze Spengler / Katja Gehrmann (Ill.)
Seepferdchen sind ausverkauft

Mikas Papa arbeitet zwar daheim, steckt aber über beide Ohren in Arbeit. Der versprochene Baggerseebesuch scheint in weiter Ferne! Um sich Luft zu verschaffen, erlaubt er Mika, sich ein Haustier zu kaufen ... Damit beginnt eine wunder-

bar turbulente Geschichte, in deren Verlauf ein Tier nach dem anderen die Wohnung bevölkert, ohne dass der gestresste Papa etwas davon mitbekommt! Auf die Maus folgt ein Hund, auf den Hund ein Seehund, auf den Seehund ein Pinguin, auf den Pinguin ein Papagei, bis zuletzt ein kleiner, aber sehr musikalischer Elefant in die Wohnung einzieht ... Dieses Buch vorzulesen macht große Freude – Vorlesern wie Zuhörern!

Ab 5 Jahren
Durchgehend illustriert von Katja Gehrmann, fester Einband, 48 Seiten
€ 14,- (Ausgabe Moritz Verlag) | SFR 16,90 | NR 194546

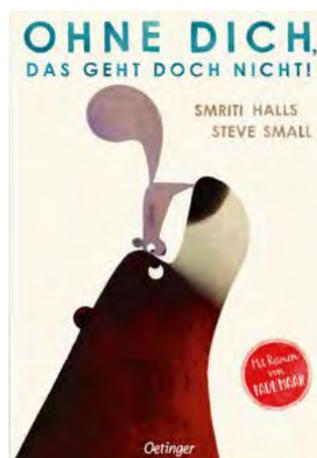


Jörg Mühle
Zwei für mich, einer für dich

Eine Geschichte rund ums Teilen, Diskutieren und Übers-Ohr-gehauen-Werden. Drei leckere Pilze findet der Bär auf dem Heimweg im Wald. Sein Freund, das Wiesel, schmort sie sogleich in der Pfanne. Doch dann haben die beiden ein Problem: Drei Pilze für zwei – wie soll das gehen? Beide bringen ein Argument nach dem anderen, warum der

eine mehr als der andere bekommen müsse: „Ich hab sie gefunden!“ „Ich hab sie zubereitet.“ „Ich bin größer!“ „Ich muss noch wachsen“ ... Bis ein listiger Fuchs um die Ecke biegt und sich einen der Pilze klaut. Ärgerlich, aber damit scheint das Problem gelöst und Ruhe kehrt ein. Wenn das Wiesel nicht noch einen Nachtisch hätte: drei Walderdbeeren ...

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019
Ab 4 Jahren
Durchgehend farbig illustriert von Jörg Mühle, fester Einband, Format 17,5 x 24,5 cm, 32 Seiten
€ 12,95 (Ausgabe Moritz Verlag) | SFR 15,50 | NR 194341



Smriti Prasad-Halls / Steve Small (Ill.)
Ohne dich, das geht doch nicht!

Bär und Eichhörnchen sind die allerbesten Freunde. Und beste Freunde machen alles zusammen. Oder etwa nicht? Plötzlich hat Eichhörnchen die Nase gestrichen voll. Und Bär ist eingeschlappt. Oh je, das ist doch alles nicht so einfach ... Aber beste Freunde – die schaffen das!

Für Kinder ab 4 Jahren und als reizendes Geschenkbuch!
Aus dem Englischen von Paul Maar, durchgehend illustriert von Steve Small, mit Reimen von Paul Maar, fester strukturierter Einband, Format 21 x 29 cm, 40 Seiten
€ 14,- (Ausgabe Oetinger) | SFR 16,90 | NR 194457

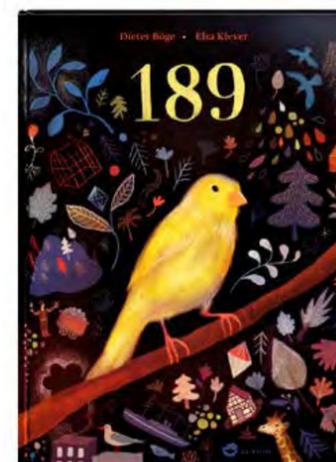


Susanne Straßer (Ill.)
Fuchs fährt Auto

Fuchs fährt Auto. Tipp, tapp, mit den Füßen. Erst langsam, dann immer schneller. Über Schotter – holterdipolter! Durch Pfützen – pitsch, patsch! So rasant flitzt der Fuchs durch das Bilder-

buch, dass er gar nicht merkt, wie auf jeder Doppelseite jemand aufspringt: Maus und Maulwurf, Käfer und Hase. Als letzter blinder Passagier kommt das Kind gerannt, aber – hoppla! – jetzt fliegt der ganze Schwindel auf!

Ab 2 Jahren
Durchgehend illustriert von Susanne Straßer, fester Einband, Format 21,5 x 20 cm, 26 Seiten
€ 14,90 (Ausgabe Peter Hammer) | SFR 17,90 | NR 194449



NEU
Dieter Böge / Elsa Klever (Ill.)
189

Die spannende Reise von 120 000 Kanarienvögeln vom Bergwerk in die weite Welt. Ihr außergewöhnlicher Gesang machte die Kanarienvögel aus dem Harz in der Mitte des 19. Jahrhunderts weltberühmt. Zu Tausenden wurden die begehrten „Harzer Roller“ in die fernsten Länder verschickt. 189 erzählt die Geschichte eines Kanarienvogels, dessen Reise bis in die Neue Welt führt: nach New York.

Ab 5 Jahren
Fester Einband, 48 Seiten
€ 17,- (Ausgabe Aladin Verlag) | SFR 20,50 | NR 194554

Ab 5 Jahren
Fester Einband, 48 Seiten
€ 17,- (Ausgabe Aladin Verlag) | SFR 20,50 | NR 194554



Wolfdietrich Schnurre / Manfred Bofinger (Ill.)
Kasimir hat einen Vogel

Schneider Kasimir hat einen Vogel. Schneider, Vogel und „die Leute“ kriegen Probleme. Wolfdietrich Schnurre's skurriles Fantasiestückchen über eine merkwürdige Freundschaft und deren Folgen hat Manfred Bofinger hinreißend illustriert. Mit leichter Hand und schneller Feder setzt er die Geschichte vom kleinen Mann mit dem großen Tick in spaßige Bilder um.

Sein frecher Strich ist maßgeschneidert für Schnurre's hintergründige Erzählung mit dreifachem Boden. Ein wunderbar illustriertes Buch zum 100. Jubiläum von Wolfdietrich Schnurre, dem großen Meister der kleinen Form.

Ab 4 Jahren
Durchgehend farbig illustriert von Manfred Bofinger, fester Einband, 32 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171694



Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.)
Der Malfisch

Schon seit Urzeiten schwimmt der riesige Walfisch durchs Meer. So viel und so weit, dass er irgend-

wann nicht mehr weiß, wo überall er schon gewesen ist. Das wurmt ihn sehr. Aber zum Glück findet er einen Freund, der eine Lösung parat hat ... Eine fantastische Reise durch das Meer und eine wunderschöne Gutenachtgeschichte von Friedrich Kautz, besser bekannt als Musiker Prinz Pi. Der Illustrator Tim Köhler verdeutlicht die Magie des Malfischs mit wunderbar leichten Zeichnungen in stimmungsvoller Farbpalette.

Exklusiv bei der Büchergilde
Ab 4 Jahren
Durchgehend farbig illustriert von Tim Köhler, fester Pappband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 30 x 24 cm, 32 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17121X

EINE GUTENACHTGESCHICHTE VON PRINZ PI



NEU
Rachel Rooney /
Zehra Hicks (Ill.)
Geh weg, du
Problem!

Schon mal ein Problem getroffen? Kein Problem, das man nicht lösen könnte. Das sind ganz schön komische Monster. Es gibt sie in allen Größen.

Manche sind gemein, manche klebrig oder so richtig haarig. Sie tauchen plötzlich und überall auf. Beim Essen oder beim Spielen mit Freunden. So zu tun, als wären die Probleme nicht da, funktioniert nicht. Aber sich von ihnen den Spaß verderben zu lassen, gilt auch nicht. Es gibt viele Wege, sie wieder zu verscheuchen. Sei einfach mutig und probiere es aus. Ein farbenfrohes und fröhliches Bilderbuch, das Kindern anschaulich die Angst vor Problemen nimmt und zu Gesprächen ermutigt.

Ab 4 Jahren
Aus dem britischen Englisch von Stephanie Menge, durchgehend illustriert von Zehra Hicks, fester Einband, 32 Seiten
€ 14,99 (Ausgabe Fischer Sauerländer) | SFR 17,90 | NR 194627



Dimiter Inkiow
ICH
und meine Schwester
KLARA
Lustige Geschwistergeschichten zum Vorlesen
pfeilmann

Der Kinderbuchklassiker von Dimiter Inkiow mit drei bisher unveröffentlichten Geschichten. Ein Geschwisterstreich kommt selten

allein. Sparschweine heimlich vertauschen? Flöhe dressieren (und ausbüxen lassen)? Ponys mit Strohütten füttern? Klara und ihr Bruder sind um keinen Streich verlegen. Logisch, als Geschwister hat man ja auch viel Zeit zusammen. Das ist wie Freunde, die immer da sind. Da kann man sich den herrlichsten Mist ausdenken, zum Beispiel so lange von Mamas Torte naschen, bis man sie auch gleich ganz aufessen kann.

Ab 5 Jahren
Mit 120 farbigen Abbildungen, fester Einband, 128 Seiten
€ 15,- (Ausgabe Ellermann) | SFR 17,90 | NR 194511

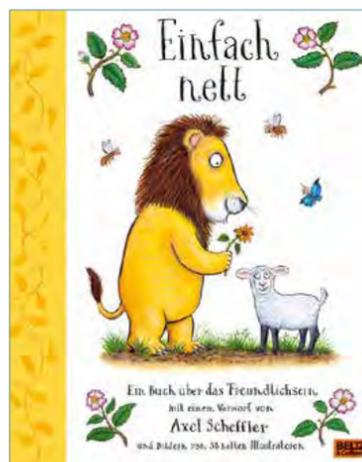


Elisenda Roca /
Rocio Bonilla (Ill.)
Meine Freunde, das
Glück und ich

Ein Bilderbuch, so bunt und vielfältig wie die Wirklichkeit. In unserem Viertel wohnt die Welt: Violetta und ihr Hund Struppi leben in einem bunten Viertel: Alle hier sind wie eine große Familie. Die Kinder aus dem Blumenladen,

die mit den beiden Konditor-Papas, die chinesischen Kinder vom Asiashop, die der Musiker. Und alle zusammen packen mit an, als ein großes Nachbarschaftsfest vor der Tür steht.

Ab 3 Jahren
Aus dem Spanischen von Ursula Bachhausen, mit 48 farbigen Abbildungen von Rocio Bonilla, fester Einband, 48 Seiten
€ 15,- (Ausgabe Ellermann) | SFR 17,90 | NR 19452X



Axel Scheffler
Einfach nett
Ein Buch über das Freundlichsein

Einfach nett zu anderen sein kann viel bewirken. Ganz gleich, ob es um kleine oder große Dinge geht: neugierig auf andere Menschen zugehen, einander zuhören, aufmerksam sein, jemanden trösten oder helfen. 38 Illustratorinnen und Illustratoren, die weltweit zu den

beliebtesten gehören, zeigen in vielen fröhlichen, anrührenden Bildern, was Freundlichsein alles bedeutet und wie viel Spaß es macht, nett zu einander zu sein. Mit Bildern von Axel Scheffler, Rotraut Susanne Berner, Jörg Mühle, Philip Waechter und vielen anderen. Dieses Buch hilft durch einen Teil des Erlöses mit, Geld für den gemeinnützigen Verein *Three Peas* zu sammeln.

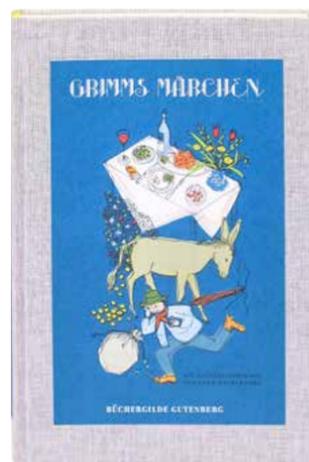
Ab 6 Jahren
Aus dem Englischen von Maren Illinger, mit einem Vorwort von Axel Scheffler und Bildern von 38 IllustratorInnen, fester Einband, 46 Seiten
€ 12,95 (Ausgabe Beltz) | SFR 15,50 | NR 194538



NEU
Agnès de Lestrade / Valeria Docampo (Ill.)
Die große Wörterfabrik

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. Das ist das Land der großen Wörterfabrik ... In diesem sonderbaren Land muss man die Wörter kaufen und sie schlucken, um sie aussprechen zu können. Der kleine Paul braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen! Manchmal bedeuten drei Wörter eben eine ganze Welt. Eine universelle und fantastische Liebesgeschichte mit intensiven Bildstimmungen, die die Fantasie der Leser beflügeln. Ein bezauberndes Bilderbuch für neugierige Kinder und Verliebte eines jeden Alters.

Limitierte Jubiläumsausgabe in besonders großem Format mit hochwertiger Ausstattung und Bonusmaterial!
Ab 3 Jahren
Aus dem Französischen von Anna Taube, durchgehend farbig illustriert von Valeria Docampo, fester Einband, Leinenrücken, Metallprägung, 40 Seiten
€ 24,- (Ausgabe Mixtvision) | SFR 28,90 | NR 194600



Brüder Grimm /
Gerhard Oberländer (Ill.)
Grimms Märchen

Die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm mit Illustrationen des großen Illustrators Gerhard Oberländer in Neuauflage. Neben den Geschichten von Aschenputtel über Dornröschen, den Froschkönig, Hans im Glück bis hin zu Rotkäppchen erstrahlen Oberländers Illustrationen aus den

1960er-Jahren in ihrer ganzen Farbenpracht. Unter den zweiundzwanzig Märchen findet sich auch „Von dem Fischer und seiner Frau“, dessen Witz in seiner ursprünglichen plattdeutschen Fassung zur Geltung kommt. Die zauberhaften Illustrationen von Gerhard Oberländer geben diesem Vorlese- und Hausbuch für die ganze Familie seinen unverwechselbaren nostalgischen Charme.

Exklusiv bei der Büchergilde
Mit Illustrationen von Gerhard Oberländer, Leinen mit eingelassenem Schild, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 208 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170434



Ulrike Schultheis (Hrsg.) /
Leonard Erlbruch (Ill.)
Das große Büchergilde
Vorlesebuch

Ob neugierige Wölfe, magische Regenschirme, eigensinnige Kinder oder reiselustige Pinguine: Im großen Büchergilde Vorlesebuch sind sie alle zu finden. Die von Ulrike Schultheis ausgewählten Geschichten von Größen der Kinderliteratur wie Michael Ende, Janosch, Christine Nöstlinger und vielen mehr

wecken bei Kindern nicht nur die Fantasie, sondern auch die Lust aufs Lesen. Liebevoll illustriert von Leonard Erlbruch.

Exklusiv bei der Büchergilde
Ab 4 Jahren
Herausgegeben und mit einem Vorwort von Ulrike Schultheis, durchgehend farbig illustriert von Leonard Erlbruch, fester Einband, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 170442



Nina Petrick / Ute Krause (Ill.)
Zweimal Marie

September 1989: Anne und Marie trauen ihren Augen kaum, als sie sich zum ersten Mal gegenüberstehen. Die beiden Zwillingsschwester, die nichts voneinander wussten, sind durch Zufall am ungarischen Plattensee in derselben Jugendherberge gelandet. Um dem lange gehüteten Familiengeheimnis auf die Spur zu kommen,

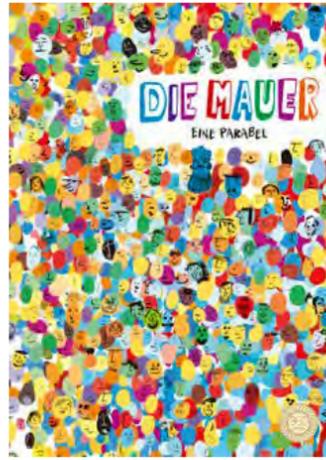
beschließen sie, heimlich die Rollen zu tauschen: Marie fährt als Anne nach Hamburg zur Mutter, Anne fährt als Marie nach Ostberlin zum Vater. Eine aufregende Reise in den jeweils anderen Teil Deutschlands beginnt. Ein wunderbarer Roman, der auf unterhaltsame Weise ein spannendes Stück erzählte Geschichte nahebringt.



! Begrenzt lieferbar

Ab 9 Jahren

Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Ute Krause, fester Einband, 256 Seiten
€ 14,- | SFR 16,90 | **NR 171392**



Giancarlo Macri / Carolina Zanotti / Mauro Sacco / Elisa Vallarino (Ill.)

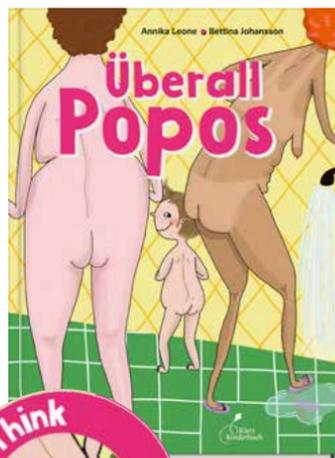
Die Mauer
Eine Parabel

Die Botschaft dieses außergewöhnlichen Buches lautet: Mauern sind überall. In unseren Köpfen und um uns herum. Sie trennen uns. Dabei brauchen wir keine Mauern, sondern einander. *Die Mauer* erzählt die Geschichte eines Königs, der be-

merkt, dass sein Königreich, das einst nur von den Blauen besiedelt war, jetzt bunt ist. Das gefällt ihm nicht, und er beschließt, sein Volk von den „Fremden“ zu trennen, indem er die vertreiben lässt und eine Mauer baut. Schnell stellt er jedoch fest, dass seine Wünsche nur mit Hilfe aller verwirklicht werden können. Ein originelles Buch über Integration, Solidarität und freies Denken mit überraschender Wendung.

Ab 6 Jahren

Aus dem Englischen von TextDoc Kiesel, farbig illustriert von Elisa Vallarino, fester Einband, Format 21,7 x 30,6 cm, 54 Seiten
€ 16,- (Ausgabe 360 Grad) | SFR 19,50 | **NR 194392**



Annika Leone / Bettina Johansson (Ill.)
Überall Popos

Ein toller Schwimmbadbesuch – und eine Feier der vielen verschiedenen Körperformen! Diesen Samstag geht Mila mit ihren Eltern ins Schwimmbad, und Mila will ganz allein ins große Becken springen. Im Schwimmbad ist aber noch mehr spannend –

zum Beispiel all die nackten Körper in der Umkleidekabine! Da gibt es glatte und dellige Popos, große und kleine Brüste, ganz verschieden aussehende Scheiden ... Und dann verliert Milas Papa beim Sprung vom Dreier auch noch seine Badehose und Mila muss ihren armen Papa retten. Mit einem Satz ist Mila im Wasser!

Ab 4 Jahren

Aus dem Schwedischen von Monika Osberghaus, durchgehend illustriert von Bettina Johansson, fester Einband, 32 Seiten

€ 14,- (Ausgabe Klett Kinderbuch) | SFR 16,90 | **NR 194481**



Lucia Zamolo
Rot ist doch schön

Ein buntes Sammelsurium an Gedanken und Geschichten rund um das Thema Menstruation. Warum erröten einige, wenn in der Öffentlichkeit ein Tampon aus der Tasche fällt? Wieso werden bei Absagen nicht Menstruationsschmerzen als Ursache angegeben, sondern andere Gründe? Die Intention dieses Buchs

ist es, Tabus rund um die Monatsblutung ein Stück weit zu durchbrechen. Es soll Mut machen, offen und ungeniert mit der Periode umzugehen. Den nicht menstruierenden Geschlechtern bringt es näher, was während dieser Phase im Körper passiert und wie sich dies anfühlt. Diskriminierungen und Komplexe sollten keinen Platz mehr in unserer Gesellschaft einnehmen.

Serafina Nachwuchspreis für Illustratoren / LUCHS des Monats November

Ab 12 Jahren

Durchgehend farbig illustriert von Lucia Zamolo, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, 96 Seiten, Buchgestaltung von Lucia Zamolo
€ 16,- | SFR 19,50 | **NR 171295**



Peter Wohlleben / Stefanie Reich (Ill.) / Dagmar Herrmann (Ill.)

Weißt du, wo die Tiere wohnen?
Eine Entdeckungsreise durch Wiese und Wald

Wie schlau sind Mistkäfer? Welche Tiere leben in der Regentonne? Warum hat ein Rehkitz Punkte auf dem Rücken? Peter Wohlleben begleitet Kinder

zu den Tieren ganz in ihrer Nähe: im Wald, im Garten, am Wasser und im Haus. Sie erfahren, wenn Igel und Mücken Junge bekommen, fressen, sich verteidigen und auch mal krank werden. Vom Gewitterwürmchen bis zum Wolf – hier kann man eine Menge über sie alle erfahren!

Ab 6 Jahren

Mit 200 farbigen Illustrationen von Stefanie Reich und Dagmar Herrmann, fester Einband, 128 Seiten

€ 18,- (Ausgabe Oetinger) | FR 21,50 | **NR 194422**



Johannes Vogt / Felicitas Horstschäfer

Es geht rund
Die Verwandlungskraft der Kreisläufe

Ein 360-Grad-Leseerlebnis zum Entdecken, Drehen und Verstehen! In

diesem Buch geht es wortwörtlich rund: In Kreisform verfolgt man, wie der kleine Apfelkern zu einem großen Baum wächst, der süße Äpfel trägt. Wie aus der Kaulquappe ein Frosch wird, der Eier legt, aus denen kleine Kaulquappen schlüpfen. Es ist wie ein Zauber: Etwas entsteht, verwandelt sich und schafft etwas Neues! Kreisläufe sind eine fantastische Erfindung der Natur, denn nichts geht dabei verloren. Die Menschen haben sich das abgeguckt und machen aus alten Schnipseln neues Malpapier. Und welchen Weg nimmt die Mehrwegflasche und woher kommt das Wasser, wenn wir den Hahn aufdrehen?

Ab 5 Jahren

Durchgehend illustriert von Johannes Vogt und Felicitas Horstschäfer, Pappbilderbuch, Format ca. 26 x 51 x 2 cm, 20 Seiten

€ 19,95 (Ausgabe Beltz) | SFR 23,90
NR 19449X



NEU
Jan Paul Schutzen / Arie van 't Riet (Ill.)

Nette Skelette
Röntgenbilder von Tieren und Pflanzen

Spinnen von innen – unter dem Röntgengerät öffnen sich ganz neue Tierwelten: Die imposante Schleiereule entpuppt sich als dürres Klappergestell, die

pummelige Hummel hat plötzlich eine Wespentaille, und ohne sein flauschiges Fell sieht das niedliche Eichhörnchen aus wie ein Außerirdischer. Jan Paul Schutzen erzählt anhand der faszinierenden, filigranen Röntgenbilder von Arie van 't Riet die erstaunlichsten Fakten über Tiere – oder wussten Sie schon, dass Garnelen Flossen besitzen und der Skorpion mit der Spinne verwandt ist?

Ab 8 Jahren

Aus dem Niederländischen von Birgit Erdmann und Verena Kiefer, durchgehend farbig illustriert von Arie van 't Riet, fester Einband, 128 Seiten

€ 24,- (Ausgabe Mixtvision) | SFR 28,90 | **NR 194155**



Emily Hawkins / Lucy Letherland (Ill.)

Der Atlas der Ozeane
Unglaubliche Abenteuer und wunderbare Tiere auf und unter Wasser

Eine spannende Abenteuerreise durch die Weltmeere.

Mach dich bereit für Tauchgänge in die Ozeane dieser Welt und entdecke das vielfältige Leben in der Tiefsee. Begleite die Lederschildkröte auf ihrer Reise durch den Pazi-

fik, flieg mit dem Seedracken durch die dichten Algenwälder Tasmaniens und begleite den Sturmtaucher bei seinem Rekord-Rundflug um die Erde. Lucy Letherlands großformatiges Wimmelbuch lädt ein zur Abenteuerreise durch die Weltmeere. Zu entdecken gilt es eine atemberaubend vielfältige Tier- und Pflanzenwelt auf dem und unter Wasser. Dieses detailreich und humorvoll bebilderte Buch bietet jede Menge Informationen.

Ab 7 Jahren

Aus dem britischen Englisch von Andreas Bredenfeld, durchgehend farbig illustriert von Lucy Letherland, fester Einband, Fadenheftung, 88 Seiten

€ 29,90 (Ausgabe Kleine Gestalten) | SFR 35,90 | **NR 194503**



Schenken Sie gerne Freude?

Dann treffen Sie mit den **Büchergilde-Geschenkgutscheinen** garantiert ins Schwarze – besonders vor Weihnachten. Denn Sie verschenken die freie Wahl aus unserem handverlesenen Sortiment. Selbstverständlich wird Ihnen der Kauf eines Geschenkgutscheins als Quartalskauf angerechnet. Daher ist er eine gute Alternative, egal, ob Sie den Gutschein verschenken oder später selbst einlösen. Bitte geben Sie bei der Bestellung das gewünschte Gutscheinmotiv Schwarz, Silber oder Gold an:

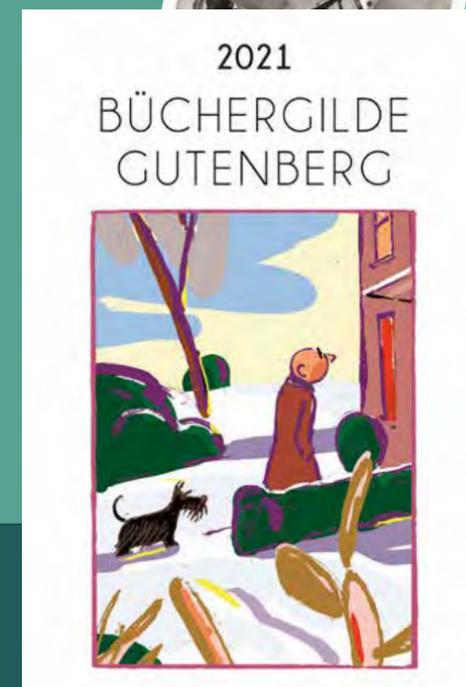
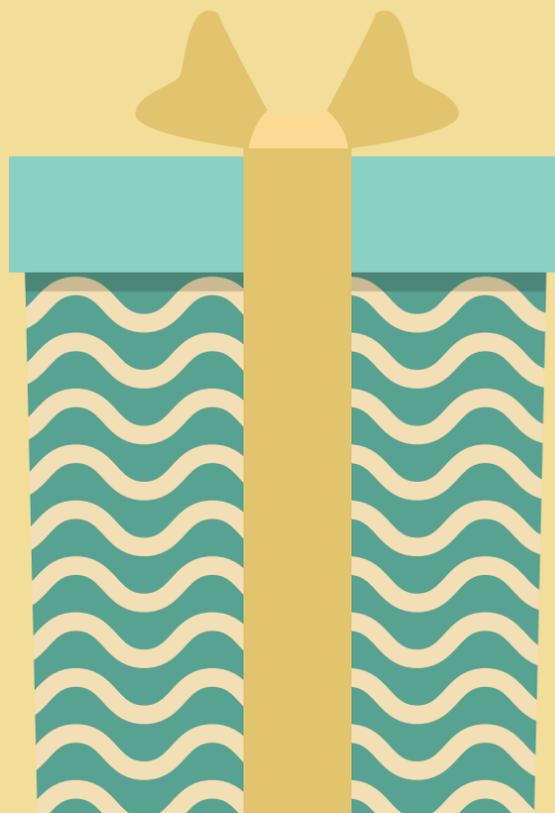
- Gutschein € 100,- **NR 50010X**
- Gutschein € 50,- **NR 500096**
- Gutschein € 25,- **NR 500053**



Kein Geschenk ohne die passende Verpackung

Feines Geschenkpapier gibt Ihren Präsenten eine besondere Note. Gegen einen Aufpreis von **€ 2,90 pro Stück** verpacken wir alle Artikel in **Geschenkpapier**, legen eine **Grußkarte** bei und liefern sie an die von Ihnen gewünschte Adresse.

Geschenckverpackung plus Grußkarte
NR 999521

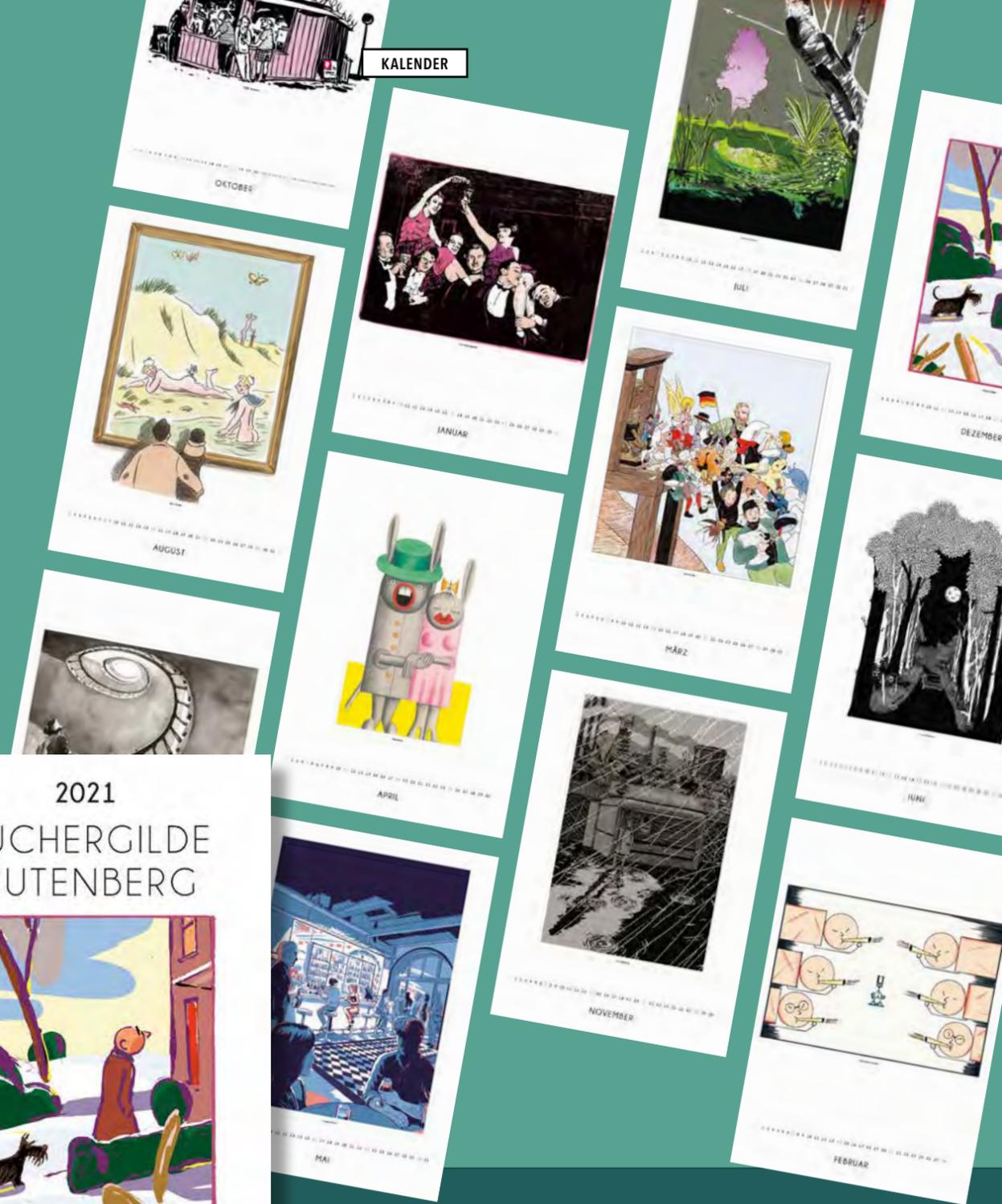


Mit 12 Monatsblättern
Wire-o-Bindung mit Aufhänger
42 x 61 cm
€ 29,- | SFR 34,90
NR 304849

Büchergilde Gutenberg Wandkalender 2021

Eine Leistungsschau der Buchillustration ist der *Wandkalender 2021* der Büchergilde Gutenberg. Monat für Monat begleiten Sie Bilder von Monika Aichele, Jens Cornils, Samuel Glättli, Benjamin Gottwald, Jörg Hülsmann, Thomas M. Müller, Christine Nippoldt, Laura Olschok, Annika Siems, Hans Ticha, Hans Traxler und Philip Waechter.

Cosima Schneider hat sie aus unseren illustrierten Büchern, einer Graphic Novel und einem BÜCHERGILDE BILDERBOGEN sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Entstanden ist ein spannendes Potpourri, das durch unterschiedliche Stile, Techniken und Motive beeindruckt und das breite Spektrum der Buchillustration in unserer Buchgemeinschaft zeigt.



DIE SCHÖNEN DINGE

Bienenwachstuch-Rolle
Nachhaltig aufbewahren

Bienenwachstuch aus Baumwolle (kba), Bienenwachs, Kokosöl und Baumharz ist eine nachhaltige Alternative zu Einweg- und Plastikverpackungen. Schneiden Sie einfach ein Stück in beliebiger Größe zu und schlagen Sie aufgeschnittenes Obst, Gemüse, Käse sowie belegte Brote darin ein. Sie können damit auch Schalen und sogar ein Blech abdecken. Durch die Wärme der Hände wird das Tuch flexibel und haftet an glatten Oberflächen. Die Reinigung erfolgt mit kaltem Wasser und Seife/Spülmittel. So lassen sich Lebensmittel umweltbewusst, funktional und schön verpacken.

NUTS Innovations, CH. Bienenwachstuch-Rolle, Format 30,5 x 90 cm, aus Baumwolle (kba), Bienenwachs, Baumharz, Kokosöl, antibakteriell, bis zu 1 Jahr wiederverwendbar, kompostierbar, nicht geeignet für rohes Fleisch und Fisch
€ 17,- | SFR 20,50 | NR 304970



© NUTS Innovations



Frohstoff, DE. Geschirrtücher aus ungewaschenem Halbleinen (50 % Leinen, 50 % Baumwolle, können einmalig einlaufen), ca. 50 x 70 cm, Handsiebdruck, waschbar bis 60 °C, hergestellt in Deutschland

Geschirrtuch Kohlrabi (links) € 15,50 | SFR 18,90 | NR 305020
Geschirrtuch Rote Bete (rechts) € 15,50 | SFR 18,90 | NR 305047



NEU
Geschirrtücher aus Halbleinen
Gemüse mal ganz anders

Die Geschirrtücher der Hamburger Manufaktur Frohstoff werden vom Zuschnitt bis zum Siebdruck in der hauseigenen Schneiderei liebevoll in Handarbeit gefertigt. Tuch für Tuch wird mit dem Raket handgezogen, um die zweifarbigen Motive auf den Stoff zu bringen. Die verwendeten Farben sind lösungsmittelfrei, vegan und ökologisch abbaubar. Saugfähig, fusselfrei und robust, sind die praktischen Küchenhelfer aus weißem Halbleinen ideal zum Trocknen und Polieren und einfach schön.

© Magic Garden Seeds

Grüne Vitaminbomben für das ganze Jahr (Bio)
Samen-Geschenkset

Das Set enthält Saatgut von sieben Gemüsesorten: Radieschen, Rapunzel-/Feldsalat, Echter Spinat, Rauke/Rucola, Kapuzinererbse, Linse und Bockshornklee. Neben der klassischen Verwendung sind die Sorten auch zur Anzucht von Sprossen und/oder Keimpflanzen, sogenannten Microgreens, geeignet. Sprossen und Keimpflanzen sind in aller Munde, und das aus gutem Grund: Dank ihres hohen Nährstoffgehalts sind sie unglaublich gesund und dabei sehr lecker. Die Anzucht mit (Keimpflanzen) und ohne Erde (Sprossen) ist kinderleicht und der Indoor-Garten auf der Fensterbank eine Augenweide. So können Sie ganzjährig Ihr eigenes Superfood ernten!

Magic Garden Seeds, DE. Geschenkbox mit 7 Samentütchen, Saatgut von zertifizierten europäischen Bio-Betrieben, Aussaatanleitung, Box 28,5 x 14,5 x 2,5 cm, Design, Verpackungsproduktion und Abfüllung der Samen von Hand erfolgen in Deutschland
€ 18,50 | SFR 22,50 | NR 304997



DIE SCHÖNEN DINGE

NEU
Lunchschale aus Glas
750 ml

Die Lunchschale von black + blum vereint innovatives Design, praktische Funktion und Nachhaltigkeit: Die leichte, griffige Hülle aus nachhaltig gewonnener Holzfasern und strapazierfähigem Polypropylen schützt und isoliert die innen liegende Glasschale. Dank des Gewindes kann sie auslaufsicher mit dem Edelstahldeckel verschraubt werden. Der Silikondeckel verhindert beim Erwärmen in der Mikrowelle das Spritzen. Ob unterwegs, im Büro oder in der Freizeit, ob kalte oder warme Speisen – die Schale ist der ideale Begleiter für alle, die bewusst leben und genießen und Wert auf unsere Umwelt legen.

black + blum, GB. Lunchschale aus Borosilikatglas, Höhe 8 cm, Ø 14,5 cm, 750 ml, in Hülle aus Polypropylen u. nachhaltiger Holzfasern, 2 Deckel aus Edelstahl u. Silikon, BPA-frei, mikrowellen-, spülmaschinen- und gefrierfachauglich, Box 15 x 15 x 8,5 cm
€ 34,95 | SFR 41,90 | NR 305039



© black + blum

Glas-Wasserflasche
600 ml

Auch die Glas-Wasserflasche von black+blum überzeugt durch ausgefuchste Details: Das Gewinde befindet sich auf der Innenseite des Flaschenhalses, um das Trinken dank der glatten Oberfläche besonders angenehm zu machen. Der Deckel besteht aus Edelstahl, das Wasser hat somit keinen Kontakt zu Plastik. Zum Schutz und für den angenehmen, sicheren Griff steckt die Flasche in einer rutschfesten Silikonhülle aus Holzfasern und TPE und verfügt über eine praktische Trageschleufe. Die Flasche vereint Nachhaltigkeit, Funktionalität und stylisches Design.

black + blum, GB. 600-ml-Flasche aus Borosilikatglas, Edelstahldeckel, Polypropylen (im Deckel), Hülle aus 30 % Holzfasern und Silikon, Nylon-Trageschleufe, BPA-frei, auslaufsicher, nicht spülmaschinentauglich, Produktflyer, Geschenkkarton 24 x 7,5 x 7,5 cm
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 30489X



© black + blum

© Wesco



NEU
Brotkasten Single Grandy

Der Brotkasten Single Grandy der 1867 im Sauerland gegründeten Firma Martin Westermann & Co. hat sich zum Design-Klassiker entwickelt und steht in unterschiedlichsten Farben in den Küchen der Welt. In ihm finden Brot, Brötchen, Croissants und Gebäck auch in kleinen Küchen ihren Platz. Die Lüftungslöcher auf der Rückseite sorgen für eine optimale Luftzirkulation und halten den Inhalt lange frisch. Der Retrolook und die edle Farbe machen den Brotkasten zu dem Hingucker in Ihrer Küche.

Wesco, DE. Brotkasten aus hochwertigem pulverbeschichtetem Stahlblech, Farbe Graphit metallic, Breite 26,8 cm, Tiefe 22 cm, Höhe 17,5 cm, Griff und Scharniere aus Metall, nicht spülmaschinentauglich, Kartonverpackung, hergestellt in Deutschland
€ 59,- | SFR 70,50 | NR 305152

Tintenroller Ludwig van Beethoven

„Von Herzen – Möge es wieder – zu Herzen gehen.“ Das Motto, das Beethoven der Partitur seiner *Missa solemnis* voranstellte, zielt den *Tintenroller Ludwig van Beethoven*. Das elegante, zeitlose Schreibgerät ist der ideale Begleiter durch das Beethovenjahr, das bis 2021 verlängert wird, um den wohl bekanntesten deutschen Komponisten und Wegbereiter der klassischen Musik zu feiern.

Libri_x/amos. Verlag, DE. Tintenroller mit Zititaufrückdruck, ca. 13,5 cm lang, mit austauschbarer blauer Qualitätsmine aus Deutschland, Strichstärke 1 mm, Geschenkschachtel 17 x 6 x 2,5 cm
€ 16,95 | SFR 20,50 | **NR 304644**



© Libri_x/amos. Verlag

NEU Filigraner Papierschmuck 4er-Set

Papeterie mit filigranen Eindrücken aus Flora und Fauna. Der zarte Papierschmuck des jungen Labels Spitzenkunst vom Bodensee wird aus hochwertigem durchgefärbtem Feinstpapier in familiengeführten Betrieben in Süddeutschland gefertigt und konfektioniert. Die vier wunderschönen Anhänger in zwei Farben schmücken Zweige und den Weihnachtsbaum. Sie sind ideale kleine Geschenke zum Verschicken und originelle Geschenkanhänger. So schön kann Papier sein ...

Spitzenwerk, DE. 4 Filigrane Papieranhänger (Ilex, Zapfen, Misteln, Tannenbäume) in den Farben Creme und Stein aus durchgefärbtem Feinstpapier, Ø 6 cm, mit Aufhängeband, in Cellophanhülle, hergestellt in Deutschland
€ 17,- | SFR 20,50 | **NR 305144**



© Spitzenwerk

Wende-Notizbücher Bunte Vielfalt

Mit den farbigen, mehrsprachigen (!) Wende-Notizbüchern setzen wir Akzente: Die Farbnamen sind in unterschiedlichsten Sprachen von Baskisch über Shona, Haitianisch und Malagasy, Zulu und Maori u. v. m. auf dem Umschlag zu lesen. Mit offenem Rücken und schwarzem Heftfaden sind die flexiblen Bücher echte Schmuckstück: so bunt und vielstimmig wie die Welt. Original Büchergilde.

Büchergilde, DE. Design: Cosima Schneider. Notizbuch, Broschur, offener Rücken mit Fadenheftung, Format 13,5 x 19,5 cm, aus durchgefärbtem Papier in je 2 Farben, Umschlag 240 g/m²-Papier, Inhalt 90 g/m²-Papier, 240 Blanksseiten, hergestellt in Deutschland

Notizbuch gelb – rosa € 16,- | SFR 19,50 | **NR 304687**
Notizbuch blau – orange € 16,- | SFR 19,50 | **NR 304695**
Notizbuch grün – violett € 16,- | SFR 19,50 | **NR 304709**



Notizbuch Specht

Upcycling, aus Alt mach Neu oder die kreative Wiederverwendung vorhandener Materialien: Das Duo-Leinen ist ein Restbestand unseres Buchbinders, die Menge des Einbandmaterials bestimmte Format und Auflage des Büchleins. Für das Inhaltspapier haben wir Lagermaterial aufgebraucht und für die Gestaltung einem alten Prägestempel neues Leben eingehaucht. Entstanden ist ein wunderschönes Notizbuch, klar und schlicht im Design und herrlich analog. Original Büchergilde.

Büchergilde, DE. Design: Cosima Schneider. Notizbuch mit geprägtem Leineneinband, Format 11,5 x 19 cm, 96 Blanksseiten, hergestellt in Deutschland.
€ 12,- | SFR 14,50 | **NR 304679**



NEU Gondel-Adventskalender

Möchten Sie Ihren winter-, ski- und bergvernarnten kleinen und großen Lieben eine Freude machen? Dann ist der *DIY-Gondel-Adventskalender* genau das Richtige. Die 24 individuell gestalteten Gondeln werden nach Anleitung aufgefaltet (kein Verkleben nötig), mittels Schnur aufgehängt und können nach Belieben befüllt werden. Dank des festen Papiers kann der Kalender viele Male benutzt werden. Da stellt sich die Vorfreude auf Weihnachten und den nächsten Urlaub in den Bergen ganz von alleine ein.

Roadtyping, DE. Adventskalender mit 24 Gondeln (11 x 6 cm) aus zertifiziertem Naturpapier, Schnur, Falanleitung, Box 35 x 25 x 2 cm, hergestellt in Deutschland und konfektioniert in den Wertachtal Werkstätten für Menschen mit Behinderung
€ 27,- | SFR 32,50 | **NR 305128**

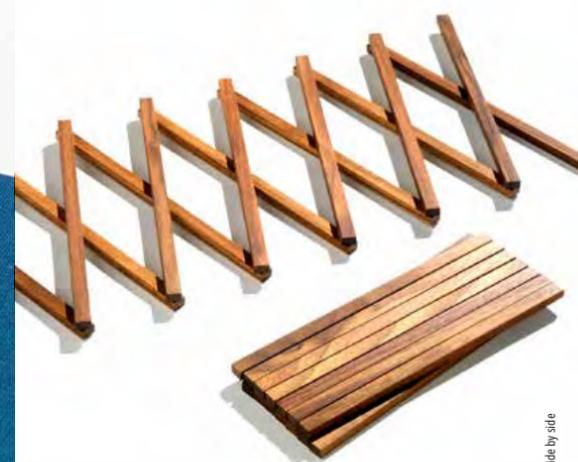


© Roadtyping

NEU Ausziehbarer Untersetzer aus Nussbaumholz

Von klein bis ganz groß: Der Untersetzer ist beliebig ausziehbar und bietet bei maximal 80 cm Länge bis zu vier Töpfen einen sicheren Platz. Zusammengeschoben lässt er sich platzsparend verstauen. Das geöltes Nussbaumholz passt zu jedem Anlass, ob alltägliches Mittagessen oder stilvolles Dinner. Der Entwurf stammt von Industriedesignerin und Projektleiterin Sabine Meyer, die side by side zusammen mit den Caritas Wendelstein Werkstätten und anderen Designern ins Leben gerufen hat. Seitdem produziert und entwirft side by side zusammen mit Menschen mit Behinderungen hochwertige, nachhaltige Design-Produkte.

side by side, DE. Design: Sabine Meyer. Untersetzer, geöltes Nussbaumholz aus heimischen Wäldern, 21 x 1,5 x 4 cm, bis 80 cm ausziehbar, Geschenkschachtel 22,5 x 9,5 x 3 cm, hergestellt in Deutschland in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
€ 34,- | SFR 40,90 | **NR 305101**



© side by side



DIE SCHÖNEN DINGE

NEU
299 Katzen (und 1 Hund)
Ein Katzenknäuel-Puzzle mit 300 Teilen

Jeder weiß, dass es sinnlos ist, Katzen hüten zu wollen, und bei diesem teuflischen Puzzle ist es genauso: ein wildes Knäuel eng aneinandergeschmiegtter Katzen, und irgendwo in diesem Gewusel ein Hund. Jedes Teil hat dabei eine andere Form, und die Teile passen nicht ineinander wie Standard-Puzzleile. Damit sie alle zusammenbleiben, gibt es einen praktischen Rahmen: Legen Sie diesen zuerst, das wird Ihre Katzen in Schach halten!

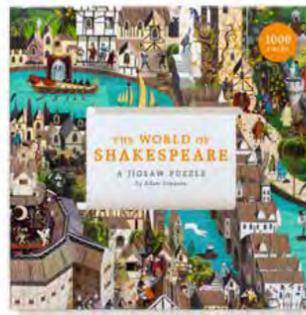
Ab 10 Jahren
Laurence King Verlag, DE. Illustration: Léa Maupetit. 300 Teile-Puzzle 65 x 65 cm, Motiv-Poster, Box 26,7 x 26,7 cm
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 305063



NEU
Shakespeare Playing Cards

Kartenspielen mit Romeo und Julia als Herzkönig und Herzdame und Lady Macbeth als schurkiges Ass! 54 der berühmtesten Figuren aus Shakespeares Werken sind den vier Farben zugeordnet: Herz den Liebenden, Kreuz den Narren, Karo Heldinnen und Helden, Pik den Bösewichten plus zwei Joker. Das Deck beinhaltet zudem ein Booklet mit englischen Texten zu jeder Figur und ihrem Platz in der Literaturgeschichte. Illustriert wurden die Karten von Adam Simpson, der an internationalen Ausstellungen mitgewirkt hat und dessen Arbeiten für den British Design Award nominiert wurden.

Laurence King Verlag, DE. Autor: Leander Deeny, Illustrator: Adam Simpson. Kartenspiel mit 54 Karten, 6,3 x 8,8 cm, Booklet in englischer Sprache, Box 9 x 11,5 x 3,5 cm
€ 15,50 | SFR 18,90 | NR 30508X



The World of Shakespeare - Puzzle
1000 Teile

Setzen Sie Shakespeares Welt zusammen: Wandeln Sie an der Themse entlang von den Proben zu *Ein Sommernachtstraum* im Globe Theatre bis hin zum Tower, wo Richard III. auf der Lauer liegt, vorbei an Romeo und Julias Balkonszene, Menschengetümmel, Musikanten und Artisten. Entdecken Sie dabei zahlreiche Charaktere aus den Dramen des Dichters und tauchen Sie ein in das London seiner Zeit.

Laurence King Verlag, DE. Illustrator: Adam Simpson. 1 000-Teile-Puzzle 68 x 48,5 cm, Motiv-Poster mit Details zu Shakespeare und seinen Charakteren, Sprache: Englisch, Schachtel 26,7 x 26,7 x 4,5 cm
Shakespeare-Puzzle € 18,- | SFR 21,50 | NR 304768
Frida Kahlo-Puzzle (ohne Abb.) € 18,- | SFR 21,50 | NR 304865

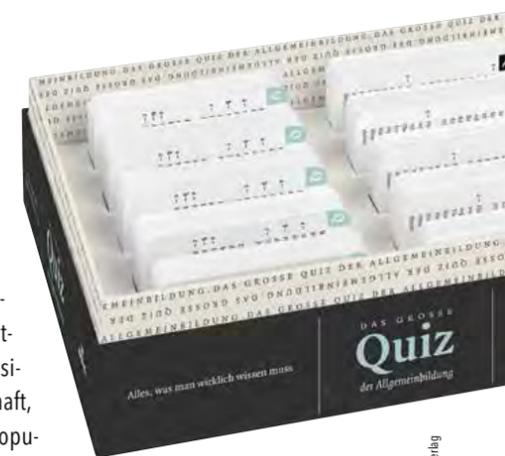


DIE SCHÖNEN DINGE

NEU
Das große Quiz der Allgemeinbildung
Alles, was man wirklich wissen muss

Klassisches Quiz-Vergnügen für viele Stunden: Aufwendig verpackt in einer edlen Geschenkbox, enthält das Mega-Quiz 1000 wohlsortierte Fragen von leicht bis nicht zu schwer und dazu ausführliche, instruktive Antworten auf insgesamt 500 Karten. Kundige und Neugierige können entspannt kreuz und quer durch alle Wissensgebiete der klassischen Bildung flanieren, wie Geschichte, Politik, Wissenschaft, Literatur, Musik, Ökonomie, Philosophie, Geografie etc. Ein opulenter Hausschatz für alle Quiz-Freunde.

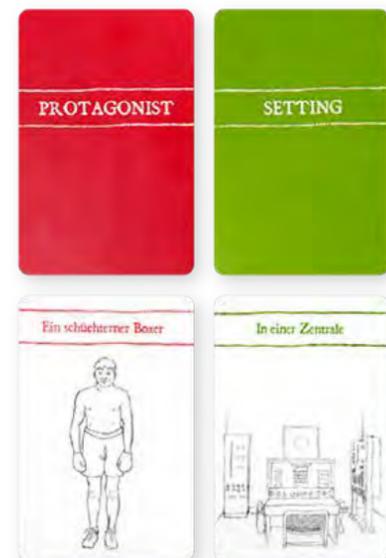
12 bis 99 Jahre, ab 2 Spielern
moses. Verlag, DE. Autorinnen: Birgit Fricke u. Laura Tunnat, Design: Stephanie Dünhöller. 500 Karten 6 x 9 cm mit je 2 Fragen und Antworten, Box 26 x 19 x 7 cm
€ 29,95 | SFR 35,90 | NR 305160



Spiele-Sammlung
Zocken, was das Zeug hält

Spiele-Klassiker für die ganze Familie in modernem Design: Von *Schwarzer Peter* über *Backgammon* bis hin zum *Gänsepiel* ist alles dabei, was man für einen abwechslungsreichen Spielenachmittag oder -abend braucht: insgesamt über 20 Spiele, von denen einige schon ab 4 Jahren spielbar sind. Wer lässt sich bei *Ludo* nicht auf die Palme bringen? Beim *Leiter*- und beim *Gänsepiel* wird um die Wette gelaufen, dagegen geht es bei *Mühle* und *Backgammon* taktisch zu. Auf das richtige Würfelglück kommt es bei *Yatzy* an, und um den Spaß ausklingen zu lassen, kommt eine Partie *Mau-Mau*, *Mikado* oder *Memo* gerade recht.

4 bis 99 Jahre, 1 bis 4 Spieler
moses. Verlag, DE. Gestaltung: Kreativbunker. Spiele-Sammlung mit über 20 Spielen, 6 Spielpläne, 50 Spielsteine, 55 Karten, 41 Mikado-Stäbchen, Yatzy-Block, 6 Würfel, 24 Memo-Karten, Spielanleitung, Schachtel 28 x 22 x 5 cm
€ 24,95 | SFR 29,90 | NR 304962



Geschichten-Erfinder
Karten-Spielerei für kreative Köpfe

Wie wär's mit einer Geschichte? Mit dem Kartenspiel *Geschichten-Erfinder* wird jeder zum selbigen. Und zwar so: Sie ziehen von jeder Kartenart eine: Setting (hier spielt die Geschichte, Protagonist (die Hauptperson), Plot (worum geht es?) und Special (Ideen und Merkwürdigkeiten, die der Geschichte den besonderen Dreh geben). Jetzt lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und beispielsweise einen blinden Detektiv am Nordpol landen, wo er ein Geheimnis lüftet und ihm jemand ständig Nachrichten zusteckt.

Büchergilde, DE. Text und Illustration: Kathrin Brömse. 152 illustrierte Karten aus den Kategorien: Protagonist, Setting, Plot, Special, Spielanleitung, Stülpeschachtel, Format: 12 x 7,5 x 5,5 cm, hergestellt in Deutschland
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 302838



NEU
Kaitō
Das Spiel der Samurai

Ziel dieses raffinierten Strategiespiels ist es, dem Gegner alle Waffen abzunehmen. Mit Hilfe von Kaitō, dem Meisterdieb (Schlagstein) erbeuten die Spieler gegenseitig die Helme (Kabuto-Steine) und Schwerter (Katana-Steine) des Gegners und die wertvollen Wapen seines Clans (Mon-Steine). Mit ihnen können sie verlorene Waffen zurückkaufen. Entscheidend aber ist, wie geschickt man den Meisterdieb einsetzt. Guter Überblick ist gefragt und die Fähigkeit, taktische Haken zu schlagen, um die Pläne des Gegners zu durchkreuzen. Ein elegantes und minimalistisches Spiel für zwei Personen, das bis zum Ende spannend bleibt.

8 bis 99 Jahre, für 2 Spieler, Spieldauer ca. 10 bis 20 Min.
Steffen Spiele, DE. Autor: Inon Kohn. 36 Spielsteine und 1 Kaitō-Stein aus FSC-zertifizierten Hölzern u. umweltverträglichen Lacken, Stoffbeutel, Spielanleitung (dt. und engl.), Box 14 x 14 x 6 cm, hergestellt in Deutschland
Kaitō € 24,- | SFR 28,90 | NR 305098
Weiteres Taktikspiel: Tantrix Game Pack (ohne Abb.) € 33,50 | SFR 40,50 | NR 304814

DIE SCHÖNEN DINGE



Dodo - Puzzle
Puzz' Art, 350 Teile

Ein originelles Puzzle in außergewöhnlichem Format – ohne Ecken und Kanten – unverkennbar aus dem Hause Djeco in Frankreich. Gepuzzelt wird die Silhouette des Dodo-Vogels, der es wahrlich in sich hat: Kleine und große Vögel mit prächtig buntem Gefieder und Kopfputz fliegen zwischen Pflanzen, Blüten und Schmetterlingen. Das fantasievolle Puzzle ist mit 350 Teilen der ideale Einstieg für Klein und Groß und ein wunderschönes Geschenk.

6 bis 99 Jahre
Djeco, FR. 350-Teile-Puzzle 46 x 62 cm, aus stabiler Pappe, Motiv-Poster in Puzzle-Originalgröße, Schachtel 23 x 34 x 5 cm, hergestellt in Spanien
€ 17,- | SFR 20,50 | **NR 304873**



© Djeco

DIE SCHÖNEN DINGE

NEU
Türhaken Affenbande
3er-Set

Am Türrahmen mal ordentlich abhängen ... Nach diesem Motto schaukeln sich Gonzo, Otis und Gina hoch bis auf jede Tür und lassen die Beine baumeln. Allzeit bereit und ganz entspannt sorgen sie für Ordnung und bleiben dabei vornehm im Hintergrund. Besonders gerne hängen sie im Kinderzimmer ab und bieten allen Klamotten, die nicht bei drei im Schrank sind, einen coolen Platz zum Abhängen. Das Affenbande-Set besteht aus Gorilla, Orang-Utan und Gibbon. Geeignet für Türen bis ca. 18 mm Falzstärke.

vonbox, DE. Design: Martin Hirth. Türhaken, 3er-Set aus pulverbeschichtetem Stahlblech, Materialstärke 1,5 mm, für Türen bis ca. 18 mm Falzstärke, Box 16,5 x 13,5 x 8 cm
€ 34,- | SFR 40,90 | **NR 305136**



© vonbox



NEU
Reise, entdecke, erforsche: Die Erde
Riesenzpuzzle mit 205 Teilen & Begleitheft

Auf einer Reise um die Welt entdeckst du die faszinierendsten Sehenswürdigkeiten unseres schönen Planeten! Du wirst staunen, wie tief die Ozeane sind, du erfährst, welches die größten und welches die gefährlichsten wilden Tiere sind, und du besuchst die seltsamsten und erstaunlichsten Bauwerke. Ein tolles Set aus Puzzle und Begleitheft für wissensdurstige Puzzle-Fans.

Ab 6 Jahren
Sassi Science, IT. Autor: Matteo Gaule. Riesenzpuzzle 97 x 68 cm, 205 Teile, 32-seitiges Begleitheft, Schachtel mit Tragekordel 27,5 x 23,5 x 9 cm
€ 20,- | SFR 23,90 | **NR 305071**

© JaBaDaBaDo



NEU
Neun Holzautos in Regalbox

Die Holzautos des schwedischen Labels JaBaDaBaDo begeistern durch ihr farbenfrohes Design und liebevoll gestaltete Details. Vom Safari-Jeep über den Holztransporter, den Eiswaagen bis hin zum Feuerwehrauto ist alles dabei: Die neun unterschiedlichen Autos mit beweglichen Rädern bieten jede Menge Möglichkeiten für Rollenspiele. Dank der praktischen Regalbox sind sie im Nu wieder aufgeräumt und schmücken jedes Kinderzimmer. Ein robustes, hochwertiges Spielzeug, das viele Jahre Freude macht und für strahlende Kinderaugen sorgt.

Ab 2 Jahren
JaBaDaBaDo, SE. 9 Holzautos mit beweglichen Rädern, in Regalbox aus Holz 33 x 25 x 4 cm
Holzautos in Regalbox € 34,- | SFR 40,90 | NR 30511X
Eisenbahnset Ökologische Stadt (Siehe Seite 27) € 49,95 | SFR 59,90 | NR 30461X

Lese Buddy
Das multifunktionale Leselicht

Viele Kinder lieben das abendliche Vorleseritual: ab in den Schlafanzug, Zähne putzen und sich mit Mama oder Papa unter die Decke kuscheln, um gemeinsam im Lieblingsbuch zu schmökern. Dafür darf das Licht nicht zu hell, aber auch nicht zu dunkel sein. Die perfekte Beleuchtung bietet da der *Lese Buddy*. Auch beim Zelten oder bei Nachtwanderungen darf das Leselicht nicht fehlen. Als Taschenlampe verwendet, spendet es im Zelt Licht, bevor alle in den Schlafsack schlüpfen und von spannenden Abenteuern träumen. Universell einsetzbar, sorgt der *Lese Buddy* stets für gute Laune.

moses. Verlag, DE. Leselicht, blau, Umhängeband in 5 Stufen längenverstellbar, auswechselbare Knopfzellen (2 x CR2032), LEDs, Lebensdauer bis zu 100 000 Stunden, Box € 12,95 | SFR 15,50 | **NR 304911**



© moses. Verlag

NEU
Erster sein! Dschungel
Das große Wimmel-Such-Spiel

300 Dschungeltiere verstecken sich auf dem Wimmelbrett. Wer ist der Erste, der die Giraffe entdeckt? Einige der Tiere werden Euch vertraut sein, wie der Leopard oder das Nilpferd. Andere weniger, wie das Goldaguti oder der Giraffenkäfer. Zieht ein Kärtchen aus der Box und seid schneller als die Anderen! Erster sein! ist schnell erklärt, doch Vorsicht – es macht Erwachsene wie Kinder gleichermaßen süchtig! Ein Tier hat sich auf das Spielbrett geschummelt, für das es kein Kärtchen gibt. Findet Ihr es?

Ab 5 Jahren, ab 2 Spielern
Laurence King Verlag, DE. Illustratorin: Caroline Selmes, Übersetzerin: Anne Vogel-Ropers. Such-Spiel, Spielplan aus 6 beidseitig bedruckten Teilen (immer wieder neu kombinierbar), 300 Kärtchen, Spielanleitung, dreieckige Box 34,5 x 34,5 x 5 cm
€ 24,- | SFR 28,90 | **NR 305195**



© Laurence King Verlag

Die Farbe des Granatapfels

Das Drama *Als wir tanzten* zeigt ein kulturell gespaltenes Georgien zwischen Tradition und Moderne

Von Horst Peter Koll



© Susanne Duddeck

Horst Peter Koll

Redakteur und Kulturjournalist mit Schwerpunkt Deutscher Film und Filmgeschichte

„Es reicht!“, herrscht der strenge Tanzlehrer seinen Schüler an, aber für Merab reicht es noch lange nicht. Er kann und will nicht aufhören zu tanzen, dafür stehen sein Körper und seine Seele viel zu sehr unter Anspannung. Später erklärt ihm sein Lehrer, dass im georgischen Tanz kein Platz für Schwäche sei, aber der junge Tänzer ist nicht

schwach. Leidenschaftlich hart trainiert er, um ins Ensemble des Nationalballetts aufgenommen zu werden, wobei sein Gesicht vor Glück strahlt, wenn er tanzt, bevor es im nächsten Moment Merabs Enttäuschung spiegelt, wenn ihm die Anerkennung verwehrt wird. Ständig schwebt das übermächtige Gespenst der Tradition durch den Tanzraum, aber auch durch Merabs gesamtes Leben. Nicht nur der georgische Nationaltanz duldet keine Abweichung, keine Individualität, wie also kann Merab leben, wie lieben im ständigen Konflikt zwischen Befreiung und Anpassung? Vor allem, wenn man sich unsterblich in einen Mitschüler verliebt hat?

Als Georgien noch eine Sowjetrepublik war, gehörte Film zu den verheißungsvollsten Künsten des Landes. Regisseure wie Eldar Schengelaja, Otar Iosseliani und Tengis Abuladse schufen fantastische Meisterwerke voller Poesie und wurden selbst von der Sowjetmacht respektiert – zumindest solange ihre Filme keine Kritik am Alltagsleben übten, sei sie auch noch so subtil in metaphorische Märchen oder visuelle Traumspiele verpackt. Dann geriet selbst ein berühmter Regisseur wie Sergej Paradshanow (1924–1990) in die Mühlen von Politik und Justiz. Dessen epochales Bild- und Tongedicht *Die Farbe des Granatapfels* (1969) reihte Szenen aus dem Leben des Musikers Sayat Nova im 18. Jahrhundert zu einer experimentellen Collage, die heute noch beeindruckt. Die georgische Sängerin Katie Melua griff sie im Video ihres Songs „Love Is A Silent Thief“ auf und zeigte respektvoll, wie essenziell Kunst und Kultur für die georgische Identität sind. Paradshanow war armenischer Abstammung, wurde aber in Tiflis geboren, stets wollte er sich mit seiner Kunst befreien, ohne sich anzupassen.

Mehrfach wurde er verhaftet und verurteilt, wegen Homosexualität, illegalem Handel, der „Verleitung zum Selbstmord“.

Auch Katie Melua wuchs in Tiflis auf, als Kind floh sie mit ihren Eltern vor dem Bürgerkrieg nach Belfast, noch bevor der Kaukasusstaat 1991 unabhängig wurde. Der Regisseur Levan Akin wiederum wurde 1979 als Kind georgischer Auswanderer in Schweden geboren, mit seinem Film *Als wir tanzten* spürt er also aus noch größerer Entfernung seinen Wurzeln nach. Doch auch er zeigt, wie schwer Geschichte und Gegenwart in Georgien in Einklang zu bringen sind. Wenn die kulturelle Identität tatsächlich eine Frage des Überlebens ist, so Akin, sei es umso wichtiger, zu zeigen, dass man Traditionen auch bewahren kann, wenn man sich neuen Wegen öffnet.

„In Georgien gibt es drei Dinge“, sagt er, „die als Inbegriff der Tradition und der nationalen Identität hochgehalten werden: die Kirche, der traditionelle mehrstimmige Gesang und der traditionelle Nationaltanz.“ Einmal lauscht Merab in trauernder Runde tief bewegt einem solchen Gesang, und es ist kein Zufall, dass er kurz danach in einen saftigen Granatapfel beißt, jenes mehrdeutige Symbol für Leben und Fruchtbarkeit, aber auch für Macht, Blut und Tod. Entsprechend geht es in *Als wir tanzten* um weit mehr als „nur“ ums Tanzen. Es geht um den bedrohlich schwindenden Zusammenhalt einer auseinanderdriftenden Gesellschaft, die ihre Identität und Menschlichkeit aufs Spiel setzt, wenn sie auf Konfrontation baut und einer tief wurzelnden Homophobie Vorschub leistet.

Akin indes argumentiert mit den subtilen Mitteln einer Filmkunst, die nie spaltet, vielmehr auf Respekt, Verständigung und Aussöhnung vertraut. Wer sehen will, kann in seinem Film alles sehen: die Schönheit des klassischen Tanzes ebenso wie das tiefe Glück des persönlichen tänzerischen Ausdrucks, die leidenschaftliche Liebe zweier junger Männer, ihre schwärmerische Sehnsucht, die niemanden verletzen, sich aber nicht verstecken will. Meisterhaft verbindet der Film Chiffren sozialer wie privater Befindlichkeiten, die sich vielfach in Worten und Gesprächen, Gesang und Tanz überlagern, aber auch in Momenten tiefer Stille und Trauer ihren Ausdruck finden. So ist *Als wir tanzten* ein bewundernswert aufrichtiger Film über die Bedeutung, frei zu sein. „Never felt less like dancing“, singt Katie Melua, aber auch: „Never felt so great.“



NEU

Erhältlich ab Mitte Oktober!

Als wir tanzten

GE, SE 2019

Ein mitreißendes Liebes- und Tanzdrama von ungeheurer Kraft. Merab ist Student an der Akademie des Georgischen Nationalballetts in Tiflis. Sein größter Traum ist es, professioneller Tänzer zu werden. Als Irakli neu in die Klasse kommt, sieht Merab in ihm zunächst einen Rivalen auf einen Platz im festen Ensemble. Aus der

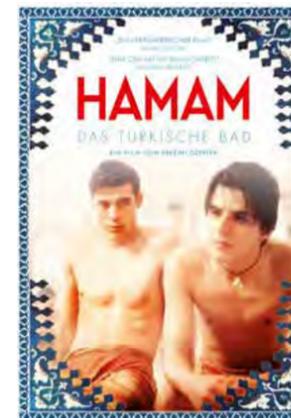
Konkurrenz wird bald ein immer stärkeres Begehren. Doch im homophoben Umfeld der Schule, in der konservative Vorstellungen von Männlichkeit hochgehalten werden, erwartet man, dass sie ihre Liebe geheim halten. Der Queer-Feindlichkeit, die in Georgien erschreckend weit verbreitet ist, hält der Regisseur eine entschiedene Feier von nicht-heterosexueller Liebe entgegen.

Guldbagge 2020 Bester Film

FSK 12

Regie: Levan Akin; Darsteller: Levan Gelbakhiani, Bachi Valishvili, Ana Javakishvili, Giorgi Tsereteli u. a.; Sprachen: Deutsch, Georgisch; Untertitel: Deutsch; 106 Min.

€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 212116



Hamam

Das türkische Bad
IT, TR, ES 1997

„Eine Ode an die Sinnlichkeit!“
– *Hamburger Abendblatt*

Ein Klassiker des queeren Kinos! Der römische Innenarchitekt Francesco bekommt von seiner verstorbenen Tante ein altes Hamam in Istanbul vermacht.

Angezogen von der fremden Kultur, beschließt er, das alte Gebäude zu renovieren. Hilfe bekommt er dabei von dem attraktiven Mehmet, der ihn bei gemeinsamen Bad-Besuchen in die Geheimnisse der Hamam-Kultur einführt und ihm auch körperlich immer näher kommt. Regisseur Ferzan Özpetek nutzt die sinnliche Atmosphäre türkischer Bäder und den Zauber der Metro-pole am Bosphorus, um in verführerischen Bildern von einem sexuellen und kulturellen Erwachen zu erzählen.

Digital restaurierte Fassung

FSK 12

Regie: Ferzan Özpetek; Darsteller: Alessandro Gassmann, Halil Ergün, Carlo Secchi; Sprachen: Deutsch, Italienisch; Untertitel: Deutsch; 95 Min.

€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 211985

Bilder © Alina, Salageber



La Gomera

Verpiffen & Verraten
RO, FR, DE 2019

Der Polizist Cristi lässt sich mit der Mafia ein und fliegt auf. Nun folgen ihm verdeckte Ermittler auf Schritt und Tritt und hören seine Wohnung ab. Daher gibt sich die schöne Gilda als seine Geliebte aus und drängt ihn zu einer Reise nach La Gomera. Cristi soll die geheime Pfeifsprache der



Inselbewohner lernen, damit er trotz Überwachung mit der Gaunerbande kommunizieren kann. Pfeifend versuchen sie den Matratzenfabrikanten Zsolt aus dem Gefängnis zu befreien, denn der ist der einzige, der weiß, wo die 30 Millionen des letzten Coups versteckt sind. Doch alle Beteiligten spielen ein doppeltes Spiel und bald geraten die Ereignisse außer Kontrolle.

FSK 16

Regie: Corneliu Porumboiu; Darsteller: Vlad Ivanov, Catrinel Marlon, Rodica Lazar, Agustí Villaronga, Sabin Tãmbrea, István Téglaș, Antonio Buíl; Sprachen: Deutsch, Rumänisch, Englisch, Spanisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Interviews, Trailer; 94 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212043

FILM



Gelobt sei Gott
Frankreich 2019

Eines Tages erfährt Alexandre, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht

wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern. Gemeinsam kämpfen sie dafür, das Schweigen zu brechen ... Diese filmische Verarbeitung der Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon, ist nicht nur eine erschütternde Bestandsaufnahme der Versäumnisse in der katholischen Kirche, sondern auch ein Plädoyer für Mut und Zusammenhalt.

Großer Preis der Jury Berlinale 2019
FSK 6

Regie: François Ozon; Darsteller: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca, François Marthouret, Bernard Verley; Sprachen: DE, F; UT: DE; Extras: Interviews, Behind the Scenes; 137 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 211950



Die endlose Nacht
Nebel über Tempelhof
Deutschland 1962

Der große Film mit der im Jahr 2019 verstorbenen Hannelore

Elisner! Berlin, Flughafen Tempelhof. Es liegt dichter Nebel über der Stadt, sämtliche Flugzeuge fallen aus. Eine Nacht lang sitzen die Reisenden in der Wartehalle fest. Da ist der Schauspieler Stoltmann, der um die Rolle seines Lebens fürchtet. Eine polnische Jazzcombo spielt auf, während das Starlett Sylvia versucht, ein Bett für die Nacht aufzutreiben. Oder der Farmer John McLeod, der sich in die Schalterdame Juanita verliebt. Ein Film voller Begegnungen und ohne festes Drehbuch.

Mehrfach ausgezeichnetes Drama
Ungekürzte Kinofassung / Digital Remastered DVD
FSK 16
Regie: Will Tremper; Darsteller: Hannelore Elsner, Karin Hübner, Louise Martini, Harald Leipnitz, Bruce Low; Sprache: Deutsch; Untertitel: Englisch; 86 Min.
€ 15,- | SFR 17,90 | DVD 211888



Aquarela
Dokumentarfilm
DE, DK, GB, US
2019

Mit Feingefühl und beeindruckenden Bildern fängt Aquarela

Momente großer Schönheit wie auch von Zerstörung ein. Die Dokumentation erzählt in poetischen Bildern von der Kraft des wertvollsten Elements der Erde. Das Wasser die starke Hauptfigur in diesem Film: Von Sibiriens gefrorenem Baikalsee, dem tiefsten und ältesten Süßwassersee der Erde, über die tödlichen Wellen des Hurrikans Irma in Miami bis hin zur überwältigenden Naturkulisse des höchsten Wasserfalls Salto Ángel in Venezuela. Regisseur Kossakovsky präsentiert das Element in glanzvoller Ästhetik und im Aufnahmeformat von 96 Bildern pro Sekunde.

FSK 6
Regie: Victor Kossakovsky; Sprache: Russisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Trailer; 90 Min.
€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 212086



FILM



NEU
Ein verborgenes Leben
DE, US 2019

Die Geschichte eines weithin unbekanntem Helden - emotional aufwühlend, gespielt mit sensibler Präsenz und leidenschaftlicher Hingabe. Der österreichische Bauer Franz Jägerstätter weigert sich standhaft, für die Wehrmacht zu kämpfen. Selbst im Angesicht der drohenden Hinrichtung

bleibt er bis zuletzt davon überzeugt, seinem Gewissen folgen zu müssen. Getragen wird er von seinem tiefen Glauben und der unerschütterlichen Liebe zu seiner Frau Fani und den drei Kindern. Der Regisseur Terrence Malick schuf mit seinem unerschöpflichen Interesse am inneren Kampf seiner Hauptfigur ein allegorisches Widerstands-drama über Mut und den Kampf gegen das Böse.



FSK 12
Regie: Terrence Malick; Darsteller: August Diehl, Valerie Pachner, Maria Simon, Tobias Moretti, Bruno Ganz; Sprachen: Deutsch, Deutsch Hörfilmfassung, Englisch; Untertitel: Deutsch; 173 Min.
€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 212094

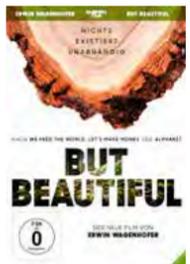


Land des Honigs
Dokumentarfilm
Mazedonien 2019

In einem mazedonischen Dorf steigt die etwa 50-jährige Hatidze täglich einen

Berghang hinauf. Sie ist auf dem Weg zu ihren Bienenvölkern. Ohne Schutzausrüstung entnimmt sie sanft die Honigwaben. Auf ihrem Hof kümmert sich Hatidze um ihre handgemachten Bienenkörbe sowie ihre kranke Mutter. Eines Tages lässt sich eine Nomadenfamilie neben ihr nieder, und in Hatidzes Bienenkönigreich ziehen laute Motoren, Kinder und Kühe ein. Hatidze freut sich über die Gesellschaft. Doch bald trifft das Oberhaupt der Nomaden Entscheidungen, die Hatidzes Lebensweise für immer zerstören könnten.

FSK 6
Regie: Ljubomir Stefanov, Tamara Kotevska; Mit: Hatidze Muratova, Nazife Muratova, Hussein Sam; Sprache: Türkisch; UT: Deutsch, Englisch; Extras: Trailer; 86 Min.
€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 21206X



But Beautiful
AT, DE 2019

Wie könnte ein gutes, gelungenes Leben aussehen? Filmemacher Erwin Wagenhofer sucht in

diesem Film das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit gemeinsamem Ziel: eine zukunftsfähige Welt. Frauen ohne Schulbildung, die Solaranlagen für Dörfer bauen, Permakultur-Visionäre auf La Palma und viele weitere Menschen, die die Welt auf ihre Weise ein Stück verändern.

FSK 0
Regie: Erwin Wagenhofer; Mit: Kenny Werner, Barbara Graf, Erich Graf, Shahnaz Banu, Bunker Roy, Kamla Devi Basanta, Lucia Pulido, Erwin Thoma, Mario Rom; Sprache: Deutsch (Voiceover); Untertitel: Deutsch, Deutsch f. HG; Extras: Booklet, Interviews, Wendecover; 116 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 211969



Das Kapital im 21. Jahrhundert
FR, NZ 2019

Die Adaption eines der bahnbrechendsten Bücher unserer Zeit. Der französische

Wirtschaftswissenschaftler Thomas Piketty bricht in seinem Bestseller mit der weit verbreiteten Annahme, dass die Anhäufung von Kapital immer auch mit sozialem Fortschritt einhergeht. Für seinen Dokumentarfilm hat Regisseur Justin Pemberton etliche namhafte Denker wie Faiza Shaheen, Gillian Tett und Joseph Stiglitz interviewt, um Pikettys These auf filmische Weise zu interpretieren. Eine Zeitreise von der Französischen Revolution bis hin zum Internetzeitalter.

FSK 12
Regie: Justin Pemberton; Mit: Thomas Piketty, Faiza Shaheen, Gillian Tett, Joseph Stiglitz; Sprachen: Englisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Interview, Wendecover; 100 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212019

Bilder © Allive, Eurovidéo, Soufflard, Studiocanal



Die Wütenden - Les Misérables
Frankreich 2019

Es brennt in den Vorstädten ... Schon bei seinem ersten Einsatz spürt der Polizist Stéphane, der Neuling in der Einheit für Verbrechensbekämpfung in Montfermeil, die Spannungen im Viertel. Es kommt immer wieder zu hitzigen Auseinandersetzungen zwischen Gangs und Polizei.

Seine erfahrenen Kollegen Chris und Gwada, mit denen er Streife fährt, haben ihre Methoden den Gesetzen der Straße angepasst. Hier herrschen eigene Regeln, die Kollegen sehen sich stets im Recht. Als im Viertel ein Löwenbaby, lebendes Maskottchen eines Clan-Chefs, gestohlen wird, droht die Situation zu eskalieren. Und aus den Gesetzhütern werden plötzlich Gejagte ...

FSK 16
Regie: Ladj Ly; Darsteller: Damien Bonnard, Alexis Manenti, Djebri Zonga, Issa Perica, Al-Hassan Ly, Steve Tientcheu, Jeanne Balibar; Sprachen: Deutsch, Französisch; Untertitel: Deutsch; Extras: Trailer; 101 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212035

Bilder © Allive, Eurovidéo, Pandora Film



Systemstrenger
Deutschland 2019

Sie ist wild, sie ist aggressiv und unberechenbar. Pflegefamilien, Wohngruppen, Sonderschule: Die neunjährige Benni fliegt überall wieder raus. Das Mädchen ist das, was man im Jugendamt einen „Systemstrenger“ nennt. Doch das ist Benni egal, denn sie hat nur ein Ziel: wieder bei ihrer Mutter

wohnen! Aber Bianca ist völlig überfordert mit ihrer Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint, versucht der Anti-Gewalt-Trainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien. Das großartige Ensemble des Films begeistert - allen voran Helena Zengel, die mit körperlicher Wucht Benni Wut ein zartes Gesicht verleiht.

Alfred-Bauer-Preis Berlinale 2019
FSK 12
Regie: Nora Fingscheidt; Darsteller: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Gabriela Maria Schmeide, Lisa Hagmeister, Melanie Straub; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch f. HG; Extras: Interviews, Featurette, Audiokommentar; 120 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 211977



GROOTHUIS.DE DAS GUTE BLEIBT

Thomas P. ist ein glühender Verehrer Kandinskys, des Bauhaus überhaupt. Kann man verstehen. Aber etwas ... schräg ist es schon, sein Äußeres einer geliebten Designrichtung anzupassen und auf so wenige Grundformen zu reduzieren.



**Lust auf Mehr?
Bitte, gern:**

Wir verstehen uns als Goldschürfer, Flaneur und Connaisseur *in Ihren Diensten* – wir sind das Magazin mit dem besonderen Blick auf außergewöhnliche Menschen, Objekte, Orte: *Interior, Architektur und die schönen Dinge des Lebens.*

**Bestellen Sie gern Ihr
Gratis-Probeexemplar unter
wohndesign.de**



NEU
Erhältlich ab Mitte Oktober!
Die Blechtrommel
Deutschland 1979

Zum 40. Jubiläum des Oscar-Gewinns kommt Schlöndorffs Meisterwerk zurück – restauriert in 4K mit komplett überarbeitetem Bild und Ton. Dazugewonnen: Der hellwache Oskar ist gerade erst drei Jahre alt geworden. Und doch ist ihm bereits klar: Das kleinbürgerliche Leben

der Erwachsenen will er so nicht akzeptieren. Er hört einfach auf zu wachsen. So protestiert der anarchische Zwerg fortan auf seiner Blechtrommel gegen Nazis und deren Mitläufer. Er erhebt seine Stimme gegen die Spießbürger der Weimarer Republik und deren derbe Erotik. So schrill, bis Glas springt. Erst als nach dem Krieg eine menschlichere Zeit beginnt, beschließt Oskar wieder zu wachsen.

Digital Remastered Collector's Edition – auf 3 DVDs

Goldene Palme Cannes 1979 / Oscar Bester Fremdsprachiger Film 1980
FSK 16

3 DVDs. Regie: Volker Schlöndorff; Darsteller: David Bennent, Angela Winkler, Mario Adorf, Daniel Olbrychski, Katharina Thalbach; Sprache: Deutsch; Extras: Booklet; 142 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212124



**Mein Ende,
Dein Anfang.**
Deutschland 2019

**Gibt es eine höhere
Ordnung, die unser
Schicksal bestimmt?**
Für Nora und Aron ist

es Liebe auf den ersten Blick, als sie sich an eines Tages in der U-Bahn begegnen. Ihr Aufeinandertreffen war reiner Zufall, sagt Nora. Alles ist vorbestimmt, sagt Aron. Doch dann wird Aron plötzlich aus dem Leben gerissen. Für Nora bleibt die Zeit stehen. Sie betäubt ihren Schmerz, verbringt bald darauf die Nacht mit Natan, der wie durch Zufall immer wieder in ihrem Leben auftaucht. Sie hat das seltsame Gefühl, ihn bereits zu kennen, ahnt aber nicht, was sie wirklich verbindet ...

FSK 12

Regie: Mariko Minoguchi; Darsteller: Saskia Rosendahl, Edin Hasanovic, Julius Feldmeier; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch f. HG; Extras: Making-of, Audio-deskription; 107 Min.

€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 212078



**Milchkrieg in
Dalsmyrni**
IS, DK, DE, FR 2019

**Manchmal bedarf es
nur einer Person, um
Änderungen zu be-
wirken.** Nach dem Tod

ihrer Mannes, steht Inga alleine da mit ihrer kleinen, hochverschuldeten Milchfarm in der isländischen Provinz. Eine lokale Kooperative nutzt ihre Monopolstellung ausdrangsaliert die Bauern. Inga macht unter Einsatz von sozialen Medien, mutigen Mitstreitern und sogar stinkender Gülle die patente Kämpferin ihren Standpunkt klar. Ihr Ziel: Die Gründung einer Gegengenossenschaft. Trotz heftigem Widerstand steht Inga ihre Frau im Kampf David gegen Goliath.

FSK 6

Regie: Grímur Hákonarson; Darsteller: Arndís Hrönn Egilsdóttir, Sveinn Ólafur Gunnarsson; Sprachen: Deutsch, Isländisch; Untertitel: Deutsch, Deutsch f. HG; Extras: Interviews, Audiodeskription, Trailer; 88 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212051



NEU
Das Vorspiel
Deutschland 2019

Anna Bronsky ist Geigenlehrerin an einem Musikgymnasium. Sie setzt gegen den Willen ihrer Kollegen die Aufnahme eines Schülers durch, den sie für sehr talentiert hält. Engagiert bereitet sie Alexander auf die Zwischenprüfung vor und vernachlässigt dabei ihre Familie. Ihren Sohn Jonas,

den sie in Konkurrenz zu ihrem neuen Schüler bringt und ihren Mann Philippe. Ihr Kollege Christian, mit dem sie eine Affäre hat, überredet sie in einem Quintett mitzuspielen. Als Anna in einem Konzert als Geigerin versagt, treibt sie ihren Schüler zu Höchstleistungen an. Am Tag der entscheidenden Zwischenprüfung kommt es zu einem folgenschweren Unglück.

FSK 12

Regie: Ina Weisse; Darsteller: Nina Hoss, Sophie Rois, Simon Abkarian; Sprache: Deutsch; 99 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | DVD 212108



Lara
Deutschland 2019

**Ein Film über ver-
lorene Träume und
die Liebe zur Musik.**
Es ist Laras sechzigster
Geburtstag. Eigentlich

hätte sie Grund zur Freude, denn ihr Sohn Viktor gibt an diesem Abend das wichtigste Klavierkonzert seiner Karriere. Sie war es, die seinen musikalischen Werdegang entworfen und forciert hat. Doch Viktor ist schon seit Wochen nicht mehr für sie erreichbar. Kurzerhand kauft sie sämtliche Restkarten und verteilt sie an jeden, dem sie an diesem Tag begegnet. Doch je mehr Lara um einen gelungenen Abend ringt, desto mehr geraten die Geschehnisse außer Kontrolle.

FSK 0

Regie: Jan Ole Gerster; Darsteller: Corinna Harfouch, Tom Schilling, Volkmar Kleinert, Rainer Bock, Gudrun Ritter; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch; 98 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | DVD 212000



NEU
KRAUT!
Die innovativen Jahre des Krautrock
(1968–1979)
Teil 4: Berlin

Die **KRAUT!**-Serie ist der erste und einzige umfassende Überblick über die legendäre Musikszene, die viele großartige Bands hervor gebracht hat. Zum Abschluss der vierteiligen Serie **KRAUT!** erscheint nun exklusiv bei der Büchergilde Teil 4: Berlin, mit hochkarätigen Bands und ausführlichen Hintergrundinformationen im 100-seitigen Booklet. Mit von der Partie sind diesmal Ash Ra Tempel, Ton, Steine, Scherben, Dissidenten, Birth Control, Klaus Schulze, Tangerine Dream und viele andere. Mit allen vier Teilen zusammen erleben Sie das Lebensgefühl und die Rebellion der 1960er- und 1970er-Jahre, lernen ungewöhnliche Musikerkarrieren kennen und können bei grandioser Musik in Erinnerungen schwelgen. Eine musikalische Schatzkiste – versprochen!

KRAUT! als Gesamtpaket

Abonnement für die Teile 1 bis 4:

Bestellen Sie die gesamte **KRAUT!**-Kollektion zum Vorteilspreis von € 100,-
Preis pro Ausgabe:
€ 25,- | SFR 29,90
CD 192403



Lieferbar voraussichtlich ab
Anfang Oktober
Bear Family Records, 2 CDs, 6-seitiges
Digisleeve, 100-seitiges Booklet,
ca. 150 Min.
€ 28,- | SFR 33,50 | CD 361168



KRAUT!
Die innovativen
Jahre des Krautrock
(1968–1979)
Teil 1: Der Norden



KRAUT!
Die innovativen
Jahre des Krautrock
(1968–1979)
Teil 2: Die Mitte



KRAUT!
Die innovativen
Jahre des Krautrock
(1968–1979)
Teil 3: Der Süden

Den ersten Song mit dem Titel „Krautrock“ veröffentlichte die Hamburger Band **Faust** auf ihrem Album **Faust IV (1973)**. Das Plattenlabel Virgin Records übernahm den Begriff „Krautrock“ als Genrebezeichnung für psychedelisch angehauchten deutschen Art Rock. Dies ist der Auftakt der Reihe **KRAUT!** mit Bands aus dem Norden. Darunter Musiker wie Achim Reichel mit **A.R. & Machines**, **Eloy** aus Hannover, **Fruppy** mit der Sängerin Inga Rumpf, **Jane**, die Hardrockband **Lucifer's Friend**, **Nektar**, **Novalis**, der Komponist Michael Rother und die Jazzrock-Band **Thirsty Moon**. Die Bands decken die ganze Bandbreite des Krautrock ab mit legendären Songs – eine musikalische Goldgrube!

Einzelpreis KRAUT! Teil 1:

Bear Family Records, 2 CDs, 6-seitiges Digisleeve,
100-seitiges Booklet, ca. 150 Min.
€ 28,- | SFR 33,50 | CD 361133

Im zweiten Teil der Krautrock-Serie tauchen wieder legendäre Bands auf, wie **Bröselmaschine**, in der Helge Schneider mitspielte. Mit dabei auch **Hoelderlin**, deren Texte vom gleichnamigen Lyriker, aber auch von Bertolt Brecht, Erich Fried und H.C. Artmann inspiriert waren. Oder die Band **La Düsseldorf** mit dem ehemaligen Kraftwerk-Schlagzeuger Klaus Dinger, die für David Bowie „the soundtrack of the eighties“ repräsentierten. Mit von der Partie sind auch **Floh de Cologne**, **Shaa Khan** und **Passport** des Jazzers Klaus Doldinger sowie **Annexus Quam**, die erste deutsche Rockband, die in Japan spielte. **Wallenstein** ist mit dem Song *Braintrain* vertreten und **Witthüser & Westrupp** mit *Illusion 1*.

Einzelpreis KRAUT! Teil 2:

Bear Family Records, 2 CDs, 6-seitiges Digisleeve,
100-seitiges Booklet, ca. 150 Min.
€ 28,- | SFR 33,50 | CD 361141

KRAUT! ist eine faszinierende Reise durch ein Stück bundesdeutscher Musikgeschichte, wunderbar aufbereitet in den jeweils 100-seitigen Booklets. Hier wird deutlich, welche Musiker tonangebend waren und welche Entwicklung sie genommen haben. Es herrschte eine beispiellose Aufbruchstimmung sowie eine ungeheure Kreativität, was auch bei *Teil 3: Der Süden* hör- und erlebbar wird. Legendäre Bands wie **Amon Düül** und **Amon Düül II** sind zu hören, **Wolfgang Dauner**, **Deuter**, die Kultbands **Embryo**, **Guru Guru**, **Ihre Kinder**, **Kraan**, **Popol Vuh**, **Eberhard Schoener** und viele mehr. Kurz: **KRAUT!** ist Kult!

Einzelpreis KRAUT! Teil 3:

Bear Family Records, 2 CDs, 6-seitiges Digisleeve,
100-seitiges Booklet, ca. 150 Min.
€ 28,- | SFR 33,50 | CD 36115X



NEU
Fiona Apple
Fetch The Bolt Cutters

Fiona Apple verbrachte die letzten Jahre eremitisch in ihrem Haus am Venice Beach, wo auch der Großteil dieses Albums entstand. Sie und ihre Band – zusammengesetzt

aus dem Bassisten Sebastian Steinberg, dem Gitarristen David Garza und der Schlagzeugin Amy Aileen Wood – zweckentfremdeten ihr Haus als Instrument. Sie trommelten, stampften, kratzten und schabten auf allem, was ihnen in die Quere kam. Auf einem metallenen Schmetterling. Auf Stühlen, auf dem Boden. Laut einer jetzt schon legendären Anekdote trommelte Apple auch auf einer Box, gefüllt mit den Knochen ihres geliebten verstorbenen Hundes.

„Fiona Apple setzt sich (...) an die Spitze eines feministischen Ausdrucks individueller Freiheit. Eine Inspiration für alle, die Sehnsucht nach neuen Wegen haben.“ – *Radio Bremen*

Epic, 1 CD, Digipack, ca. 52 Min.
€ 19,- | SFR 22,90 | CD 361419



Bob Dylan
Rough And
Rowdy Ways

Mit *Rough And Rowdy Ways* veröffentlicht Bob

Dylan seit 2012 erstmals wieder ein Album mit neuen Songs, seine 10 ersten neuen Eigenkompositionen seit dem Album *Tempest*. Die erste von zwei CDs enthält neun Songperlen, darunter das vorab veröffentlichte „I Contain Multitudes“. Auf der zweiten CD präsentiert Dylan nur einen einzigen Song: das fast 17-minütige „Murder Most Foul“, das in epischer Form von der Ermordung John F. Kennedys erzählt. „Der Dylan-Experte Heinrich Detering fühlte sich beim Hören ‚wie vom Donner gerührt‘ – so reich sei das Universum des Musikers, so neu und doch vertraut seine Songs“ (*Deutschlandfunk Kultur*).

Columbia/Sony, 2 CDs, Digipack, ca. 70 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | CD 361400



Marla Glen
Unexpected

Marla Glen, auch gerne Sir Glen genannt, ist für ihre unverwech-

selbare Stimme wie aus trockenstem Sand und rauestem Eisen bekannt. Was sie mit ihrem siebten Studioalbum vorlegt, ist abwechslungsreich und unvorhersehbar wie nie. Das, was wir unbedarft Soul nennen können, scheint aus allen Teilen der Welt zu kommen. Und mit dem ganzen Körper interpretiert zu werden. Kompromisslos, von der Band virtuos und spielfreudig mit aufregenden Arrangements unterstützt, haut einem Marla Glen hier mit Leichtigkeit Perle auf Perle um die Ohren.

„[Ihre rauchige Stimme steht] im Vordergrund, ganz egal, ob sie beim klassischen Soul bleibt oder einen ihrer Ausflüge in Richtung Pop, Jazz oder Blues unternimmt.“ – *Good Times*

Mohr Publishing, 1 CD, Digipack, ca. 58 Min.
€ 19,- | SFR 22,90 | CD 277528



NEU
The Chicks
Gaslighter

Jüngst hat sich die Band **The Dixie Chicks** in Solidarität mit der **Black Lives Matter**-Bewegung in **The Chicks** umbenannt. Sie haben sich nie den Mund verbieten lassen, und seit

sie 2003 gegen den Irakkrieg auftraten, waren sie in der konservativen Countryszene verpönt, ihre CDs wurden öffentlich verbrannt. Ihren wütenden Texten sind sie treu geblieben, und so geht es um Liebe, Enttäuschungen, aber auch um Rassismus oder Klimaschutz. Musikalisch bieten sie eine stilistische Bandbreite. Hier entfalten sich eindrucksvolle Harmoniebögen, wohlklingender Satzgesang und interessante Arrangements. Wut meets Harmonie: Die Chicks verbinden starke Texte mit eingängigen Sounds.

Columbia, 1 CD, Digipack, 47 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | CD 361451



Kronos Quartet / Marjan & Mahsa Vahdat
Placeless

In diesem Projekt kooperiert das

Kronos Quartet mit zwei Sängerinnen aus Teheran – angesichts der staatspolitischen Auseinandersetzungen zwischen den USA und dem Iran ein mutiges Unterfangen. Auf dem Album *Placeless* widmet sich das Ensemble zusammen mit den beiden Schwestern Mahsa und Marjan Vahdat acht Jahrhunderten persischer Gedichtkunst. „Die Kooperation mit Mahsa und Marjan Vahdat, die als Frauen im Iran nicht öffentlich auftreten dürfen, entpuppt sich ob der bezaubernden Stimmen der Schwestern als weiteres Highlight. Kammermusik und betörender orientalischer Gesang aus der iranischen Diaspora“ (*Stereo*).

Kirkelig Kulturverksted, 1 CD, Digipack mit englischen und persischen Texten, ca. 53 Min.
€ 19,- | SFR 22,90 | CD 290079



NEU
Gerhard Polt und
die Well-Brüder
40 Jahre

Ein Jubiläum steht an: Gerhard Polt und die Well-Brüder machen seit 40 Jahren gemeinsam die Bühnen Bayerns und der Welt

unsicher. Dieses Jubiläumsalbum zelebriert die außergewöhnliche Freundschaft zwischen dem großen Humoristen und dem subversiven Brüder-Trio. *40 Jahre* enthält 13 Stücke des aktuellen Live-Programms sowie Klassiker. Dabei ist immer klar, woher der Wind weht: Polt bietet feinste Satire in seiner unnachahmlichen Art, die Brüder musizieren wie verrückt und besingen Politisches und Heimatliches. Bei drei Stücken des Albums durften auch die Toten Hosen nicht fehlen, die seit Mitte der 1980er-Jahre eng mit den bayerischen Anarchos verbandelt sind. Ein Ohrenschnaus!

JKP, 1 CD, Digipack
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361494



NEU
LaBrassBanda
Danzn

Schon der Titelsong dieses lang erwarteten neuen Studioalbums lässt es erahnen: Sänger und Trompeter Stefan Dettl und Co. bitten zum Tanz. Und dabei setzen sie auch diesmal auf

moderne Blechblasmusik und bayerische Mundart, neue Volksmusik, Ska und Brass. Aber das ist nicht alles, denn beim „Disco Bauer“ wird nicht nur getanzt, sondern gleich noch das Thema Umweltschutz verhandelt. Mit dem handfesten Tipp, doch statt des Avocado-Toasts mal Omas Krautsalat zu essen. Der würde schließlich nicht um die halbe Welt fliegen. Das Erfolgsrezept geht wieder auf: *Danzn* macht gute Laune, und niemand kann bei diesem Sound noch ruhig sitzen bleiben.

Polydor, 1 CD, Digipack, ca. 46 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | CD 361427



Scott Matthew
Adorned

Scott Matthew – hohe Stimme, langer Bart. Und

sehr viel Gefühl im Bariton. In New York wohnt der Songwriter, nannte für einige Zeit Berlin seinen „safe place“, wo er die Clubs verzauberte mit seinem zu Liedern geronnenen Leid. Matthew fühlt Musik, er singt seine Hörer an, bis es kein Entkommen gibt vor dem Empfinden. Er singt von Liebe und Einsamkeit und rettet seine Hörer. Zusammen mit dem in Los Angeles lebenden dänisch-deutschen Produzenten Jens Gad hat Scott Matthew nun zehn neue Versionen seiner Klassiker erarbeitet. Hier gehen Herz und Ohr auf. Gad arbeitet mit traumwandlerischer Sicherheit die Ohrwürmer heraus, gibt den Melodien Platz. Das ist große Kunst.

Glitterhouse Records, 1 CD, Digipack, 37 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | CD 361397



Vicki Kristina Barcelona
Pawn Shop
Radio
The Songs of Tom Waits

Vicki Kristina Barcelona ist ein Trio von versierten Musikerinnen aus New York. Das Tom-Waits-Songbook wird hier mit Sensibilität bedacht und die Künstlerinnen bringen ihre einzigartige Perspektive in die rauen und schroffen Trümmer. Die mythischen, schelmenhaften männlichen Archetypen – Beat-Poeten, Hobos, Betrunkene, hartgesottene Zyniker und hoffnungslose Romantiker, die Hauptrollen in Waits' Erzählungen – werden transformiert, ihre Schönheit und Verletzlichkeit enthüllt. Melodien brechen hervor und glänzen wie geschliffene Diamanten. Und dabei klingen die Songs immer unverkennbar nach Tom Waits. Toll!

Jaro, 1 CD, Digisleeve, ca. 40 Min.
€ 16,- | SFR 19,50 | CD 361338



Bukahara
Canaries In A
Coal Mine

Auf diesem Album führen vier Musiker von drei

Kontinenten gesellschaftliche Debatten. Es geht um Ängste, Populismus und Hoffnung. Aus ihren unterschiedlichen Hintergründen und Leidenschaften entstanden Songs, die Europa, Amerika, das Mittelmeer und Nordafrika einatmen und dem Publikum als unverkennbarer Bukahara-Mix wieder entgegenblasen. Den ehemaligen Straßemusikern ist ein wunderbares Album gelungen, mal verspielt, mal ernst, langsam oder schnell, auf Deutsch und auf Arabisch, mal folkig und mal orientalisches. Die Stücke sind komplex und von hoher Virtuosität, bleiben jedoch stets tanzbar und zugänglich. Eingängige, aber nicht minder raffinierte Popmusik.

BML, 1 CD, Digipack, 18-seitiges Booklet, ca. 42 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | CD 361370



NEU
Sarah Willis
Mozart y
Mambo
Pepe Méndez /
Havana Lyceum
Orchestra

Die virtuose Solo-Hornistin und Berliner Philharmonikerin Sarah Willis hat in Kuba Mozart-Werke und traditionelle kubanische Musik eingespielt, zusammen mit dem Havana Lyceum Orchestra. Im Zentrum stehen Mozarts 3. Hornkonzert, das Es-Dur-Rondo und ein Horn-Konzertsatz. Flankiert wird dies von kubanischen Klassikern und zwei extra für das Album kreierten, von Mozart inspirierten Mambo-Stücken. Die unglaubliche Energie des jungen Orchesters wurde wunderbar eingefangen. Wenn man diesem Mozart-Mambo-Mix zuhört, will man tanzen. Ein Teil des Erlöses wird in den Kauf von Instrumenten für das kubanische Orchester fließen.

Alpha-Classics, 1 CD, Digipack, 55 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361478



Moka Efti
Erstaussgabe

Erstaussgabe lautet der bezeichnende Albumtitel der Bigband

aus der international erfolgreichen Serie *Babylon Berlin*. Das 14-köpfige Ensemble um die Komponisten Nikko Weidemann und Mario Kamien und Arrangeur und Bandleader Sebastian Borkowski präsentiert neben dem Hit „Zu Asche, zu Staub“ Hot Jazz aus den Zwanzigern, Pop von heute, mitreißende Tanzmusik und schwere Balladen – das Moka Efti Orchestra begeistert mit seiner Vielseitigkeit. Unterstützt werden sie dabei unter anderem von Sängerin Severija und Singer-Songwriter Moritz Krämer von Die Höchste Eisenbahn. Letzterer ist auch mit „Süße Lügen“ zu hören.

Motor Entertainment, 1 CD, Digipack, ca. 51 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | CD 36129X



Heinz Rudolf Kunze
Der Wahrheit
die Ehre

Es gibt Zeiten, da muss man auf-

stehen und seine Meinung sagen, seine Stimme laut erheben. Zum 40-jährigen Bühnenjubiläum im kommenden Jahr macht Heinz Rudolf Kunze genau das. Und es ist genau das, was „HRK“ schon seit vier Jahrzehnten auszeichnet, nur ist es 2020 intensiver, drängender und politisch. Kunze singt allen selbst ernannten Predigern des Zeitgeistes und des Populismus „Gericht“. Ein Fingerzeig in Richtung einer neuen musikalischen und lyrischen Präsenz des Polit-Poeten. Darf solch ein politisches Album Spaß machen? Es muss! Und das tut es auch! 14 Titel voller Elegie, Empathie und Energie. Der modernste und zugleich altvertraueste und ehrlichste Heinz Rudolf Kunze seit Langem.

Meadow Lake, Digipak CD, 16-seitiges Booklet, 62 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361389



Konstantin Wecker / Bayerische Philharmonie
Weltenbrand

Es sind Lieder aus vier Jahrzehnten, die Wecker hier mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie präsentiert. Angegraut ist kein einziger Ton davon. So schreibt die Presse über *Weltenbrand*: „Alles frisch, alles wie neu und noch immer gültig.“ Und mit dem kleinen Orchester mal rasant, mal rockig, mal sinnlich, mal tänzerisch, mal wuchtig arrangiert. Doch aufgepasst! *Weltenbrand* ist auch eine Kampfansage in Dur und Moll. Der Musiker weckert mit unbändiger Wortgewalt und schwelgerischem Schönklang gegen den modernen Killerkapitalismus, jagt den Faschismus zum Teufel und zeigt offen Flagge gegen Intoleranz, Kriege und Verfolgung.

Sturm und Klang, 2 CDs, Digipack, Booklet, ca. 140 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361214



Reinhard Mey
Das Haus
an der Ampel

Das Haus an der Ampel ist das Haus, in dem der

populärste Liedermacher Deutschlands aufwuchs, Reinhard Meys Elternhaus. Es ist der Ort vielfältiger Erinnerungen und Gedanken. Einmal mehr entpuppt er sich als aufmerksamer Alltagsbeobachter und kreativer Geschichtenerzähler. Seine Gedanken und Gefühle hat er in 16 liebevollen musikalischen Miniaturen festgehalten. Als besonderes Highlight gibt es zudem ein Duett mit Tochter Victoria-Luise. Aber das ist noch nicht alles, denn jeden Song gibt es in zweifacher Ausführung, einmal als Bandversion mit einem hochkarätigen Ensemble an seiner Seite und einmal als intime Reinhard-Mey-Solo-unplugged-Version.

Odeon, 2 CDs, Brillant-Box, 28-seitiges Booklet, 141 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | CD 361303



Max Raabe & Palast Orchester
MTV Unplugged
Limited Deluxe Edition

Tauchen Sie ein in die besondere Atmosphäre des MTV Unplugged-Konzerts: Max Raabe und das Palast Orchester spielen mit grandiosen Gästen an einem wie dafür geschaffenen Ort – im Spiegelsaal in Clärchens Ballhaus in Berlin. Sie brillieren mit ihrer Mischung aus Liedern der 1920er-Jahre und neuen, eigenen Kompositionen, wie gewohnt augenzwinkernd und voller Humor. Als Gäste mit dabei sind ein gewohnt wortakrobatischer Samy Deluxe, Lars Eidinger als Mackie Messer und Herbert Grönemeyer sowie eine ungewohnt laszive Namika, ein Polka-seliges Pawel Popolski und der finnische Hardrock/Metal-Sänger Mr. Lordi als Gigolo.

Universal, 2 CDs, Digipack, ca. 85 Min.
€ 18,- | SFR 21,50 | CD 263365



NEU
Jean-Louis Matinier /
Kevin Seddiki
Rivages

Rivages ist das Zusammenkommen zweier Musiker mit starker Vorstellungskraft: die Formation des Akkordeonisten Jean-Louis Matinier und des

Gitarristen Kevin Seddiki. Seddiki studierte klassische Gitarre bei Pablo Márquez und hat auch mit vielen Improvisatoren quer durch die Idiome gearbeitet, von Jazz bis zu transkulturellen Projekten. Die Bandbreite der Musik auf diesem Album reicht vom Traditional „Greensleeves“ über Faurés „Les Berceaux“ bis hin zu Kompositionen und Improvisationen der beiden Musiker.

„Die Präsenz der Nylonsaiten, die Ausgewogenheit der räumlichen und dynamischen Gliederung, die Abbildung des dialogischen Geschehens überhaupt lassen sich kaum angemessener festhalten.“ – *stereoplay*

ECM, 1 CD, Digipack, 39 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361443**



NEU
Cyrillus Kreek
The Suspended Harp
Of Babel

Dirigent: Jaan-Eik Tulve /
Chor: Vox Clamantis

Das estnische Vokalensemble Vox Clamantis stellt Chorwerke von Cyrillus Kreek (1889-1962)

vor, die durch ihre einnehmende Klanglichkeit faszinieren. Lange ein Geheimtipp, erklingen diese Vertonungen von Psalmen und Volksliedern des estnischen Komponisten nun in einer Aufnahme aus der Kirche der Verklärung des Herrn in Tallinn. Ergänzt wird dies durch instrumentale Fantasien und Zwischenspiele eines Nyckelharpa-/Kantele-Trios unter Leitung von Marco Ambrosini. Frühere ECM-Aufnahmen des von Jaan-Eik Tulve geleiteten Chors waren Arvo Pärt, Erkki-Sven Tüür oder Helena Tulve gewidmet.

„Entrückt, mit großer Klarheit und dabei glühender Intensität in ihrer Weite und Schlichtheit“ – *BR Klassik*

ECM, 1 CD, Digipack, 70 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361435**



Carla Bley
Life goes on
Andy Sheppard /
Steve Swallow

Ein beeindruckendes Album

von Pianistin und Komponistin Carla Bley, deren Trio mit Andy Sheppard und Steve Swallow nun im 25. Jahr besteht. Das Titelstück beginnt als stoischer Blues, zunächst melancholisch, dann hoffnungsvoll. *Beautiful Telephones*, inspiriert von der ersten Beobachtung eines US-Präsidenten beim Betreten des Oval Office, hat viel von Bleys dunklem Witz. Und *Copycat* erforscht den Begriff von Call and Response auf neue Weise, während die Improvisatoren die Gedanken des anderen fortsetzen. Überall wird Bleys unverwechselbares Klavier von Swallows eleganter Bassgitarre und Sheppards Saxophon eigenwillig umrahmt. Ein einzigartiger Klang.

ECM, 1 CD, Digipack, 53 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361354**



Wolfgang Muthspiel
Angular Blues

Wolfgang Muthspiel, vom *New Yorker* als „ein

leuchtendes Licht“ unter den heutigen Jazzgitarristen bezeichnet, kehrt nach zwei umjubelten Quintettveröffentlichungen nun mit *Angular Blues* zum Trio-Format zurück. Muthspiel wechselt zwischen akustischer und elektrischer Gitarre. Neben seinen charakteristischen Eigenkompositionen – darunter Highlights wie *Hüttengriffe* und das nachdenkliche *Camino* – veröffentlicht er die ersten Standards seiner ECM-Zeit sowie seine erste Melodie über Bebop-Changes auf Platte. Auch ein reines Gitarrenstück ist enthalten, bei dem Muthspiels elektronisches Delay die barockartigen Runden mit einem hypnotischen Glanz durchzieht.

ECM, 1 CD, Digipack, 53 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361362**



Keith Jarrett
Munich 2016

Dieses Solokonzert von Keith Jarrett zeigt den

großen Klavierimprovisator auf dem Höhepunkt seiner Kreativität, aufgenommen in der Münchner Philharmonie am 16. Juli 2016. Indem er eine spontane Abfolge unterschiedlichster musikalischer Formen erschafft und dabei zwischen Stücken von polyrhythmischer und harmonischer Komplexität etwas Blues und folksonghafte Lyrik einstreut, gelingt ihm eine seiner besten Darbietungen. Ein wertschätzendes Publikum hängt an jeder Note, jeder Nuance und wird mit einigen liebevollen Zugaben belohnt, darunter eine magische Version von *It's A Lonesome Old Town*.

ECM, 2 CDs, Digipack, Booklet, CD 1 ca. 45 Min.,
CD 2 ca. 49 Min.
€ 25,- | SFR 29,90 | **CD 361206**



NEU
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 9, d-Moll,
op. 125

Fantasie für Klavier, Chor und
Orchester c-Moll op. 80

Angeführt vom engagierten wie versierten Pablo Heras-Casado bietet das

Freiburger Barockorchester eine tiefgreifend neue Sicht der Neunten, die in direkter Linie der fernen Chorfantasia nachfolgt. Bei der Uraufführung 1808 in Wien saß Beethoven selbst am Klavier und improvisierte das einleitende Solo, das in der gedruckten Ausgabe 26 Takte umfasst. Kristian Bezuidenhout hat sich hier wieder mit seinen Konzertpartnern zusammengetan, um dieses wenig bekannte Werk so aufzuführen, als ob es gerade entstanden und dann von Beethoven selbst neu bearbeitet worden wäre.

„Den ersten drei Sätzen verleihen Heras-Casado und die Freiburger eine so unerhörte Klarheit, rhythmische Prägnanz und klangliche Durchlässigkeit, dass man das viel aufgeführte und zu oft gehörte Werk neu zu entdecken glaubt.“

– *BR Klassik*

Harmonia Mundi, 2 CDs, Digipack, Booklet (fr., engl., dt.), 80 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361486**



**Jan Garbarek /
The Hilliard
Ensemble**
Remember me,
my dear

25 Jahre nach

der Veröffentlichung von *Officium* erscheint nun das Live-Album *Remember me, my dear* von Jan Garbarek und dem Hilliard Ensemble. Das Programm macht die Bandbreite des Repertoires, das der norwegische Saxophonist und das britische Vokalquartett gemeinsam erforscht haben, deutlich – von Pérotin, Hildegard von Bingen, Guillaume le Rouge, Antoine Brumel bis zu Komitas, Arvo Pärt und anderen. Dieses Album erinnert uns daran, dass die einzigartige Kombination aus Garbareks Saxophonspiel und dem Gesang des Hilliard Ensembles stets atemberaubend ist.

ECM, 1 CD, Digipack, ca. 78 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361273**



Martin Stadtfeld
Beethoven
für Kinder

Für den Pianisten
Martin Stadtfeld

ist es zur Herzensangelegenheit geworden, Kinder und Jugendliche an die klassische Musik heranzuführen. Auf der ersten CD von *Beethoven für Kinder* erzählt Stadtfeld anhand zahlreicher Anekdoten vom Leben Beethovens sowie von der Entstehung einiger seiner bedeutendsten Kompositionen wie der *Eroica*-Sinfonie. Auf der zweiten CD spielt Stadtfeld dann Klavierwerke Beethovens, darunter einen Satz aus der *Mondscheinsonate* und der *Pathétique* sowie Arrangements von Sinfonie-Sätzen und eigene Improvisationen über Beethoven-Themen. Kinder wie auch Erwachsene werden den Klängen und Texten gebannt zuzuhören.

Sony, 2 CDs, Digipack, 2 Std.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 361346**



Ludwig van Beethoven
Lieder & Folksongs

Ian Bostridge, Antonio Pappano,
Vilde Frang, Nicolas Altstädt

Der englische Tenor Ian Bostridge legte bereits großartige Schubert- und Schumann-Interpretationen vor. Und so ist es kaum

verwunderlich, dass er sich im Beethovenjahr dem vokalen Schaffen des Jubilars widmet. Doch Bostridge, der stets auch das kulturelle Umfeld seines Repertoires und dessen geistige Grundlagen studiert, belässt es nicht bei den bekannten Werken. Vom berühmten Zyklus *An die ferne Geliebte* aus erkundet er weitere Einzellieder und das bisher wenig beachtete Repertoire von Beethovens Volksliedbearbeitungen, das sich als wahrer Schatz entpuppt.

Erato, 1 CD, Digipack, Booklet, 61 Min.
€ 20,- | SFR 23,90 | **CD 36132X**



Dmitri Schostakowitsch
Symphonie
Nr. 10

Symphonieorchester
des Bayerischen
Rundfunks, M. Jansons

Die Konzertaufzeichnung der 10. Symphonie wurde am 4. März 2010 im Herkulesaal der Münchner Residenz mitgeschnitten. Unter Jansons' Dirigat interpretieren die Musiker des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks Schostakowitschs 10. Symphonie als Bekenntniswerk: die Abrechnung mit dem Diktator Stalin und seinem Terrorregime, unter dem auch Schostakowitsch gelitten hatte. Der Live-Mitschnitt jenes Konzerts bietet die mustergültige Interpretation eines der wesentlichsten symphonischen Werke des 20. Jahrhunderts.

BR Klassik, 1 CD, Digipack, ca. 54 Min.
€ 19,- | SFR 22,90 | **CD 268871**

Wird alles anders?



© Andreas Laibes

Die Auguren raunen es von jeder Titelseite: Nach Corona wird, auch im Kunstbereich, nichts mehr sein wie zuvor, es wird sich alles ändern. Man nickt zustimmend ins Ungewisse und merkt gar nicht, dass man gerade unterschrieben hat, nicht Akteur, sondern Spielball der „Verhältnisse“ zu sein. Warum denn darauf warten, dass „es“ sich ändert, ist es nicht besser, zu überlegen, was sich denn ändern müsste, um dann selbst die Umsetzung im eigenen Lebensbereich, vielleicht auch erst mal nur im eigenen Bewusstsein, anzugehen? Was bewirkt die Pandemie gesellschaftlich? Die Kulturszene ist, jedenfalls im Moment, existenziell am stärksten betroffen. Theatervorstellungen, Kabarett, Konzerte, Buch- und Kunstmesen, Vernissagen usw. können nicht stattfinden. Keine Einnahmen aus Eintritten, ergo keine Honorare. Man sieht übrigens momentan sehr klar, dass Kunst und Kultur zentrale Orte massenhafter Kommunikation sind, und merkt erst jetzt deutlich, wie sehr sie einhergehen mit großer Nähe zu anderen Menschen. Die hat ja aber in den letzten Jahren gerade im Kunstbereich auch schon ihre Schattenseiten gezeigt: Wenn ich mit Tausenden Gleichinteressierten vor den Blockbuster-Ausstellungen zu van Gogh oder Monet in der Warteschlange stehe und anschließend in der Ausstellung hauptsächlich die gleichen Mitmenschen wiedersehe statt der ersehnten Bilder, dann ist das vielleicht ein Hinweis darauf, dass diese Art der Demokratisierung des Kunstgenusses – denn auch darum geht es – ohnehin dringend neue Formen entwickeln muss, um nicht an sich selbst zu ersticken. Und da wäre die Frage, ob es nicht einen Paradigmenwechsel braucht – weg vom Hype der immer gleichen, durch Abbildung im Schulbuch geadelten Kunst, hin zum Aufwerten der alltäglichen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst, für die weder Kunstwerke noch Menschenmassen reisen müssen, weil sie immer und überall in der Nähe ist. Nur führt sie leider allzu oft nur ein Mauerblümchendasein abseits der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Momentan gilt es als Indiz erfolgreicher lokaler Kulturpolitik, wenn Rekordzahlen von Besuchern der Großausstellungen, am liebsten „von außerhalb“, vermeldet werden können, Nachweis des Verdienstes, die richtige Führungskraft fürs eigene Flaggsschiffmuseum gewonnen zu haben. Ich finde diese Art Besucherzahl als Indikator fatal. Denn ich als Stadtbürger und Wähler bin gar nicht so sehr daran interessiert, dass busladungswise Besucher mit ihrem Eintritt eine Ausstellung finanzieren, die ich mir wegen der Überfüllung gar nicht mehr ansehen kann oder möchte.

Ich plädiere dafür, alle Besucher/innen von Kunstereignissen einer Stadt zu zählen, vor allem auch die, die in die privaten Galerien gehen, zu den Ausstellungen des Berufsverbandes Bildender Künstler (BK) oder zu den Tagen der Offenen Ateliers. Wer hier die größten Zahlen im Kleinen zu vermelden hat, der hat es nach meinem Ermessen richtig gemacht. Denn die wichtigste, die unentbehrlichste Aufgabe der Kunst ist die Spiegelung der Gegenwart in vom konkreten Einzelfall abstrahierter Form, die jedem Menschen in der Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk eine Auseinandersetzung mit sich selbst ermöglicht. Dazu braucht es nicht unbedingt die – natürlich betörend perfekten – Werke der heute als Hochkultur apostrophierten Malerei, Grafik oder Skulptur. Dass sich solche Verabredungen ändern können, zeigt u. a. die „Entdeckung“ der großartigen weiblichen Malerei aus den 1920er-Jahren, die ein Jahrhundert lang nicht in den offiziellen Wertschätzungskanon aufgenommen wurde. Salopp gesagt gilt auch für die Kunst: Schau, was es auch für interessante regionale PropheptInnen gibt! Dies ist kein Plädoyer gegen den Genuss großer Kunstwerke, die nicht vor Ort sind, aber eines für eine neue Gewichtung zugunsten des Guten, das so nah liegt. Das spart CO2 und hilft vielleicht den Künstlern und Galerien aus den pandemiebedingten wie den „ganz normalen“ Existenznöten.

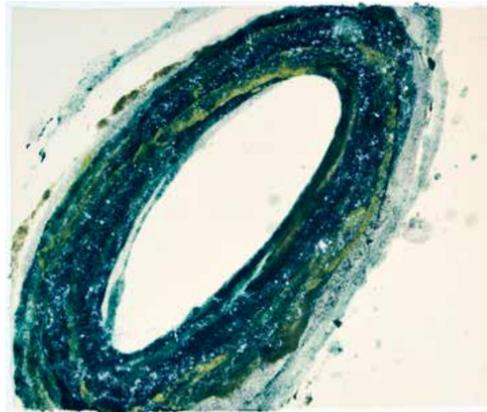
Dies jedenfalls hofft ihr utopistischer

Wolfgang Grätz

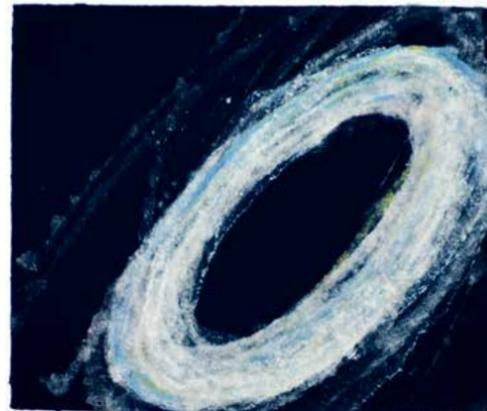
artclub@buechergilde.de
Telefon 069 20458
Fax 069 2978428

Erste Garnitur Papierkunst – John Gerard

Es gibt in Deutschland nur eine Handvoll Künstler, die die Büttenpapiermasse als ihr Material auserkoren haben. Einer der bedeutendsten ist John Gerard (geboren 1955 in Michigan, USA), der am Kalazoo College in Michigan und an der Universität Bonn studiert hat. Von 1984 bis 1992 lebte Gerard in Berlin, seither in der Nähe von Bonn. Unsere Auflagen bestehen aus je 15 sehr ähnlichen Varianten mit unikativem Charakter.



John Gerard - Orbit hell
Papierguss aus verschiedenfarbigen Büttenfasern, 41 x 51 cm, 15 Unikate, signiert und nummeriert
€ 350,- (Nichtmitglieder € 420,-) | NR 054781



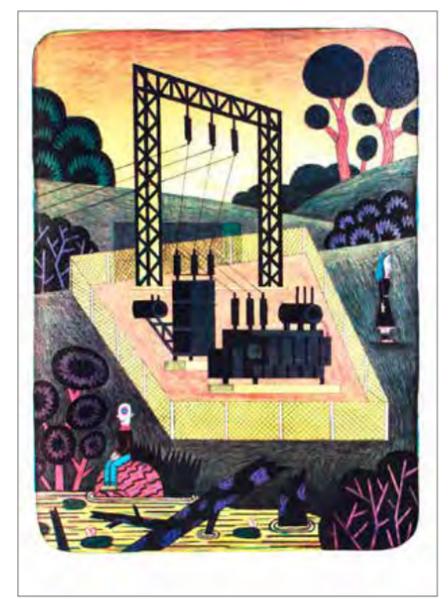
John Gerard - Orbit dunkel
Papierguss aus verschiedenfarbigen Büttenfasern, 41 x 51 cm, 15 Unikate, signiert und nummeriert
€ 350,- (Nichtmitglieder € 420,-) | NR 054773



Helge Leiberger



Angela Hampel



Henning Wagenbreth

Tabor-Originalgrafik-Kalender 2021

Helge Leiberger, Angela Hampel, Henning Wagenbreth, Gabriela Jolowicz, Werner Liebmann, Nschotschi Haslinger, Moritz Schleime, Sonja Alhäuser, Stefan Marx, Michelle Jezierski, Emmanuel Bornstein und Paul Pretzer

Zu diesem Grafikkalender 2021 gibt es nur eines zu sagen: Bestellen Sie ihn schnell, wenn Sie interessiert sind, **er wird in 14 Tagen vergriffen sein!** Zumal es für „treue“ KalenderkäuferInnen (die bereits 2020 einen erworben haben) einen Preisvorteil von € 200,- für die „**Bonusgrafik**“ von **Stephan Balkenhol** gibt. Der wegen gestiegener Materialkosten auf € 475,- erhöhte Preis wird um die MwSt.-Ermäßigung auf € 466,- vermindert.

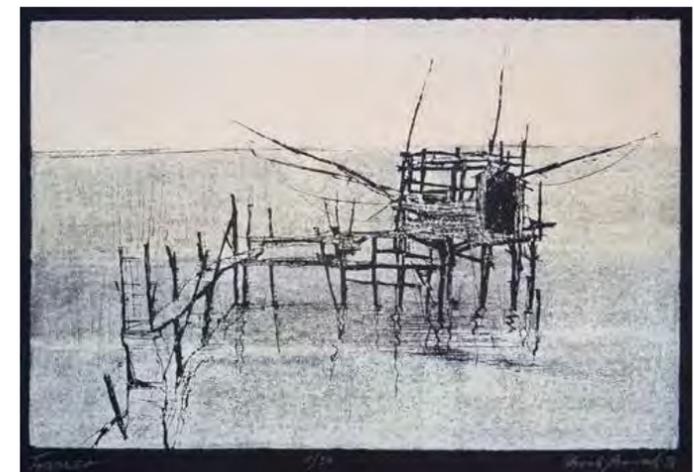
Bonusgrafik zum Tabor-Kalender – Stephan Balkenhol

Stephan Balkenhol – Doppelaug
Orig.-Lithografie, Bild 57 x 45 cm, Bütten 76 x 56 cm, Auflage 50 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 580,- | NR 054722
Für Käufer der Tabor Kalender 2020 und 2021:
€ 380,- | NR 054722



Meisterin der Druckgrafik – Ursula Strozynski

1954 in Dingelstädt/Eichsfeld geboren, studierte die Künstlerin 1972 bis 1976 an der TU Dresden Architektur, arbeitet aber schon seit 1977 als freischaffende Künstlerin. Werke Strozynskis befinden sich unter anderem in der Nationalgalerie Berlin, in der Ludwig-Galerie Schloss Oberhausen und im Jüdischen Museum New York. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Ihre neue Arbeit ist ein experimenteller Styrodene-Hochdruck von einem ganz neuen Material, jedes aufwändig von Hand gedruckte Exemplar fällt ein bisschen anders aus.



Ursula Strozynski - Trabucco
Styrodene Hochdruck 2019, Bild 38,5 x 58 cm, auf schwarzem Bütten 50 x 70 cm, Auflage 30 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 450,- (Nichtmitglieder € 580,-) | NR 05479X



Klaus Raasch - Morgenfrische
€ 148,- (Nichtmitglieder € 180,-)
NR 054757



Klaus Raasch - Kabbelige See
€ 148,- (Nichtmitglieder € 180,-)
NR 054749



Klaus Raasch - Ruhige See
€ 148,- (Nichtmitglieder € 180,-)
NR 054730

Meister der Druckgrafik – Klaus Raasch

Aus der Serie „Seestücke“ gibt es drei weitere wunderbare Orig.-Farbholzschnitte. Noch bis zum 22. November 2020 zeigt das Museum Wilhelm Morgner in Soest die gesamte Serie „Seestücke“ von Klaus Raasch.

Orig.-Farbholzschnitte, Bild je 45 x 22 cm, Bütten 53 x 30 cm, Auflage je 40 Exemplare, signiert und nummeriert

HAP Grieshaber 100 – Eine hundertfache Hommage

Wir haben die letzten Vorzugsausgaben einer 2009 zu HAP Grieshabers 100. Geburtstag erschienen Laudatio von Weggefährten, Freunden, Museen und Galerien – ein facettenreiches Bild in schönster Buchform.

Vorzugsausgabe mit einem Orig.-

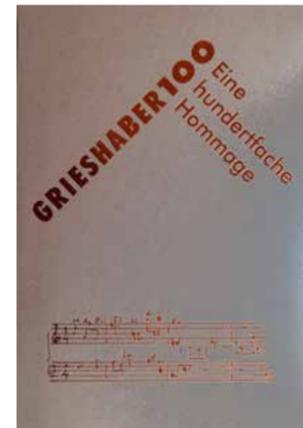
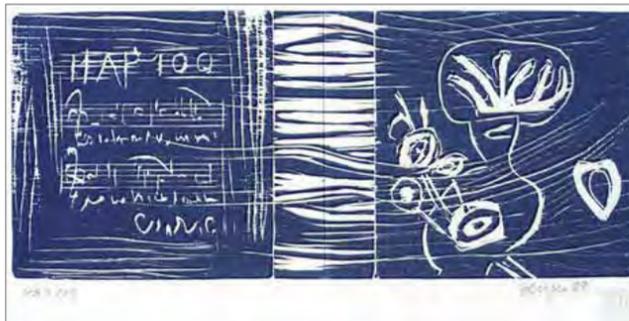
Farbholzschnitt „HAP 100“ von Klaus

Herzer (geboren 1932). Bild 12 x 28 cm

(1 x gefalzt und in die 288 Seiten umfassende Publikation eingebunden), Papier 24 x 32,5 cm, Auflage 150 Exemplare, nur die 50 Exemplare der Büchergilde signiert

€ 98,- (Nichtmitglieder € 128,-)

NR 054676



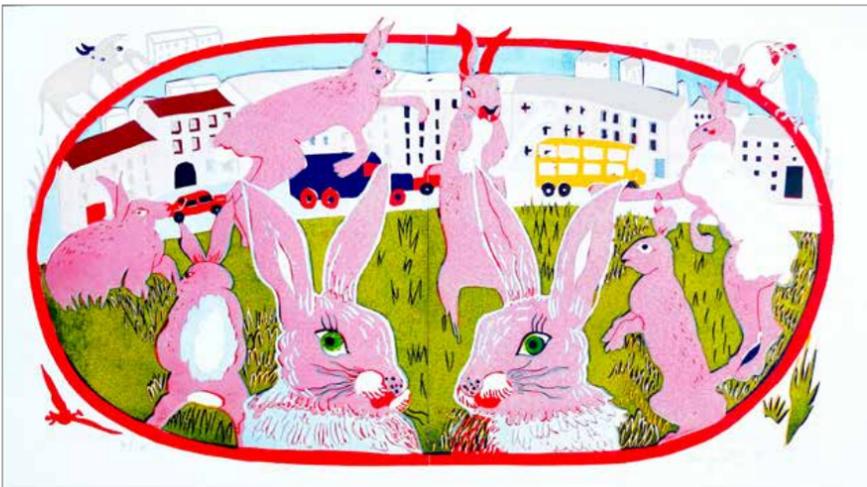
Meisterin der Druckgrafik – Ingrid Jörg

1935 im brandenburgischen Gransee geboren, studierte Ingrid Jörg 1954 an der Hochschule für Bildende Künste (HfBK). Im Rahmen der Berliner Handpresse entstanden 45 mit herrlichen Orig.-Farblinolschnitten der Künstlerin illustrierte Pressendrucke. Ingrid Jörg gehört zu den bedeutendsten Künstlerinnen des Farblinolschnitts in Deutschland.

Ingrid Jörg – Die Kaninchen von Berlin

Orig.-Farblinolschnitt, Bild 33 x 60 cm, Bütten 36 x 66 cm, Auflage 18 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 228,- (Nichtmitglieder € 270,-) | NR 054765



Siegfried Gwosdz - serenity

Orig.-Farbholzschnitt, Bild 30 x 42 cm, Bütten 42 x 60 cm, Auflage 40 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 280,- (Nichtmitglieder € 380,-)

NR 054684

Meister des Farbholzschnitts – Siegfried Gwosdz

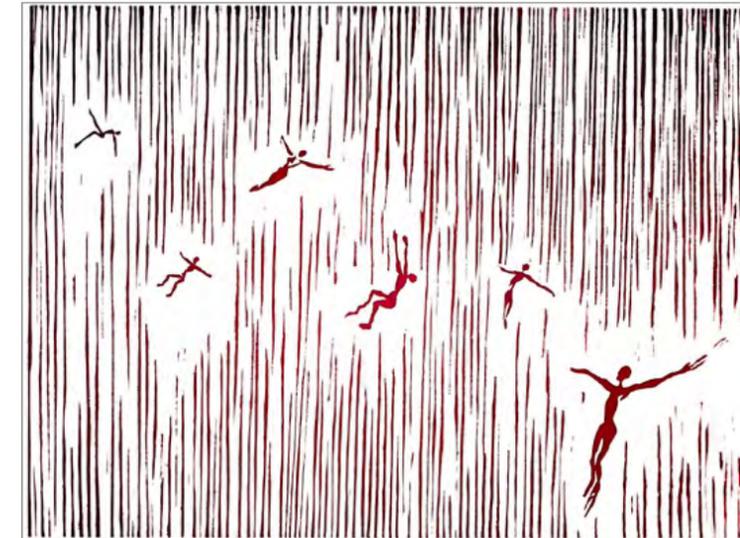
Siegfried Gwosdz studierte an der Universität Essen/Folkwangschule. Von 1993 bis 1996 unterrichtete er dort am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie. In den letzten Jahren konzentrierte er sich dann auf die klassische Drucktechnik des Orig.-Farbholzschnittes. Seit 2016 lebt er in der Nähe von Potsdam mitten in der Natur.

Siegfried Gwosdz - fallen-fliegen

Orig.-Farbholzschnitt, Bild 30 x 42 cm, Bütten 42 x 60 cm, Auflage 20 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 280,- (Nichtmitglieder € 380,-)

NR 054692



Andreas Labes - Maigrün

Orig.-Fotografie, Inkjet auf Hahnemühlen Bütten, 30 x 40 cm, Auflage 20 Exemplare, rücks. signiert und nummeriert

€ 280,- (Nichtmitglieder € 360,-)

NR 054714

Edition Fotografie – Andreas Labes

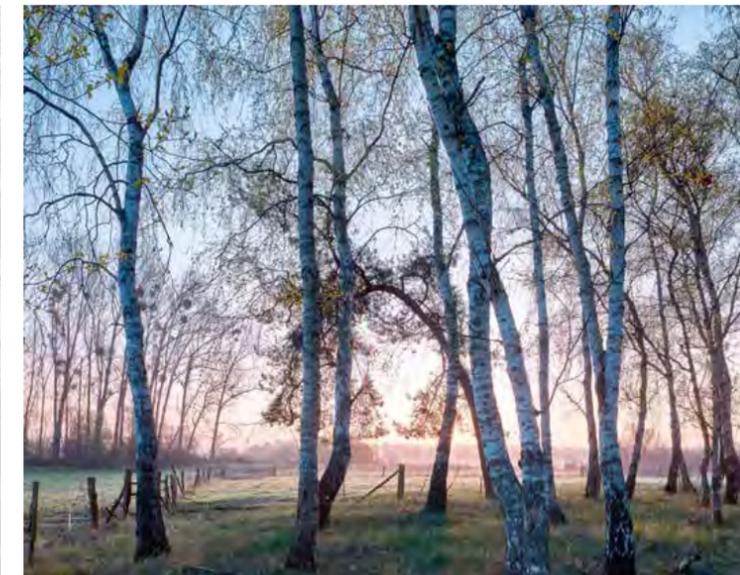
Der 1965 im Erzgebirge geborene und in Frankfurt/Oder aufgewachsene Fotograf liest Gesichter wie Landschaften und Landschaften haben bei ihm ein Gesicht: Sein Buch mit Portraits von 100 Hundertjährigen ist in der 4. Auflage. Und wenn das Wetter Kapriolen schlägt, steigt er umgehend auf Zweirädiges, um vor den Toren Berlins die Landschaft zu verewigen.

Andreas Labes - Birken

Orig.-Fotografie, Inkjet auf Hahnemühlen Bütten, 30 x 40 cm, Auflage 20 Exemplare, rücks. signiert und nummeriert

€ 280,- (Nichtmitglieder € 360,-)

NR 054706



Weitere Fotomotive von Andreas Labes zu Mitglieder-Vorzugspreisen finden Sie auf grafikbrief.de

EXKLUSIVE BÜCHERILDE-PARTNERBUCHHANDLUNGEN IN ÜBER 90 STÄDTEN

52064 Aachen

Buchhandlung Backhaus
Jakobstraße 13
Tel. (0241) 212 14
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
backhausbuch.de

52066 Aachen

Backhaus am Abteitor
Burtscheider Markt 23
Tel. (0241) 605 20 06
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
backhausbuch.de

52072 Aachen

Buchhandlung Backhaus
Filiale Laurensberg
Roermonderstraße 325
Tel. (0241) 17 24 47
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
backhausbuch.de

86152 Augsburg

BÜCHERILDE
Buchhandlung am Obstmarkt
Obstmarkt 11
Tel. (0821) 51 88 04
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
buchhandlung-am-obstmarkt.de

96047 Bamberg

Neue Collibri Buchhandels GmbH
Austraße 12
Tel. (0951) 30 18 27-10
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–17 Uhr
neuecollibri.de

95444 Bayreuth

Breuer & Sohn
Luitpoldplatz 9
Tel. (0921) 507 08 90
Mo–Fr 9.30–18, Sa 10–14 Uhr
breuerundsohn.de

10777 Berlin

BÜCHERILDE Buchhandlung am Wittenbergplatz
Welsersstraße 28
Tel. (030) 218 17 50
Mo–Fr 10–20, Sa 10–18 Uhr
buchhandlung-binger.de

10119 Berlin

Buchhandlung ocelot
Brunnenstraße 181
Tel. (030) 97 89 45 92
Mo–Sa 10–20 Uhr
ocelot.de

10179 Berlin

der buchladen im ver.di-Haus
Paula-Thiede-Ufer 10
Tel. (030) 69 56 12 63
Mo–Do 10–16, Fr 10–14 Uhr
buchladen-ratgeber.de

33602 Bielefeld

mondo buchhandlung
Elsa-Brändström-Straße 23
Tel. (0521) 641 63
Mo 14–18.30, Di–Fr 11–18.30,
Sa 11–14 Uhr
mondo-bielefeld.de

44787 Bochum

Janssen Bücher
Brüderstraße 3
Tel. (0234) 130 01
Mo–Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr
janssen-buecher.de

53111 Bonn

Altstadtbuchhandlung
Breite Straße 47
Tel. (0228) 63 67 50
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–14 Uhr
altstadtbuchhandlung-bonn.de

38106 Braunschweig

Guten Morgen Buchladen
Bültenweg 87
Tel. (0531) 34 00 76
Mo–Fr 9–18.30, Sa 10–14 Uhr
gutenmorgenbuchladen.de

28195 Bremen

Buchhandlung Geist
Balgebrückstraße 16
Tel. (0421) 32 71 73
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
schweitzer-online.de

27570 Bremerhaven

Buchhandlung
Memminger GmbH
Grashoffstraße 11
Tel. (0471) 360 52
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
buchhandlung-memminger.de

50321 Brühl

Die Buchhandlung
Karola Brockmann
Uhlstraße 82
Tel. (02232) 41 04 98
Mo–Fr 8–19, Sa 8–18 Uhr
brockmann-buecher.
buchhandlung.de

64283 Darmstadt

BÜCHERILDE
Buchhandlung am Markt
Marktplatz 10
Tel. (06151) 29 52 96
Mo 12–18.30, Di–Fr 10–18.30,
Sa 10–16 Uhr
buch-am-markt.com

35883 Dillenburg

Buchhandlung Rūbezahl
Hüttenplatz 14
Tel. (02771) 72 38
Mo–Fr 8.30–12.30 | 14–18,
Sa 9–13 Uhr
ruebezahl.org

44145 Dortmund

Litfass Bücher und Medien
Münsterstraße 107
Tel. (0231) 496 66 60
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
litfass-buecher.de

40210 Düsseldorf

Der Bücher Ober
Steinstraße 34
Tel. (0211) 32 99 46
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
buecher-ober.de

47051 Duisburg

Buchhandlung Scheuermann
Sonnenwall 45
Tel. (0203) 203 59
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–16 Uhr
scheuermann.de

99084 Erfurt

Buchhandlung und Antiquariat am Waidspeicher
Domplatz 24
Tel. (0361) 566 06 65
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
buchhandlung-am-waidspeicher.de

99084 Erfurt

Buchhandlung kleingedrucktes*
Mainzerhofplatz 2
Tel. (0361) 55 06 24 00
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr
buchhandlung-kleingedrucktes.de

91054 Erlangen

Literarische Buchhandlung
Ilse Wierny
Südliche Stadtmauerstraße 40
Tel. (09131) 224 80
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
buchhandlung-wierny.de

45127 Essen

BÜCHERILDE in der Heinrich-Heine-Universitätsbuchhandlung
Ilse Wierny
Südliche Stadtmauerstraße 40
Tel. (0201) 82 07 00
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–15 Uhr
heine-buch.de

24937 Flensburg

Bücher Rūffer
Holm 19/21
Tel. (0461) 140 40 60
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–18 Uhr
buecher-ruetter.buchhandlung.de

35066 Frankenberg (Eder)

BÜCHERILDE
Buchhandlung und Galerie
Neustädter Straße 26
Tel. (06451) 23 05 14
Mo–Fr 8.30–18.30, Sa 9–16 Uhr
buchhandlung-jakobi.de

60311 Frankfurt

BÜCHERILDE
Buchhandlung und Galerie
An der Staufenmauer 9
Tel. (069) 204 58
Mo–Fr 10–19, Sa 10–17 Uhr
buechergilde-frankfurt.de

79098 Freiburg

Buchhandlung Ludwig
Bertoldstraße 23
Tel. (0761) 211 18 30
Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
buchhandlung-ludwig.de

85354 Freising

Bücher Pustet Freising
Obere Hauptstraße 45
Tel. (08161) 53 77-30
Mo–Fr 9–19, Sa 9–17 Uhr
pustet.de

36037 Fulda

Ulenspiegel Buchhandlung
Löherstraße 13
Tel. (0661) 216 86
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr
ulenspiegel.de

82131 Gauting

Buchhandlung Kirchheim
Bahnhofstraße 30
Tel. (089) 850 35 11
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–13.30 Uhr
kirchheim-buecher.de

35390 Gießen

BÜCHERILDE am Wochenmarkt
Wetzsteinstraße 4
Tel. (0641) 359 02
Di, Mi, Fr 10–12 | 15–18, Sa 10–13 Uhr
buechergilde-giessen@gmx.de

73033 Göppingen

Barbarossa-Buchhandlung
Marshallstraße 3
Tel. (07161) 65 90 12
Mo–Fr 9–18, Sa 9–16 Uhr
barbarossa-buch.de

37073 Göttingen

Buchladen Rote Straße
Nikolaikirchhof 7
Tel. (0551) 421 28
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–15 Uhr
roter-buchladen.de

58095 Hagen

Buchhandlung am Rathaus
Marienstraße 5–7
Tel. (02331) 326 89
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
rathaus-buchhandlung.com

06114 Halle

Buchhandlung heiter bis wolkig
Richard-Wagner-Straße 7
Tel. (0345) 132 565 25
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–16 Uhr
heiterebuecher.de

Wir begrüßen die Buchhandlung heiter bis wolkig als neuen Partner!

20097 Hamburg

BÜCHERILDE
Buchhandlung und Galerie
Besenbinderhof 61
Tel. (040) 24 60 80
Mo–Fr 10–18, Do 10–19, Sa siehe
Buchhandlungs-Website
buechergilde-hamburg.de

31785 Hameln

Buchhandlung von Blum
Emmernstraße 20
Tel. (05151) 821 484
Mo–Fr 9–18, Sa 10–18 Uhr
buchvonblum.buchhandlung.de

Wir begrüßen die Buchhandlung von Blum ab Oktober als neuen Partner!

59065 Hamm

Buchhandlung Margret Holota
Weststraße 11
Tel. (02381) 136 45
Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
buchhandlungmargretholota.de

63450 Hanau

Buchladen am Freiheitsplatz
Am Freiheitsplatz 6
Tel. (06181) 281 80
Mo–Fr 9–19, Sa 9–16 Uhr
freiheitsplatz.de

30159 Hannover

Buchhandlung an der Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4
Tel. (0511) 306 307
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–16 Uhr
buchhandlung-marktkirche.
buchkatalog.de

69115 Heidelberg

BÜCHERILDE Buch und Kultur in der Weststadt
Kleinschmidtstraße 2
Tel. (06221) 282 88
Mo–Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr

74072 Heilbronn

Buchhandlung Stritter
Gymnasiumstraße 37
Tel. (07131) 78 19 0
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
stritter.de

31134 Hildesheim

Ameis Buchecke
Goschenstraße 29
Tel. (05121) 344 41
Mo–Fr 9–18, Sa 9–12.30 Uhr
ameisbuecke.de

85049 Ingolstadt

Buchhandlung Stiebert
Schrannenstraße 10
Tel. (0841) 337 27
Mo–Fr 10–18, Sa 9–13 Uhr
stiebert.de

07743 Jena

Jenaer Bücherstube
Johannisplatz 28
Tel. (03641) 44 42 94
Mo–Fr 9–18, Sa 9–12.30 Uhr
jenaerbucherstube.buchkatalog.de

67655 Kaiserslautern

Buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
Tel. (0631) 171 08
Mo–Fr 9–18, Sa 10–15 Uhr
buchhandlung-blaue-blume.de

76133 Karlsruhe

Metzlersche Buchhandlung
Karlsruhe 13
Tel. (0721) 91 95 10
Mo–Fr 9.30–18, Sa 9.30–16 Uhr
metzlerbuch.de

34119 Kassel

Buchhandlung am Bebelplatz
Friedrich-Ebert-Straße 130
Tel. (0561) 144 33
Mo–Fr 9–19, Sa 9–14.30 Uhr
bebelplatz.de

24103 Kiel

E & N Buchhandlung
Dänische Straße 8–10
Tel. (0431) 98 30 50
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–16 Uhr
bookservice.de

56068 Koblenz

Buchhandlung Heimes
Entenpfuhl 33–35
Tel. (0261) 334 93
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr
buchhandlung-heimes.de

50823 Köln-Ehrenfeld

Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1
Tel. (0221) 52 05 79
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
buchsalon-ehrenfeld.de

50937 Köln-Sülz

Der andere Buchladen
Weyertal 32
Tel. (0221) 41 63 25
Mo–Fr 10–19, Sa 10–15 Uhr
der-andere-buchladen-koeln.de

50678 Köln-Südstadt

Der andere Buchladen
Ubierring 42
Tel. (0221) 32 95 08
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–14.30 Uhr
der-andere-buchladen-koeln.de

47798 Krefeld

Der andere Buchladen
Dionysiusstraße 7
Tel. (02151) 668 42
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 10–15 Uhr
der-andere-buchladen-krefeld.de

89150 Laichingen

Aegis Buchhandlung
Radstraße 3
Tel. (07333) 57 64
Mo–Fr 10–18.30, Sa 9.30–16.30 Uhr
shop-aegis.buchkatalog.de

84028 Landshut

Buch Dielt
Neustadt 458 (Ecke Grasgasse)
Tel. (0871) 221 86
Mo–Fr 9–18, Sa 9.30–14 Uhr
buch-dielt.de

63505 Langensfeld

Herrn Mayers Buchladen
Hanauer Straße 6
Tel. (06184) 611 11
Mo–Fr 9.30–18, Sa 10–13.30,
Sa 9–13 Uhr
herrmayer.com

04109 Leipzig

Universitätsbuchhandlung Leipzig
Wir danken der Universitätsbuchhandlung Leipzig für die gute Zusammenarbeit! In Kürze ist die Büchergilde auch in Leipzig wieder vertreten.

21335 Lüneburg

Lünebuch
Bardowicker Str. 1
Tel. (04131) 75 47 40
Mo–Fr 9–19, Sa 9–18 Uhr
luenebuch.de

39108 Magdeburg

Buchhandlung Bartel und Gand
Olvenstedter Straße 11
Tel. (0391) 732 86 61
Mo–Fr 9–18, Sa 9–12 Uhr
bartel-und-gand.de

55116 Mainz

Erlesenes & BÜCHERILDE
Neubrunnenstraße 17
Tel. (06131) 22 23 40
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–14 Uhr
buechergilde-mainz.de

68161 Mannheim

Bücher Bender
O 4, 2
Tel. (0621) 129 71-0
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–18 Uhr
buecher-bender.de

35037 Marburg

Antiquariat Roter Stern
Am Grün 28–30
Tel. (06421) 247 87
Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr
roter-stern.de

41061 Mönchengladbach

Buchhandlung Degenhardt
Friedrichstraße 14
Tel. (02161) 161 32
Mo–Fr 9.30–19, Sa 9.30–18 Uhr
buchhandlung-degenhardt.de

47441 Moers

Barbara Buchhandlung
Burgstraße 3
Tel. (02841) 999 27 99
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–16 Uhr
barbara-buch.de

80469 München

Literatur Moths
Rumfordstraße 48
Tel. (089) 29 16 13 26
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr
li-mo.com

48143 Münster

ROSTA Buchladen
Aegidiistraße 12
Tel. (0251) 449 26
Mo–Fr 10–18.30, Sa 10–15 Uhr
rosta-online.de

53947 Nettersheim

Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus
Steinfelder Straße 12
Tel. (02486) 801 94 40
Di 14–18, Mi 10–13, Do 10–13,
Fr 10–13 | 14–18, Sa 10–13 Uhr
backhausbuch.de

47506 Neukirchen-Vluyn

Neukirchener Buchhandlung
Andreas-Bräm-Straße 18–20
Tel. (02845) 39 22 33
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
neukirchener-buchhandlung.de

67433 Neustadt a. d. Weinstraße

Buchhandlung Hofmann
Friedrichstraße 24
Tel. (06321) 26 08
Mo–Fr 9–18.30, Sa 9–16 Uhr
hofmannbuch.de

90429 Nürnberg

Gostenhofer Buchhandlung
Eberhardshofstraße 17
Tel. (0911) 28 67 39
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr
gostenhofer-buchhandlung.de

63065 Offenbach

bam - Buchladen am Markt
Wilhelmplatz 12
Tel. (069) 88 33 33
Mo–Fr 9–19, Sa 9–15 Uhr
buchladenammarkt.de

77652 Offenburg

Buchhandlung Akzente
Metzgerstraße 17
Tel. (0781) 970 81 55
Mo–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr
buchhandlung-akzente.de

26122 Oldenburg

BÜCHERILDE Buchhandlung Lübbbers
Staulinie 14–15
Tel. (0441) 253 27
Mo–Fr 10–13 | 14–18, Sa 10–16 Uhr

49074 Osnabrück

Altstädter Bücherstuben
Bierstraße 37
Tel. (0541) 263 91
Mo–Fr 9.30–18, Sa 9.30–14 Uhr
altstaedter-buecherstuben.de

94032 Passau

Bücher Pustet Passau
Nibelungenplatz 1
Tel. (0851) 56 08 90
Mo–Sa 9–19 Uhr
pustet.de

14467 Potsdam

Wist – Der Literaturladen
Dortustraße 17
Tel. (0331) 280 04 52
Mo–Fr 10–19, Sa 10–18 Uhr
derliteraturladen.buchhandlung.de

88212 Ravensburg

Buchhandlung Anna Rahm
Mit Büchern unterwegs
Marktstraße 43
Tel. (0751) 167 37
Mo–Fr 9–18, Sa 9–16 Uhr
mit-buechern-unterwegs.de

45657 Recklinghausen

Attatroll Buchladen
Herner Straße 16 (Ecke Paulusstraße)
Tel. (02361) 170 02
Mo–Fr 9–18.30, Sa 10–15 Uhr
attatroll.de

93047 Regensburg

Buchhandlung Dombrowsky
St.-Kassians-Platz 6
Tel. (0941) 56 04 22
Mo–Fr 9.30–18.30, Sa 9.30–18 Uhr
dombrolit.de

18057 Rostock

andere buchhandlung
Wismarsche Straße 6–7
Tel. (038

Da kommt was Schönes

Im ersten Quartal unter anderem neu in unserem Programm:

ILLUSTRIERT

**BÜCHERGILDE
BILDERBOGEN N° 6
e.o.plauen**
Vater und Sohn

BELLETRISTIK

Marco Balzano
Ich bleibe hier

Elena Ferrante
Das lügenhafte Leben
der Erwachsenen

Jane Gardam
Robinsons Tochter

David Grossman
Was Nina wusste

Anna Katharina Hahn
Aus und davon

**Susanne Kerckhoff /
Peter Graf (Hrsg.)**
Berliner Briefe

Joachim Meyerhoff
Hamster im hinteren
Stromgebiet

Edna O'Brien
Das Mädchen

Bernhard Schlink
Abschiedsfarben

Joachim B. Schmidt
Kalmann

SACHBUCH

John Barton
Die Geschichte der Bibel.
Von den Ursprüngen bis
in die Gegenwart

Orlando Figes
Die Europäer
(Lieferbar ab 2. Januar 2021)

Jens Malte Fischer
Karl Kraus.
Der Widersprecher

Unda Hörner
1929. Frauen im
Jahr Babylon

Annet Mooij
Das Jahrhundert
der Gisèle

Lothar Schirmer (Hrsg.)
Frauen sehen Frauen.
Eine Bildgeschichte der
Frauen-Photographie

KLASSIKER

Nan Shepherd
Der lebende Berg
BÜCHERGILDE unterwegs



© e.o. plauen

Impressum

Das **Büchergilde-Magazin** ist eine Verbindung aus Magazin und Katalog. Es wird alle drei Monate kostenlos an Mitglieder und Genossen verschickt. Darüber hinaus liegt es in über 90 Partnerbuchhandlungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aus, und wird bei Veranstaltungen gestreut. Redaktionelle Artikel und Interviews wechseln sich ab mit Katalogseiten und Bildstrecken zu illustrierten und handwerklich besonders gestalteten Büchern. Dazu gibt es Veranstaltungshinweise, Vorankündigungen und eine Buchhandelsübersicht. In der Regel erscheinen die im Heft angezeigten Neuerscheinungen in den letzten Wochen des Vorgänger-Quartals. Verzögerungen sind produktionsbedingt möglich.

auf Sie zu!

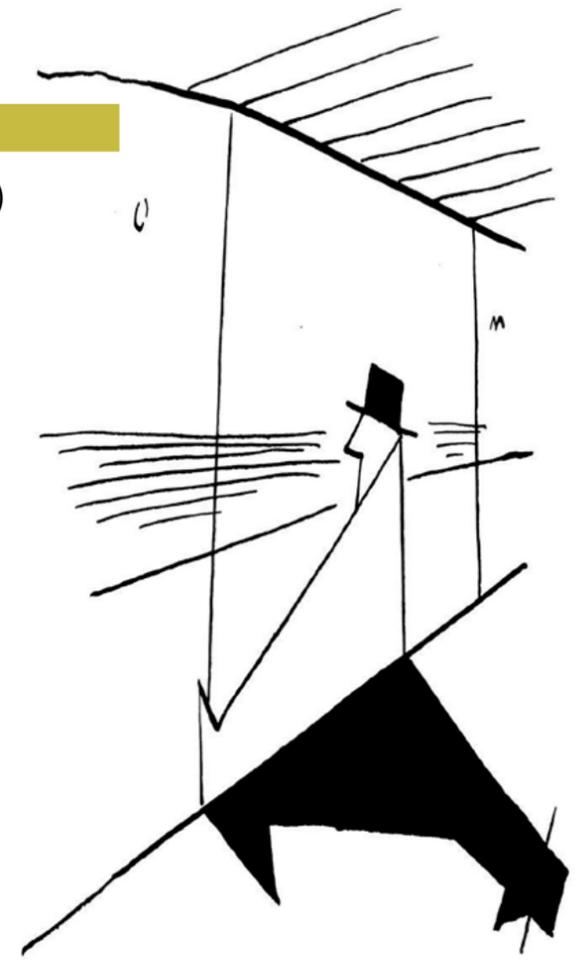
BELLETRISTIK

Robert Seethaler / Sebastian Rether (Ill.)
Der letzte Satz

→ Vom Autor der Erfolgsromane *Das Feld*
und *Der Trafikant*

→ Gustav Mahler auf seiner letzten Reise –
das ergreifende Porträt eines
Ausnahmekünstlers

→ Mit Zeichnungen von Sebastian Rether,
Illustrator der Graphic Novel *Foc/Feuer*
(siehe Seite 111), die von der
Stiftung Buchkunst prämiert wurde



© Sebastian Rether

DAS NÄCHSTE BÜCHERGILDE-MAGAZIN 1 | 2021 ERSCHEINT MITTE DEZEMBER.

Impressum

Herausgeber
Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 160 165
60064 Frankfurt
Tel. + 49 69 273908-0
service@buechergilde.de
buechergilde.de

Redaktion
Marlen Heislitz
Silvio Mohr-Schaaff

Korrektur
Isabella Caldart
Günter Neeßen

Textbeiträge
Alex Bachler
Magda Birkmann
Isabella Caldart
Stefan Diezmann
Wolfgang Grätz
Marlen Heislitz
Hendrikje Hüneke
Sebastian Janata
Martin Kistner
Uwe Kolbe
Horst Peter Koll
Lukas Morgenstern
Juliane NoBack
Alexander Olier
Anna Pauli

Christiane Reger-Schenk
Petra Reich
Jutta Rosenkranz
Jürgen Sander
Corinna Santa Cruz
Peter Schenk
Angela Schiller
Julia Schmitz
Norma Schneider
Laura Sprenger
Ursula Steffens
Ute Süßbrich
Carsten Tergast
Uwe Timm
Norbert Treuheit
Sophie Weigand
Welt des Lesens e.V.

**Art Direction /
Fotografie**
Nurlan Moldazhanov

Satz
Axel Schneider
(der-axel.com)

Druck
Stark Druck GmbH + Co.
KG, Pforzheim
stark-gruppe.de

Beilagen
Treuheilage
Ausgabe CH: Schweiz,
du bist gefragt!

Büchergilde-Magazin 4 | 20. Redaktionsstand
3.9.2020. Es gelten die allgemeinen Geschäfts-
bedingungen der Büchergilde. Irrtum und
Preisänderungen vorbehalten.
Umschlagscollage © Hans Ticha aus Mascha Kalékos
Bewölkt, mit leichten Niederschlägen
Alle Bilder
(wenn nicht anders angegeben):
© Büchergilde / © M. Mascheski

**Alle lieferbaren Titel finden Sie
unter buechergilde.de**



WIR SIND BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924 ...

Die Büchergilde steht für die **Kultur des besonderen Buches**. Viermal im Jahr machen wir ein Programm, das wir den rund 60 000 Mitgliedern unserer Buchgemeinschaft in einem Magazin vorstellen. Ein Programm mit inhaltlich guten und handwerklich ausgezeichneten Büchern, mit Musik, Kunst und manchem mehr, was das Leben schön und interessant macht.

**...UND GEMEINSCHAFT BEDEUTET
VERBUNDENSEIN.**

**Melden Sie sich bei uns - wir beraten
Sie gerne und freuen uns auf Ihre Fragen,
Wünsche und Anregungen**

BESTELLUNG UND BERATUNG

Deutschland

+49 69 2739 08-90

Mo-Fr 9-17 Uhr

service@buechergilde.de

buechergilde.de

Fax (069) 27 39 08-25/26

Büchergilde Gutenberg

Postfach 160165

D-60064 Frankfurt

Schweiz

+41 (0)41 210 19 19

Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-16 Uhr

info@buechergilde.ch

buechergilde.ch

WhatsApp +41 (0)79 527 79 12

Büchergilde Gutenberg

c/o Hirschmatt

Hirschmattstraße 26

CH-6003 Luzern

Bitte geben Sie bei Bestellungen immer Ihre Mitgliedsnummer an.

Porto

Deutschland € 4,50 Portopauschale,
ab € 35,- Bestellwert portofrei

Österreich € 4,50 Portopauschale

Schweiz SFR 7,- Portopauschale,
ab SFR 70,- Bestellwert portofrei

Büchergilde-Buchhandlungen siehe Seite 156-157

Umtausch / Rücksendegarantie: Bitte beachten Sie, dass nur originalverpackte und neuwertige Titel umgetauscht werden können. Generell besteht auf alle Lieferungen 14 Tage Widerrufsrecht. Wir nehmen nur ausreichend frankierte Rücksendungen an.

1924 gegründet, ist DAS MAGAZIN immer noch **die Zeitschrift für Entzückte und Verrückte, für Geistreiche, Verspielte und neugierig Gebliebene.** Die einen nennen es das

»Zentralorgan des guten Geschmacks«, die anderen den »New Yorker des Ostens«. Einmal im Monat gibt es eine volle Packung Leben, Liebe, Literatur und Lyrik.

Unsere Themen spielen auf der Straße oder im Kopf, im Garten oder im Schlafzimmer, in Ost und West, Nord und Süd, manchmal auch in Las Vegas und Hanoi.

Alles im reisefreundlichen A5-Format.

Und ohne Diät-Tipps! Neugierig? Dann bestellen Sie sich doch erst einmal ein Probeabonnement.

4 Hefte kosten nur 12 Euro: www.dasmagazin.de

DAS MAGAZIN

HINTERHER IST MAN IMMER SCHLAUER

AGB-AUSZUG

vollständig zu lesen unter buechergilde.de/agb

Die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH (Büchergilde) führt Bestellungen und/oder Beitrittserklärungen als Mitglied der Büchergilde auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aus. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Büchergilde hat diesen ausdrücklich und schriftlich mit einer Geltung zugestimmt.

§ 1 Mitgliedschaft

§ 1.1 Erwerb der Mitgliedschaft
Der Büchergilde kann jede natürliche oder juristische Person im In- und Ausland beitreten. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche oder elektronisch übermittelte Erklärung erworben. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Mitgliedschaft kann die Beitrittserklärung schriftlich ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Büchergilde Gutenberg, Stuttgarter Str. 25-29, 60329 Frankfurt bzw. an: service@buechergilde.de

§ 1.2 Bezugsrecht und Bezugspflicht

Die Mitgliedschaft berechtigt zum Kauf der Mitglieder Ausgaben der Büchergilde, sowie zur Nutzung aller sonstigen Mitgliedervorteile. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Die Mitgliedschaft verpflichtet zum Kauf einer bestimmten Artikelanzahl in einem definierten Zeitraum. Verbindlich sind die jeweiligen Mitgliedsbedingungen. Wird innerhalb des von der jeweiligen Mitgliedsform abhängigen Zeitraums kein Büchergilde-Artikel gekauft, erfolgt unaufgefordert die Zusendung einer aktuellen Buchempfehlung auf Rechnung - mit vollem Umtauschrecht. Alternativ behält sich die Büchergilde vor, einen Einkaufsgutschein auf Rechnung zuzusenden. Die Abnahmepflicht ist im Rahmen der gesetzlichen Buchpreisbindung vorgeschrieben.

§ 1.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann nach 12 Monaten jeweils 14 Tage zum Monatsende schriftlich gekündigt werden, sofern nicht explizit eine andere Vereinbarung in der gewählten Mitgliedsform genannt ist (z. B. eben Promitgliedschaften automatisch).

§ 2 Zahlungs- und Versandbedingungen

Lieferungen an eine Büchergilde-Partnerbuchhandlung sind portofrei.
Für Rechnungen gilt innerhalb Deutschlands ein Zahlungsziel von 14 Tagen und erfolgt ab einem Rechnungsbetrag von € 35,- portofrei, ansonsten gilt eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für die Schweiz gelten 10 Tage Zahlungsziel, ab Sfr 70,- portofrei, ansonsten eine Versandpauschale von Sfr 7,- (inkl. USt.). Für Österreich gelten 20 Tage Zahlungsziel und eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für Sendungen in das übrige Ausland gelten individuelle Preise » siehe buechergilde.de/agb.

Zahlungsmöglichkeiten

Der Rechnungsbetrag kann per Überweisung, per SEPA-Basislastschriftmandat, Kreditkartenzugang (VISA, Mastercard) oder über PayPal beglichen werden.

§ 3 Zustellung und Umtausch

Die Bestellung wird im Namen und für Rechnung des Kunden per Post oder Paketdienst an die Lieferanschrift des Kunden geliefert. Der Kunde ist berechtigt, die Ware innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, die Waren in Besitz genommen hat, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Anfrage an folgende Adresse zurückzuschicken (Poststempel genügt):

Büchergilde-Artikel (Bücher, CDs, DVDs, Nonbooks) an: Prolit Verlagsauslieferung, Lager Büchergilde, Siemensstr. 16, 35463 Fernwald-Annerod

artclub-Artikel (Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Vorzugsausgaben, etc.) an: Büchergilde Gutenberg, Stuttgarter Str. 25-29, 60329 Frankfurt

Zum Umtausch berechtigt ist nur original verpackte und einwandfreie Ware (DVDs und CDs müssen originalverschweißt sein). Rücksendungen müssen frei gemacht werden, Rücksendekosten trägt der Kunde. Ausnahmen sind falsch oder beschädigt gelieferte Waren. Die Büchergilde verpflichtet sich zur kostenlosen Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Sofern beides nicht möglich ist, wird der Rechnungsbetrag zurückerstattet.

§ 4 Vertragsabschluss bei Bestellungen

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb

enthaltenen Waren auf. Die Bestätigung des Eingangs Ihrer Bestellung erfolgt zusammen mit der Annahme der Bestellung unmittelbar nach dem Absenden durch eine automatisierte E-Mail. Mit dieser E-Mail-Bestätigung ist der Kaufvertrag zustande gekommen. Bitte prüfen Sie die Bestellbestätigung auf offensichtliche Schreib- und Rechenfehler sowie auf Abweichungen zwischen Bestellung und Bestätigung. Sie sind verpflichtet, Unstimmigkeiten der Büchergilde unverzüglich mitzuteilen. Derartige Unstimmigkeiten berechtigt die Büchergilde zum Rücktritt vom Kaufvertrag. Für den Fall, dass die Ware für einen erheblichen Zeitraum nicht verfügbar ist oder Datenfehler vorliegen, behält sich die Büchergilde einen Rücktritt vom Bestellauftrag vor.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum der Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH.

§ 6 Gesetzliche Widerrufsbelehrung

§ 6.1 Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Kaufvertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, - an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.
- an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern im Rahmen einer Bestellung Waren zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg geliefert werden.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Büchergilde Gutenberg, Stuttgarter Straße 25-29, 60329 Frankfurt am Main, Telefon (069) 27 39 08-90, Fax (069) 27 39 08 -26/-25, E-Mail: service@buechergilde.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, E-Mail oder Telefon) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist (siehe buechergilde.de/agb). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

- Ende der gesetzlichen Widerrufsbelehrung -

§ 6.3 Hinweis zu gesetzlichen Ausnahmen des Widerrufsrechts

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferungen von Ton- oder Videoaufnahmen (z. B. CDs oder DVDs) oder von Computersoftware in einer versiegelten Verpackung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

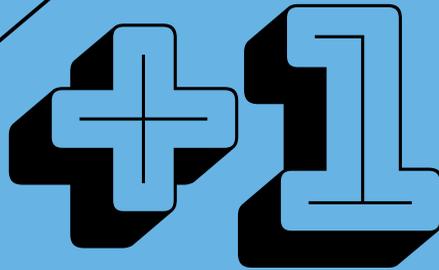
* Stand Juni 2019

Die Datenschutzverordnung finden Sie im Internet unter buechergilde.de/datenschutz

Willkommen bei den schönen Büchern

**Die Büchergilde: seit 1924 mit
Leidenschaft für Buchkultur**

- **Erlesenes Programm**
- **Exklusive Illustrationen**
- **Einzigartige Buchgestaltung**
- **4x jährlich unser Magazin**
- **Engagierte Partner-
buchhandlungen**



Werden Sie Mitglied

**Zu Ihrem ersten Kauf schenken
wir Ihnen ein Büchergilde-Buch
Ihrer Wahl.**

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.
Machen Sie mit!

Weitere Informationen finden
Sie auf der Beitrittskarte.



Machen Sie gern mehr aus uns.

**Fördern Sie die Büchergilde – wir laden
Sie herzlich ein: Werden Sie auch
Mitglied unserer *Verlagsgenossenschaft!***

Fordern Sie jetzt unsere neue Broschüre an.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Laura Sprenger unter
(069) 27 39 08-56 oder per Mail an geno@buechergilde.de.
buechergilde.de/genossenschaft